







Stellen sich vorfinden, welche zu Hochmooren hinneigen. Uebrigens kommen von den auf Hochmooren Südbaierns (Sendtner) wachsenden Kiesel-, Thon- und Leimpflanzen hier 14 Arten, von den übrigen theils auch auf Erlenbrüchen oder als Wasserpflanzen genannten noch 11 Arten vor, deren Vorkommen auf Torf aus Zawadzki's Angaben nicht erhellt. Wahrscheinlich ist es jedoch von *Equisetum palustre* L. *E. limosum*, *Leersia oryzooides* Sw. *Vaccinium uliginosum* in Moorwäldern z. B. auf sumpfigen Haiden bei Bogdanuwka *Thyselinum palustre* Hoff. nach Dr. Zawadzki *Selinum palustre* L. auf feuchten Wiesen und Erlenbrüchen bei Prochaska, Bogdanuwka u. s. w. *Viola palustris* auf Sumpfwiesen bei Krywayce.

Am wahrscheinlichsten bleibt das Vorkommen echter Hochmoore bei Sklo, deren nähere Untersuchung interessante Resultate verspricht.

b) Wiesenmoore.

Besonders die Ebene gegen den Bug längs des Péllewflüsschens, weist einen ungemeinen Reichthum an Torflagern auf. Ueberhaupt sind folgende Orte namhaft zu machen: Samarslinow, Malechow, Rzesna, Grybowice, Dublany, Grzeda, Doroszow, Zaszkow, Koszelow, Zboiska, Zniesiene, Laszki, Soroki, Trusy, Barszczowice, Lesienice u. s. w.

Als Wiesenmoorpflanzen nach Sendtner's Verzeichniss sind hier aufgefunden worden: *Carex teretiuscula* Good. *C. paradoxa*, *C. limosa* L., *Eriophorum latifolium*, *Schoenus nigricans*, *Sch. ferrugineus* L., *Iris sibirica*, *Orchis latifolia*, *O. incarnata*, *Sturmia Loesellii* Rehb. „auf Wiesen bei Lubien“ *Salix repens*, *Sexecio paludosus*, *Gratiola officinalis*, *Pedicularis palustris*, *Ranunculus flammula*, *Drosera rotundifolia*, *D. longifolia*, *Epilobium palustre*, *E. tetragonum*, *Comarum palustre*, *Lathyrus palustris*, *Lotus uliginosus*.

Statt der namentlichen Anführung der übrigen, in obigem Verzeichnisse enthaltenen Arten, will ich im Nachfolgenden bloss jene nennen, welche auf den von mir selbst besuchten Moorgründen aufgefunden wurden, da ich die Beziehung aller in Sendtner's Verzeichniss namhaft gemachten Arten, zu Torf in unserem Gebiete noch nicht bestätigen kann.

1. Torflager bei Lesienice. Ebene. Ausflug am 23. Juni 1858.

Als Torf bildend treten insbesondere Carex-Arten *C. muricata* auf: *Pedicularis sceptrum Carolinum* als Torfpflanze, zwischen den dichten sich emporhebenden Rasen der Carex-Arten, noch nicht blühend, *Eriophorum latifolium* an den Uebergängen des Torflagers in sumpfige Wiesen. Die Wiesen sind durch das massenhafte, über weite Strecken ausgebreitete Vorkommen von *Veratrum virens* bezeichnet. Auf Torf: *Crepis pratensis* Tausch. ✓, *Hieracium succisaefolium* α-β, *H. paludosum* Mönch. ✓ — *Salix repens*, als *angustifolia*, *rosmarinifolia* und *argentea* besonders einen ein Wäldchen umgebenden Graben einsäumend und bemüht, mit einigen Torf bildenden Carex-Arten z. B. *C. panicea*

(eine schlankere Form) den Graben, in welchem *Oenanthe Phellandrium* blüht, zu verengen. *C. flava* auf Torf doch vereinzelt. *Equisetum limosum* an weiten Strecken, *Salix pentandra* mit noch grünen Früchten, in deren Nähe *Iris sibirica*. *Orchis incarnata* Var. *pallens* (Siehe Verzeichniss am Schluss) auf Torf selbst. Uebrigens ist das Vorkommen einiger in der Umgebung Lemberg's nur auf Hügeln vorkommender Bergpflanzen in der unmittelbaren Nähe des Torflagers an trockeneren Stellen zu beachten z. B. *Hypochaeris maculata* bis 30" hoch \wedge , *Thesium ramosum* Hne. \vee , *Trifolium alpestre* L., *Scabiosa ochroleuca* mehrere Schuh hoch $>$ neben *Orchis coriophora*, *Scorzonera hispanica*. Im Wäldchen an mehr oder weniger torfigen Stellen, *Potentilla alba* \wedge , *Euphorbia procera* \vee , *Veronica longifolia*, *Pyrola secunda*, *P. minor*, *Rosa pumila* Clusius, *Betula pubescens*, *Vaccinium uliginosum*, *Lycopodium Selago*.

2. Torfige Stellen an der Hochfläche hinter der k. k. Militärschwimm- schule bei Kulparow. 23. Juni.

Salix auritrepens Wim. (bedarf einer Revision während der Blüthezeit). Zwischen *Sphagnum*, *Drosera rotundifolia* $>$ und *Veronica scutellata* \vee , *Comarum palustre* \wedge , *Lepigonum rubrum*, *Gypsophila muralis* \vee , auf verwittertem Torf. Auf Wiesen in der Nähe des Torfes *Geranium palustre* \vee $<$, *Gentiana pneumonanthe* $>$, *Betonica officinalis* \vee , *Campanula glomerata*, *Centaurea nigra*, *C. scabiosa*.

An Waldrändern und mehr oder weniger torfigen Stellen: *Juncus septangulus* Peterm., *Achillea ptarmica* bei Sknilovek, *Veratrum virens*, *Thalictrum*, *Serratula tinctoria*, *Senecio jacobaea*, *Cytisus nigricans*, *Euphrasia odontites* auf Wiesen allgemein blühend! *Melampyrum pratense* \vee , *Gladiolus communis*, *Veronica longifolia*, *Sanguisorba officinalis*, *Lathyrus sylvestris*, *Digitalis grandiflora*, *Trifolium ochroleucum*, *Nardus stricta* etc.

3. Am Torflager bei Samarslinow*) und den benachbarten Wiesen.

Carex panicea L., *C. Oederi*, *C. Davalliana*, *C. muricata*, *Heleocharis palustris* 25. Mai, *Cardamine amara* $>$, *Scrophularia aquatica* noch nicht blühend, *Sedum acre* massenweise an verwittertem Torf mit *Polytrichum juniperinum* Willd.! *Ranunculus reptans*, *Bidens cernua*, *Bidens tripartita* noch nicht blühend, *Cineraria palustris* $>$ vorherrschend, erreicht am 26. Juni die Fruchtreife, *Marchantia polymorpha*, *Ranunculus sceleratus*

*) Das Torflager von Samarslinow zwischen Hološko und Kleparow ist durch längere Zeit ausgebeutet worden. Der Betrieb geschah nach Anleitung des Bergathles Haquet nach holländischer Art in Modeln und lieferte vom Jahre 1839 bis incl. 1846 12,250.258 Ziegeln, von denen 6000 auf eine Kubikklafter gingen. Was die Brennkraft anbelangt, so rechnete man 2136 auf eine Klafter Erlenholz. Weitere Daten über den Betrieb sind in den Acten der städtischen Registratur aufbewahrt. Es ist nicht recht begreiflich, warum dieser Torfstich aufgegeben wurde, da er bei weitem noch nicht erschöpft ist.

im Wasser mit schwimmenden Wurzelblättern (sehr schlanke Form), *Geum rivale* > √ auf benachbarten Wiesen eine niedere Form, 26. Juni, *Triglochin palustre* Torf, *Valeriana officinalis*, *Thalictrum galoides* Wiesen, *Glyceria fluitans*.

Von den in Sendtners Verzeichniss nicht genannten Torfpflanzen, muss nebst den schon erwähnten noch *Viola uliginosa* Schrad. nach Zaw. auf moorigen Wiesen bei Holosko, *Saxifraga hirculus* bei Stawki, *Trifolium spadicum* genannt werden.

Aus dem Verzeichnisse: *Butomus umbellatus*, *Swertia perennis*, *Meynanthus trifoliata* Sloiska, *Pinguicula vulgaris* Holosko, *Trollius europaeus*, *Lysimachia thyrsoiflora* L., Sloisko auf sandigem Torf in grosser Menge. Als Wasserpflanzen sind zu bemerken: *Hottonia palustris*, *Trapa natans*, *Potamogeton pectinatus*, *Waldschmidtia nymphoides* Wigg., *Hydrocharis morsus-ranae*, *Stratiotes aloides* bei Kulikow und Udnów. Alle nach Zawad. Flora.

II. Sandpflanzen.

Die sandig-thonigen Hügel der Umgebung Lemberg's, lassen insbesondere dort, wo dieselben nicht bewaldet sind, einen eigenthümlichen Charakter der Vegetation erkennen. Zur Nachweisung derselben mögen zuerst jene Arten, unserer Flora genannt werden, welche von Unger, Flora 1836 S. 161 als Sandpflanzen bezeichnet werden. Es sind folgende:

Psamma arenaria R. et Sch. Sandberg, *Elymus arenarius* auf Sandfeldern gegen Brzuchowice nach Zaw. *Corynephorus canescens* Beauv. auf den trockensten, sonst meist ganz vegetationsleeren, beweglichen Sandstellen, isolirte Rasen bildend, mit ungemein feiner Zerfaserung der Wurzeln. z. B. bei der Teufelsmühle, *Avena caryophylla* in lockerem Sande auf Sandfeldern Dr. Zaw. *Festuca sciuroides* Roth. *Scirpus compressus* am liebsten an sandigen vom Wasser überrieselten Stellen. An der Soole der Bergfurchen gegen die Ebene z. B. Unter dem Sophienwalde. *Panicum verticillatum*, *Plantago arenaria*, an verlassenen sandigen Berggäckern z. B. hinter der Schiessstätte, auch noch bei Sklo nach dem Herbarium, *Herniaria glabra* ziemlich zerstreut, *Jasione montana*, *Helichrysum arenarium* De., sehr verbreitet, Sandberg, Hügel gegen Holosko, gegen die Wulka u. s. w.

Uebrigens sind als Sandpflanzen noch zu nennen: *Phleum pratense* var. *nodosum*, hinter der Schiessstätte, *Carex hirta* α *vera*, an den trockensten Sandstellen weit umherkriechend. *Androsace septentrionalis* L., auf der Rückseite des sogenannten Schinderberges, *Draba nemoralis* L. ebendasselbst, *Cerastium semidecanthrum* bei der verfallenen Windmühle in der Nähe des Licacover Friedhofes, *Senecio vernalis* W. e. K. Schinderberg, Sandberg, *Saxifraga granulata* L. Sandberg. *S. tribractylites* ebenda. *Viola arenaria* Teufelsmühle. *Thymus arenarius*, *Polygala amara* var. *arenaria* Blüten mässig weiss und bläulich, mit grünlichen Aderu, bis 3" hoch, sehr viele Stämmchen treibend. *Medicago*

minima Sandberg. *Myosotis collina* Ehrh., an trockenen Hügeln im Sophienwald. *Silene gallica* L. *S. otites* Sandberg. *S. chlorantha* Ehrh. *Dianthus deltoides*, *Cytisus ratisbonensis* Schaffer bes. *minor* sehr verbreitet *Botrychium Lunaria* mit einer gelblich weissblühenden Varietät von *Orchis morio* auf dem trockenen Hügel bei Sboiska. *Pymus sylvestris* L., nimmt an sandigen Stellen, wo sie vereinzelt auftritt, den Habitus von *P. pumilio* Hänke an, überhaupt auch *Linum catharticum*, *Echinosperrnum Lappula*, *Marchantia polymorpha*, *Hypnum abietinum* auf den trockensten Stellen.

Der Einfluss des Sandbodens äussert sich zunächst:

a. In der Hervorbringung von Varietäten von übereinstimmendem Habitus, der an den der Alpenformen erinnert. Gedrungener Wuchs, Verholzung des Stengels, mehr oder weniger lederartige Beschaffenheit der Blätter, dichtere Behaarung, lebhaft gefärbte, doch selten grössere Blüten sind dessen Eigenthümlichkeit, wie bei den betreffenden Formen der Gattungen *Viola*, *Polygala*, *Thymus*, *Myosotis* u. s. w. Die Verpflanzung der betreffenden Arten auf andere Bodenarten, zum Behufe der Erforschung der Beständigkeit dieser Charaktere wäre höchst wünschenswerth.

b. Durch Beschleunigung des Eintrittes der Blütenentfaltung bei Zwergformen z. B. *Ranunculus bulbosus*, *Erodium cicutarium* ein Einfluss, worin der Sandboden merkwürdiger Weise, mit der Nähe der Quellen übereinkommt, wo im Frühjahr die Erstlinge von *Caltha palustris*, *Prim. officinalis* etc. blühend auftreten.

c) Durch feinere und weitläufigere Zerfaserung der Wurzeln, durch Bildung längerer, weit umherkriechender Ausläufer oder mehrmaliger Wiederholung von Wurzelkränzen in ungleicher Höhe des tief in die Erde eindringenden Hauptstammes des Wurzelstockes, z. B. bei *Cytisus ratisbonensis*.

III. Kalkpflanzen.

Es ist nicht zu wundern, dass selbst auf dem Gebiete des Sandsteines Kalkpflanzen auftreten, schon desshalb, weil unser Sandstein nicht selten von kalkigen (Bindemittel) Bestandtheilen durchdrungen ist, welche nicht selten in Höhlen und Klüften in Form eines eigenthümlichen weingelben Kalkspathes auscrystallisirt (Winicki, Teufelsfelsen bei Lesienice u. s. w.). Dessen ungeachtet treten solche Arten gewöhnlich in schwächeren Individuen in geringerer Anzahl und an oft weit von einander entfernten Standorten auf. Niemals weisen sie jene Fülle der Individuen und der Entfaltung nach, welche den eigentlichen Kalkboden characterisirt. Hievon dürfte das Gebiet von Romanow eine Ausnahme machen, dessen Durchforschung unsere Flora bedeutend erweitern würde.

Nach Unger's Verzeichniss der Kalkpflanzen sind folgende in unserem Gebiete aufgefunden worden: *Calamagrostis sylvatica* bei Stauki, *Epipactis atrorubens* Romanow, *Cephalanthera ensifolia*, *Cypripedium calceolus* Sandberg

Holosko, *Authericum ramosum* Winicki, Skeilowek, *Convallaria majalis*, *C. polygonatum*, *C. multiflora*, *C. verticillata*, *Fagus sylvatica* ansehnliche Wälder bildend, Wenglinski, Winicki u. s. w., *Euphorbia cyparissias* Sand liebend, *Hyosceris foetida* Waldboden nicht selten, *Galium Cruciata* Teufelsfelsen, *Asperula odorata* ebendasselbst, *Cyananthum vincetoxicum* Holosko, *Gentiana cruciata* Sandberg, *Prunella grandiflora*, *Pyrola rotundifolia* Waldboden häufig, *Laserpitium latifolium*, *Rosa pumila* Lesience Torfboden, *Helianthemum vulgare* Sandstellen, *Corydalis bulbosa* stellenweise sehr dicht auf sandigem Waldboden, *Astragalus glycyphyllos* Sandberg, *Rubus saxatilis* Waldboden, *Authericum ramosum* Skuilowek, *Cotonaster vulgaris* nach Dr. Z a w. bei Romanow.

Unter den Waldpflanzen sind hervorzuheben: *Digitalis grandiflora* L a m. in ebenen und bergigen Wäldern z. B. bei Skuilovek, *Orobis laevigatus* K it. Holosko, *Vicia sylvatica* L. Winicki, *V. dumetorum* L., *Telekia speciosa* Baumg. zwischen Eisenbründel und dem Piotrowskischen Höfchen nach Z a w., *Cimicifuga foetida* L. auf Waldwiesen bei Derewacz, nach Z a w a d s k i auch in Gebüsch zwischen Bogda nuwka, Wielocharz und zwischen Janow und Zelechuwka.

Auf Feldrainen und an Zäunen: *Laelia orientalis* Pers., z. B. Spital dem Lizakover Friedhofe, der Schwimmschule u. s. w., *Sicyos angulata* L. nach Dr. Z a w. an Zäunen und Hecken Von mir noch nicht beobachtet.

B. Beziehungen der Vegetation zu meteorologischen Verhältnissen.

Es möge auch noch die zeitliche Entwicklung unserer Flora hier angedeutet werden. Ich will demgemäss eine vergleichende Zusammenstellung der ersten Blüthenentfaltung der am genauesten beobachteten Arten für das Jahr 1857 anhängen, wobei der Unterschied in dem Eintreten der ersten Blüthen zwischen Wien und Lemberg nach der Formel W—L. bestimmt wurde. Betrachtet man hiebei die einzelnen Daten als eben soviel Beobachtungen über die Differenz im Allgemeinen, so können sowohl die Monats- als das Gesamtnittel als recht genaue Ausdrücke für die Verspätung der Blüthenentfaltung für unser Gebiet im Allgemeinen angesehen werden. Wir erhalten für

März.

Sträucher und Bäume:	Bodenpflanzen:
<i>Alnus glutinosa</i> — 6	<i>Anemone hepatica</i> — 24
<i>Corylus Avellana</i> — 25	<i>Crocus vernus</i> — 19
<i>Daphne mezereum</i> — 7	<i>Bellis perennis</i> — 14
Mittel 12·6	<i>Galanthus nivalis</i> — 28
	<i>Leucocjum vernum</i> — 15
	<i>Tussilago farfara</i> — 14
	<i>Scilla bifolia</i> — 11
	<i>Viola odorata</i> — 14
	Mittel — 18
Mittel — 1/2(12·6 + 18) = — 15·3.	

April.

Sträucher und Bäume:		Bodenpflanzen:	
<i>Acer platanoides</i> . . .	— 8	<i>Anemone nemorosa</i> . . .	— 0
<i>Amygdalus armeria</i> . . .	— 7	— <i>ranunculoïdes</i> . . .	— 10
<i>Betula alba</i> . . .	— 8	<i>Caltha palustris</i> . . .	— 2
<i>Carpinus betulus</i> . . .	— 4	<i>Cardamine pratensis</i> . . .	— 17
<i>Cornus mas</i> . . .	— 11	<i>Chelidonium majus</i> . . .	— 27
<i>Fraxinus excelsior</i> . . .	— 9	<i>Equisetum arvense</i> . . .	— 3
<i>Pinus larix</i> . . .	— 7	<i>Ficaria ranunculoïdes</i> . . .	— 12
<i>Populus alba</i> . . .	— 6	<i>Fragaria vesca</i> . . .	— 6
— <i>nigra</i> . . .	— 9	<i>Fritillaria imperialis</i> . . .	— 22
— <i>pyramidalis</i> . . .	— 10	<i>Lamium album</i> . . .	+ 2
— <i>tremula</i> . . .	— 4	<i>Orobus vernus</i> . . .	— 6
<i>Prunus avium</i> . . .	— 9	<i>Oxalis acetosella</i> . . .	— 4
— <i>cerasus</i> . . .	— 11	<i>Potentilla verna</i> . . .	— 9
— <i>padus</i> . . .	— 16	<i>Pulmonaria officinalis</i> . . .	— 1
<i>Pyrus communis</i> . . .	— 11	<i>Stellaria holostea</i> . . .	— 20
— <i>malus</i> . . .	— 13	<i>Taraxacum officinale</i> . . .	— 13
<i>Ribes aureum</i> . . .	— 11	<i>Vinca minor</i> . . .	— 8
— <i>grossularia</i> . . .	— 8		
— <i>rubrum</i> . . .	— 13		
<i>Ulmus campestris</i> . . .	— 12		
<i>Staphylea pinnata</i> . . .	— 17		
Mittel . . .	— 9·7	Mittel . . .	9·3

$$\text{Mittel} - \frac{1}{2}(9\cdot7 + 9\cdot3) = -9\cdot5.$$

Mai.

Sträucher und Bäume:		Bodenpflanzen:	
<i>Aesculus hippocastanum</i> . . .	— 20	<i>Aquilegia vulgaris</i> . . .	— 19
<i>Berberis vulgaris</i> . . .	— 14	<i>Asparagus officinalis</i> . . .	— 16
<i>Crataegus oxyacantha</i> . . .	— 13	<i>Asperula odorata</i> . . .	— 15
<i>Cydonia vulgaris</i> . . .	— 13	<i>Campanula patula</i> . . .	— 15
<i>Cytisus Laburnum</i> . . .	— 16	<i>Centaura cyanus</i> . . .	— 1
<i>Juglans regia</i> . . .	— 12	<i>Cerastium arvense</i> . . .	— 12
<i>Lonicera tartarica</i> . . .	— 10	<i>Convallaria majalis</i> . . .	— 12
<i>Pinus silvestris</i> . . .	— 13	<i>Dianthus barbatus</i> . . .	— 23
<i>Quercus pedunculata</i> . . .	— 23	<i>Galeobdolon luteum</i> . . .	+ 2
<i>Syringa vulgaris</i> . . .	— 20	<i>Geranium sanguineum</i> . . .	— 1
<i>Robinia pseudoacacia</i> . . .	— 14	<i>Hyosциamus niger</i> . . .	— 1
Mittel . . .	15·2	<i>Iris germanica</i> . . .	— 13
		— <i>pseudacorus</i> . . .	— 8
		<i>Knautia arvensis</i> . . .	— 10
		<i>Lotus corniculatus</i> . . .	— 18
		<i>Lychnis flos cuculi</i> . . .	— 1
		<i>Onobrychis sativa</i> . . .	— 23
		<i>Plantago media</i> . . .	— 18
		<i>Simphytum officinale</i> . . .	— 20
		<i>Thymus serpyllum</i> . . .	— 7
		<i>Trifolium pratense</i> . . .	— 21
		<i>Trollius europaeus</i> . . .	— 10
		<i>Valeriana officinalis</i> . . .	— 11
		Mittel . . .	11·9

$$\text{Mittel} \frac{1}{2}(15\cdot2 + 11\cdot9) = 13\cdot5.$$

Juni.

Sträucher und Bäume:	Bodenpflanzen:
<i>Sambucus nigra</i> — 17	<i>Achillea millefolium</i> — 7
<i>Tilia grandifolia</i> — 14	<i>Campanula persicifolia</i> — 22
— <i>parvifolia</i> — 9	— <i>Trachelium</i> — 19
<i>Vitis vinifera</i> — 23	<i>Centaurea scabiosa</i> — 21
<i>Ligustrum vulgare</i> — 23	<i>Convolvulus arvensis</i> — 14
Mittel — 11·2	<i>Datura stramonium</i> — 14
	<i>Delphinium consolida</i> — 30
	<i>Echium vulgare</i> — 23
	<i>Galium verum</i> — 7
	<i>Clematis recta</i> — 25
	<i>Hieracium pilosella</i> — 9
	<i>Lilium bulbiferum</i> — 2
	— <i>candidum</i> — 14
	— <i>Martagon</i> — 20
	<i>Lythrum Salicaria</i> — 7
	<i>Mellilotus officinalis</i> — 29
	<i>Papaver Rhoeas</i> — 15
	<i>Ruta graveolens</i> — 17
	<i>Saponaria officinalis</i> — 27
	Mittel — 16·2

Mittel $\frac{1}{2}(17\cdot2 + 16\cdot2) = 16\cdot7$.

Juli.

<i>Athaea officinalis</i> — 4
<i>Cirsium lanceolatum</i> — 2
<i>Origanum vulgare</i> — 20
<i>Sedum acre</i> — 16
<i>Tanacetum vulgare</i> — 12
— 10·8

Das Gesamtmittel von März bis incl. Juli beträgt somit:

$$\frac{1}{5}(15\cdot3 + 9\cdot5 + 13\cdot5 + 16\cdot7 + 10\cdot8) = 13\cdot16$$

Hieraus ergeben sich für die einzelnen Monate folgende Abweichungen gegen das Gesamtmittel:

März	+ 2·14
April	— 3·66
Mai	+ 0·34
Juni	+ 3·54
Juli	— 2·36

Mittel ohne Rücksicht auf das Zeichen = 2·4

Es muss bemerkt werden, dass die grösseren Abweichungen bei einzelnen Arten nicht nothwendig Beobachtungsfehler sein müssen. Es kann entweder hauptsächlich im Frühlinge ein Rückfall der Kälte stattfinden, welcher das Eintreten des Blühens bei uns bedeutend weiter hinausschiebt. Im Sommer selbst können Regenzeit, kühlere trübe Tage eine ähnliche Verzögerung bewirken.

Der geringste Unterschied für April und überhaupt die Uebereinstimmung zwischen Bodenpflanzen und Bäumen in diesem Monate, sprechen für die grössere Genauigkeit des erlangten Resultates, um so mehr, als in diesem Monate die grösste Emsigkeit in der Aufzeichnung der Daten stattfand. Mit der Wärmedifferenz zusammengehalten ergeben sich 6·5 Tage auf einen Wärmegrad. Dieses Resultat stimmt mit jenem überein, welches aus älteren Beobachtungen (Reg. bot. Zeitung 1830 Nr. 23, p. 360 von Flora Unger's S. 206 Anmerkung) für 1° R. als Verzögerung oder Beschleunigung der Entwicklung im Mittel 7·6 Tage ergab, wobei eine stätige Verminderung dieses Zeitmaasses nach Norden beobachtet wurde.

Verzeichniss

der

wichtigeren Varietäten und jener Arten, welche in Dr. Zawadzki's „Flora der Umgebung Lemberg's“ nicht enthalten sind oder doch nur an entfernten Standorten notirt wurden.

(Theils nach eigenen Auffindungen, theils nach einem in Lemberg's Umgebung gesammelten Herbarium zusammengestellt. Die Arten, welche von mir an ihren Standorten beobachtet werden konnten, sind mit Sternchen bezeichnet.)

* *Equisetum Telmateja* Ehrh. an der Tanower Strasse, beim Eisenbründel.

* *Lycopodium Selago* L. auf Hügeln bei Brzuchowice und im Wäldchen bei Lesienice; *Lycopodium annotinum* auf oben genannten Hügeln.

Ophioglossum vulgatum zwischen Janow und Sklo in der Nähe der Strasse, Herbar.

Botrychium matricarioides Sawadow, Herbar.

Aspidium cristatum Sw. bei Sklo.

* *Bromus inermis* Sandberg.

* *Glyceria spectabilis* M. K. am Teiche der k. k. Schwimmschule.

* *Poa sudetica* Hänke α *cucullata* am östl. Abhange des Sandberges.

* *Carex digitata* L. Sophienwald, Wengliniski u. s. w., häufig am Boden der Laubwälder; * *brizoides* bei Sboiska an einem Raine und in einem ebenen Walde bei Sknilowek massenhaft und sehr dicht; * *vulpina* auf nassen Wiesen bei Wengliniski; * *canescens* bei Sboiska auf sandiger Sumpfwiese bis an die benachbarten Hügel aufsteigend; * *pilulifera* bei Sboiska an den Hügeln in der Nähe der vorigen; * *acuta* an Teichen bei Klein-Holosko; * *flava* Lesienice; * *hirta* an Hügeln überall verbreitet, in der Ebene seltener; *Micheli* (nach Reichenbach's Flora); * *panicea* L. auf Torfwiesen bei Lamanslinow bei Lesienice eine schlankere, höhere Form; * *vaginata* Tausch allenthalben auf Sandstein, Teufelsfelsen bei Lesienice, sehr weit umherkriechende Ausläufer treibend, charakteristisch für Sandstein; * *limosa* Torfwiesen bei Dublany und an Torfwiesen überhaupt; * *vesicaria* Samarslinow Wiesen; *palle-scens*, *paludosa*, *filiformis* auf Moorgrund; * *Davalliana* Samarslinow;

* *ampullacea* auf Wiesen ebenda; * *pseudo-cyperus* Samarslinow. — Die Arten *muricata* L., *paniculata* L. und *paradoxa* Will. sind wesentlich an der Torfbildung theilhaftig.

Schoenus nigricans Sklo; * *ferrugineus* Dublany.

Juncus glaucus Ehr.; * *septangulus* Peterm. am Waldrande bei Sknilowek.

Eriophorum vaginatum bei Sklo.

* *Gymnadenia conopsea* Wiesen, z. B. bei Janow bis 27" hoch.

Cephalanthera ensifolia in einem Birkenwalde oberhalb Holosko.

* *Corallorrhiza innata* Brown. 20—5 1857 >. Im Walde unterhalb des Teufelsfelsens.

* *Listera ovata* L. auf Hügeln hinter dem sogenannten Schinderberg.

* *Neottia nidus avis* auf Hügeln um Holosko, Teufelsfelsens.

Goodyera repens Reichb. Zolkiew auf Wiesen.

Orchis ustulata bei Derewacz; * *incarnata pallens* auf Torf bei Lesienice. Sporn kegelformig, beinahe so lang als der Fruchtknoten, Blüten ansehnlich gelblichweiss, Lippe gegen den Schlund mit einem grünlich gelben Fleck. Ende des Sporns deutlich ausgerandet, bis 1½ Fuss hoch, 4½—6 > 1858.

Potamogeton pectinatus L. Sklo; *perfoliatus* L. Sklo.

Myriophyllum alternifolium Sklo.

Betula pubescens Ehrh. Lesienice; *yncoviensis* Bess. bei Stawki.

* *Salix repens* α *angustifolia*, β *latifolia*, *rosmarinifolia* und *argentea* Lesienice und bei Sichow. Am letzteren Standorte nicht in allen Varietäten.

* *Polygonum lapatifolium* Samarslinow.

Juglans regia gepfl. der nördlichen Culturgränze nahe, die älteren Aeste meist durch Frost getödtet.

Populus pyramidalis Stadt.

* *Euphorbia amygdaloides* L. bei Derewacz, Waldboden.

* *Amaranthus retroflexus* auf Schutt, Stadt.

* *Primula veris* β *ampliata*; *elatior* Var. *arenaria*. Wurzelstock kurz, gerade mit vielen dünnen dunkelbraunen Fasern. Blätter eiförmig mit eiförmiger Basis in den Blattstiel zugeschweift etwas bläulichgrün, unterseits an den stärker hervortretenden vom Mittelnerv senkrecht abtretenden Nerven kurzhaarig, Kelche an den Kanten bläulichgrün, kürzer als die Blumenkronenröhre, Blumenkrone bis 12"', aber auch nur bis 5"' lebhaft schwefelgelb am Schlunde gefleckt. Von *P. acaulis*, *caulescens* verschieden, wurde jedoch einmal im bot. Garten mit grundständiger Dolde beobachtet.

* *Stachys arvensis* auf der Hochfläche, besonders zwischen Hafer.

Thymus arenarius Berl. (am nächsten). Sträuchig, auch die secundären Axen holzig. Blättchen schmal 1"' bis 2"' breit, 3 bis 4"' lang, am Grunde entfernt, steifhaarig gewimpert, lederartig mit hervortretenden

Nerven. Blütenquirl am Ende der Achsen kopfig zusammengedrängt. An sandigen Hügeln bei Sklo durch ihren Habitus von den übrigen Varietäten sehr verschieden, bei Lemberg an Sandhügeln meist *Th. serpyllum* γ *lanuginosus*.

* *Pulmonaria mollis* im Walde bei Zubrza, Wulka.

* *Orobanche rubens* Wallroth auf den Hügeln bei Sneminie.

Linaria arvensis Desf. 25—7. Hinter der Schiessstätte.

* *Veronica longifolia* β *salicifolia*, γ *inciso serrata* besonders in der Nähe der Torfwiesen, z. B. bei Lesienice; * *spicata* β *lutifolia*, γ *orchidea*, *radiata* nur $\frac{1}{2}$ ' hoch, die Zipfel der Blumenkrone bis $\frac{3}{4}$ " lang, wellig gebogen. Die unteren breiten Blätter eine lockere Rosette bildend, zur Zeit des Blühens meist verwelkt, der oberste Theil des Stengels etwas kurzhaarig mit *Linum flavum*, *Gentiana cruciata* auf einem Hügel bei Znesenie.

* *Lycium barbarum* Stadt, Zäune.

* *Cynanchum Vincetoxicum* Pers. auf Hügeln über Holosko.

Pyrola uniflora L. Vinicki, Holosko Sawadow.

* *Adenophora suaveolens* Fischer am Waldrande bei Derewacz. Nach Zawadzki *C. lilifolia* in der Einleitung erwähnt.

* *Phyteuma fistulosum* Reichb. auf Torf bei Lesienice.

Stenactis bellidiflora auf Brachen bei Zubrza.

Ligularia sibirica Sklo, Torf.

* *Crepis praemorsa* Tausch *glabrata* Lesienice.

* *Hieracium succisaefolium glabratum* auf Torf ebenda.

* *Cirsium pannonicum*, *simplex* auf Hügeln hinter dem Sandberge bei Znesenie, nur 1' hoch, mit *Inula germanica* und *ensifolia* und der folgenden.

* *Inula germanico-ensifolia* nach Aug. Neilreich's Beschreibung Seite 337.

* *Aster amellus* Var. *parviflorus* Aeste einköpfig, Durchmesser der Köpfchen $\frac{1}{2}$ bis 1". Mit der Vorigen.

Scorzonera parviflora Jacq. Janow; * *hispanica* Lesienice Wiesen.

* *Carlina acaulis*, *caulescens* bis 3' hoch, Janow.

Tussilago Petasites L. Janower Shromke.

* *Centaurea nigra* L. Auf Hügeln der Hochfläche, Hüllschuppen manchmal lichter braun.

* *Xanthium spinosum* noch wenige Exemplare in der Nähe der Stadt.

* *Succisa pratensis* bei Sechow auf seichten Wiesen.

* *Cornus mus* gepflanzt, baumartig, sehr gut gedeihend.

* *Neslia paniculata* Felder.

* *Lepidium sativum* verwildert.

Dentaria glandulosa W. K. Teufelsfelsen.

Arabis hirsuta α *cordata*.

* *Sisymbrium Sophia* bei der k. k. Militärschwimmschule.

* *Senebiera coronopus* Johannistorstadt 27—7 V.

* *Polygonum amara*, *arenaria* an sandigen Hügeln, besonders gegen den Krivener Wald. Höchstens 3" hoch, mit weissen oder bläulichen, grün gedertten Blütenblättern. Bedarf einer nähern Untersuchung.

Ranunculus aquatilis β *homophyllus* Wallr. im Zawadower Teiche; *divaricatus* Schrank ebenda.

* *Adonis aestivialis* β *citrina* Hoffm. 25 V. In Feldern bei Venglinski.

* *Thalictrum galioides* auf Wiesen der Ebene; * *capillare* Rchb. Dem *elatum* Murr. ähnlich, jedoch durch die feinen sehr langen Blütenstiele, durch den kantigen Stengel u. s. w. verschieden. Einige 1' hoch. Ueberhaupt von sehr auffallendem Habitus. An den Hügeln gegenüber vom Lesienicer Moor gegen Kriwezice an Feldrainen.

* *Anemone patens* L. bei Kriwezice.

* *Nigella sativa* verwildert.

Linum catharticum an Sandhügeln, wird von Zaw. ausdrücklich als fehlend bezeichnet. Ist aber sehr verbreitet.

* *Genista tinctoria* an den strauch- und baumlosen Hügeln hinter dem Sophienwäldchen, hinter der Teufelsmühle; *elatior* Koch auf Waldwiesen der Wulka bei der k. k. Schwimmschule.

* *Medicago falcata* β *versicolor* an Mauern bei dem k. k. Taubstummen-Institut.

* *Cytisus ratisbonensis* Schäffer Sandpflanze, sehr verbreitet in allen Varietäten.

* *Astragalus Cicer* L. Sandberg am Gipfel.

* *Rosa tomentosa* Smith. Sandberg an trockenen Hutweiden bei Lesienice.

* *Rubus saxatilis* Zubrza, nach Dr. Zaw. in der Einleitung an entfernteren Standorten erwähnt.

Sarothamnus vulgaris Wim. Wenglinski, selten.

Alyssum montanum sandige Hügel bei Janow.

* *Gallium vernum* Scop. in Wäldern beim Teufelsfelsen.

* *Nasturcium terrestre* Stadt, Schutt; *amphibium* Brow; *latifolium* Dublany.

Digitaria sanguinalis Scop. Sklo.

Senecio paludosus L. Lesienice.

Cineraria pratensis Hopp Lesienice.

Swertia perennis Stawki.

Pleurospermum austriacum Hoffm. Zubrza.

Gentiana Amarella L. α *parviflora* Neilr. bei Derewacz, kleine Gebirgsform von Skole (Karpathen).

Gnaphalium luteo album L.

Bidens cernua β *radiata*, in Gräben bei Znesienice.

* *Lychmis vespertina* Sibthorp. In Wäldern bei Janow Cetnaruwka.

Symphytum tuberosum L. in der Sammlung vielleicht aus den Karpathen Skole, könnte jedoch auch bei Romanow und dessen Nähe aufgefunden werden.

* *Achenilla vulgaris subsericea* Teufelsfelsen.

* *Sedum Fabaria* Tausch. stammt von Felsen der Karpathen.

* *Allium acutangulum* Schrad. Massenweise in der Nähe der Strasse bei Stry, nach Dr. Zaw. auch bei Janow. Ist für nasse Wiesen, sowie *Calla palustris* (Torosciance Stryer-Kreis massenweise, Cercowna in den Vorbergen der Karpathen) sehr bezeichnend. In der unmittelbaren Nähe Lemberg's nicht beobachtet.

Andropogon Ischaemum L.

Zur Flora der Umgebung Lembergs.

Von

Prof. A. Tomaschek.

(Vgl. Jahrg. 1859 p. 43–51.)

Vorgelegt in der Sitzung vom 1. Februar 1860.

I. Moore.

A. Moor bei Rzesna (mit Torfbildung und Torflager).

Der Untergrund dieser torfhaltigen Sumpfstrecke ist nirgends bloß gelegt. Durch die ganze Länge desselben läuft ein etwa 1 Schuh breiter und ebenso tiefer Wassergraben. ¹⁾

Die physikalische Beschaffenheit und mit ihr der Charakter der Flora des genannten Sumpfgebietes ist mannigfaltig. An den tiefsten Stellen überzieht den schwankenden (torfigen) Boden ein Moosrasen von *Hypnum cuspidatum*, *H. aduncum*, *H. nitens*, *H. cordifolium*, *Mnium palustre*, *Nekera dendroides* ²⁾, und nur die inselartig eingestreuten Gebüsche gestatten ein einigermaßen sicheres Auftreten. Am nordwestlichen Rande ist der torfige eisenhaltige Boden wie durchwühlt und erinnert an manche Stellen des Torflagers bei Samarstinow. Uebrigens ist das eigentliche Moorland von Wiesen umsäumt, welche in Haiden übergehen, wo auch hier auf maulwurfshügelartigen Erhebungen Sphagnum-Polster mit *Drosera rotundifolia*, sowie *Calluna vulgaris* angetroffen werden. Das Gedeihen und die lebhaftere Vegetation der genannten Pflanzen hängt von reichlichen atmosphärischen Niederschlägen ab, und ist daher im Verlaufe des Sommers ungleichmässig. An anderen Stellen treten insbesondere *Carex*-Arten und schilfartige Gräser hervor. Die Feuchtigkeit, anfänglich bedeutend, nahm auch im eigentlichen Moorgebiete gegen den Herbst zu allmählig ab. Im Herbste (September) war die Moosdecke meist vertrocknet, die Feuchtigkeit zog sich bis in die Tiefe von 1 bis

¹⁾ Die Karte von Ritter von Kunmersberg weist in diesem Gebiete ein kleines Flussnetz auf, dessen Vereinigung in den Teich bei Strychowacz einmündet.

²⁾ Hiermit ist die Anzahl der Moose daselbst nicht erschöpft (Lobarzewski).

1½ Schuh zurück, die eben mit dem Mähen des Schilfes beschäftigten Arbeiter gruben sich runde Löcher in den Boden, um auf Wasser zu gelangen das sie zum Trinken zu benützen schienen, worauf die neben den genannten Ausgrabungen liegen gebliebenen Saugröhren aus Umbelliferen-Stengel hindeuteten. Von grösseren Thieren war im Sommer häufig *Vanellus cristatus* anzutreffen, im Herbste nach ihrem Verschwinden die Sumpfeule und eine grosse Heuschrecken-Gattung.

Die Ergebnisse der botanischen Aufzeichnungen sind folgende:

1859. Ausflug am 9. Mai.

Trollius europaeus > V an den anstossenden Wiesen und Haiden (nach W. Besser auf feuchten Wiesen um Bogdanowka.)

Geum rivale ✕ etwas seltener ebendasselbst.

Menyanthes trifoliata ✕ auf feuchten Stellen (nach Besser ebenfalls bei Bogdanowka).

Betula fruticosa Pallas und *B. pubescens* die obenerwähnten Gebüsche formirend — auf Torferde.

14. Mai.

Pinus sylvestris? Zwergform, höchstens 3 Schuh hoch, einzeln in obigen Gebüschern. *Salix repens*, besonders die schmalblättrige Form <, häufig mit einem rostgelben Brandpilz behaftet. *S. aurito-repens*. *S. cinerea* (am Rande).

Auf aus Haideboden hervorgegangenen Aeckern:

Viola tricolor var. *arvensis* V dicht, mit grösseren mannigfaltig gefärbten Blüthen. *Equisetum sylvaticum*, *Barbarea vulgaris* V.

8. Juni.

Carex hirta einzeln am Rande <, *C. filiformis* häufig, *C. vesicaria*, *C. flava* <, *C. paludosa*, *C. canescens* <, *C. stellulata*, *C. leporina*, *C. paradoxa*, *C. teretiuscula*, *C. Davalliana*. *C. dioica*?, *C. paniculata*, *C. limosa*, *Polygonum coeruleum* V, einzeln in Gebüschern von *Salix petandra* Λ am südöstlichen Rande *Phyteuma spicatum* mit der vorigen, *Thalictrum aquilegifolium* V, ebendasselbst meist mit unfruchtbaren vollen rosenrothen Blüthen!

Valeriana officinalis V ebenda, *Melampyrum nemorosum* V, ebenda.

Lysimachia thyrsoiflora, frei nicht im Schilfe verborgen und nur etwa 1 Schuh hoch mit *Comarum palustre* V, *Stellaria palustris* Ehrh. V, *Epilobium palustre*.

Triglochin palustre, *Phellandrium aquaticum*, *Ranunculus Flammula* und *Cineraria palustris* V < am oben erwähnten Torfboden.

An haideartigen Wiesen am Rande des Sumpfes *Apocynis maculata* V, *Scorzonera humilis* Λ, *Genista tinctoria* >, *Habenaria viridis* V, *Helianthemum vulgare*, *Linum catharticum*, *Galium palustre* >, *Pedicularis sylvatica* V.

Im Sumpfe überdiess noch: *Pedicularis Sceptum Carolinum* noch nicht aufgeblüht, *Galium uliginosum*, *Marchantia polymorpha*, *Myosotis palustris*,

Eriophorum latifolium nicht dicht und häufig. *Ranunculus sceleratus*, *Malachium aquaticum*.

Auf den Wiesen: *Lycnis flos-cuculi*, *Cardamine pratensis* V, *Ranunculus acris*, *R. reptans*, *Potentilla reptans*, *Rumex Acetosa* etc.

25. August.

Swertia perennis V am SW. Rande, in der Nähe der Gebüsch aus *S. pentandra*. *Saxifraga Hirculus* über den ganzen Sumpf verbreitet, häufig V und <. *Epipactis palustris* (im Ausstreuen des Samens begriffen). *Ranunculus Linqua* < *Succisa pratensis* < verbreitet. *Dianthus superbus* < sehr verbreitet, überall mit *Saxifraga Hirculus*, *Laserpitium pruthenicum* <, *Peucedanum palustre* <, *Pedicularis palustris* <, *P. Sceptum Carolinum* < noch hier und da. *Gentiana Pneumonanthe* auf Haiden <, *Bidens cernua* weite Strecken bedeckend V, meist Zwergformen, *Aspidium Thelypteris* in den Gebüsch.

Die hier geschilderte Vegetationsform hat insbesondere in der Umgebung Janow's eine weitere Verbreitung, als die unmittelbar beobachtete. Um diess nachzuweisen, möge folgende Zusammenstellung aus Besser's Flora ³⁾ hier Platz finden.

Salix pentandra. In fruticetis humidis extra Bogdanowka (in der unmittelbaren Nähe des beschriebenen Moores gelegen).

Betula pubescens. Leopoli in turfosis et uliginosis inter Bogdanowka et viam versus Janow (der geschilderte Fundort selbst). Circa stagnum Janoviense. *Betula fruticosa*. Leopoli cum *B. pubescente*.

Polemonium coeruleum. Inter frutices et ad marginem sylvae Lelechowska et Stawki (bei Janow). Circa Bogdanowka.

Saxifraga Hirculus. In uliginosis versus orientem et occidentem stagni Janoviensis.

Thysselinum palustre. In alnetis paludosis versus Wolka. Bogdanowka.

Aus diesem Verzeichnisse ist zur Genüge ersichtlich, dass die geschilderte Moorvegetation auf weite Strecken in der Umgebung Janow's verbreitet ist. Ueberdiess werden von Besser in der Nähe von Bogdanowka und Janow noch mehrere andere Torfpflanzen namhaft gemacht, z. B. *Vaccinium Oxyccocos*, *Trientalis europaea*, *Calla palustris*, *Juncus squarrosus*, welche vom Berichterstatter bis jetzt noch nicht aufgefunden wurden.

B. Moor bei Lesienice.

Beobachtungen im Jahre 1859.

Durch die zum Behufe der Entwässerung angelegten Gräben vermindert sich bereits die Sumpflora. Die Sohle der Gräben in einer Tiefe von

³⁾ Primitiae florum Gallicae austriacae utriusque Encheridion ad excursiones botanicas concinnatum. A. W. S. J. G. Besser M. Dr. Vienneae 1809. Sumtibus Ant. Doll. Eine Hauptquelle für die Flora der Umgebung Lembergs, zu welcher Dr. Zawadzki's Flora sich grösstentheils wie ein Excerpt verhält.

4—5' bildet weissgrauer Letten. Am südöstlichen Rande sprudelt eine Quelle aus dem Boden hervor.

Zu den in einem früheren Berichte bereits angeführten Arten können folgende hinzugefügt werden:

20. April.

Auf angrenzender Haide, besonders auf jenen maulwurfshügelartigen Erhebungen, aber auch auf regenfeuchten Stellen überhaupt *Calluna* und *Sphagnum acutifolium* nebst anderen Moosen: *Leucobryum vulgare*, *Polytrichum juniperinum* u. A. *Drosera rotundifolia* ⁴⁾ (noch nicht blühend), *Viola arenaria*, *Potentilla verna* Var. *opaca*. Im Wäldchen (Las) bei Debina *Pulmonaria angustifolia azurea* > in vielen Exemplaren.

7. Mai.

Auf jener Haide: *Polygala amara* Var. *arenaria*, *Anthoxanthum odoratum* >, *Draba verna* V, *Taraxacum officinale* δ *palustre* V< und F., am Waldrande. *Geum rivale* >, *Trollius europaeus* > hier seltener als am früher geschilderten Standorte, *Cardamine amara* >.

An der Haide: *Orchis Morio*. Im Walde: *Valeriana dioica* >, *Viola canina* α *longifolia*, *Orobus vernus* V, *Equisetum sylvaticum*.

25. Mai.

Im Wäldchen: *Orobus laevigatus* V, *Trifolium europaea* V, *Genista germanica*, *Pteris aquilina*.

Auf der Haide: *Scorzonera purpurea* V, *Sc. humilis* > recht häufig. ⁵⁾

3. September.

Senecio paludosus <, *Aconitum variegatum*, *Veronica longifolia salicifolia* <, *Adenophora suaveolens* <. Alle am westlichen Waldrande.

Aus den bis jetzt an verschiedenen Mooren der Umgebung Lemberg's gemachten Wahrnehmungen lässt sich bereits das Resultat ableiten, dass es sich hier um eine ganz eigenthümliche Moorvegetationsform handelt. ⁶⁾ Die beschriebenen Moore können weder als Wiesen- noch als Hochmoore im Sinne Otto S e n d t n e r's angesehen werden; sie sind durch die Mischung von Hoch- und Wiesenmoorpflanzen, durch den Uebergang in Haiden und durch das Vorkommen eigenthümlicher, den südbairischen Mooren fehlenden Arten charakterisirt. Die Beschaffenheit des Untergrundes (Letten) weist vielmehr auf eine Uebereinsimmung mit den häufig in den Sandgegenden Nord-Deutschlands an Flüssen und Bächen oder in Vertiefungen vorkommenden Bruch- oder Grünlands-Mooren

⁴⁾ *D. longifolia* bei Dublany (Herbar).

⁵⁾ In dem früheren Berichte sind *Scorzonera hispanica* und *Sc. parviflora* irrthümlich aufgenommen.

⁶⁾ 1. Den Hoch- und Wiesenmooren gemeinschaftliche Pflanzen S e n d t n e r's 1½ Arten.

2. Den Wiesenmooren eigenthümlich 6 Arten.

3. Den Hochmooren eigenthümlich 7 Arten.

Bevor es mir jedoch nicht vergönnt ist, umfassendere und eingehendere Forschungen, besonders in Bezug auf Entstehung, und die physikalische Beschaffenheit der ostgalizischen Moore vorzunehmen, will ich mich noch jeder weiteren Determinirung enthalten. Möge auch mir gegönnt sein, Gelegenheit und Mittel zu finden, einer so interessanten und lehrreichen Forschung wie die über Moor- und Haideformen, mit mehr Intensität nachhängen zu können. 7)

II. Hügel flora.

Die bereits durch 3 Jahre fortgesetzten phänologischen Beobachtungen machten es wünschenswerth, möglichst viele Pflanzenarten, und zwar wo möglich unter denselben Verhältnissen hinsichtlich ihrer Phasen-Entwicklung zu beobachten. Der Berichterstatter wählte sich daher einzelne, durch günstige Vegetationsverhältnisse ausgezeichnete Plätze und bemühte sich, alle daselbst zum Vorschein kommenden Pflanzenarten ins Auge zu fassen. Durch dieses Verfahren gelangt derselbe zur Kenntniss von Pflanzengruppen, welche durch ihr gemeinsames Vorkommen unter gleichen physikalischen Bedingungen verknüpft sind. Durch Nahhaftmachung solcher Gruppen, wenn auf die Bodenbeschaffenheit und die Lage derselben Rücksicht genommen wird, dürften die Eigenthümlichkeiten einer Flora mehr zur Einsicht gelangen, als durch blosse systematische Verzeichnisse, besonders wenn diese nur nach Herbarien angefertigt werden.

7) Eine weitere Verbreitung der geschilderten Moorform in Galzien ist aus Besser's Flora nicht ersichtlich, obwohl einzelne Arten auch an weiteren Standorten vorkommend, namhaft gemacht werden, z. B. *Pedicularis sceptrum Carolinum*, in der Umgehung Przemysl's. *Betula fruticosa* Pallas, *Saxifraga Hirculus* erscheinen auf die Umgehung Lemberg's und Janow's beschränkt. *Salix repens* ist in der Umgehung Lemberg's von mir zuerst namhaft gemacht worden; nach Besser findet sich *S. rosmarinifolia* bei Krakau. Auch in der grösstentheils hügeligen und bergigen Bukowina erreicht die Sumpflora nicht die geschilderte Entwicklung. Unter den von Dr. Herbich (Flora der Bukowina 1839) namhaft gemachten Sümpfen sind insbesondere die subalpinischen Sumpfmoores des Dornathales bei Watra-Dorna und Kandreni hervorzuheben. Unter den daselbst aufgefundenen Arten finden sich:

A. Den Wiesen- und Hochmooren gemeinschaftliche eigentliche Moorpflanzen (nach O. Sendtner).

Ranunculus Flammula, *Drosera rotundifolia* und *longifolia*, letztere häufiger, *Comarum palustre*, *Galium palustre*, *Meyanthes trifoliata*, *Veronica scutellata*, *Carex stellulata*, *C. vesicaria*, *Alopecurus fulvus*.

B. Hochmoorpflanzen (nach Sendtner).

Ozycoccus palustris, *Calla palustris*, *Scheuchzeria palustris*.

C. Wiesenmoorpflanzen.

Epilobium palustre, *Juncus conglomeratus*, *Scirpus sylvaticus*. (Es ist leider der Grad der Häufigkeit dieser Arten nicht angegeben).

D. Ueberdiess.

Gnaphalium uliginosum (nach Sendtner auf Hochmooren u. a. St. O.), *Triglochin palustre*, *Carex Oederi*, *C. flava* (nach Sendtner auf Wiesen-, selten auf Hochmooren), *C. canescens* (nach Sendtner auf Wiesen- und Hochmooren), *Ranunculus Linqua* (nach S. auf Wiesenmooren), *R. scutellatus*, *R. acris*, *Caltha palustris*, *Nasturtium amphibium*, *N. officinale*, *Parnassia palustris*, *Gentiana Anarella*, *uliginosa* u. s. w.

Die oben hervorgehobenen Arten, wie z. B. *Salix repens*, *Betula pubescens*, *B. fruticosa* etc. fehlen in der Bukowina. Sollte diess auch mit *Calluna vulgaris* stattfinden?

A. Flora des Sandberges. (Franz Josefsberg).

M. H. 206·6'Δ in unmittelbarer Nähe der Stadt.^{*)}

Am Gipfel: *Linum perenne* ♀ einzeln 25—6, *Astragalus Cicer* V 26—6, *A. glycyphyllos*, *Pimpinella Saxifraga* nicht häufig, *Solanum Dulcamara* einzeln an den Mauern der Ruine, *Androsace septentrionalis*, *Potentilla canescens* einzeln, *Galium verum*, *G. Mollugo*, *G. vero-Mollugo* Schiede.

Am südöstlichen Abhange: *Medicago minima* L. (nach Dr. Zawadzki auf trockenen Hügeln bei Bobrka, *Tragopogon major*, *Stachys recta* häufig, *Delphinium Consolida*, *Clematis recta*, *Centaurea paniculata*, *Hieracium echinoides*, *H. praealtum*, *Trifolium medium*, *Silene Otites*, *Veronica latifolia*, *Fragaria*, *Asperula cynanchica*, *Orobanche caerulea*, *Potentilla argentea*, *P. collina* Wib. *Teucrium Chamaedrys*, *Agrimonia Eupatorium*, *Salvia verticillata*, *Verbascum Lychnitis*, *Oenothera biennis*, *Eriogon acre*, *Silene nutans*, *Camelina sativa*, *Chaerophyllum temulum*, *Peucedanum Oreoselinum*, *Elymus arenarius*, *Poa compressa*, *Gnaphalium arenarium*, *Crepis foetida* ziemlich selten, *Artemisia campestris*.

Am nordöstlichen Abhange: *Gentiana ciliata* L. V < 26—9 zwischen *Hypnum lutescens*. (Dieses Moos scheint durch das Zurückhalten der Feuchtigkeit das Vorkommen genannter Arten zu bedingen.) *Gentiana lancifolia* mit der vorigen 26—9 V (Vide Besser S. 192, No. 300). Wahrscheinlich eine niederen Hügeln eigenthümliche Varietät der *G. amarella*. *G. cruciata* ebenda < 26—9.

Ausserdem sind mir von daher gebracht worden: *Saxifraga granulata*, *S. Tridactylites*, *Cypripedium Calceolus* 1858, *Parnassia palustris* auf trockenen Stellen.

B. Hügel zwischen Zniczienie und Krzywczyce.

Crepis praemorsa T. > 13—6, *Veronica spicata* vulg. V, *Linum flavum*, *Geranium sanguineum*, *Galium boreale*, *Stachys germanica*, *Convallaria Polygonatum*, *Melampyrum arvense*, *Pleum Michelii*, *Brachypodium pinatum*, *Carex Michelii*, *Adonis aestivalis*. *Gentiana cruciata*, *Aster Amellus*.

An einem anderen Hügel: *Inula hirta*, *I. ensifolia*, *Campanula sibirica*, *Vicia Cracca*, *Tragopogon orientale*, (*T. pratensis* ist selten um Lemberg und findet sich in der Ebene beim Janower Friedhofe auf Wiesen), *Trifolium montanum*, *T. medium*, *T. rubens*, *Orobis niger*, *Cirsium pannonicum*, *Thesium ramorum*, *Anemone patens*, *A. sylvestris*.

*) Es sei hier beiläufig erwähnt, dass die gegen die Stadt gewendeten Südfälle der obigen Hügelreihe eine der Gartenkultur günstige Lage darbieten, wie auch die in wenigen Gärten gepflegte Weinrebe in manchen Jahren ziemlich reichlich fructificirt. Die Weinkultur scheint jedoch in älteren Zeiten daselbst mit mehr Vorliebe betrieben worden zu sein, wie aus den Angaben einer älteren Geographie hervorgeht. „Regni Poloniae regionumque omnium ad id pertinentium novissima descriptio. Amstelodami 1659.“ Daselbst heisst es S. 313 „Horti in urbe et extra eam amoeni et vineae nonnullae, vix quotannis 100 dolia vini, non usque ad eo boni, redditentes.“

C. Anhöhe bei Sboiska.

Carex canescens, *C. brizoides*, *C. ericetorum*, *Calluna vulgaris* sehr verbreitet, *Equisetum variegatum*, *Pinus sylvestris* (verkrüppelt), *Orehis Morio*, *Botrychium Lunaria*, *Platanthera bifolia*.

Auf feuchten Stellen: *Juncus*, *Lysimachia thursiflora*, *Menyanthes trifoliata*, *Geranium palustre*, *Galium uliginosum*, *Iris Pseud-Acorus*.

D. Anhöhe bei der sogenannten Teufelsmühle (verfallene Windmühle).

Viola arenaria, *Cytisus ratisbonensis*, *Crastium semidecandrum*, *Carex hirta*, *Teucrium chamaedrys*, *Linum catharticum*, *Berberis vulgaris*, *Echinopspermum Lappula*, *Conyephorus canescens*, *Gentiana lancifolia*.

E. Teufelsfelsen.

Corydalis cava (sonst selten), *C. solida*, *Melittis Melissophyllum*, *Galium cruciatum*, *Asperula odorata*, *Silene nutans*, *Orobis vernus*, *O. niger*, *Convolvularia multiflora*, *C. majalis*, *Veronica Chamaedrys*, *Aposeris foetida*, *Arabis hirsuta*, *A. arenaria* 20—4 >, *Carex pilosa*, *Gnaphalium dioicum*, *Melica nutans*, *Quercus pedunculata*, *Polygala arenaria*, *Dentaria glandulosa*, *Asplenium Ruta muraria*, *heterophyllum*, *Alchemilla vulg. var. subsericea*.

F. Schinderberg.

Senecio vernalis, *Alyssum montanum* (Zwergform bis 3''), *Draba nemoralis*, *Androsace septentrionalis*, *Carex Michellii* und mehrere der schon genannten, *Alyssum calycinum*, *Potentilla Tormentilla*, *Senecio Jacobaea*, *Euphorbia Cyparissias*.

Die hier nach den Fundorten geordnete Zusammenstellung — es sind übrigens zur Vermeidung ermüdender Weitläufigkeit bloß die für die einzelnen Hügel besonders charakteristischen Arten hervorgehoben — läßt entnehmen, daß die Flora unserer Hügel an den sich selbst überlassenen Stellen den Charakter der Haideflora an sich trägt. Unter den hier nicht genannten echten Haidepflanzen (nach dem Verzeichnisse O. S e n d t n e r's: die Vegetationsverhältnisse Süd-Baierns S. 447) sind mehrere bereits früher namhaft gemacht worden, z. B. *Adonis vernalis* nach Dr. Z a w a d z k i auf Hügeln bei Lahadow und sonst auf sonnigen trockenen Hügeln. Ist meines Wissens neuerdings wenigstens in der nähern Umgebung Lembergs nicht aufgefunden worden⁹⁾. *Daphne Cneorum* (in Wäldern auf dem Wege über Saczkow nach Solkiew, dann bei Turinka, Z a w a d z k i.) Sicher in der Umgebung Lembergs. *Goodyera repens*, in Herbarien Lembergs.

Auch fehlen an den genannten Hügeln bezeichnende Zellenpflanzen nicht, z. B. *Cetraria islandica*, *Cladonia rangifera*, *C. coccifera*, *pyxidata*, *Buecomyces roseus*, *Marchantia polymorpha*, *Polypodium*.

Obgleich die Uebereinstimmung unserer Haideflora mit der süddeutschen überraschend ist (die Haide ganz im Sinne S e n d t n e r's genommen), so ist sie doch durch eigenthümliche, dort nicht vorkommende Arten von derselben unterschieden, da Arten wie *Draba nemoralis*, *Androsace septentrionalis* auch zu den Haidepflanzen gehören. Auffallend ist es jedoch, daß von den für die norddeutschen Haiden (Ostfriesland) bezeichnenden, diesen eigenthümlichen Arten.

⁹⁾ Unter den Sammlern in der Umgebung Lembergs ist insbesondere der Universitätsdiener Sigmund Jarolim zu nennen, der bereits einen langen Zeitraum hindurch die Flora der Umgebung Lembergs einsammelt, dessen Acquisitionen in die Sammlung des Hrn. Dr. L o b a r z e w s k i übergehen. Ebenso Herr Hölzl, Lehramtsandidat, der ebenfalls eine werthvolle, meist aus selbstgesammelten Pflanzen der Umgebung Lembergs bestehende Sammlung besitzt. Beide Sammlungen sind mir nicht zugänglich.

nur *Carex arenaria* in unserer Flora genannt werden ¹⁰⁾. (*Carex arenaria*. Auf sandigen, sonnigen Stellen, z. B. auf den Sandhügeln? Nach Dr. Zawa dzki.)

Die Flora der Umgebung des k. k. Arsenal's und der k. k. Schwimmschule trägt an den meist künstlich aufgeworfenen Wällen, wie wenig Orte in der Umgebung Lemberts, den Charakter der Kulturwiesen und eine auffallend dichte Vegetation. Im Folgenden mögen hier die Wichtigsten Platz finden:

Laelia orientalis, *Asperugo procumbens* Schutt., *Lycnis Viscaria*, *L. vespertina*, *Tragopogon major*, *Hieracium praecaltum*, *H. pratense*, *Turritis glabra*, *Senecio vernalis*, *Melilotus officinalis* (auch weiss blühend), *Anthyllis vulneraria*, *Potentilla recta*, *Coronilla varia*, *Spiraea Ulmaria*, *Trifolium montanum*, *Helianthemum vulgare*, *Oenothera biennis*, *Centaurea Scabiosa*, *Salvia verticillata*, *Sisymb. Sophia*, *Silene mutans*, *Ajuga renevensis*, *Geum rivale* einzeln.

Insbesondere wurde an einem gegen SW. geneigten Walle, auf einem 4 Quadr.-Klftr. umfassenden Raume in der Aufeinanderfolge des Aufblühens folgende Arten beobachtet.

2—5. *Stellaria graminea*, *Helianthemum vulgare* var. *hirtum*, *Chrysanthemum leucanthemum*, *Viola tricolor arvensis*, *Leontodon Taraxaci* Fruchtreife, *Vicia Cracca*, *Medicago lupulina*, *Cerastium triviale* var. *hirtum*, *Spiraea Filipendula*, *Hypochoeris radicata*, *Knautia arvensis*, *Fumaria officinalis*, *Hieracium pratense* Var.? unterscheidet sich von *H. praecaltum* durch dickere höhere Stengel, kürzere Köpfchenstiele, grössere Anzahl der schwarzen am Grunde verdickten Härchen, an grösseren goldgelben Köpfchen. Die mittleren Blüten röhrenförmig, die randständigen nur bis zu $\frac{1}{3}$ der ganzen Länge der Blumenkrone ausgebreitet, geringere Anzahl der oberirdischen Ansläufer, so wie der grundständigen Blätter, dagegen die stengelständigen höher hinaufgeschoben und grösser als bei diesen. *H. praecaltum* Var. *glaucum*. Die Stengel dicker, sammt den Blättern bläulichgrün, die Köpfchenstiele sehr kurz. Die kleineren Köpfchen schwefelgelb und sehr blüthenreich. Die Blumenkronen vom Grunde an zungenförmig ausgebreitet, die Schuppen des Hüllkelches durch Sternhaare weissflaumig, nur so wenig schwarze einfache Härchen eingestreut. Ansläufer wie bei *praecaltum*.

6—5. *Convolvulus arvensis*, *Coronilla varia*, *Alyssum montanum*, *Echium vulgare* *Leontodon hastilis* var. *hispidum*, *Crepis tectorum*, *Carum Curvi* <, *Ranunculus polyanthemus*, *Lotus corniculatus*.

10—6. *Galium Mollugo*, *G. verum*, *Cucubulus Behen*, *Arrhenatherum elatius*, *Avena flavescens*, *Poa pratensis*, *Bromus inermis*, *Phleum Michxii*.

16—6. *Dianthus superbus* ein Exemplar, *D. carthusianorum* var. *pratensis*, *Potentilla inclinata* Vill., *Phleum pratense* var. *nodosum*, *Oenothera biennis*, *Tragopogon major* Fruchtreife, *Linaria vulgaris*, *Polygonum Convolvulus*, *Melilotus officinalis*, *Genista latior*, *Trifolium repens*, *Trif. montanum*, *Prunella vulgaris*, *Hypericum perforatum*, *Lathyrus sylvestris* (einige Exempl.).

20—6. *Medicago lupulina* V., *M. sativa*, *M. falcata*, *M. falcato-sativa*, *Rubus caesius*.

21—6. *Leonurus Cardiacus*, *Astragalus Cicer* var. *glabra*, *Oenothera biennis*, *Potentilla recta*.

23—6. *Verbascum Thapsus*, *Cynosurus echinatus*, *Centaurea Jacea* var. *vulgaris*, *Astragalus glycyphyllos*.

28—6. *Veronica spicata latifolia*, *Tragopogon orientalis*, *Galium verum*.

5—7. *Veronica officinalis*, *Ballota nigra*, *Sonchus arvensis*, *Geranium pratense*, *Verbascum Blattaria*, *Ononis hircina*, *Malva Aleca* ein Exemplar. Nach der Mahd herrschten *Lactuca Scariola* vor.

¹⁰⁾ In einem Appendix des Besser'schen Werkes sind folgende nordische Haidepflanzen aus der Umgebung Lublins (russisch Polen) namhaft gemacht: *Hydrocotyle vulgaris* in inundatis, *Galium saxatile* in lapidosis, *Erica Tetralix* in paludosis, *Alisma ranunculoides* in paludosis, *Narthecium ossifragum* in turfosis humidis, *Carex arenaria* in arvensis.

Dritter Beitrag

ZUR

Flora der Umgebung Lemberg's.

Von

A. Tomaschek,
k. k. Gymnasiallehrer.

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. Jänner 1862.

Vegetationsformen.

A. Waldmoore.

Schon im vorigen Jahre traf ich auf den weit ausgedehnten Sumpfmoor zwischen Zorniska und Lozina. Die Vegetation dieses Moores stimmt im Ganzen mit jener der Torf-Sümpfe bei Rzesna ruska und Dublany überein. Es finden sich daselbst die charakteristischen Arten der mir bis jetzt in der Umgebung Lembergs bekannt gewordenen Torfsümpfe, in reichlicher Menge bei einander:

Betula humilis Schrk. *Salix repens* L. *Veratrum Lobelianum* Bernh. (in Unzahl). *Pedicularis Scepterum Carolinum* L. *Lathyrus palustris* L. *Saxifraga Hirculus* L. *Epipactis palustris* Crantz. *Thysselinum palustre* Hoffm. *Cicuta tenuifolia* Froel. *Drosera rotundifolia* L. *Comarum palustre* L. *Dianthus superbus* L.

Alle diese Arten finden sich an dem benannten Sumpfe in reichlicher Individuen-Zahl und in ähnlicher Vertheilung wie an den anderen Sumpfmoores.

An dem südwestlichen und nördlichen Rande einer westlichen Einbuchtung dieses Sumpfes, wo derselbe in der Nähe des kleinen Hegenhauses, theils an die Zorniskaer, theils an die Janower Waldungen angrenzt, nimmt derselbe jedoch einen ganz eigenthümlichen Charakter an, der durch das Auftreten eigenthümlicher Arten bedingt ist, die sonst an den freien Wiesenmooren nicht vorkommen. Bäumchen von *Pinus Pumilio* und selbst von *Alnus glutinosa* stehen daselbst auf erhobenen Sphagnum-Polstern und sind

von *Aspidium cristatum* Sw., *Drosera rotundifolia* und *Oxycoccus palustris* begleitet. Wo der Moor wieder in die baumlose Fläche übergeht und zwar nicht im Sphagnum, sondern auf den Schollen des zerrissenen Torfbodens, tritt *Drosera longifolia* L., *Pinguicula vulgaris* und *Carex Oederi* Ehrh. in erheblicher Anzahl auf. In der Nähe des erwähnten Jägerhauses (N. O. von demselben) finden sich auf feuchten überrieselten Stellen *Carex limosa* L. und *Scheuchzeria palustris* L. in Menge, welche Arten Besser aus dem Verzeichnisse Kluk's für Lublin (russisch Polen) namhaft machte. Noch auffallender ist die Beschaffenheit des Moores am nördlichen Rande der eben erwähnten westlichen Einbiegung, wo am Fusse eines waldigen Hügels in einer muldenförmigen Vertiefung unter Birkenbäumen das plötzliche Auftreten von:

Vaccinium uliginosum L., *V. Vitis Idaea* L., *V. Myrtillus* L. mit *Ledum palustre*, *Calluna vulgaris* (massenweise am Rande), *Salix ambigua*, *S. myrtilloides* L., *S. finmarchica* Fr. und *Eriophorum vaginatum* L. überrascht.

Uebereinstimmung mit der eben geschilderten abweichenden Beschaffenheit zeigen auch einzelne muldenartig vertiefte vom Walde umgebenen Stellen des schon Besser genau bekannten Torfmoores oberhalb des Janower Teiches zwischen Janow, Lelechówka und Stawki. Es ist bemerkenswerth, dass sowohl Besser als den früheren Botanikern Dr. Zacharias Kosiński und Prof. Schiwerek die erwähnten Stellen des genannten Sumpfes nicht auffielen, obgleich die genannten Botaniker in unmittelbarer Nähe an den anstossenden Hügeln *Dracocephalum austriacum* und *Russchianum* sammelten. (Vergl. Prim. Fl. Gal. p. 42 II. B.)

Weder das am Fusse der vordersten Hügel (mit „Horbki“ nach Kummerberg's Karte bezeichnet) zur Zeit der Blüthe von *Dracocephalum* in Menge blühende *Ledum palustre* noch *Eriophorum vaginatum* sind in der Flora Bess. am Janower Sumpfe erwähnt.¹⁾

Obgleich diese Moorstellen im unmittelbaren Zusammenhange mit den Grünlands-Mooren stehen, halte ich dieselben dennoch für wesentlich verschieden und glaube, dass sie den Hochmooren im Sinne Sendtner's zuzuzählen sind. Nicht nur die solchen Stellen eigenthümlichen Arten, sondern auch die localen Verhältnisse — muldenförmige Vertiefungen am Fusse sandiger Hügel — sprechen für obige Ansicht. Indessen, da die waldige Umgebung ebenfalls vom entscheidendem Einflusse auf genannte Moorstellen sein muss, überdies die thonige Unterlage noch nicht nachgewiesen ist, so will ich sie vor der Hand mit dem Ausdrucke „Waldmoore“ bezeichnen.

Bevor ich diesen Gegenstand verlasse, kann ich nicht umhin, auf die Uebereinstimmung der Vegetations-Verhältnisse unserer Moore mit jenen von

¹⁾ *Ledum palustre* in turfosis circa Mosty circuli Zolkiew. p. 272 I. B. — *Salix myrtilloides* wird in den Primitiis Fl. Gal. nicht namhaft gemacht.

Siebenbürgen hinzudeuten, zu welcher Bemerkung mich die Vergleichung mit den Ergebnissen der Beobachtungen des Dr. Schur ¹⁾ veranlasst. Die erwähnte Uebereinstimmung bezieht sich nicht nur auf die Wiesenmoore, wo auch in Siebenbürgen *Swertia perennis* und *Pedicularis Sceptrum Carolinum* zusammen vorkommen, sondern auch auf die Hochmooren (Büdes), welche Letztere freilich in unserer Gegend noch minder erforscht sind. ²⁾

B. Höhenverhältnisse.

Die grössten Erhebungen in unserem Gebiete finden sich im N.-W. und S.-O. von Lemberg und gehören jenen Höhenzügen an, welche die Wasserscheide zwischen den Zuflüssen zweier Teichsysteme bilden, deren Abflüsse theils dem Bug, theils dem Dniester zuströmen.

Die folgende Tabelle enthält die Höhen der Umgebung Lembergs über 200⁰ Meereshöhe nach der Kumersberg'schen Karte.

I. Region. N. W. zwischen den Strassen nach Janow und Zolkiew.

	Höhe in Klaftern	Entfernung in Meilen
a) Kamienna góra bei Skwarzawa nowa	209·5	3
b) Butawa zwischen Stawki und Majdan	208·2	3 1/2
c) Seredni Horb zwischen Stawki und Lozina	207·7	3 1/2
d) Kubin zwischen Lelecbówka und Majdan	206·4	4
e) Zajaczy Kant zwischen Hucisko nördl. von Stawki	204·0	2 1/2
f) Wywszna bei Wiszeńka nizna	209·9	4 3/4

II. Region. S. O. zwischen den Strassen nach Dawidow und Stry.

	Höhe in Klaftern	Entfernung in Meilen
Nobileza zwischen Krassow und Hucisko	211·7	4
Niedzwiedź bei Wybranówka	208·2	4
Pizełamanice zwischen Polana und Stulsko	203·1	4 1/2

Ferner in unmittelbarer Nähe Lembergs:

Teufelsfelsen bei Leśnice	217·3	.
Löwenburg an der Spitze des Franz Josef Berges	206·6	.

Die niedrigsten Punkte unter der Höhe von 140⁰ fallen theils in das Peltew-Thal, theils an den Ausfluss des Teiches von Komarno in den Dniester.

¹⁾ Botanische Rundreise in Siebenbürgen. Verh. d. siebenb. Verein. zu Hermannstadt. 1859.

²⁾ *Empetrum nigrum* nach Besser an dem westlichen Abhange des Berges Babia góra. Prim. Fl. Gal. p. 316.

Tabelle der niedrigsten Punkte.

	Höhe in Klaftern	Entfernung in Meilen
Pikutowice, östlich von Lemberg	137·5	2
Ceperów, nordöstlich von Lemberg	135·1	2½
Zurawniki, östlich von Lemberg	133·4	3½
Zadworze, beim Einflusse des Jaryczówkaer Baches in den Peltew	122·5	.
Busk, beim Einflusse des Peltew in den Bug	116·0	.
Manasterz, in der Nähe des Ausflusses des Komarner Teiches in den Dniester	130·1	.

Fasst man den Charakter unserer Flora mit Rücksicht auf die Höhen-Verhältnisse ins Auge, so ergibt sich, dass in unserem Gebiete die untere Höhen-Grenze vieler Arten im Verhältnisse zu westlichen Standorten bedeutend herabgedrückt erscheint. Dieser Umstand lässt sich durch Vergleich mit den Bestimmungen O. Sendtner's für Baiern entnehmen.

Folgende Daten sind aus O. Sendtner's Vegetations-Verhältnissen Süd-Baierns Tabelle LXI p. 379 entnommen und enthalten jene Pflanzen-Arten, welche auch in unserem Gebiete, also in der Höhenregion zwischen 696' bis 1302' angetroffen werden.

	Unt. Grenz in Baiern Schuh
<i>Geranium phaeum</i> (in der Sofiówka und auf den Thalwiesen der Winniker Berge, d ⁴)	1400
<i>Scheuchzeria palustris</i> (Waldmoor Zorniska)	1443
<i>Eriophorum vaginatum</i> (Waldmoor Zorniska)	1445
<i>Salix myrtilloides</i> (Waldmoor Zorniska)	1450
<i>Calla palustris</i> (Erlenbrüche bei Janow und Skto, d ⁴ . Am Teich- rande bei Zawadow, d)	1450
<i>Swertia perennis</i> (Wiesenmoor)	1470
<i>Saxifraga Hirculus</i> (Moore)	1500
<i>Gentiana asclepiadea</i> (Waldrand)	1500
<i>Euphorbia amygdaloides</i> (Buchenwälder)	1600
<i>Corallorhiza innata</i> (Buchenwälder, Schattenpflanze)	1600
<i>Aposeris foetida</i> (Buchenwälder)	1600
<i>Aspidium aculeatum</i> (Waldmooren Zorniska)	1800
<i>Petasites albus</i> (Vereinzelt, schattig)	2000
<i>Centaurea phrygia</i> (Anhöhlen, Waldränder)	2800
<i>Vicia silvatica</i> (Sträucher)	3500
<i>Toxipedia borealis</i> (sandige Anhöhlen und moorige Orte)	5600

Diese Herabdrückung bezieht sich, wie ersichtlich, besonders auf Torf- und Wald-Pflanzen. Es scheint auch hier die Feuchtigkeit der Grund dieser Erscheinung zu sein. (Vergl. O. Sendtner Veg. Baiern p. 282.)

Bei der geringen Höhendifferenz kann von einer Eintheilung unserer Flora in Höhen-Regionen keine Rede sein, wenn auch ersichtlich ist, dass einige Arten entschieden in der Ebene verbleiben, während andere nur auf Berggipfeln oder Felsen auftreten.

Zu den Letzteren gehören insbesondere:

Arabis arenosa, Scop. Am Teufelsfelsen, an dem Felsen zwischen Janow und Stracz und oberhalb des Straczer Teiches. An felsigen Anhöhen bei Wereszyce. An den erratischen Steinblöcken bei Brzuchowice und Majdan (Kubyn). d^3 Sandwälder bei Rudno. (Bess. Nr. 819. Fl. cracov. Nr. 66. Fl. Buc. p. 345.)

Allium fallax Bertol. An den sandigen Hügeln oberhalb des Zornischer Sumpfes. d^4 und an den Standorten der früheren Art. d^3 . (Bess. Gal. Nr. 396. Fl. cracov. Nr. 977. Fl. Buc. p. 73.)

Die um Lemberg vorkommende Art nähert sich der β . *petracum* D. C. l. u. z.: durch die gewölbte Dolde, die aus der Blüthe herausragenden Staubfäden und die rückwärts kaum erkennbar gekielten Blätter.

Allium angulosum L. fand ich an Wiesen der Ebene bei Stryj, besitze jedoch leider kein Exemplar zur näheren Vergleichung.

Asplenium Trichomanes L. Am Teufelsfelsen und den meisten der genannten Felsen. (Fl. cracov. Nr. 1177.)

Asplenium Ruta muraria L. An den Felsen, aber auch in der Ebene innerhalb der Stadt, an alten Mauern, Statuen. Am Leśienicer und Majdaner Felsen, eine blappige Form. *A. heterophyllum* Wallroth. (Aspl. sp. von Heufler Verhandlungen des zool.-bot. Vereins. VI p. 333. Fl. cracov. Nr. 1180.)

Asplenium Adiantum nigrum. Nach Zawadzki an Felsen? Bei Leśienice habe ich noch nicht gefunden. (Fl. L. p. 168.)

Asplenium septentrionale. Hoffm. Nach Zawadz. angeblich auf alten Gemäuern und Felsspalten, kommt an ähnlichen von mir besuchten Orten in Lembergs Umgebung nicht vor.

Andropogon Ischaemum. L. An den schon von Besser bezeichneten Standorten der höheren Hügeln am Wege nach dem Eisenbründel. d^3 . (Besser Nr. 87. Fl. Buc. p. 45.)

Alyssum montanum. L. An den felsigen und sandigen Abhängen der Anhöhen um Stracz und Lelechówka, auch nach Besser Gal. Nr. 785. d^4 .

Cotoneaster vulgaris Lindl. An den kalksandigen Hügeln zwischen Lelechówka und Stawki. An der Spitze des Felsens Kubyn bei Majdan, nach Zawadzki auch bei Rymanow. (Gal. Nr. 580. Fl. L. p. 23. Fl. cracov. Nr. 314. Fl. Buc. p. 424.)

Corydalis euva. Bis jetzt nur am Gipfel des Teufelsfelsens unter Gesträuchern in der Nähe der Felsblöcke. (d³. Bess. Gal. Nr. 845. Fl. cracov. p. 50. Fl. Buc. p. 339.)

Cystopteris fragilis Berch. Var. *rupestris* Neilr. An den Felsen bei Stracz und Majdan. (Fl. cracov. Nr. 1176.)

Dentaria glandulosa W. et K. An der Nordseite des Teufelsfelsens unter den Steinblöcken an schattigen Stellen, in Gesträuch, in lockerer, humusreicher, sandiger Erde. d³. Mehr vereinzelt auch im Buchenwalde auf den Anhöhen bei Majdan. Wurde im Jahre 1859 schon am 27. März zu Markt gebracht. Schon von Besser am ersteren Standorte beobachtet, von Zaw. mit *Dent. enneaphylos* Fl. L. p. 4 verwechselt. (Bess. Gal. Nr. 795. Fl. cracov. Nr. 72. Fl. Buc. p. 348.)

Dentaria bulbifera L. Nach Besser an den am Wege gelegenen Hügeln südlich vom Dorfe Wyszzenka im äussersten N.-O. des Lemberger Kreises. (Bess. Gal. Nr. 796.)

Festuca duriuscula. Host. II. p. 59 t. 83 nach Besser Gal. Nr. 124. An felsigen Orten bei Stracz.

Gentiana ciliata L. (Bess. Gal. Nr. 304. Fl. crac. Nr. 612. Fl. Buc. p. 215.)

Gentiana lancifolia. (Bess. Pers. Syn. (Rfn) Reichenbach Flora germ. 2826. Bess. Gal. Nr. 300. Fl. cracov. Nr. 611 a.)

Hedera Helix L. An den Felsblöcken am Teufelsfelsens. Mit entwickelten Blütenknospen am 6. Oktober 1861 an den mittleren Felsen (nordseitig) angetroffen. Abgebrochene Zweige blühten im Wasser bis zum 12. Oktober völlig auf. Auch Zawadzki gibt an, sie einmal am Teufelsfelsens blühend gefunden zu haben. (Bess. Gal. Nr. 288. Zaw. Fl. L. p. 158. Fl. cracov. Nr. 411. Fl. Buc. p. 306.)

Linum austriacum L. Am Gipfel des Sandberges, wurde für *Linum perenne* gehalten. Diesmal traf ich jedoch fruchtreife Exemplare, an denen die Kapseln bogig zurückhingen.

Mercurialis perennis L. An den meisten Felsen auch bei Stare síoľo an den Anhöhen links von des Strasse nach Bobrka, aber auch an niederen Standorten. — Am Teufelsfelsens haben früh blühende Exemplare ein ganz verändertes Ansehen. Es ist mir jedoch zweifelhaft, ob diese früh blühenden Exemplare einer besonderen Art angehören, oder ob die Verschiedenheiten derselben als Wirkung der niederen Temperaturen anzusehen sind. Ich finde nämlich an mehreren Frühlingspflanzen Veränderungen, welche jedoch leicht aus der durch die geringere Temperaturen bewirkten Zurückweichung der vegetativen Sphäre ihres Wachsthum erklärbar sind. Die Exemplare der fraglichen Art aber auch der meisten Frühlingspflanzen lassen sich auch noch leicht im Herbar, als frühzeitig zur Blüthe gelangt, erkennen. Das frühere Aufblühen bewirkt der höhere sonnige Standpunkt. Uebrigens erwähnt

Reichenbach sub Nr. 4804 Fl. germ. *M. sylvatica* Hipp., mit welcher Pflanze die unsere übereinzustimmen scheint.

Sedum album L. nach Zawadzki bei Swierz, wurde von mir im Lemberger Kreise nicht aufgefunden.

Sempervivum hirtum L. Am 2. August 1861 im Anfange der Blütenentfaltung an felsigem Boden, an den Anhöhen bei Wereszyce. Eine minder behaarte Form. (Wimm. Fl. Sches. p. 468. Bess. Gal. Nr. 374.)

Scolopendrium officinarum W. An der Nordseite der kleineren Felsblöcke, am Teufelsfelsen. (Fl. cracov. Nr. 1181.)

Struthiopteris germanica W. Am Grunde des Felsens zwischen Janow und Stawki einzelne Exemplare. (Fl. L. p. 167.)

Es würde zu weit führen, wollte ich alle Hügel- und Bergpflanzen hier namhaft machen. Es dürfte jedoch nicht ganz uninteressant sein, ein Verzeichniss folgen zu lassen, welches eine natürliche Gruppe von Hügelpflanzen enthält, von deren Zusammenvorkommen beinahe unzweifelhaft die chemische Beschaffenheit des Bodens, d. i. das Vorhandensein einer grösseren Menge von Kalk der Grund ist. Ueberall wo kalkig-sandiger oder kalkig-mergeliger Boden an den Abhängen auftritt, erscheinen an der Südseite solcher Hügel besondere Arten, welche an sandigen Abhängen nicht vorkommen. Solche Hügel liefern, da sie nur zerstreut auftreten, die Seltenheiten der Flora der Umgebung Lemberg's.

Diese Arten sind:

Iris germanica (Hügel Zorniska), sandig, kalkig.

Veronica dentata Schm. (Lelechówka-Hügel), sandig, kalkig.

Salvia pratensis L. (Krzywezyce-Hügel), sandig, kalkig.

Prunella granuliflora Jacq. (Grzybowa), kalk-mergel.

Dracocephalum Rouschianum et *austriacum* (Lelechówka), Kalkmergel.

Melittis Melissophyllum L. (Zorniska, Krzywezyce), Kalkmergel.

Crepis praemorsa Tausch (Zniesienie), Kalkmergel auch auf Torf.

Hypochaeris maculata L. (Lelechówka), auch auf Torf.

Scorzonera humilis. Var. *major* Perd., *Sc. rosea* (Lelechówka).

Tragopogon orientalis L.

Cirsium panonicum D. C. (Krzywezyce).

Pyrethrum corymbosum W. (Lelechówka. Grzybowice).

Anthemis tinctoria L.

Inula ensifolia L. (Zniesienie, Krzywezyce).

Aster Amellus L. (Zniesienie).

Geranium sanguineum L. (Krzywezyce).

Linum flavum (Zniesienie, Zorniska).

Gypsopila fastigiata L. (Lelechówka).

Prunus Chanaccerasus Jacq. (Grzybowice).

Centaurea montana L. (Stawki).

Orchis cucullata Gmel. nach B. (Lelechówka).

Es dürfte — bis die Flora des Lemberger Gebietes erschöpfend erforscht sein wird — von hohem Interesse sein, die Flora des südlich unter unserm Gebiete gelegenen Theiles der Karpathen des Stryer Kreises mit in vergleichende Betrachtung zu ziehen, um den Einfluss der vertikalen Erhebung näher auf die Verbreitung der Vegetation aufzuklären. Hierzu fehlt derzeit noch das Materiale. Doch war es mir zweimal vergönnt, wenn auch unter ungünstigen Umständen, vom Rande der Karpathen des Stryer Kreises bis an die höheren Berggipfel zu den Weidenplätzen (Połonina genannt) über den Ursprung des Luszker Baches vorzudringen und daselbst die montane und subalpina Flora theilweise kennen zu lernen.

In den höchsten Regionen waren damals leider die Wiesen bereits gemäht und nur verschonte Plätze boten Gelegenheit zur Beobachtung. Das Vordringen in den Waldgebieten ist hier jedoch ungemein beschwerlich, da moderne Baumstämme und eingestreute erratische Steintrümmer in Unzahl den Boden bedecken. Beinahe unzugänglich jedoch sind die sich weit herabziehenden Waldschluchten.

Obgleich ich Verzeichnisse der Pflanzenarten, insbesondere der Vorberge der Karpathen zum Behufe der Vergleichung anlegte, so will ich hier, um nicht zu ermüden, zuerst bloß jene Arten nennen, welche entweder im Gebiete der Lemberger Flora gar nicht vorkommen, oder aber in ihren Vorkommen eine erhebliche Verschiedenheit darbieten.

Allium ursinum L. Im Hochgebirge unter Gesträuch nur in einzelnen Exemplaren. (B. App. LXXII. Fl. Buc. p. 73.)

Adenostyles albifrons Rchb. An den höchsten Punkten in Menge bereits abgeblüht und von einem Käfer zerstört. (Bess. Gal. Nr. 992, Fl. Bucc. p. 140.)

Asplenium viride Huds. Bei Stoboda an den schiefen Wänden des Flussbeetes.

Bunias orientalis L. Noch an Wegrändern besonders in der Nähe der Dörfer des Thales bis Cerkowna, höher hinauf nicht mehr beobachtet. (Bess. Gal. Nr. 773. Fl. L. p. 45. Fl. Buc. p. 366.)

Carlina acaulis L. An dem trockenen Bergabhange um Cerkowna. Wird zwar von Zawadzki auch in der Lemberger Flora angegeben, was ich jedoch nicht bestätigen kann, da ich bloß *Carlina simplex* W. K. im Walde von Stawki bei Lemberg angetroffen, welche Art auch noch an den Flussufern bei Cerkowna vorkommt. (B. Gal. Nr. 989. Zaw. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 527. Fl. Buc. p. 175.)

Gentiana asclepiadea L. Bei Stoboda an Waldrändern in grosser Menge überhaupt mehr verbreitet, als im Floragebiete von Lemberg.

Hieracium aurantiacum L. An den Bergwiesen oberhalb Luszki sehr verbreitet. (Bess. Gal. Nr. 945.)

Hypochoeris helvetica Jacq. An den höheren Wiesen des Hochgebirges sehr verbreitet in Menge. (Bess. Gal. Nr. 962. Fl. Buc. p. 186.)

Homogyne alpina Cass. An den höchsten Punkten der Połonina (Weideplätze) Bukowiec. (B. Gal. Nr. 4015. Fl. Buc. p. 44.)

Lepidium campestre R. Br. Im Dorfe Cerkowna an steinigten Orten. (B. En. p. 403. Fl. cracov. Nr. 96.)

Myricaria germanica Desv. Im Gerölle der Flüsse und Gebüsche von *Salix purpurea*, begleitet von *Sthruthiopteris germanica* dichte Gebüsche bildend bei Cerkowna und selbst noch bei Luszki und im Gerölle bei Truchany. (Bess. Gal. Nr. 513.)

Monotropa Hypopitys L. Um Lemberg nur an wenigen Orten. In den Nadelwäldern der Sandebene vor Borki dominikańskie. Uebrigens in Buchenwäldern um Stawki, Lelechówka und Majdan. Hier allgemein verbreitet. (Bess. Gal. Nr. 484. Fl. L. p. 90. Fl. cracov. Nr. 601.)

Purethrum corymbosum W. In den Wäldern zwischen Bolechow und Cerkowna mehr verbreitet als um Lemberg.

Polystichum Oreopteris D. C. Auf Schiefer bei Słoboda und Luszki.

Ranunculus aconitifolius L. Auf den höchsten Punkten der Połonina. (Bess. Gal. Nr. 660.)

Rumex alpinus L. An lichten Waldstellen der höchsten bewaldeten Punkte. (Bess. Gal. Nr. 437. Fl. Buc. p. 130.)

Scorzonera rosea W. et K. Auf den höheren Wiesen sehr verbreitet (B. Gal. Nr. 920. Fl. Buc. p. 185.)

Stachys alpina. An den höchsten bewaldeten Punkten. (B. Gal. Nr. 714. Zaw. Eu. Gal. 892. Fl. cracov. 743. Fl. Buc. p. 232.)

Streptopus amplexifolius Pers. In einem Erlenbruche der Thalsoole bei Luszki bis 4' hoch. An den Wiesen der höheren Bergregion bis an den Gipfel der Połonina und in der Nähe der erratischen Sandsteinblöcke bei Słoboda und Cerkowna. (Bess. Gal. Nr. 399. Fl. Buc. p. 76.)

Trientalis europaea L. Noch an den höchsten Punkten der Połonina. Um Lemberg stellenweise häufig. Im Wäldchen von Lesienice. Zwischen Kleparow und Hološko. In den Nadelwäldern der Sandebene bei Borki dominikańskie. In Wäldern bei Janow. (Bess. Gal. Nr. 445. Fl. cracov. Nr. 769.)

Xanthium spinosum L. In Bolechow in der Nähe der Judenwohnungen. Weiter ins Vorgebirge nicht vorgedrungen.

Verbascum album Mch. Im Dorfe Cerkowna. Nach Besser auch am Sandberge bei Lemberg, wie die Pflanze jedoch seither verschwunden. (Bess. Gal. Nr. 267. Fl. cracov. Nr. 660 b.)

Prenanthes purpurea L. An Waldplätzen und besonders an den erratischen Sandsteinblöcken bei Słoboda, Cerkowna und Bubniszece. (Bess. Gal. Nr. 928.)

Geranium silvaticum L. Var. *subalpinum* Neilr. An den höheren Wiesen. (Bess. Gal. Nr. 831. Fl. cracov. Nr. 490.)

Leucanthemum vulgare Lmk. Var. *montanum* L. In den höheren Regionen verbreitet. Var. *rotundifolium* W. et K. ebenso. (Bess. Gal. Nr. 1050. Fl. Buc. p. 159.)

Mulgedium alpinum Lees. An den höchsten Punkten. Zu Ende August noch in voller Blüthe. (Bess. Gal. Nr. 921.)

Cardamine trifolia L. In den Waldschluchten.

Sedum purpurascens Koch. An den erratischen Sandsteinblöcken.

Gentiana Anarella L. Var. *parviflora* Neilr. An den höchsten Wiesen.

Lysimachia nemorum L. Am Rande eines gebüschreichen Moores bei Cerkowna und Witwica. (Bess. Gal. Nr. 226. Fl. cracov. Nr. 773.)

Noch möge die Aufzählung der Vegetation einer Wiese an einem S. W. exponirten Bergabhänge bei Cerkowna, welche ich am 21. Juli 1859 aufnahm, hier Platz finden. Der Boden müsste in früheren Jahren feucht gewesen sein, da er sich stellenweise sogar von torfiger Beschaffenheit darstellte.

Anthoxanthum odoratum $\odot d^2$; *Molinia coerulea* $d^4 \vee$; *Briza media* $\odot d^2$; *Phleum Boehmeri* F. $\vee d^2$; *Nardus stricta* $\odot d^4$; *Carex Davalliana* F. 1. d^3 ; *flava* F. 3., *leporina* F. d^2 . *pullescens* $\leftarrow d^2$; *Gladiolus palustris* $\leftarrow d^2$; *Convallaria majalis* \wedge , *verticillata* $\wedge d^2$, *multiflora* $\wedge d^2$, die Letzteren unter Gebüsch von *Salix* und *Viburnum Lantana* (10–8 mit rothen Früchten); *Scabiosa Succissa* $\frac{1}{2}$ –8 $\succ d^3$; *Gnaphalium dioicum* $\odot d^2$; *Senecio Jacobaea* $\vee d^3$; *Centaurea Jacea* $\vee d^2$, *phrygia* d^5 ; *Cirsium palustre* d ; *Serratula tinctoria* 23–7 $\succ d^4$; *Leontodon autumnalis et hastilis*; *Scorzonera humilis* $\odot d$; *Hieracium umbellatum* $\succ d^3$; *Gentiana Pneumonanthe* d^4 ; *Thymus Serpyllum* $\vee d^3$; *Betonica officinalis* $\vee X^4$; *Prunella vulgaris* $\vee d^3$; *Euphrasia officinalis* $\vee d^3$; *Rhinanthus minor* F. X^4 ; *Pimpinella Saxifraga* $\vee d$; *Angelica silvestris*. var. α Neilr. $\vee d$; *Astrantia major* $\vee d$; *Ranunculus Flammula* $\leftarrow d^3$; *Stellaria graminea* $\vee d^3$; *Lychnis Flos cuculi* $\odot d^3$; *Sanguisorba officinalis* $\succ d$; *Spiraea Ulmaria* $\vee d$; *Ononis hircina* $\vee d^3$; *Trifolium montanum* \vee , *hybridum* \vee , *agrarium* \vee ; *Lutrum Salicaria* $d^3 \vee$; *Sonchus arvensis* $\vee d^2$; *Stachys arvensis* $\vee d^2$; *Lysimachia vulgaris* $\vee d^2$; *Gnaphalium silvaticum* $\leftarrow d^2$; *Rumex Acetosella* $\leftarrow d^2$; *Calluna vulgaris* $d^3 \frac{1}{4}$ –8 \succ ; *Tormentilla erecta* $\vee d^3$; *Valeriana officinalis* F. d ; *Habenaria albiflora* $\leftarrow d$, *Melampyrum nemorosum* $\vee d^4$; *Convolvulus sepium* $\vee d$. ¹⁾

Diese 54 Arten gehören insbesondere den torfigen Haiden und dem Sumpflande an.

Beachtungswerth ist das *Veratrum Lobelianum* Bernh., welches sowohl in der Ebene um Lemberg, als auch bei Bolechow massenweise auf

¹⁾ Die Zeichen d , d^2 , d^3 , d^4 , d^5 bezeichnen die Grade der Dichtigkeit nach Art der Scala Sendner's, Veg. Ver. Südbaierns p. 722. Die Zeichen \succ , \vee , \leftarrow , \wedge wurden schon in früheren Aufsätzen gedeutet und beziehen sich auf das Stadium der Blütenentfaltung, so wie F , F_1 , F_2 auf die Fruchtreife, \odot wird gesetzt, wenn die Pflanze bereits abgestorben.

Wiesen vorkommt, hier bereits fehlt. Diese Pflanze ist mit *V. album* L. nicht zu verwechseln. Sie tritt hier in drei Farbennuancen auf, und zwar: a) weisslich grün mit dunklern Adern, b) gelblich grün, und c) olivengrün. Sie unterscheidet sich von *V. album* durch längere, lang zugespitzte, von den Zweigen abstehende, meist kahle (nicht sternflaumige) Früchte und horizontal abstehende Fruchtzweige. Ich verglich nemlich Exemplare von *V. album* L. aus dem botanischen Garten mit unserer Pflanze, diese haben dickere aufrechte Zweige, die sternflaumige Früchte sind an die Zweige angeedrückt.

Uebrigens ist das massenhafte Vorkommen des *V. Lobelianum* an Sumpf- und Torfwiesen der Ebene Galiziens bemerkungswerth.

Hier folgt nun eine Zusammenstellung derjenigen Arten der Lemberger Flora, welche weder in Besser Prim. Fl. Gal. noch in Zawadzki Fl. L. für die Umgebung Lemberg's namhaft gemacht worden, welche ich meist selbst aufgefunden:

Equisetum Telmateja Ehrh. An quelligen Orten beim Eisenbründel und an der Strasse nach Winniki.

Equisetum variegatum Schlecht. Auf Sandhügeln und an Haiden, Kisielka, Kleparow. d³.

Lycopodium annotium L. In Laubwäldern Brzuchowice, Zawadow. (Fl. cracov. Nr. 1163.)

Lycopodium Selago L. Auf moorigen Waldstellen, Torfwaldchen bei Lesienice, Brzuchowice, Hołosko. (Fl. cracov. Nr. 1163.)

Botrychium matricarioides Willd. *major* bis 8'' hoch. Breite des Wedels bis 2' 5''. In Wälder zerstreut. d³. Winniki, Zawadow, Brzuchowice und in der Nähe des Felsens Kubyn bei Majdan.

Najas major Rth. Im Teiche bei Janow. (Fl. cracov. Nr. 914.)

Potamogeton perfoliatus L. Am Grunde des Wassers in den Teichen und deren Zuflüssen Janow Grodek.

Lemma gibba L. Im stehenden kalkreichen Wasser an der Grodeker Strasse Kl. CLXXXIV.

Eriophorum vaginatum Kl. An den Waldmooren. Zwischen Lelechówka, Stawki und Zorniska. Kl. XV.

Carex canescens L. Auf Haiden und Berglehnen, Zboiska, Jahower Exerzierplatz, Waldmoor, Zorniska. (Fl. cracov. Nr. 1037. Fl. Buc.)

Carex pilulifera L. An grasiger Anhöhe bei Kisielka. (Fl. cracov. Nr. 1043.)

Carex polyrrhiza Wallr. *C. umbrosa* Hop. Zerstreute Rasen im Walde. Beim Kirchhof von Hodowice.

Carex limosa L. Auf Torf bei Bresna ruska, Dublany und Zorniska. (Kl. CLXXXIX.)

Juncus glaucus Ehr. An quelligen, mergeligen Stellen der Berglehne, an der Wulker Strasse, an Strassengräben der Grodeker Strasse.

Scheuchzeria palustris L. Auf sandigen, überrieselten Stellen des Torfsumpfes bei Bresna ruska. (Kl. LXXVIII.)

Ornithogalum umbellatum L. Auf Grasplätzen der Obstgärten. Wagner'sche Garten. (B. Nr. 402. Fl. cracov. 969. Buc. p. 72.)

Gagea stenopetala Reich. An dem Damme bei der k. k. Schwimmschule.

Orchis ustulata L. Bei Deruwacz. (B. Nr. 1081.)

Coelogyllum viride Hart. Sah ich noch frische Exemplare gesammelt vom Universitäts-Diener Janelim auf Hołosko. Auch H. L. Hölzl fand sie daselbst (briefliche Mittheilung).

Corallorrhiza imata R. Br. Auf feuchten, schattigen Stellen unter dem Teufelsfelsen, Buchenwald.

Goodyera repens R. Br. In den Herbarien zu finden. Stammt nach H. Hölzel von Busk am Ausflusse des Peltew in den Bug. (Briefliche Mittheilung.)

Cephalanthera ensifolia Rich. In Wäldern Krzywczyce, Hołosko, Deruwacz. (Fl. cracov. 941. Buc. p. 90.)

Nymphaea biradiata Sommer. Im kleinen Teiche oberhalb Lelechówka, und im Straczer Teiche.

Callitriche platycarpa Kütz. Im Torfgraben Bogdanówka. (Peter. p. 184. Fl. D. p. 154.)

Pinus Pumilio Hänke. Auf den Torfmooren Rzęsna ruska und Zorniska.

Salix myrtilloides L. An dem Waldmoor zwischen Lelechówka, Stawki und Zorniska.

Salix finmarchica Fries mit den früheren.

Salix viminalis-Capraea Wim. In der Cortenischen Anlage am Damme.

Populus monilifera Ait. An der Lyczakower Strasse und an der Janower Strasse gepflanzt.

Juglans regia L. In manchen Jahren wohlgedeihend. Die Kultur der *J. regia* erstreckt sich in Europa im westlichen Norden bis zum 56°, im östlichen Norden bis zum 52° nördl. Br. (A. D. C. Geogr. Botan. p. 393.) Nach Buch fällt die Nordgränze der Kultur des Nussbaums in Schweden bis zum 63° nördl. Br. (O. Sendtner p. 603.)

Euphorbia exigua L. Auf den Feldern oberhalb des Wäldchens von Lesienice. (Fl. crac. 847.)

Euphorbia lucida L. Am Strassenrande an der Strasse nach Zółkiew.

Euphorbia amygdaloides L. Im Buchenwalde bei Deruwacz, in der Waldschlucht unterhalb der Majerówka. Auf der waldigen Anhöhe hinter Wodniki. (B. 567. Fl. cracov. 843. Buc. p. 407.)

Thesium ebracteatum Hayn. Am Rande des Wäldchens von Lesienice.

Polygonum arenarium W. et K. Zwischen Pflastersteinen in der Stadt. (B. Nr. 474. Fl. crac. Nr. 826.)

Rumex maritimus Var. *aurens* Neillr. Bei Dublany und an den Ufern der Teiche von Janow und Grodek. (Fl. cracov. Nr. 807. Buc. Nr. 129.)

Chenopodium rubrum L. var. *Chen. blitoides* Lejeune. *Chenop. botryoides* Sm. Auf Schutt innerhalb der Stadt.

Amaranthus retroflexus L. Auf Schutt.

Centunculus minimus L. Auf den höchst wahrscheinlich aus Torfsümpfen entstandenen Haiden, und zwar: in Stellen, welche die ehemaligen Hoppen anzeigen. Von dem Zubrzaer Walde bei Lesienice zwischen Białohorszcze und Sygniowka. (Fl. cracov. Nr. 776.)

Veronica montana L. Im Walde bei Krzywczyce. (Bess. Nr. 22. Fl. cracov. 681. Buc. Nr. 267.)

Limosella tenuifolia Nutt. Petermann p. 416. Am Graben des Rzęsna ruska Sumpfes auf Torf.

Glechoma hirsuta W. K. Im Holzschlage Zawadow.

Pulmonaria azurea Bess. Am S. W. Rande des Torfwaldchens von Lesienice, um im Walde bei Stawki.

Symphytum cordatum Willd. In mehreren Herbar. angeblich von Zawadow und beim Jankowski Bräuhaus.

Symphytum tuberosum L. Im Walde bei Hołosko und Kleparow. (B. Nr. 207. Fl. cracov. 630. Fl. Buc. p. 247.)

Solanum Lycopersicum L. verwildet auf Schutt innerhalb der Stadt.

Atropa Belladonna L. Im Holzschlage bei Zawadow d^{2-3} . Nach glaubwürdigen Angaben hinter dem Eichenwalde der Pasięka (zwischen Winniker und Dawidower Strasse).

Hypochoeris glabra L. Auf sandigen Aeckern bei Skło. (Bess. Nr. 964. Fl. cracov. Nr. 545.)

Tragopogon orientalis L. An den Hügeln zwischen Krzywczyce und Zuiesienie. (Fl. cracov. Nr. 543.)

Gnaphalium luteo-album. Janow gegen den Teich. d^3 . (Fl. Gal. 1004. Fl. cracov. Nr. 477.)

Stenactis annua Nees. Am Waldrande in Pohulanka, auf Brachen bei Zubrza, Brzuchowice überall in wenigen Exemplaren.

Xanthium spinosum L. Scheint durch Zufuhr der Wolle in die ehemalige Kotzenfabrik auf der neuen Welt nach Lemberg eingeführt worden zu sein. Wenigstens findet sie sich dort am häufigsten, ausserdem noch am Peltew.

Thalictrum galioides Nestler. Auf Torfwiesen bei Zamarstynow.

Adonis citrina Hoff. Im Getreidefelde bei der Pohulanka.

Ranunculus divaricatus Schrnk. In Teichen und ihren Zu- und Abflüssen. (Fl. cracov. 17.)

Ranunculus succulentus Koch. d. *R. terrestris* Reichenb. Am Rande des Janower und Straczer Teiches.

Ranunculus arvensis L. Im Lemberger Kreise nirgends beobachtet, findet sich auf fetten Aeckern bei Zołkiew. (B. Nr. 667. Fl. cracov. 28.)

Nigella sativa L. nur in Bauergärten gebaut. (Fl. Buc. p. 3381.)

Geranium pyrenaicum L. An den Böschungen der Citadelle. (Bess. Nr. 835. Fl. cracov. 193. Fl. Buc. p. 412 nach Besser. *Geranium umbrosum* mit dem Citate Waldst. et Kit. pl. rar. Hung. II. p. 131 t. 124.)

Linum austriacum L. Am Gipfel des Sandberges.

Hesperis runcinata W. K. An den Anhöhen bei Klein-Grzybowice mit *H. inodora* L.

Diplotaxis muralis D. C. Einzelne Exemplare zwischen den Pflastersteinen an der lat. Seminar-Kirche. 1860 wieder verschwunden. (Bess. Gal. Nr. 807. Fl. cracov. Nr. 83.)

Lepidium sativum L. Innerhalb der Stadt Lemberg verwildert noch mehr in den Vorstädten von Zołkiew. (Buc. p. 362.)

Drosera longifolia L. Dublany, Zorniska. (Fl. cracov. Nr. 116. Buc. p. 369.)

Viola arenaria D. C. Auf sandigen Anhöhen, bei der Teufelsmühle. Brzuchowice.

Herniaria hirsuta L. An feuchten sandigen Stellen, am Janower Teiche. (Fl. cracov. Nr. 347. B. 303.)

Sempervivum hirtum L. d⁹. 2—8. An den hervorragenden Felsen bei Wereszczycza nähert sich dem *S. soboliferum*. (Bess. 57. 4. Fl. cracov. 355.)

Circaea alpina L. Am Rande des Waldes von Zubrza. (B. Nr. 11. Fl. crac. 329. Fl. Buc. 419.)

Prunus Chamaccerasus Jacq. An der Südseite der Anhöhe oberhalb Klein-Grzybowice. (Fl. crac. Nr. 269.)

Potentilla procumbens Sibth. bei Skto auf Haideboden.

Potentilla collina Wib. Am kleinen Sandberge. (Fl. cracov. 294.)

Potentilla arenaria Borkh. *P. incana* Mueh. und wahrscheinlich *P. verna* Bess. Nr. 611. Sandpflanze bei Brzuchowice, Stawki und Rudno. d³.

Medicago falcato-sativa Reich. Am freien Platze bei der Citadelle.

Medicago minima Lam. An dem gegen Kisielka gerichteten Abhange des Sandberges. (Fl. Zawadzki p. 97.)

Trifolium ochroleucum L. Auf Schutt vorübergehend.

Ervum pisiforme Petr. Am Rande der Weidengebüsche unter dem Hügel Harai, Zołkiew. (B. p. 862.)

Viburnum Lantana L. Im Lemberger Kreise nicht beobachtet, nach Bess. Brzezaner Kreises. Am Hügel Harai (Zołkiew). (B. Nr. 377. Buc. p. 206.)

Eigenthümlichkeiten unserer Flora.

Um die Eigenthümlichkeiten unserer Flora einigermassen zur Anschauung zu bringen, mögen für jetzt zwei Verzeichnisse genügen, von denen das eine jene Arten enthält, welche im Gebiete der Krakauer Flora (Flora okolic Krakowa przez Felixa Berdeau) nicht namhaft gemacht werden, das andere diejenigen Arten aufzählt, welche in Neilreichs Flora von Niederösterreich 1859 für das Gebiet derselben (3599 Quadr.-M.) nicht angegeben werden. Es tritt durch diesen Vergleich weniger der mehr östliche Charakter unserer Flora hervor; es deuten die Verschiedenheiten vielmehr auf grössere Ursprünglichkeit der Bodenbeschaffenheit unseres Gebietes, besonders gegenüber der Wiener Flora, da die überzähligen Arten grösstentheils Sumpf- oder vielmehr Torf- oder Wald- oder Haidepflanzen sind, oder dem nackten Sandboden angehören. Um den östlichen Charakter unserer Flora zu beleuchten, wäre ein eingehendes Studium der Varietäten und Zahlenverhältnisse nothwendig.

Verzeichniss

derjenigen Arten, welche in Berdeau Flora der Umgebung Krakau's nicht genannt werden:

Thalictrum galioides Nestl.

Ceratocephalus falcatus Pers. Nach Bess. häufig unter der Saat im östlichen Galizien. Um Lemberg noch nicht beobachtet. (B. Nr. 668.)

Aconitum Cammarum Jacq. *A. variegatum* L. Am Wege von Janow nach Skło. (Bess. Nr. 632.)

Aconitum Napellus Jacq. In Bauerngärten.

Nymphaea biradiata Somerauer.

Dentaria bulbifera L.

Hesperis runcinata W. et K.

Allium montanum L.

Lepidium Draba L. Um Lemberg vereinzelt. An den Häusern zwischen dem Łyczakower Friedhof und der Cetnerówka. Nach B. innerhalb der Stadt bei den Karmelitern daselbst verschwunden. (B. Gal. Nr. 777.)

Lepidium sativum L. In der Vorstadt Rawa vor Zołkiew häufig verwildert.

Bunias orientalis L. Um Lemberg häufig um die Stadt auf Wegrändern und Schuttplätzen.

Viola montana L. et Bess. Im Walde um Stawki. (B. Nr. 257.) Nach Vergleich der Beschreibung *V. persicifolia* Roth „stipulis maximis, foliis cordatis oblongis.“

Gypsophila fastigiata L. An lichten sandigen Stellen des Waldes zwischen Stawki und Lelechówka. bei Stracz. *d*³. (B. Nr. 499.)

Dianthus atrorubeus Allion. Am Hügel westlich vom Dorfe Krzywezyce. (Bess. Gal. Nr. 506.)

Dianthus plumarius L. var. *β. serotinus* Neilr. (Stengel 1- oder 2blüthig. Blätter blau-grau bereift. B. Kl. XI. An sandigen Waldstellen um Stawki. *d*³. und nach B. und H. Brzuchowice und Romanow.

Silene chlorantha Ehrh. An Bergabhängen zwischen Stracz und Janow, und zwischen Janow und Lelechówka. *d*³.

Silene maritima Willd. *Cucubalus Behen. repens*. Fl. Dan. t. 857. Reichenb. Fl. germ. *S. inflata* Sm. var. *d. angustifolia* ? Blumenblätter gekrönt. Am Fusse des Sandberges an der Ostseite. Mit rosenrothen Blüthen in den Steinbrüchen oberhalb des Kortum'schen Gartens. (B. Gal. Nr. 520.)

Cerastium silvaticum W. et K. Im Walde bei Krzywezyce nach B. (Bess. Gal. Nr. 549.)

Cerastium alpinum L. ? Auf Torfmoore Lelechówka und Rzęsna ruska. (B. Gal. Nr. 548.)

Linum flavum L. Bei Zniesienie, Zorniska, Klein-Grzybowice. (Bess Gal. Nr. 385.)

Linum austriacum L.

Althaea officinalis L. Auf Schuttplätzen.

Staphylea pinnata L. An dem Hügel im Westen von dem Dorfe Krzywezyce. (Bess. Gal. Nr. 382.)

Medicago minima Lam. An dem westlichen Abhange des Sandberges gegen Kieselka. Nach Zawadz. an trockenen Hügeln, bei Bobrka selten. (p. 97. Fl. S.)

Trifolium spadiceum L. Auf trockenen Wald-Wiesen. (B. Gal. Nr. 900.)

Astragalus Onobrychis L.

Lathyrus Nissolia L. und *L. hirsutus* L., beide nach Zawadz. unter der Saat. Jedenfalls vereinzelt von mir noch nicht aufgefunden. (Zaw. Fl. L. p. 96.)

Ervum pisiforme P e t e r m a n.

Orobus lacvigatus W. et K. Auf buschigen Anhöhen. Hinter dem neuen Judenfriedhofe Kleparow. Im Wäldchen von Lesienice. Auf den Hügeln bei Krzywezyce und ehemals ober dem sogenannten Barambom'schen Garten. (B. Gal. Nr. 854.)

Sicyos angulatus L. Verwildert an Garten-Zäunen der Zołkiewer Vorstadt. Auf Schutt Janower Vorstadt, und an den Ufern des Peltew. (B. Gal. Nr. 1178.)

Pleurospermum austriacum Hoff. Nach B. in den Wäldern zwischen Stawki, Lelechówka und im Walde vor Zubrza. Von da im Herbar. (Bess. Gal. Nr. 349.)

Saxifraga Hirculus L. Auf den Grünlands-Mooren. *d*⁵. Rzęsna ruska, Janow, Zorniska. (Bess. Gal. Nr. 493 Fl.)

Viburnum Lantana L. Nach Besser im Brzezaner Kreise, auch am Hügel Harai bei Zołkiew. (Bess. Gal. Nr. 877. Fl. Buc. p. 206.)

Galium tricorne Roth. Um Lemberg nicht gefunden. Unter Saaten nach B. (Bess. Gal. Nr. 158.)

Stenactis annua Nees.

Telekia speciosa Baumg. An dem Hügel beim Eisenbründel und auf einigen höheren Hügeln des Winniker Waldes. von da im Herbar. (Bess. Gal. Nr. 1063. Zaw. Fl. L. p. 124. Fl. Buc. p. 145.)

Cineraria alpestris D. C. var. *longifolia* Jacq. Bei Siechów und zwischen Krzywcyce und Kamienopol nach B. (Bess. Gal. Nr. 1036.) Uebrigens eine kahle, der *longifolia* Jacq. ähnliche Abart am Waldrande gegen den Sumpf von Janow.

Cineraria aurantiaca Hoppe. Nach Zaw. zwischen Skło und Janow. (In den Herbarien.)

Senecio umbrosus W. et K. mit *erucifolius* L. Am westlichen und nördlichen Rande des von Krzywcyce westlich gelegenen Hügels. (Bess. Gal. Nr. 1029. Fl. Buc. p. 165.)

Cirsium pannonicum Gaud. Am Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce. Am Wege zwischen Janow und Skło. Am Hügel beim Klein-Grzybowice. (Bess. Gal. Nr. 980. Fl. Buc. p. 168.)

Carlina simplex W. et K. In Gebüschern bei Sokolniki und Bogdanówka. B. Im Walde bei Stawki. (Gal. Nr. 990. Fl. Buc. Nr. 176.)

Jurinea mollis D. C. Im Herbar ohne bes. St. O. Ist nicht unwahrscheinlich in der Umgebung Lemberg's. (Fl. Buc. p. 178.)

Centaurea nigrescens Willd. halte ich für die Var. *C. Jacea* β . *pectinata* Neilr. nicht für *nigrescens* der neueren Autoren, da Besser die Fransen als bleich bezeichnet. (Vergleich. übrigens Neilr. über *nigrescens* Willd. p. 378.)

Centaurea montana L. Im Walde bei Stawki in der Nähe der Kalköfen. (Bes. Gal. Nr. 1066. Fl. Buc. p. 179. Zaw. En. pl. Gal. Nr. 1375.) Blätter unten weiss spinnwebenwollig.

Aposeris foetida Less. In Buchenwäldern um Lemberg allgemein verbreitet. Pohulanka, Kleparow. (B. Gal. Nr. 966. Fl. Buc. Nr. 184.)

Tragopogon major Jacq. Um Lemberg auf Wegen und Grasplätzen, Böschungen des Arsenal's. (B. Gal. Nr. 917. Fl. Buc. p. 184.)

Scorzonera purpurea L. und *rosea* W. et K. Um Lemberg findet sich zunächst auf Torf *S. purpurca* L. bei Lesienice. An den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka und am Hügel bei Klein-Grzybowice findet sich eine Uebergangsform zur *rosea* mit breiteren flachen Blättern. (B. Gal. Nr. 919 und 920. Fl. Buc. p. 185.)

Sonchus palustris L. Nach B. an Wassergräben und Wegen. (B. Gal. Nr. 922.)

Crepis foetida L. Am Sandberge. W. Abhang gegen Kieselka. Häufig auf höheren Aeckern und Wegrändern oberhalb Starzyska bei Skfo, Winniker Anhölen. (Bess. Gal. Nr. 955.)

Campanula bononiensis L. Nach Bess. an den höchsten Hügeln an der Ostseite des Janower Teiches. (Bess. Gal. Nr. 228. Fl. Buc. p. 231.)

Swertia perennis L. Am Rande des Zuflusses des Janower Teiches unterhalb Stawki nach B. Ueberhaupt auf Torfwiesen, auch am Waldrande des Janower Sumpfes, dann bei Rzęsna ruska. *d*². (Bess. Gal. Nr. 295. Fl. Buc. p. 216.)

Cuscuta monogyna Vahl. In Gebüschchen, besonders auf Weiden nach Zaw. p. 105.

Symphytum pannonicum Pers. In den um Lemberg gesammelten Herbarien mehrfach anzutreffen. Von mir selbst noch nicht gefunden. Angeblich im Zawadower Holzschlage und in der Nähe des Lesienicer Brauhauses unterhalb der Winniker Strasse. Nach Bess. um Jazłowiec und Zaleszczyki. (Bess. Gal. Nr. 208.)

Pyrola rotundifolia L. In Wäldern von Hołosko. Bess.

Physalis Alkekengi L. An Zäunen der Dörfer Klein-Hołosko und Zawadow selbst aufgefunden. *d*². (Bess. Gal. Nr. 275. Fl. Buc. p. 257.)

Pedicularis Sceptrum Carolinum L. Auf Wiesenmooren Rzęsna ruska, Zorniska, Lesienice, Janow, und in einem Alneto-Salicetum bei Artiszow (Grodek); ferner einzelne Exemplare auf sandigem Boden im Nadelwalde bei Borki dominikańskiè. Es hat den Anschein, als ob diese ebenen Nadelwälder, welche übrigens ziemlich ausgebreitet sind, auf einem versandeten Torf-Moor erwachsen wären. (Bess. Gal. Nr. 751. Zaw. Fl. L. p. 115.)

Orobanche arenaria Brk. Auf den sandigen Hügeln nach B. (Bess. Gal. Nr. 768.)

Salvia silvestris L. Nach B. am Wege im Dorfe Laszki angegeben, wurde in einzelnen Exemplaren im Jahre 1861 daselbst von mir aufgefunden. Sandig thoniger Boden. Es ist gewiss merkwürdig, dass diese Pflanze, ohne sich weiter auszubreiten, sich durch mehr als 50 Jahre an dem bezeichneten Standpunkte erhielt. (Bess. Gal. Nr. 37. Fl. Buc. p. 222.)

Glechoma hirsuta W. K.

Dracocephalum Ruyschianum L. Auf den Hügeln im Walde zwischen Lelechwka und Stawki von Bess. gesammelt, auch in den Herbarien.

Dracocephalum austriacum Jacq. An den oben bezeichneten Standorten nicht von Bess., jedoch von den älteren Botanikern gesammelt. Von mir im Jahre 1861 an den ersten Hügeln am Rande des bezeichneten Waldes gegen den Torfsumpf in der Nähe des daselbst stehenden einzelnen Häuschens aufgefunden. *d*². (Bess. Gal. Nr. 729.)

Plantago altissima Jacq. Am Wege nach Grzybowice nach B. (Bess. Gal. Nr. 339.)

Euphorbia lucida L.

Salix myrtilloides L. u. *S. finmarchica* Fr. *S. praecox* Hoppe. Nach Besser um Lemberg hier und da. (Bess. Gal. Nr. 1186.)

Betula humilis Schrank. *B. fruticosa* Pollas. An den Torfmooren von Janow, Rzęsna ruska und Zorniska. d⁴. (B. Gal. Nr. 1167.)

Nymphaea biradiata Somerauer.

Scheuchzeria palustris L. et p. Kluk. Lublin 4. XXVIII. (Bess. Buc. p. 100.)

Potamogeton marinus L. An Bogdanówka. (Gal. Nr. 187. Zaw. Fl. L. p. 61.)

Sparganium natans L. In Sümpfen. (Bess. Gal. Nr. 1109. Zaw. Fl. L. p. 147.)

Nigritella globosa Reich. In Gesträuchern in der Sofiówka, Wólka und bei Kulparkow. (Bess. Gal. Nr. 1077. Fl. Buc. p. 85.)

Orchis cucullata Bess. *Hymantoglossum cucullatum* Reich. Nr. 814. *Gymnadenia cucullata*. An den Flügeln des Waldes zwischen Lelechówka und Stawki nach Besser.

Coeloglossum viride Hart. In den Herbarien.

Hermidium Monorchis R. Br. Im Sumpfmooere nach Angabe Zawadzki. Nach Bess. in den Karpathen. (Bess. Gal. Nr. 1088. Fl. L. p. 82. Fl. Buc. p. 89.)

Schoenus ferrugineus L. An der Sumpfebene von Jariczow. (Herbar.)

Carex stenophylla Wahlb. nach Bess. Auf grasigen Hügeln. (Bess. Gal. Nr. 1112.)

Carex limosa L. Kluk. Lublin CLXXXV.

C. pilosa Scop. In Laubwäldern Krzywczyce, Teufelsfelsen, Pohulanka, Sofiówka, Cetnerówka, Winniki, Zawadow. (Bess. Gal. Nr. 1141. Fl. Buc. p. 52.)

Carex Michellii Host. Am Sandberge, am Hügel bei Zniesienie, und am Schinderberg unter Sträuchern, oder an grasigen Stellen. (Fl. Gal. Nr. 1142. Fl. Buc. p. 53.)

Carex Schraderi Schk. Auf Sumpfwiesen um Lemberg. (Bess. Gal. Nr. 1138.)

Carex rivularis Schk. Nr. 1123. Dürfte mit *paradoxa* zusammenfallen.

Andropogon Ischaemum L. Auf den höheren Hügeln am Wege in das Eisenbründel. B. daselbst auch von mir wieder aufgefunden. Sandig lehmiger Boden. (Bess. Gal. Nr. 87.)

Agrostis alpina Scop. Willd. Nach Bess. im Gesträuch einer Anhöhe süd-westlich von dem Dorfe Sokolniki. (Bess. Gal. Nr. 78.)

Melica uniflora L. In Hainen bei Janow Romanowce und Winniki nach Zawadzki. (Zaw. Fl. L. p. 29.)

Poa sudetica Hänke. In Gesträuch bei Lesienice B. Am Sandberge. (Bess. Gal. Nr. 110. Fl. Buc. p. 31.)

Poa bulbosa L. Auf Wiesen gegen Krzywczyce. B. (Bess. Gal. Nr. 675.)

Festuca hirsuta Host. II. t. 85. *F. ovina*, *F. hirta* Neilr. Auf trockenen Hügeln. (Bess. Gal. Nr. 121.)

Equisetum Telmateja Ehrh. *Eg. variegatum* Schl.

Marsilea quadrifolia L. (nach Zaw. Fl. p. 169.)

Lycopodium complanatum L. In Wäldern bei Turyuka und Zofkiew nach Z. Auch wurde ein Zweig unter Frühlingsblumen zu Markt gebracht, mit der Angabe „in Winniki gesammelt“. (Fl. L. p. 164. Fl. Win. p. 23.)

Botrychium matricarioides W.

Ophioglossum vulgatum L. angeblich bei Jarina zwischen Janow und Skło.

Aspidium cristatum Sw.

(*Asplenium septentrionale*? Hoffm.)

Struthiopteris germanica Willd.

V e r z e i c h n i s s

derjenigen Arten, welche im Gebiete der niederösterreichischen Flora nicht angeführt werden.

Ranunculus cassubicus L. auch Var. *elatio*r Fr. Bess. Fl. Gal. Nr. 657. Fl. cracov. Nr. 21. Fl. Buc. p. 326. In Laubwäldern auf humusreichen Boden: Lesienice, Sofiowka, Krzywczyce, Winniki.

Aconitum septentrionale Köll. B. Fl. Gal. Nr. 633. Fl. cracov. Nr. 38. Fl. Buc. p. 334, wenn diese Pflanze überhaupt neben *Lycocotnum* L. als selbständige Art anzusehen ist.

Cimicifuga foetida L. Fl. Gal. Nr. 634. Fl. crac. 40. Fl. Buc. p. 335. Nach Bess. in unserem Gebiete in Gesträuch zwischen Bogdanówka und Białohora; ferner häufig auf und um den Hügeln zwischen Janow und Lelechowka. An der Strasse im Gesträuch bei Derewacz und im Torfwäldchen bei Lesienice.

Dentaria glandulosa W. et K. Bess. Gal. Nr. 795. Fl. cracov. Nr. 72. Fl. Buc. p. 348.

Draba nemoralis Ehrh. Bess. Gal. Nr. 792. Fl. cracov. Nr. 89. An den sandigen Hügeln vor dem neuen Judenfriedhofe. ^d3.

Bunias orientalis L. Fl. Buc. p. 366.

Viola uliginosa Bess. Nr. 248. Fl. crac. Nr. 104. *V. primulifolia* Catalog. Hort. bot. cracov. Nach Zaw. Fl. L. auf Hołosko, angeblich neuerdings bei Jariza (Grünthal) aufgefunden. Von Besser für die Umgebung von Krakau angegeben.

Gypsophila fastigiata L. Bess. Gal. Nr. 439.

Silene chlorantha Ehrh. Bess. Gal. Nr. 516. Fl. Buc. p. 388.

Cucubalus Behen repens, Fl. dan. t. 857. *Silene maritima (litoralis* Pers.). Nicht aufgefunden; nach Bess. am Sandberge und über Kortum.

Spergula glandulosa B. Nr. 553 et p. II. Ap. p. 359. Am sogenannten kleinen Sandberge nach Bess. wieder aufgefunden. Scheint eine blosse Haideform der *Sp. nodosa*.

Radiola linoides Gmel. Bess. Nr. 182. Fl. crac. Nr. 171. Um Lemberg ist sie von B. zwischen Janow und Lelechówka angegeben. Ich fand sie bei Borki dominikanskie und oberhalb der Stryer Vorstadt überall auf Haideboden.

Melilotus polonica Gärtn. Bess. Nr. 886. Für Skło angegeben.

Trifolium pannonicum W. et K. (Bess. Gal. Nr. 893. Fl. cracov. Nr. 229. Fl. Buc. p. 446.) Auf Waldwiesen Wólka, Sknilówek, Derewacz u. s. w.

Orobus laevigatus W. et K. Bess. Fl. Gal. 854.

Potentilla procumbens Sibth. Auf Haideboden bei Skło. Mit schuhlangen, niederliegenden fädlichen Stengeln, 4- oder 5blättriger Blumenkrone, und stielrundem, dünnen Wurzelstocke.

Rosa solstitialis B. Gal. Nr. 595. (*R. canina* Var. β . Berdeau. Fl. cracov. Nr. 303. Fl. germ. Reich. p. 3998.)

Saxifraga Hirculus L. B. Gal. Nr. 493.

Selinum Schiverekii B. Nr. 232 und *S. intermedium* B. Nr. 233. Var. des *Peucedanum palustre* Mönch, vergl. Koch Syn. p. 306.

Asperula Aparine B. Schott Nr. 152. Fl. cracov. Nr. 421. Koch Syn. p. 327, auch Var. *rivalis* Sibth. u. Sm. Fl. germ. 1250. Nach B. im Walde bei Krzywezyce. Auch in der Nähe der Grünlandsmoore in den Gebüschchen am Rande derselben oder an den älteren Abzugsgräben bei Rzesna ruska, Dublany, Zorniska.

Valeriana simplicifolia Kabath. (Fl. cracov. Nr. 438.) Um Lemberg vorherrschend.

Telekia cordifolia Kit. B. 1063. (Fl. Buc. p. 145.)

Cineraria palustris L. Bess. Gal. Nr. 1034. Fl. cracov. Nr. 497. Auf Torfschollen und Torfbrüchen Zamarstynow, Rzesna ruska, Dublany, Janow. d³.

Senecio vernalis W. et K. Auf mergeligem oder thonsandigen Boden um Lemberg. V³. d¹. (Bess. Gal. Nr. 1022. Fl. cracov. Nr. 501.)

Hieracium glaucescens B. Fl. cracov.

Gentiana lancifolia B.

Anchusa Borelieri B. *Myosotis obtusa* W. K. (B. Nr. 199.)

Symphytum cordatum Willd.

Solanum judaicum (B. Nr. 278).

Verbascum album Münch. (B. Gal. Nr. 267. Fl. cracov. Nr. 660.)

Scrophularia Scopoli Hopp. (B. Nr. 760. Fl. cracov. Nr. 660.) Nach B. bei Lubien und Staresioło. Auch auf Grasplätzen um Lemberg. In den Karpathen bei Cerkowna.

Pedicularis Sceptrum-Carolinum L.

Dracocephalum Ruyschianum L.

Blitum chenopodioides. B. Encyclop. Bot. Tom. II. Nach Reichenb. *B. virgatum* β . *chenopodioides* Lam. Auch auf Schutthaufen bei München. Ich kann diese Art von *Ch. rubrum* nicht unterscheiden.

Polygonium arenarium W. et K. nach B. Bess. Gal. Nr. 474. Fl. cracov. Nr. 826.

Salix myrtilloides L. Wim. Fl. Schl. p. 192.

Salix fennarctica Fries. *Salix myrtilloides-aurita* Wim. p. 209.

Betula humilis Schrank. Bess. Gal. Nr. 1467.

Orchis cucullata B. Nr. 1076.

Carex ericetorum Poll. *C. ciliata* Will. Bess. Gal. Nr. 1131. Fl. cracov. 1046. Auf sandigen Anhöhen bei Zboiska.

Carex Schraderi B. und Schk. Auf Sumpfwiesen um Lemberg nach B. Gal. Nr. 1138. Reichenbach Fl. germ. Nr. 490 et ad d.

Carex rivularis Schk.? B. Fl. Gal. Nr. 1123.

Aira canescens L. *Corynephorus canescens* P. B. Fl. cracov. Nr. 450. Auf Sandflächen um die Teufelsmühle in der Sandebene zwischen Rzęsna polska und Borki dominikańskie. Zwischen Zboiska und Hołosko, dann bei Skło um die Paraska (Quelle).

Botrychium matricarioides Willd.

Aspidium cristatum Sw.

Auch werden von Dr. Zawadzki B. *Marsilea quadrifolia* L. und *Salvinia natans* Hoff. angeführt.

Da ich die Absicht habe, hier blos **Materiale** zur einstigen **genauen Bearbeitung** unserer Flora zu liefern, so möge auch nachstehende Tabelle ¹⁾ über die genauere phänologisch beobachtete Blüthezeit einiger Bäume und Sträucher hier Platz finden, ohne mich in Erörterungen über die Wichtigkeit solcher Untersuchungen, selbst für den botanischen Standpunkt, einzulassen. Nur so viel ist zu bemerken, dass der Anfang der Blüthe dann notirt wurde, wenn bei einem Individuum der Art in der nächsten Umgebung der Stadt (Ebene) sich die ersten Blüthen entfalteteten.

¹⁾ Dieselbe wurde für Wien von Herrn K. Fritsch nachträglich ausgefüllt, in der Voraussetzung, dass den Temperatursummen für Lemberg dieselben Beobachtungsstunden, nemlich 6 Uhr Morg., 2 Uhr und 10 Uhr Abends zu Grunde liegen.

Blüthen-Entwicklung einiger Bäume und Sträucher.

Arten	Tage					Mittel	Wärmesummen R			Mittel	
	der ersten Blüthen-Entwicklung						seit 1. Jänner.				
	1857	1858	1859	1860	1861		1857	1858	1859		1860
<i>Corylus Avellana</i>	Lemberg	2-4	8-4	14-3	5-4	5-3	83-5	59-6	95-3	101-2	84-9
	Wien ¹⁾	29-3	24-3	3-3	22-3	24-2	85-0	66-4	87-6	96-6	83-9
<i>Populus alba</i>	Lemberg	10-4	20-4	10-4	17-4	3-4	148-6	112-9	206-9	190-2	164-6
	Wien	4-4	14-4	14-3	6-4	27-3	134-6	140-3	168-4	185-9	158-0
<i>Prunus Cerasus</i>	Lemberg	28-4	4-5	23-4	3-5	6-5	289-9	234-7	311-1	340-7	294-1
	Wien	18-4	26-4	14-4	27-4	13-4	266-8	261-4	362-6	327-3	304-5
<i>Prunus Padus</i>	Lemberg	6-5	6-5	29-4	3-5	10-5	342-1	260-8	367-2	340-7	327-7
	Wien	24-4	1-5	13-4	30-4	19-4	308-2	317-0	368-4	349-8	335-8
<i>Aesculus Hippocastanum</i>	Lemberg	14-5	13-5	8-5	12-5	21-5	413-9	324-7	463-1	428-8	407-6
	Wien	24-4	3-5	22-4	3-5	17-5	308-2	341-5	424-7	382-8	364-3
<i>Syringa vulgaris</i>	Lemberg	18-5	16-5	15-5	13-5	21-5	448-5	360-1	533-6	444-8	446-7
	Wien	1-5	3-5	22-4	9-5	16-5	336-8	341-5	434-7	434-0	386-7
<i>Cydonia vulgaris</i>	Lemberg	27-5	25-5	27-5	49-5	29-5	572-0	479-6	711-1	533-1	573-9
	Wien	12-5	17-5	30-4	41-5	14-5	431-2	474-8	494-9	461-8	465-7
<i>Evonymus europaeus</i>	Lemberg	25-5	26-5	20-5	49-5	27-5	545-3	495-5	606-6	533-4	545-1
	Wien	17-5	22-5	14-5	12-5	21-5	483-5	534-7	634-0	477-8	532-5
<i>Sambucus nigra</i>	Lemberg	8-6	7-6	30-5	8-6	12-6	731-0	624-7	754-4	790-8	725-2
	Wien	34-5	2-6	13-5	22-5	31-5	26-5	969-1	859-6	836-5	644-6
<i>Tilia grandiflora</i>	Lemberg	26-6	16-6	4-6	24-6	22-6	998-1	909-0	998-1	983-6	983-6
	Wien	14-6	4-6	12-6	10-6	848-3	878-7				878-7

1) Der Fehler des Thermometers von Wien ist korrigirt, wodurch die Temperatursummen kleiner geworden sind.

Vierter Beitrag

zur

Flora der Umgebung von Lemberg.

(Vergl. J. 1859 p. 43—54, J. 1860 p. 93—100 und J. 1862 p. 63—86.)

Von

A. Tomaschek.

Vorgelegt in der Sitzung vom 6. August 1862.

Die Gefässpflanzen der Umgebung Lemberg's.

*„Natura autem ubique sensim excolitur, nec
unquam suas restringit formas praecisas.“*

Reichb. Fl. germ. exc. p. 665.

Einleitung.

Das Lemberger Floragebiet, dem nordwestlichen Endpunkte der podolischen Hochebene nahe, findet seine natürliche engere Begränzung im Süden an dem Dniester, welcher es vom NW. nach SO. begränzt. Im Westen kann das Grodeker Teichsystem, das unterhalb Komarno bei Monasterek in den Dniester einfällt, als Gränze betrachtet werden. Im Nordwesten bleiben die grossen Waldungen von Janow, Lelechówka, Majdan und Wyszanka eingeschlossen. Von Zotkiew im Norden aus gegen NO. erstreckt sich die von Grzęda nach Jaryczow hinziehende torfreiche Sumpfebene. Im Osten sind es die Abflüsse der Jaryczówka und des Pettew in den Bug, die als Ausgang unseres Gebietes angesehen werden können. Im SO. tritt abermals ein waldriches Gebiet zwischen Derewacz und Wybranówka auf. Die Lemberger Kreisgränze reicht nicht überall an die bezeichneten Punkte und umfasst einen Flächenraum von 36.4 Quadrat-Meilen. Mit Rücksicht auf die obige Begränzung erscheint unser Gebiet als ein an Wald, Haide, Moorboden und Sandflächen reiches Hoch-Plateau, welches sich im S. allmählig

gegen den Dniester im O. gegen den Bug abdacht. Im N. und NW. entspringen in unserem Gebiete einige Zuflüsse in den fernen San. Die grössten Erhebungen finden sich in NW. und SO. ¹⁾

Das einzige erhebliche Flüsschen in unserem Gebiete, der Pełtew, entspringt mit 4 Armen in den die Stadt von S., SO. und SW. umgebenden Hügeln. Nachdem sich die obigen Zuflüsse in der Stryer Vorstadt vereinigten, durchströmt der Pełtew die Stadt in nördlicher Richtung, wendet sich sodann hinter Zamarstynow östlich und behält diese Richtung bis zum Dorfe Pełtew bei, von wo er in nō. und n. Richtung fliessend, seinen 6 Meilen langen Lauf bei der Stadt Busk in den Bug endet. Als Zuflüsse sind zu nennen: Die Abflüsse der Teiche von Hołosko, Zamarstynow, Laszki, Jarycozów und Dziedzilów. Am rechten Ufer die Quellen-Abflüsse von Kisielka, Krzywczyce, Mikleszów, Biłka szlachecka und królewska, der Bogowiecka und Solotwiner Bach. Interessant ist die teichartige Erweiterung seines Laufes, welche hinter Barszczowice beginnt und bis nahe an seinen Ausfluss fort dauert. Der Pełtew wird nördlich von einem unbedeutenden Höhenzuge begleitet, der sich von Zboiska bis gegen Zadworze im Złoczower Kreise erstreckt; auch südlicher erhebt sich in seiner Nähe ein kleiner Höhenzug, der im sogenannten Teufelsfelsen (czartowska skała) seine grösste Höhe erreicht und daselbst steil gegen die Pełtewebene abfällt.

Im Zusammenhange mit dem Pełtew stehen auch die entfernteren Zuflüsse, welche bei Polan im NW. von Lemberg entspringen, die kleinen Teiche von Rokitno, Borki dominikańskie, Zawadow, Zaskow speisen und sich in den Jaryczower Teich einmünden. Die unbedeutenden Abflüsse der kleinen Teiche von Brzuchowice vereinigen sich bei Grzęda mit den obigen Abflüssen in den Jaryczower Teich. Der Pełtew steht somit mit einem Teichsysteme in Verbindung, das dem Bug und daher der Ostsee angehört. Ein zweites Teichsystem unseres Gebietes sendet seine Abflüsse dem Dniester zu und fällt daher in das Flussgebiet des schwarzen Meeres. Dieses zweite Teichsystem, dessen Quellen in dem in NW. von Lemberg gelegenen waldreichen Gebiete zu suchen sind, hat eigentlich zwei Abflüsse in den Dniester. Der kleinere unterhalb Szczerzec steht mit den Teichen von Nagorzany, Nawaria, Hodowice, Basiowska und Sokolniki in Verbindung. Der andere unterhalb Komarno kommt von sehr ansehnlichen Teichcomplexen, unter denen insbesondere der von Grodek, Drozdowice und Lubin zu nennen ist. Letztere Teiche stehen nördlich von Wola dobrostańska, Dobrostany und Kamienobród und nordöstlich mit jenen von Malczyce, Stracz, Janow, Lelechówka und Majdan in Verbindung. Zwischen diesen beiden Teichsystemen zieht sich von NW. nach SO. obiger Höhenzug an Lemberg vorbei und kann somit als Wasserscheide zwischen dem schwarzen Meere und der Ostsee angesehen werden. Sowohl der Lauf des Pełtew als jene Teichflüsse geben

¹⁾ Ueber die Höhenverhältnisse vergl. 3. Beitrag etc. Abhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellschaft. XII B. S. 63.

bei dem oft niederen Gefälle derselben vielfach Anlass zur Bildung von Sumpf- und Torfgebieten. Zunächst erstreckt sich längs des Peftew Sumpfland, an welchem hie und da (bei Zamarstynów, Lesienice) Torf auftritt. Jenseits des erwähnten, den Peftew in einiger Entfernung begleitenden Höhenzuges von Zboiska, Laszki, Sroki, parallel mit dem erwähnten Sumpflande zieht sich die Sumpfebene von Grzęda, Dublany, Zydotyceze, Podliski male und Zapytów, welche in den derzeit fast versumpften Jaryczower Teich übergeht und bei Zadworze endet. Noch reicher an Sumpfgebieten und Torflagern ist das jenseitige Gebiet. Zunächst ist zu nennen der Torfsumpf von Rzęsna ruska, der hinter dem Militär-Exerzierplatze bei Lemberg am Ende einer Sandfläche anhebt und sich zwischen der Janower Strasse und dem Wege nach Rudno bis an den Strihaezer und Soluker Teich fortsetzt und von Rzęsna ruska, wo rechts von der Janower Strasse abermals Sumpf und Torfwiesen auftreten, durch Haide und Sandboden getrennt ist. Ein zweites Sumpfland erstreckt sich von Łozina gegen Zorniska, welches stellenweise die in botanischer Beziehung interessanten Waldmoore aufweist. Ueberhaupt bieten die meisten Teiche gewöhnlich an ihren Zuflüssen ausgebreitete Sumpf- und Torfgründe dar, von denen diejenigen, welche in das Gebiet von Janow, Stracz, Lelechówka und Stawki fallen, besonders Erwähnung verdienen.

Im Gegensatz zu diesen Sumpf- und Torfgebieten stehen die meist in unmittelbarer Nähe derselben an erhöhten Punkten vorkommenden Sand- und Haideflächen, wo nicht selten wie in der Sandebene von Borki und Rzęsna polska umgeben vom Flugsande an feuchten Stellen *Sphagnum* mit *Drosera rotundifolia* auftreten oder auch, wie eben daselbst, ausgebreitete Nadelwälder sich ausbreiten. Minder häufig sind in unserem Gebiete Felsen anzutreffen bei Stracz, Majdan, Brzuchowice, Wereszyce etc. Auch der Wälder muss hier gedacht werden, welche im Lemberger Kreise einen Flächenraum von 97.104 Joch einnehmen und durchschnittlich einen jährl. Ertrag von 24.500 Klfr. harten und 14.500 Klfr. weichen Holzes abwerfen. Der grösste Waldkomplex findet sich in der Umgebung von Janow, Lelechówka, Wereszyce, Wyszanka, Stawki, Wola dobrostańska und Starzyska, und besteht theils aus Kiefern und Fichten, theils sind es gemischte Bestände. Kleiner ist das ebene Waldgebiet von Rzęsna polska, Brzuchowice, Borki dominikańskie, Rokitna und Polan bis nördlich gegen Skwarzawa nowa. Noch sind zu nennen die Wälder zwischen Ródno, Sucha wola und Bialohorszcze. Zwischen Stawczany und Lubień bei Obrosyn, Basiówka, Hodo-wice, Nawaria und Sokolniki. Ebenso bei Derewacz und die Buchenwälder bei Krzyweczyce, Winniki, Winicki. Birkenwälder bei Siechow; der Wald bei Zubrza, Barszczowice und Jaryczow.

Erwähnenswerth sind auch die Schwefelquellen von Lubień, dort von vorzüglichem Gehalte, und die schwächern von Sklo an der Gränze des

Lemberger Kreises, sodann die eisenhaltigen Quellen bei Lemberg (Eisenbründel), welche gegewärtig nicht benützt werden.

Ueberhaupt entfallen im Lemberger Kreise auf

Aecker	152772 Joch,
Wiesen und Gärten	56387 „
Hutweiden	24699 „
Wald	97104 „
Unproduktives Land	33038 „

Im Ganzen 364000 Jo.h.

Die Stadt Lemberg liegt unter dem 49°51⁰ NB.
und dem 41°52⁰ OL.
westlich vom Pariser Meridian.

Die mittlere Temperatur des Jahres entziffert sich auf . . + 6·7 C.
des Winters — 4·1 „
des Frühlings + 6·6 „
des Sommers „ 16·7 „
des Herbstes „ 7·6 „

Die Temperatur des kältesten Monats beträgt 5·5 C.

„ „ „ wärmsten „ „ 17·5 „

(Zahl der Beobachtungsjahre 20. Alex. v. Humbold's kleinere Schriften. Tabelle 2. Redaktion vom Jahre 1853).

Die bei den polnischen Gattungsnamen stehenden Buchstaben weisen auf folgende Quellen:

K. Kluk. Dictionarium.

J. Jundzill. Botanika.

Jm. Jundzill. *minor*. Botanika.

Jw. Waga. Flora regni Poloniae.

Fl. cr. Flora crac. Berdeau. 1859.

L. Ladowski. Historia naturalis Poloniae.

Syr. Syrenius. Herbar vom Jahre 1613.

Fal. Falmierz. Herbar in polnischer Sprache vom Jahre 1834.

Die Citate bei den Species beziehen sich auf

Bessers. Primitiae florae Galiciae austriacae utriusque etc.
Wien 1809.

D. Zawadzki. Flora der Umgebung Lembergs.

D. F. Herlich. Flora der Bucowina. Leipzig 1859. (Fl. B. p.)

Berdeau. Flora cracoviensis etc. 1859.

Ueberdiess wurden ausser den eigenen Sammlungen und Aufzeichnungen auch die Herbare des Herrn D. A. Tangl, Spital- und Gerichtsarzt in Lemberg, des Herrn Professor Plachetko, des Herrn Hölzl und des Herrn Oleszkiewicz benützt, wozu uns die zuvorkommende Freundlichkeit der genannten Herren die Möglichkeit eröffnete, wofür wir uns nicht versagen können, ihnen den gebührenden Dank öffentlich auszusprechen.

Die Mittheilung der polnischen Benennungen verdanken wir einem gründlichen Kenner der polnischen Sprache und Literatur. Den pflanzengeographischen Theil behalten wir einer ferneren Bearbeitung und Veröffentlichung vor.

Wir haben uns wohl gehütet, die verschiedenen Modificationen der Arttypen als besondere Species hinzustellen, weil wir dies für keine reelle Bereicherung der Wissenschaft hielten; nichts desto weniger haben wir schon jetzt jene Modifikationen strenge im Auge behalten. Es wird unsere Aufgabe sein, die Eigenthümlichkeiten der Flora unseres Gebietes, und des östlichen Galiziens überhaupt, einer eingehenderen Berücksichtigung zu unterziehen. Wollten wir hierbei die morphologische Seite allein in's Auge fassen, so hätten wir schon jetzt in den von Besser gelieferten Beschreibungen einen reichen Schatz heben können; wir glauben jedoch, dass es dem Stande der gegenwärtigen Wissenschaft angemessener erscheint, bei der Darstellung der genannten Eigenthümlichkeiten auch gleichzeitig die Bedingungen und Ursachen zu erforschen, aus welchen dieselben hervorgehen. Die blosse Beschreibung der Varietäten genügt meiner Ansicht nicht. Es leuchten uns in dieser Beziehung neue Gesichtspunkte vor, nach welchen nicht nur die Abhängigkeit in dem Vorkommen, in der Verbreitung und Vertheilung der Gewächse von den geo-physikalischen Verhältnissen zu erforschen sind, sondern es uns auch als Fortschritt der Wissenschaft erscheint, wenn es gelingt, den thatsächlichen Zusammenhang der morphologischen Eigenthümlichkeiten mit den sie bedingenden Verhältnissen im Einzelnen und Ganzen zugleich zu erfassen. Leicht erscheinen sonst die sogenannten Varietäten als überflüssiger Ballast, dessen man sich gerne entledigen möchte, während es doch die Hauptaufgabe einer Special-Flora ist, diesen Modifikationen besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Mir scheint jedoch die Sache damit nicht abgethan, wenn die Diagnosen erweitert oder modificirt werden. Die neuere Wissenschaft hat erkennbare Bedingungen äusserer Verschiedenheiten der Pflanzen nachgewiesen; diese liegen nicht allein in den manigfaltigen Kreuzungen der Arten, sie liegen auch in den chemisch-physikalischen Verhältnissen des Bodens, in den klimatischen Einflüssen. Diese Auffassung der sogenannten Varietäten und selbst vieler Arten (insofern sie allgemein als solche betrachtet werden) hat es uns in Folge der zu kurzen Beobachtungsfrist bis jetzt unmöglich gemacht, die gewünschte Selbstständigkeit in unsere Abhandlung zu bringen. Wir glaubten indessen einen festen Boden zu gewinnen, indem wir uns bemühten, unsere Gewächse auf anerkannte Arten zurückzuführen. Was die Zusammenziehung der Arten anbelangt, so halten wir dieses Verfahren so lange für blosse Geschmacksache, bis für dieselbe festere Gesichtspunkte erkannt sind. Die Uebergänge zwischen nahe verwandten Arten sind ebenso wie die Formbeziehungen der Pflanzen überhaupt nur ein Beweis der regen Thätigkeit formumwandelnder Naturkräfte.

Acrobrya protophyta.

I. Equisetaceen De Candolle.

1. *Equisetum*¹⁾ *arvense* L. Fl. L. p. 161. Fl. cracov. Nr. 1155. Auf lehmigem und sandigem Grunde. Sofiówka. Var. *irriguum* Wimm. Fl. S. p. 7. *E. pratense* Roth. Tent. An den Sandhügeln, Kisielka, hinter dem Invalidenhause, Sandpflanze auf freien Plätzen. (Dürfte wohl als besondere Sp. aufzufassen sein, vergl. K. Hölzl k. k. zool.-bot. Gesellsch. Sitz.-Ber. vom 1. Oktober 1862.)

2. *E. Telmateja* Ehrh. Fl. dan. t. 1469. An quelligen Orten, Eisenbründel. An der Strasse nach Winniki.

3. *E. silvaticum* L. Fl. L. p. 162. Fl. cracov. Nr. 1156. Fl. dan. t. 1182. In Wäldern. Pohulanka. d⁵.

4. *E. palustre* L. Fl. L. p. 162. Fl. cracov. Nr. 1157. Fl. dan. t. 1183. Auf Sumpf- und Moorwiesen.

5. *E. limosum* L. Fl. L. p. 162. Fl. cracov. Nr. 1158. Auf Sumpf- und Moorwiesen.

6. *E. hiemale* L. Fl. L. p. 162. Fl. cracov. Nr. 1159. An Waldrändern und an sumpfigen Waldstellen. Pasieki, Pohulanka etc.

II. Filices L.

7. *Polypodium vulgare* L. Fl. cracov. Nr. 1167. Fl. dan. t. 1060. In Wäldern an steinigen Stellen und an Felsen. Winniki. Teufelsfelsen. Felsen Kubyn bei Majdan.

8. *P. Phegopteris* L. Fl. cracov. Nr. 1168. Fl. dan. t. 1241. In Wäldern. Winniki etc.

9. *Dryopteris* L. Fl. L. p. 165. Fl. cracov. Nr. 1169. Fl. dan. t. 1943. In Wäldern. Bodnarówka etc. Var. *glabrum* Neilr. Fl. p. 8.

10. *Aspidium spinulosum* Schk. Fl. cracov. Nr. 1175. Fl. dan. t. 707. In Wäldern. Var. *dilatatum* Koch. Fl. cracov. Nr. 1175 b.

11. *A. cristatum* Sw. Fl. cracov. Nr. 1174. Fl. dan. t. 1591. Moore; bei Zorniska und unter den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka.

12. *A. Filix mas* Sw. Fl. cracov. Nr. 1173. Fl. dan. t. 1346. In Laubwäldern. v³. d³.

13. *A. Thelypteris* Sw. Fl. cracov. Nr. 1171. Fl. dan. t. 760. In Erlenbrüchen und Gebüsch der Torfmoore. v³. d³.

14. *A. Filix femina* Sw. Fl. cracov. Nr. 1179. In Wäldern und Erlenbrüchen. Pohulanka etc.

¹⁾ Die polnischen Benennungen der Gattungen enthält das Inhaltsverzeichnis am Ende dieser Abhandlung

15. *Cystopteris fragilis* Döll. Fl. cracov. Nr. 1176. An feuchten Waldstellen. Bodnarówka etc. Var. *regia* Bern. An den Felsen bei Stracz.

16. *Asplenium Trichomanes* L. Fl. cracov. Nr. 1177. Fl. dan. t. 119. An Mauern und Felsen. Teufelsfelsen, Kubyn bei Majdan etc.

17. *A. septentrionale* Hoffm. Fl. L. p. 167. Auf alten Gemäuern und Felsenspalten Z. (Von mir an ähnlichen Orten um Lemberg nirgends gefunden.)

18. *A. ruta muraria* L. Fl. cracov. Nr. 1180. Fl. dan. t. 190. Auf Felsen und an Mauern. Lesienice. Stadt etc. Var. *heterophylla* Wallroth. *As. sp.* v. Heufler. An den meisten Felsen: Teufelsfelsen, Kubyn etc.

19. *A. Adiantum nigrum* L. Nach Zaw. Fl. L. p. 168. An Felsen bei Lesienice. Nicht wieder gefunden.

20. *Scolopendrium officinarum* Sw. Fl. cracov. Nr. 1181. An der Nordseite des Felsens bei Lesienice.

21. *Pteris aquilina* L. Fl. L. p. 168. Fl. cracov. Nr. 1183. Fl. dan. t. 2303. Auf sandigem und sumpfigen Boden. *v*⁴. *d*³.

22. *Struthiopteris germanica* W. *Onoclea Struthiopteris* Hoffm. Fl. L. p. 167. Am Grunde des Felsens zwischen Stracz und Janów. Nach Zaw. auch bei Winniki und Rymanów. Häufiger in den Thälern der Vorberge der Karpaten. Cerkowna Luszki, Truchanów.

23. *Ophioglossum vulgatum* L. Fl. dan. t. 147. Im Grünthale bei Janów (exsic. Jarolim).

24. *Botrychium Lunaria* Sw. Fl. cracov. Nr. 1165. An sandigen Waldstellen und an Abhängen. Sandberg. Zboisk. Var. Lappen des unfruchtbaren Wedels rundlich nicht halb mondformig; mehr oder weniger tief gekerbt oder gelappt.

25. *B. matricarioides* Willd. *rutaefolium* Braun. Bis 8" hoch. Breite des Blattes bis 2.5". An sandigen Waldstellen. Brzuchowice. *d*³. 11—9. 1861. Im Walde von Majdan. Beim Felsen Kubyn. 13—9. Winniki.

III. Hydropterides Willd.

26. *Salvinia natans* Hoff. Fl. L. p. 169. In stehenden Gewässern, Wassergräben. Z.

27. *Marsilea quadrifolia* L. Fl. L. p. 169. In Wassergräben. Nicht selten. Z. ?

IV. Selagines Endl.

28. *Lycopodium Selago* L. Fl. cracov. Nr. 1162. Fl. dan. t. 104. Auf moorigen Waldstellen. Lesienice, Brzuchowice, Holosko.

29. *L. annotinum* L. Fl. cracov. Nr. 1163. Fl. dan. t. 127. In Laubwäldern. Brzuchowice, Zawadów.

30. *L. complanatum* L. Fl. L. p. 164. Fl. dan. t. 78. In Wäldern bei Turynka und Zolkiew. Z. Von Winniki mit Frühlingsblumen zu Markt gebracht. 1839.

31. *L. clavatum* L. Fl. L. p. 163. Fl. cracov. Nr. 1164. Fl. dan. t. 126. In Laubwäldern. d^3 . v^4 .

Amphibrya Endl.

Monocotyledones Juss.

V. Gramineen Juss.

32. *Leersia orizoides* Sw. Bess. g. Nr. 71. Fl. L. p. 38. Fl. cracov. Nr. 1081. Fl. B. p. 38. Host. g. I. t. 35. An sumpfiger Wiese am Teiche bei Sknitowek. B.

33. *Andropogon Ischaemum* L. Bess. g. Nr. 87. Fl. B. p. 45. Jacq. aust. IV. t. 384. Reichb. Ic. XI. fig. 1500. An dem höheren Hügel am Wege in das Eisenbründel. Auch nach B.

34. *Setaria verticillata* P. B. Bess. g. Nr. 88. Fl. L. p. 139. Fl. crac. Nr. 1069. Host. g. II. t. 13. Fl. dan. t. 2163. An Zäunen und wüsten Plätzen. — *S. italica* wird hie und da im Stryer Kreise gebaut.

35. *S. viridis* P. B. Bess. g. Nr. 89. Fl. L. p. 139. Fl. crac. Nr. 1070. Host. g. II. t. 14. Mit der vorigen.

36. *S. glauca* P. B. Bess. g. Nr. 90. Fl. L. p. 139. Fl. crac. Nr. 1071. Fl. B. p. 45. Host. g. II. t. 16. Fl. dan. t. 2162. Unter der Saat. In Gärten etc.

37. *Panicum Crus galli* L. Bess. g. Nr. 91. Fl. L. p. 139. Fl. crac. Nr. 1068. Fl. B. p. 44. Host. g. II. t. 19. (Var. *submuticum* Neilr.) An Wegen, Zäunen, wüsten Plätzen. (An feuchten Stellen mit langen Grannen B. β . *aristatum* Reichb.)

38. *Digitaria sanguinalis* Scop. Bess. g. Nr. 67. Fl. L. p. 131. Fl. crac. Nr. 1065. Fl. B. p. 43. Host. g. II. t. 17. (Var. *nuda* Neilr.) An Sandplätzen. Janower Exercierplatz.

39. *Cynodon Dactylon* Pers. *Digitaria stolonifera* Schrad. Bess. App. Kl. XIX. An Häuserrändern innerhalb der Stadt. Selten.

40. *Alopecurus pratensis* L. Bess. g. Nr. 69. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 1073. Fl. B. p. 39. Host. II. t. 31. An Grasplätzen.

41. *A. geniculatus* L. Bess. g. Nr. 70. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 1077. Fl. B. p. 40. Host. g. II. t. 32. (Var. β . *caesius* Neilr.) Auf feuchten Wiesen. Am Pettew bei Zamarstynów.

42. *Phleum Böhmeri* Wibel. Bess. g. Nr. 75. Fl. L. p. 51. Fl. crac. Nr. 1080. Host. g. II. t. 34. Fl. dan. t. 531. An grasigen Hügeln. Krzywcyce. Zniesienie. Kisielka.

43. *Ph. pratense* L. Bess. g. Nr. 73. Fl. L. p. 51. Fl. crac. Nr. 1079. Fl. B. p. 40. Host. III. t. 9. (Var. *caespitosum* Neilr.) Var. *spicis viviparis* B. und Var. *nodosum* L. Letztere an sandigen Orten hinter der Schiessstätte. An Grasplätzen.

44. *Anthoxanthum odoratum* L. Bess. g. Nr. 42. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 1074. Fl. B. p. 42. Host. g. I. t. 5. An den grasigen Anhöhen.

45. *Baldingera arundinacea* Dumort. Bess. g. Nr. 72. Fl. L. p. 52. Fl. crac. Nr. 1073. Fl. B. p. 41. Fl. dan. t. 259. Host. g. II. t. 33. Auf nassen Wiesen. Krzywcyce am Graben. B.

46. *Milium effusum* L. Bess. g. Nr. 76. Fl. L. p. 29. Fl. crac. Nr. 1090. Fl. B. p. 43. Fl. dan. t. 1143. Host. g. III. t. 22. In Laubwäldern. Krzywcyce.

47. *Agrostis vulgaris* Wither. Bess. g. Nr. 79. Fl. crac. Nr. 1082. Fl. B. p. 37. Reichb. Ic. t. 1427. Var. α . Schrad. t. 2. fig. 3 l. c. β . Schrad. t. 3. fig. 12. γ . *A. pumila* Willd. ϵ . *A. sylvatica* Willd. Schrad. t. 2. fig. 4. l. c. Letztere drei Var. an der S—W. Seite des Dorfes Sokolniki.

48. *A. stolonifera* L. Bess. g. Nr. 80. Fl. crac. Nr. 1083. Fl. B. p. 37. An feuchten Aeckern und Gräben. Var. *diffusa* Neilr. *A. sylvatica* Host g. ined. Ohne Ausläufer. B. g. Nr. 82. Var. *flagellare* Neilr. *diffusa* Host. g. ined. *A. alba* Willd. Mit wurzelnden kriechenden Ausläufern. An Gräben und feuchten Feldern. B. g. Nr. 80. Var. *aristata* Neilr. *A. varia* Host. g. ined. Mit aufsteigenden Halmen. B. g. Nr. 81.

49. *A. alpina* Scop. Bess. g. Nr. 78. Scop. Fl. carn. I. p. 60. (B. zitirt auch *A. alpina* Host. III. t. 49 und *Trichodium alpinum* Schrad., welche Zitate auf *A. rupestris* Allion hinzuweisen scheinen. B.'s Beschreibung passt jedoch mehr auf *A. alpina* Scop.) In Gesträuchern auf einer Anhöhe S—W. vom Dorfe Sokolniki.

50. *A. spica-venti*. Bess. g. Nr. 77. Fl. L. p. 52. Fl. crac. Nr. 1085. Fl. B. p. 38. Fl. dan. t. 853. Host. g. III. t. 47. Halme 2—3 Fuss hoch. Rispenäste verlängert, zahlreich. Var. *diffusa* Neilr. p. 45. Auf Feldern, unter der Saat.

51. *Calamagrostis lanceolata* Roth. *C. Schleicheri* B. Bess. g. Nr. 84. Fl. crac. Nr. 1086. Neilr. Nachträge etc. p. 29. Am Graben an der Nordseite des Hügels, westlich von Krzywcyce.

52. *C. Epigeos* Roth. Bess. g. Nr. 83. Fl. L. p. 103. Fl. Crac. Nr. 1087. Fl. B. p. 35. Schrad. t. 1. fig. 1. *Arundo Epigeos* Fl. dan. t. 2165. An Waldrändern und in Gebüsch. Skuitów, Derewacz.

53. *C. silvatica* D C. *C. arundinacea* Roth. Bess. g. Nr. 85. Fl. L. p. 104. Fl. crac. Nr. 1089. *Arundo silvatica* Schrad. t. 4. fig. 7. In Wäldern bei Stawki, bei Narajów B.

54. *Holcus lanatus* L. Bess. g. Nr. 95. Fl. L. p. 53. Flor. crac. Nr. 1098. Fl. B. p. 41. Host. g. I. t. 2. Curt. Fl. lon. IV. t. 11. Schreb. g. t. 20. fig. 1. Auf Sumpfwiesen um Kulparkow. Auf Grasplätzen im Walde von Lesienice B. (exsicc. Jar.)

55. *H. mollis* L. Bess. g. Nr. 94. Fl. L. p. 53. Fl. crac. Nr. 1099. Fl. B. p. 42. Host. g. I. t. 3. Curt. Fl. lon. V. t. 8. Schreb. g. t. 20. fig. 2. An der Südseite des Dorfes Sokolniki B. An lichten Waldstellen Pohlanka.

56. *Arrhenatherum avenaceum* P. B. Bess. g. Nr. 92. Fl. L. p. 92. Fl. crac. Nr. 1100. Fl. B. p. 33. Host. g. II. t. 49. Curt. Fl. lon. III. t. 6. Schreb. g. t. 1. (Var. *α simplex* Neilr.) An Grasplätzen, an der Citadelle. *A. elatius* Presl.

57. *Melica ciliata* L. Bess. g. Nr. 102. Fl. L. p. 54. Fl. crac. Nr. 1109. Fl. B. p. 27. Host. g. II. t. 12. Auf alten Gemäuern nach Zaw.

58. *M. nutans* L. Bess. g. Nr. 103. Fl. L. p. 28. Fl. crac. Nr. 1110. Host. g. II. t. 10. Fl. dan. t. 962. In Laubwäldern. Am Sandberge am Teufelsfels.

59. *M. uniflora* Retz. Fl. L. p. 29. Nach Zaw. in Hainen Janow, Rymanow und Winniki. Herbich Add. ad Fl. gal. Nr. 11: „in nemorosis circuli Tarnoviensis.“

60. *Koeleria cristata* Pers. Bess. g. Nr. 96. Fl. L. p. 54. Fl. crac. Nr. 1093. Fl. B. p. 26. *P. cristata* Host. g. II. t. 75. An Grasplätzen und Haiden.

61. *K. glauca* D C. Reichenb. ic. XI. fig. 1672. Fl. crac. Nr. 1094. An Sandstellen in der Nähe der Paraszka (Quelle) bei Sklo d³.

62. *Corynephorus canescens* P. B. Bess. g. Nr. 101. Fl. L. p. 53. Fl. crac. Nr. 1097. Fl. dan. t. 1023. An sandigen Stellen (Flugsand). Um die Teufelsmühle. Zwischen Rzęsna polska und Borki dominikanskie dichte Rasen bildend.

63. *Aira caespitosa* L. Bess. g. Nr. 98. Fl. L. p. 53. Fl. crac. Nr. 1095. Fl. B. p. 35. Host. g. II. t. 42. Fl. dan. t. 240. (Var. *major et minor* Neilr.)

64. *A. caryophyllea* L. Bess. g. Nr. 100. Fl. L. p. 53. Fl. crac. Nr. 1107. Host. g. II. t. 44. Fl. dan. t. 382. An Sandäckern nach Zaw.

65. *Avena tenuis* Mönch. Bess. g. Nr. 136. Fl. L. p. 59. Fl. crac. Nr. 1105. Host. g. II. p. 40. t. 55. *A. dubia* Hoffm. T. I. t. 12. An Zäunen, in Obstgärten u. in lichten Laubwäldern.
66. *A. pubescens* L. Bess. g. Nr. 137. Fl. L. p. 59. Fl. crac. Nr. 1103. Host. g. II. t. 50. An Grasplätzen.
67. *A. pratensis* L. Bess. Ap. Kluk. Nr. XIX. Fl. crac. Nr. 1104. Fl. B. p. 34. An Grasplätzen. Arsenal.
68. *A. fatua* L. Bess. App. Kluk. XXIII. Zaw. Fl. L. p. 104. Fl. crac. Nr. 1102. Unter der Saat.
69. *Triodia decumbens* P. B. Bess. g. Nr. 117. Fl. crac. Nr. 1108. Host. g. II. t. 72. Fl. dan. t. 162. Am Rande eines Eichenwäldchens bei Sichow. B. *Danthonia decumbens* DC.
70. *Phragmites communis* Trin. Bess. g. Nr. 135. Fl. L. p. 104. Fl. crac. Nr. 1092. Fl. B. p. 36. Schrad. t. 5. fig. 14. Fl. dan. t. 2164. *Arundo Phragmites*. An Teichrändern und in Sümpfen.
71. *Dactylis glomerata* L. Bess. g. Nr. 119. Fl. L. p. 56. Fl. crac. Nr. 1123. Fl. B. p. 26. Host. g. II. t. 94. Fl. dan. t. 743. An Grasplätzen, Wegen etc.
72. *Poa annua* L. Bess. g. Nr. 116. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 1112. Fl. B. p. 30. Curt. Fl. lon. I. t. 6. An Wegen und Grasplätzen.
73. *P. bulbosa* L. Bess. gal. Nr. 675. Add. Host. g. II. t. 63. Schrad. Fl. g. p. 294. An Wiesen gegen Krzywczyce B.
74. *P. nemoralis* L. Bess. g. Nr. 114. Fl. L. p. 55. Fl. crac. Nr. 1113. Fl. B. p. 31. Host. g. II. t. 71. Fl. dan. t. 749. In lichten Laubwäldern.
75. *P. fertilis* Host. *P. serotina* Ehrh. Bess. g. Nr. 113. Fl. L. p. 55. Fl. crac. Nr. 1114. Host. g. III. t. 14. An Gräben und feuchten Plätzen.
76. *P. trivialis* L. Bess. g. Nr. 111. Fl. L. p. 54. Fl. crac. Nr. 1115. Fl. B. 31. Host. II. t. 62. Curt. Fl. lon. II. t. 6. An Grasplätzen, Haiden etc.
77. *P. pratensis* L. Bess. g. Nr. 112. Fl. L. p. 55. Fl. crac. Nr. 1116. Fl. B. p. 32. Host. g. II. t. 61. An Grasplätzen, auf Weiden. Citadelle.
78. *P. compressa* L. Bess. g. Nr. 115. Fl. L. p. 56. Fl. crac. Nr. 1117. Fl. B. p. 32. Host. g. II. t. 70. Fl. dan. t. 742. (Var. *contracta* Neilr.) An alten Mauern, Dächern und an Grasplätzen.
79. *P. sudetica* Hänk. Bess. g. Nr. 110. Fl. B. p. 31. Host. g. III. t. 13. (Var. α . *cuculata* Neilr.) Bei Lesienice. (Steinernes Wirthshaus B.) Am Sandberge.
80. *Glyceria spectabilis* M. et K. Bess. g. Nr. 107. Fl. crac. Nr. 1118. Fl. B. p. 28. Curt. Fl. lon. V. t. 12. Am Rande der Teiche und Wassergräben.

81. *Gl. fluitans* Scop. Bess. g. Nr. 108. Fl. L. p. 29. Fl. crac. Nr. 1119. Fl. B. p. 29. Curt. Fl. lon. I. t. 7. An feuchten Wiesen, an Gräben auf Torf. Zamarstynow.

82. *Gl. aquatica* Presl. Bess. g. Nr. 97. Fl. L. p. 54. Fl. crac. Nr. 1121. Fl. B. p. 29. Host. g. II. t. 41. Curt. fasc. 1. t. 5. An Gräben und überschwemmten Plätzen.

83. *Molinia coerulea* Mönch. Bess. g. Nr. 104. Fl. L. p. 54. Fl. crac. Nr. 1122. Fl. B. p. 27. Host. g. II. t. 8. Fl. dan. t. 239. An Torf- und Sumpfwiesen. Dublany. Rzęsna ruska, Sichow Dawidaw, Janow etc.

84. *Cynosurus cristatus* L. Bess. g. Nr. 120. Fl. L. p. 56. Fl. crac. Nr. 1124. Fl. B. p. 25. Host. g. II. t. 96. Schreb. gr. t. 8. fig. 1. An Grasplätzen und an den Sandhügeln.

85. *Briza media* L. Bess. g. Nr. 118. Fl. L. p. 56. Fl. crac. Nr. 1111. Fl. B. p. 28. Host. g. II. t. 29. B. unterscheidet 3 Var. 1. Aehrchen 3 bis 6 blüthig. Spelzen grün mit weissem Rande. 2. Aehrchen 8—10 blüthig, herzförmig, gefärbt. 3. Aehrchen 8—10 blüthig, grösser, grün. Var. 1. In Gebüsch des Waldes bei Lesienice. Var. 3. Auf Waldwiesen.

86. *Festuca ovina* L. Var. *duriuscula* Host. II. t. 83. Bess. gal. Nr. 124. Fl. crac. Nr. 1127. An den steinigen Anhöhen bei Stracz. Var. *hirta* Neilr. *F. hirsuta* Host. II. t. 85. Bess. g. Nr. 121. *F. ovina* var. β . Schrad. An trockenen Hügeln. Var. *glauca* Lam. Bess. g. Nr. 122. Fl. crac. Nr. 1128. Nach B. von *F. pallens* Host. g. II. t. 88 nach dessen eigener Angabe verschieden. B. bei Stracz.

87. *F. heterophylla* Lam. Bess. g. Nr. 125. Fl. L. p. 57. Fl. crac. Nr. 1129. Host. g. III. t. 18. (Var. *lava* Neilr.) Im Walde von Krzywczyce B. Kamienopol. Winniki.

88. *F. rubra* L. Bess. g. Nr. 123. Fl. crac. Nr. 1130. Fl. B. p. 22. Host. g. II. t. 82. An den Sandhügeln am Rande des Torfmoores zwischen Stawki und Lelechówka.

89. *F. pratensis* Hud. Bess. Nr. 126. Fl. L. p. 57. Fl. crac. Nr. 1133. Fl. Buc. p. 23. *F. elatior* Host. g. II. t. 79. An Wegen und Grasplätzen. Am Sandberge, Arsenal etc. *F. elatior* L.

90. *Bromus inermis* Leyss. Bess. g. Nr. 132. Fl. crac. Nr. 1142. Schreb. gr. t. 43. Host. g. I. t. 9. An Zäunen, Feldrainen und an Wegen.

91. *B. secalinus* L. Bess. g. Nr. 129. Fl. L. p. 58. Fl. crac. Nr. 1137. Fl. B. p. 23. Host. g. I. t. 12. (var. *vulgaris* Neilr.) Unter der Saat.

92. *B. mollis* L. Bess. g. Nr. 130. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 1139. Fl. B. p. 23. Host. g. I. t. 19. Curt. lon. I. t. 8. (var. *patens* Neilr.) An Mauern, Weiden und Grasplätzen.

93. *B. arvensis* L. Bess. g. Nr. 131. Fl. L. p. 126. Fl. crac. Nr. 1140. Fl. B. p. 24. Host. g. I. t. 14. (var. *diffusus* Neilr.) Unter der Saat, an Wegen und Grasplätzen.

94. *B. sterilis* L. Bess. g. Nr. 134. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 1143. Fl. B. p. 25. Host. g. I. t. 16. Curt. fasc. I. t. 9. An Wegen und Mauern, Schuttplätzen.

95. *B. tectorum*. L. Bess. g. Nr. 133. Fl. L. p. 58. Fl. crac. Nr. 1144. Fl. B. p. 25. Host. g. I. t. 15. An Mauern und an wüsten Sandplätzen.

96. *Brachypodium silvaticum* R. et Sch. Bess. g. Nr. 128. Fl. crac. Nr. 1135. Host. g. I. t. 21. Fl. dan. t. 164. In lichten Laubwäldern.

97. *B. pinnatum* P. B. Bess. g. Nr. 127. Fl. L. p. 57. Fl. crac. Nr. 1136. Fl. B. p. 22. Host. g. I. t. 22. An den Sandhügeln unter Gesträuch. Am Hügel bei Zniesienie.

98. *Triticum repens* L. Var. *vulgare* Neilr. Bess. gal. Nr. 138. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 1145. Schreb. gr. t. 26, fig. I—II. Var. *obtusiflorum*. *F. intermedium* Host. g. II. t. 22. Bess. gal. Nr. 139. Var. *aristatum* Vaill. Bot. par. t. 17. fig. 2. An Wegen unter der Saat.

99. *Elymus arenarius* L. Bess. Ap. Kl. XXVI. Fl. L. p. 59. Fl. crac. Nr. 1148. Reichb. ic. XI. fig. 1360. An Sandstellen bei Brzuchowice. Zaw. An der Nord-Ost- und West-Seite des Franz-Josephsberges.

100. *Hordeum murinum* L. Bess. g. Nr. 142. Fl. L. p. 60. Fl. crac. Nr. 1150. Fl. B. p. 20. Host. g. I. t. 32. An alten Mauern und steinigen Orten.

101. *Lolium perenne* L. Bess. g. Nr. 140. Fl. L. p. 59. Fl. crac. Nr. 1151. Fl. B. p. 21. Host. I. t. 25. Var. *tenuis* L. *L. ramosum* Roth. An Grasplätzen. Sandberg.

102. *L. temulentum* L. Bess. g. Nr. 141. Fl. L. p. 99. Fl. crac. Nr. 1152. Fl. B. p. 21. Reichb. ic. XI. fig. 1343 u. 1344. Auf Schuttplätzen. Grodeker Vorstadt. Unter der Saat, selten um Lemberg.

103. *Nardus stricta* L. Bess. g. Nr. 66. Fl. L. p. 29. Fl. crac. Nr. 1154. Host. g. II. t. 4. An Haiden. Wólker Hochfläche bei Sichow, Lesienice etc.

VI. Cyperaceen DC.

104. *Carex dioica* L. Fl. crac. Nr. 1020. An den Waldmooren Zorniska, Stawki.

105. *C. Davalliana* Sm. Bess. gal. Nr. 1110. Fl. crac. Nr. 1021. Host. gram. I. t. 41. An den Wiesenmooren, Zamarstynow, Rzęsnaraska etc.

106. *C. pulicaris* L. Bess. gal. Nr. 1111. Fl. crac. Nr. 1022. Willd. p. 213. Nr. 13. (Nach Trev. Led. Fl. ross. IV. p. 265 soll die echte Pflanze Linnés verschieden sein von *C. pulicami* Auct. Neilr. p. 97. Nach B. mit der früheren.)

107. *C. intermedia* Good. *C. disticha* Huds. Bess. gal. Nr. 1113. Fl. crac. Nr. 1023. Host. gram. I. t. 50. Nach B. An seichten Wiesen unterhalb Krzywezyce.

108. *C. stenophylla* Wahl. Bess. gal. Nr. 1112. *C. glomerata* Host. I. t. 44. Auf grasigen Hügeln B. Um Lemberg noch nicht aufgefunden.

109. *C. muricata* L. Bess. gal. Nr. 1116. Fl. crac. Nr. 1026. Fl. Buc. p. 47. Host. gram. I. t. 54. Var. *densa* Neilr. An Wegen, trockenen Grasplätzen, Hainen. B. Bei der k. k. Militär-Schwimmschule, Zawadow. Var. *divulsa* G. Bess. gal. Nr. 1115. Host. gram. I. t. 55. Var. *subramosa* Neilr. An feuchten Wiesen B. Am Graben der Eisenbahn.

110. *C. vulpina* L. Bess. gal. Nr. 1114. Fl. crac. Nr. 1025. Fl. Buc. p. 47. Host. gram. I. t. 56. Var. *densa* Neilr. An Gräben Pohulanka, Bodnarowka, Wólker Steierlinie; Grodeker Friedhof.

111. *C. paradoxa* Willd. Fl. crac. Nr. 1029. An Wiesenmooren. Rzęsna ruska.

112. *C. paniculata* L. Bess. gal. Nr. 1125. Fl. crac. Nr. 1028. Fl. Buc. p. 47. Host. gram. I. t. 58. An Wiesenmooren, Zamarstynów, Rzęsna ruska, Lesienice.

113. *C. Schreberi* Schrank. Bess. gal. Nr. 1118. Fl. crac. Nr. 1030. Fl. B. p. 48. Host. gram. I. t. 46. An Grasplätzen des Kieselker Friedhofes.

114. *C. brizoides* L. Bess. gal. Nr. 1119. Fl. crac. Nr. 1031. Fl. Buc. p. 48. Host. gram. I. t. 47. Fl. dan. t. 2180. Auf grasigen Anhöhen Zboiska. In lichten Wäldern. Sichow, Zawadow d³.

115. *C. cyperoides* L. Fl. dan. t. 1465. An feuchten Stellen, am Rande des Janower Teiches (Badeplatz).

116. *C. leporina* L. *C. ovalis* Good. Bess. g. Nr. 1120. Fl. crac. Nr. 1035. Fl. Buc. p. 49. Host. gram. I. t. 51. An moorigen Haiden Kleparow. An der Wólker Steierlinie. An den Waldmooren mit *C. stellulata* und *canescens*.

117. *C. stellulata* Good. Bess. gal. Nr. 1121. Fl. L. p. 28. Fl. crac. Nr. 1034. Fl. Buc. p. 49. Host. gram. I. t. 53. Am Janower Moore. An der Białohorszczer Haide. Hochmoore.

118. *C. elongata* L. Bess. gal. Nr. 1122. Fl. crac. Nr. 1036. Fl. Buc. p. 49. Schk. t. E. 25. Host. 9. III. t. 79. In Sümpfen um Lemberg.

119. *C. canescens* L. Fl. crac. Nr. 1037. Fl. Buc. p. 50. Host. I. t. 48. An Haiden. Zboiska, Białohorecze. Hochmoore.

120. *C. remota* L. Bess. gal. Nr. 1117. Fl. L. p. 28. Fl. crac. Nr. 1032. Fl. Buc. p. 48. Fl. dan. t. 370. Host. g. I. t. 52. In Laubwäldern. Bogdanówka, Lesienice..

121. *C. stricta* Good. Bess. gal. Nr. 1127. Fl. crac. Nr. 1038. Host. g. I. t. 94. An Gräben, Teichrändern und Sumpfwiesen. Hołosko, Kleparow, Cętnerówka, Białohorszcze.

122. *C. caespitosa* L. *C. vulgaris* Fries. Bess. gal. Nr. 1126. Fl. crac. Nr. 1039. Fl. Buc. p. 50. Host. g. I. t. 91. An sumpfigen Wiesen. Lesienice.

123. *C. acuta* L. Bess. gal. Nr. 1128. Fl. crac. Nr. 1041. Host. g. I. t. 95. An Teichrändern, an Moorboden, Kleparow.

124. *C. tomentosa* L. Bess. gal. Nr. 1133. Fl. crac. Nr. 1044. Fl. Buc. p. 50. Host. gram. I. t. 82. In Gesträuchern bei Bogdanówka B.

125. *C. praecox* Jacq. Bess. gal. Nr. 1132. Fl. crac. Nr. 1047. Fl. Buc. p. 51. Host. g. I. t. 69. An den sandigen Anhöhen. Var. nach B. p. 261. Im Walde von Krzywezyce.

126. *C. montana* L. Bess. gal. Nr. 1130. Fl. crac. Nr. 1045. Fl. B. p. 51. Host. g. I. t. 66. An den Hügeln bei Krzywezyce und hinter dem neuen Judenfriedhofe.

127. *C. pilulifera* L. Fl. crac. Nr. 1043. Fl. dan. t. 1048. Zwischen Kisielka und der Cętnerowka an grasiger Anhöhe. Bei Zboiska.

128. *C. ericetorum* Poll. *C. ciliata* B. Bess. gal. Nr. 1131. Fl. crac. Nr. 1046. Fl. dan. t. 1765. An sandigen Hügeln Zboiska.

129. *C. polyrrhiza* Wallr. *C. umbrosa* Hoppe. *C. longifolia* Host. g. I. t. 69. Im Walde beim Kirchhofe von Hodowice.

130. *C. digitata* L. Bess. gal. Nr. 1129. Fl. crac. Nr. 1049. Fl. B. p. 51. Host. g. I. t. 60. Fl. dan. t. 1466. In Laubwäldern, Sofiówka etc.

131. *C. limosa* L. B. Ap. Kluk. Lublin CLXXXIX. Host. g. I. t. 89. An Torfwiesen: Rzęsna ruska, Dublany, Zorniska.

132. *C. panicca* L. Bess. g. Nr. 1139. Fl. crac. Nr. 1050. Host. g. I. t. 79. An sumpfigen Wiesen und moorigen Haiden. Kisielka, Hügeln an der Wólker Strasse etc.

133. *C. glauca* Scop. Bess. g. Nr. 1147. Fl. crac. Nr. 1051. Fl. B. p. 52. *C. flacca* Host. g. I. t. 90. An Sumpfwiesen Cętnerowka, Wólka.

134. *C. pilosa* Scop. Bess. g. Nr. 1141. Fl. L. p. 28. Fl. B. p. 52. Host. I. t. 78. In den Laubwäldern. Teufelsfelsen, Krzywezyce, Zawadow etc.

135. *C. pallescens* L. Bess. g. Nr. 1140. Fl. crac. Nr. 1052. Fl. B. p. 53. Host. gram. I. t. 74. An der Wólka. Im Holzschlage bei Zawadow.

136. *C. paludosa* Good. Bess. gal. Nr. 1146. Fl. crac. Nr. 1061. Fl. B. p. 55. Host. g. I. t. 92. An Teichrändern. Kleparow.

137. *C. Kochiana* DC. Reichb. ic. XVIII. fig. 651. An sumpfigen Wiesen, z. B. an der Strasse nach der Wólka. Vor der Anhöhe; bei Cętnerowka.

138. *C. riparia* Curt. Fl. crac. Nr. 1062. Fl. Buc. p. 46. Fl. dan. t. 1118. An Teichrändern, Kleparow, Hołosko.

139. *C. Michellii* Host. Bess. g. Nr. 1142. Fl. B. p. 53. Host. g. I. t. 72. An den Hügeln oberhalb des alten Judenfriedhofes. Am Sandberge, Zniesienie (Hügel).

140. *C. silvatica* Huds. *C. Drymeia* Bess. gal. Nr. 1143. Fl. crac. Nr. 1057. Fl. Buc. p. 54. Host. g. I. t. 84. Im Holzschlage von Zawadow. Bei der Quelle Krzywcyzce B.

141. *C. distans* L. Bess. gal. Nr. 1137. Fl. crac. Nr. 1055. Fl. dan. t. 2434. Am Rande des Solck'schen Teiches. In der Cętnerowka.

142. *C. fulva* Good. Bess. g. Nr. 1136. Fl. crac. Nr. 1057. Fl. B. p. 54. Host. I. t. 77. *C. distans*. An Sumpfwiesen Dublany (exsicc. Jarolim).

143. *C. flava* L. Bess. gal. Nr. 1134. Fl. crac. Nr. 1053. Fl. Buc. p. 54. Host. g. I. t. 64. An Torfwiesen. Zamarstynów. Rzęsna ruska. Zorniska.

144. *C. Oederi* Ehrh. Bess. gal. Nr. 1135. Fl. L. p. 28. Fl. crac. Nr. 1054. Fl. Buc. p. 54. Host. g. I. t. 65. Zwischen der Sophiówka und dem Eisenbründel. B. An Torfwiesen, Lesienice, Zorniska. Auf torfigen Haiden Białohorszcze.

145. *C. pseudo-cyperus* L. Bess. g. Nr. 1144. Fl. crac. Nr. 1058. Host. g. I. t. 85. An Teichrändern. Wólker Teich, Zamarstynow, Dublany, Lesienice.

146. *C. vesicaria* L. Bess. g. Nr. 1148. Fl. crac. Nr. 1060. Fl. B. p. 55. Host. g. I. t. 98. An Sumpfwiesen Zamarstynów, Holosko.

147. *C. ampullacea* Good. Bess. g. Nr. 1149. Fl. crac. Nr. 1059. Fl. Buc. p. 55. Host. g. I. t. 99. An Sumpfwiesen. Zamarstynow, Cętnerowka.

148. *C. Schraderi* Schk. *C. laevigata* Sm. (?) (Neilr. add. Maly. p. 37.) Bess. g. Nr. 1138. Nach B. auf sumpfigen Wiesen um Lemberg.

149. *C. filiformis* L. Bess. g. Nr. 1145. Fl. crac. Nr. 1063. Host. g. t. 86. An Torfwiesen und Haiden. Rzęsna ruska. Dublany.

150. *C. hirta* L. Bess. g. Nr. 1150. Fl. crac. Nr. 1064. Host. I. t. 96. An den meisten Sandhügeln. In der Ebene seltener. Var. *sublaevis* Fl. dan. t. 1709 auf Flugsand.

151. *Scirpus lacustris* L. Var. *major* Roth bis 12' hoch. Bess. g. Nr. 61. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 1010. Fl. B. p. 60. Host. g. III. t. 61. Am Rande der Teiche und in Wassertümpeln (Rzęsna ruska). Var. *Sc. Taberne montani* Gmel. Am ersten Wólker Teiche.

152. *Sc. palustris* L. Bess. g. Nr. 57. Fl. L. p. 28. Fl. B. p. 57. Fl. crac. Nr. 1004. Host. g. III. t. 55. (Var. α . *semicingens* Neilr.). An Sumpfwiesen.

153. *Sc. ovatus* Roth. Bess. g. Nr. 58. Fl. crac. Nr. 1006. Fl. B. p. 58. Nach B. an sumpfigen Stellen zwischen Skniów und Nawaria.

154. *Sc. acicularis* L. Bess. g. Nr. 59. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 1007. Fl. B. p. 58. Host. g. III. t. 60. An feuchten sandigen Stellen.

155. *Sc. compressus* Pers. *Blysmus compressus* Panzer. *Scirpus caricinus* Schrad. Bess. g. Nr. 60. Fl. crac. Nr. 1015. Fl. B. p. 59. Host.

g. III. t. 57. Fl. dan. t. 1622. An sandigen überrieselten Stellen und auf nassen Haiden. In der Schlucht beim Eisenbründel.

156. *Sc. maritimus* L. Bess. g. Nr. 62. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 1012. Fl. B. p. 61. Host. g. III. t. 67. Am Rande stehenden Wassers an der Sandfläche zwischen Rzęsna polska und Borki dominikańskie.

157. *Sc. silvaticus* L. Bess. g. N. 63. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 1013. Fl. B. p. 61. Host. III. t. 68. Fl. dan. t. 307. An Wassergräben. Pohulanka, Wólka etc.

158. *Eriophorum vaginatum* Bess. Kluk. XV. Fl. crac. Nr. 1017. Fl. dan. t. 236. In den Waldmooren bei Stawki und Zorniska. d^{4-5} .

159. *E. latifolium* Hoppe. Bess. g. Nr. 65. Fl. crac. Nr. 1019. Fl. B. p. 56. Mit der frühern, doch weniger verbreitet.

160. *E. angustifolium* Roth. Bess. g. Nr. 64. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 1018. Host. g. I. t. 37. Auf Torfwiesen. d^5 . Lesienice. Rzęsna ruska etc. Haiden. Zboiska.

161. *Schoenus ferrugineus* Reichb. fl. ex. germ. Nr. 515. An dem Sumpfmoores von Jaryczow.

162. *Cyperus flavescens* L. Bess. g. Nr. 55. Fl. L. p. 84. Fl. crac. Nr. 1001. Host. g. III. t. 72. An feuchten sandigen Orten. Haide zwischen Skniów und Nawaria und bei Lelechówka. B.

163. *C. fuscus* L. Var. *virescens et nigricans* Neilr. Fl. p. 135. Bess. g. Nr. 56. Fl. crac. Nr. 1002. Fl. B. p. 62. Host. g. III. t. 73. An sandigen Stellen und Haiden. Cętnarówka. Holosko B. Stracz. Grzybowice und am Rande des Teiches bei Janow.

VII. Alismaceen B. Br.

164. *Triglochin palustre* L. Bess. g. Nr. 441. Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 898. Fl. B. p. 99. Fl. dan. t. 490. An sandigen oder torfigen feuchten Stellen der Haiden und Moore. Wólka und unterhalb Krzywczyce; B. Zamarstynow, Rzęsna ruska, Stawki, Zorniska, Dublany.

165. *Scheuchzeria palustris* L. Bess. Ap. Kl. LXXVIII. Fl. B. p. 100. Fl. dan. t. 77. An sandiger überrieselter Stelle des Moores von Zorniska. d^4 .

166. *Alisma plantago* L. Bess. g. Nr. 444. Fl. L. p. 101. Fl. crac. Nr. 894. Fl. B. p. 100. An Gräben und feuchten Stellen.

167. *Sagittaria sagittifolia* L. Bess. g. Nr. 1159. Fl. L. p. 137. Fl. crac. Nr. 896. Fl. B. p. 101. Fl. dan. t. 172. In Pfützen ausserhalb der Grodoker Vorstadt. An Teichrändern. Lubin, Janow. — Var. *minor* nach B. „lobi foliorum breves postice solum porrecti, parte anteriore oblonga, obtusiuscula“. Häufig an den Gräben am Wege nach Kulikow.

VIII. Butomaceen Lindl.

168. *Butomus umbellatus* Bess. g. Nr. 482. Fl. L. p. 102. Fl. crac. Nr. 897. Fl. B. p. 101. Fl. dan. t. 604. Am Rande stehender Gewässer. Wólka, Dublany. An der Strasse nach Derewacz etc.

IX. Juncaceen Agardh.

169. *Luzula pilosa* Willd. *L. vernalis* DC. Bess. g. Nr. 423. Fl. L. p. 174. Fl. crac. Nr. 997. Fl. B. p. 65. Host. g. III. t. 100. In den Laubwäldern.

170. *L. campestris* DC. Bess. g. Nr. 426. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 999. Fl. B. p. 66. Var. *pallescens* J. *nemorosus* Host. g. III. t. 97. fig. 1. Bess. g. Nr. 427. Auf Haiden. Sophienwald. Var. *nemorosa* E. Mejer. *L. multiflora* Lej. Fl. de Spa. p. 169. Neilr. Fl. p. 142. Bei Derewacz (exsicc. Jarolim).

171. *Juncus communis* E. Mayer. Var. *conglomeratus* L. Bess. g. Nr. 414. Fl. L. p. 172. Fl. crac. Nr. 986. Fl. B. p. 63. Host. g. III. t. 82. Var. *effusus* L. Bess. g. Nr. 415. Fl. L. p. 172. Fl. crac. Nr. 987. Fl. B. p. 63. Host. g. III. t. 83. An sumpfigen Orten.

172. *J. glaucus* Ehrh. Bess. g. Nr. 413. Fl. crac. Nr. 988. Fl. B. p. 64. Host. g. III. t. 81. Fl. dan. t. 1159. Auf lehmigem feuchten Boden. An der Grodeker Strasse.

173. *J. lamprocarpus* Ehrh. Fl. L. p. 173. Var. *acutiflorus* Neilr. *J. erectus* B. (*obtusiflorus* Ehrh.?). *J. sylvaticus* Host. g. III. p. 27. t. 86. Bess. g. N. 419. (In Fl. crac. als *J. sylvaticus* Reichb. gedeutet. Nr. 991. Wozu B. Beschreibung jedoch nicht passt.) In Gebüsch bei Sknitow und Nawaria. Var. *ascendens* Host. B. *J. acutiflorus* Ehrh. *J. sylvaticus* Willd. Bess. g. Nr. 417. Fl. crac. Nr. 990. Host. g. III. t. 87 (B. 27?)

174. *J. sylvaticus* Reichard. Fl. crac. Nr. 991. Neilr. p. 147. An der Wólker Hochfläche.

175. *J. atratus* Krok. Bess. g. Nr. 418. Fl. crac. Nr. 992. Bei Sknitowek und Nawaria. B. Wólker Hochfläche.

176. *J. supinus* Mönch. *J. uliginosus* Sm. Bess. g. Nr. 420. Fl. L. p. 173. Fl. crac. Nr. 993. Host. g. III. t. 88. An feuchten Stellen.

177. *J. capitatus* Weigel. *J. ericetorum* Pollich. Reichb. Fl. germ. ex. Nr. 639, Ic. Nr. 862. t. 341. Fl. crac. Nr. 989. Herb. Zool.-bot. Ges. 1860. II. 610. An sandigen Aeckern beim Badehause von Sklo.

178. *J. compressus* Jacq. Var. *bulbosus* B. Willd. g. Nr. 421. Fl. crac. Nr. 995. Fl. B. p. 64. Host. g. III. t. 89. Fl. dan. t. 431. *a. sphaerocarpus* Neilr. Fl. p. 149. An feuchten Wiesen bei Grzybowice gegen Grzęda. B.

179. *J. squarrosus* L. Bess. g. Nr. 416. Fl. crac. Nr. 994. Fl. L. p. 172. Fl. dan. t. 436. An der Nordseite des Erlenbruches bei Bogdanówka.
180. *J. bufonius* L. Bess. g. Nr. 422. Fl. L. p. 173. Fl. crac. Nr. 996. Fl. B. p. 65. Host. g. III. t. 90. Fl. dan. t. 1097. An sandigen feuchten Stellen.

X. Melanthaceen R. Brown.

181. *Tofieldia calyculata* Wahlb. Var. *major* *T. palustris*. Sm. Bess. g. Nr. 443. Fl. L. p. 145. Fl. crac. Nr. 985. An sandig-torfigen Stellen. Zamarstynow. Beim Eisenbründel. Lesienice B.
182. *Veratrum nigrum* L. Bess. g. Nr. 430 (exicc. Jarolim). In s. g. Grünthale zwischen Janow und Sklo.
183. *V. Album* L. Bess. g. Nr. 431. Fl. L. p. 90. Fl. c. Nr. 984. Fl. B. p. 68. Vergl. auch 3. Beitrag zur Fl. L. zoo.-bot. G. Jahrg. 1862. p. 73. Wohl als besondere Var. *orientalis*. Massenhaft an Torfwiesen Lesienice, Białohorszcze, Rzęsna ruska, Zorniska, Wólka, Sichow, Sknitówek. Auch am Rande der Karpaten (Hoszow), seltener in den höhern Regionen.
184. *Colchicum autumnale* L. Bess. g. Nr. 442. Fl. L. p. 158. Fl. crac. Nr. 983. Fl. B. p. 68. B. An dem von B. angegebenen St. O. im Jesuitengarten verschwunden. Nach Z. bei Zubrza u. Grzybowice. Bei Kleparow. (exicc. Jarolim.) Bei Zolkiew. (exicc. Plachetko). Jedenfalls an wenigen St. P.

XI. Liliaceen DC.

185. *Lilium Martagon* L. Bess. g. Nr. 397. Fl. L. p. 40. Fl. crac. Nr. 967. Fl. B. p. 70. Jacq. fl. austr. t. 351. Im Gesträuch um den ehemaligen Barambou'schen Garten (in der Umgebung der Jesuiten-Ziegelbrennerei) nach B. Kleparow. Zwischen Gebüsch der Sichower Haide. An der buschigen Rückseite des Hügels bei Krzywezyce. Zwischen Janow u. Sklo. Zawadow.
186. *Anthericum ramosum* L. Bess. g. Nr. 405. Fl. L. p. 111. Fl. crac. Nr. 968. Fl. B. p. 69. Jacq. fl. austr. t. 61. Auf Waldwiesen von Sknitówek. In den Nadelwäldern von Borki dominikańskie d⁴. An den buschigen Hügeln hinter dem neuen Juden-Friedhofe. Auf den steinigen Hügeln bei Stracz und zwischen Janow und Lelechówka. B. Bei Winniki Z.
187. *Ornithogalum umbellatum* L. Var. *hortense* Neillr. Fl. p. 158. Bess. g. Nr. 402. Fl. crac. Nr. 969. Fl. B. p. 72. Jacq. Fl. austr. IV. t. 343. An Grasplätzen der Obstgärten. (exicc. Tangl.)
188. *Gagea stenopetala* Reichb. Herb. Zoolog.-bot. G. 1861. II. p. 48 (um Krakau). Reichnb. Fl. ex. germ. Nr. 727. Einzelne Exemplare an buschigen Stellen des Dammes bei der k. k. Schwimmschule. (exicc. Tangl.)

189. *G. minima* Schult. Bess. g. Nr. 401. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 973. Fl. B. p. 70. In lichten Laubwäldern an sonnigen Hügeln. Beim Eichenwäldchen hinter dem Invalidenhouse. Sofiówka etc.

190. *G. lutea* Schult. Bess. g. Nr. 400. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 974. Fl. B. p. 69. Fl. dan. t. 378. Unter Bäumen in lichten Laubwäldern, Gebüsch etc. Im Kaiserwalde, Eisenbründel. *d*⁴. *v*⁴.

191. *Scilla bifolia* L. Bess. g. Nr. 404. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 975. Fl. p. 71. Jacq. fl. austr. II. t. 117. Auf dem von B. angegebenen St. O. bei der k. k. Schwimmhule verschwunden. In Laubwäldern Krzywcyce, Sofiówka etc.

192. *Allium acutangulum* Schrad. Var. *petraeum* DC. *A. fallax* Bertol. Bess. g. Nr. 396. (nach dem angegebenen St. O. B. gibt *A. angulosum* Jacq. t. 423! ? an). Fl. crac. Nr. 977. An den Felsen zwischen Janow und Stracz, überhaupt um Janow. An dem Hügel oberhalb des Zornisker Sumpfes. Am Felsen Kubyn bei Majdan.

193. *A. oleraceum* L. Bess. gal. Nr. 394. Fl. L. p. 90. Fl. crac. Nr. 981. Auf Sandhügeln. Am Sandberge gegen Kisielka. Zawadow etc.

194. *A. Scorodoprasum* L. Bess. g. Nr. 391. Fl. L. p. 89. Fl. crac. Nr. 980. Fl. dan. t. 1459. An den Sandhügeln um die Schiessstätte B.

195. *Asparagus officinalis* Bess. g. Nr. 406. Fl. L. p. 101. Fl. crac. Nr. 960. Fl. B. p. 75. Am Sandberge. An den Sandhügeln oberhalb des Sumpfes von Zorniska.

196. *Muscari comosum* Mill. Bess. g. Nr. 411. Fl. L. p. 63. Fl. crac. Nr. 982. Auf Aeckern gegen den Steinbruch oberhalb des alten Juden-Friedhofes. Zwischen der Strasse nach Janow und dem neuen Juden-Friedhofe. (exsic. Tangl.)

197. *M. botryoides* DC. (exsic. Plachetko). Auf den Abhängen des Waldhügels von Holosko gegen Grzybowice. Sonst verwildert in Baumgärten.

XII. Smilaceen R. Brown.

198. *Paris quadrifolia* L. Bess. g. Nr. 479. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 961. Fl. B. p. 75. Fl. dan. t. 139. In schattigen Laubwäldern. An der Quelle der Sofiówka. *v*⁴. Eine 5blättrige Spielart blieb auch in den folgenden Jahren 5blättrig.

199. *Polygonatum anceps* Moench. *Convallaria Polygonatum* L. Bess. g. Nr. 409. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 963. Fl. B. p. 77. Fl. dan. t. 377. An dem Hügel bei Krzywcyce. In Wäldern von Janow B. Winniki Majdan etc.

200. *P. latifolium* Red. Jacq. austr. (exsic. Hölzl). An der buschigen Rückseite des Hügels zwischen Zniesienie und Krzywcyce.

201. *P. multiflorum* All. Bess. g. Nr. 410. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 964. Fl. B. p. 77. In den Laubwäldern Kleparow, Sofiówka, Pohulanka. In Gebüsch an der Haide bei Sichow.

202. *P. verticillatum* All. Bess. g. Nr. 408. Fl. L. p. 63. Fl. crac. Nr. 962. Fl. B. p. 78. Fl. dan. t. 86. In Wäldern von Holosko, Hodowice, Sichow etc.

203. *Convallaria majalis* L. Bess. g. Nr. 407. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 965. Fl. B. p. 78. Fl. dan. t. 854. In den Laubwäldern Krzywczyce, Wólka, Sichow etc.

204. *Majanthemum bifolium* DC. B. gal. Nr. 169. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 966. Fl. B. p. 79. Fl. dan. t. 291. In lichten Laubwäldern. In Eichenhainen der Wólka d⁴, ebenso in Birkenwäldern von Sichow.

XIII. Hydrocharideen D C.

205. *Stratiotes aloides* L. Bess. g. Nr. 1208. Fl. L. p. 144. Fl. crac. Nr. 892. Fl. dan. t. 337. In einem Graben am Wege zwischen Lemberg und Grzybowice. Im Hauptgraben des Dorfmoores von Dublany (Tangl).

206. *Hydrocharis morsus ranae* L. Bess. g. Nr. 1207. Fl. L. p. 138. Fl. crac. Nr. 893. Fl. B. p. 102. Fl. dan. t. 878. In stehenden Gewässern. An den Teichabflüssen. Bei Nawaria, Stracz B., Lubin, Majdan etc.

XIV. Irideen R. Brown.

207. *Gladiolus communis* L. Bess. g. Nr. 49. Fl. L. p. 83. Fl. crac. Nr. 953. Scop. fl. carn. Nr. 48. Haller. helv. Nr. 1261. Wird von B. um Tyniek auf feuchten Wiesen angegeben. Ob hier die echte *Gl. communis* L. zu verstehen sei, kann ich derzeit nicht entscheiden; da die hier gemeinte Art sicher wild vorkommt. (Vergl. Nachträge Neilr. p. 55). An den Sumpfwiesen von Rzęsna ruska.

208. *Gl. imbricatus* L. *Gl. galiciensis* B. Koch. Syn. p. 699. Bess. g. Nr. 50. Fl. L. p. 83. Fl. crac. Nr. 954. Fl. B. p. 81. Bei Lesienice, Rzęsna ruska. An der Wólker Hochfläche an torfigen Wiesen.

209. *Iris Pseud-Acorus* L. Bess. g. Nr. 52. Fl. L. p. 51. Fl. crac. Nr. 956. Fl. dan. t. 494. An Gräben, Teichrändern. Auf sumpfigen Wiesen. Zboiska, Białohorzce. Unweit der Gypsmühle, Vorstadt „Neue Welt“.

210. *J. sibirica* L. Bess. g. Nr. 53. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 957. Jacq. fl. austr. t. 3. Hinter dem Toifwäldchen in der Ebene bei Lesienice. Meist unter Gebüsch von *S. pentandra*.

Die Angabe Zaw. *J. graminea* L. Zaw. Fl. L. p. 18 bei Laszki und Prusy erscheint mir höchst zweifelhaft. An dem sandigen Hügel von Zorniska entwickelt sich eine *Iris*, welche bis jetzt nicht fructificirte. *J. germanica*?

XV. Amaryllideen R. Brown.

211. *Narcissus poeticus* Bess. g. Nr. 390. Fl. B. p. 83. In verlassenen Bauerngärten wie verwildert.

212. *N. pseudo-narcissus* L. Fl. B. p. 83. Fl. dan. t. 2170. Mit der früheren.

213. *Leucojum vernalis* L. Fl. L. p. 1. Fl. crac. Nr. 959. Fl. B. p. 82. Auf feuchten torfigen Wiesen bei Brzuchowice und Grzęda, Krzywczyce.

214. *Galanthus nivalis* L. Bess. g. Nr. 389. Fl. L. p. 1. Fl. crac. Nr. 958. Fl. B. p. 82. Fl. austr. t. 313. In Laubwäldern.

XVI. Orchideen L.

215. *Orchis militaris* L. Bess. g. Nr. 1082. Fl. L. p. 50. Fl. crac. Nr. 926. Fl. Buc. p. 84. Vaill. paris t. 31. f. 24. Auf Waldwiesen. Hołosko, Derewacz. Selten B. (exsicc. Jarolim.)

216. *O. ustulata* L. Bess. g. Nr. 1084. Fl. crac. Nr. 927. Fl. B. 84. Fl. dan. t. 103. (exsicc. Jarolim). Bei Derewacz.

217. *O. coriophora* L. Bess. g. Nr. 1078. Fl. L. p. 81. Fl. crac. Nr. 928. Fl. B. p. 85. Jacq. austr. t. 122. Auf Haiden und an Hügeln. Bei der Schiessstätte B. Beim Torfwäldchen von Lesienice. Auf dem Friedhofe von Hołosko. Bei Borki, Zboiska etc.

218. *O. globosa* Reichb. Bess. g. Nr. 1077. Fl. B. p. 85. Jacq. austr. t. 265. In den Gesträuchen zwischen der Sofiówka, Wólka und Kulparkow. B.

219. *O. Morio* L. Bess. g. Nr. 1079. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 929. Fl. B. p. 85. Fl. dan. t. 253. Auf sandigen Anhöhen und Haiden. Am kleinen Sandberge und an den angrenzenden Hügeln. Zboiska.

220. *O. latifolia* L. Bess. g. Nr. 1085. Fl. crac. Nr. 934. Fl. B. p. 86. Halle helv. Nr. 1279. t. 32. f. 2. Auf Sumpfwiesen und Mooren. — *Var. angustifolia* Lois. Reichb. Nr. 856. β . Mit der frühern. — *Var. majalis*. Reichb. ic. Nr. 858. Mit der frühern. — *Var. incarnata* Neilr. Bess. g. Nr. 1083. Fl. crac. Nr. 935. Fl. dan. t. 2476. Am Rande der Torfwiesen. Rzędna ruska.

221. *O. pallida*. (*O. incarnata pallens* Zoolog.-bot. G. J. 1859. p. 52.) Wurzel handförmig getheilt. Knollenlappen in lange Fasern auslaufend. Stempel hohl an der Basis bis 4'' breit. Untere Blätter den Stengel scheidenförmig umfassend. Die mittleren bei 6'' Länge 1'' breit. Die oberen schmaler spitz zulaufend. Deckblätter aderig, vielnervig. Alle länger als die Blüten. Seitliche Perigonzipfel stumpf. Sporn kegeln-walzenförmig, bei-

nahe so lang als der Fruchtknoten. Blüten anscheinlich, gelblichweiss. Lippe gegen den Schlund mit einem grünlich-gelben Fleck. Aehre gedrunzen, etwa 2" lang. Pflanze bis 2' hoch.

222. *O. maculata* L. Bess. g. Nr. 1086. Fl. L. p. 50. Fl. crac. Nr. 933. Fl. B. p. 86. Haller helv. Nr. 1278 t. 32. fig. 1. In feuchten Laubwäldern, Waldwiesen.

223. *Anacamptis pyramidalis* Rich. (exsicc. Płachetko) Hołosko. Ueber der Försterwohnung.

224. *Gymnadenia conopsea* R. Br. Bess. g. Nr. 1087. Fl. crac. Nr. 936. Fl. B. p. 87. *O. conopsea*. Fl. dan. t. 224. An Waldwiesen und grasigen Hügeln. Zboiska. Am Hügel Haraj. Am Hügel bei Krzywczyce. B.

225. *G. cuculata* Rich. *Orchis cuculata* Gmel. *Himantoglossum cuculatum* Reichb. Fl. ex. germ. Nr. 814. ic. t. 818. Bess. g. Nr. 1076. Wag. Fl. Poll. 444. An den sandigen Waldhügeln zwischen Stawki und Lelechowka B.

226. *Coeloglossum viride* Hart. *Habenaria viridis* Bess. En. p. 36. *Platanthera viridis* Lindl. Reichb. ic. t. 334. fig. 3. Auch die Var. *bracteata* Reichb. t. 435. fig. 1. Auf Waldwiesen von Hołosko. (exsicc Jarolim et Hölzl.) *Gymnadenia viridis* Rich.

227. *Platanthera bifolia* Rich. *Orchis bifolia*. Var. *minor* Bess. g. Nr. 1075. α) Fl. L. p. 49. Fl. crac. Nr. 937. Fl. B. p. 88. Auf Waldwiesen. Hołosko, Derewacz, Zawadow, Majdan etc.

228. *Pl. chlorantha*. *Pl. montana* Reichb. jun. ic. t. 430. *O. bifolia* var. β. *major*. B. g. Nr. 1075. Var. β. Fl. crac. Nr. 938. Am Teufelsfelsen. Unter Gebüsch an der Nordseite des Gipfels.

229. *Herminium monorchis* R. Br. Bess. g. Nr. 1088. Fl. L. p. 82. Fl. B. p. 89. Fl. dan. t. 102. Im Sophienwald, Bründel. Auf moorigen Waldstellen. Z. Wurde seither nicht wiedergefunden.

230. *Cephalanthera pallens* Rich. Bess. g. Nr. 1093. Fl. L. p. 137. Fl. crac. Nr. 940. Fl. B. p. 89. In Wäldern. Unter dem Teufelsfelsen.

231. *C. ensifolia* Rich. Fl. crac. Nr. 941. Fl. B. p. 90. Hołosko, Derewacz (exsicc. Jarolim.)

232. *C. rubra* Rich. Bess. g. Nr. 1094. Fl. L. p. 125. Fl. crac. Nr. 942. Fl. B. p. 90. Reichb. ic. t. 469. Fl. dan. t. 345. In Wäldern Hołosko, Derewacz. Zwischen Lelechowka und Stawki. Im Walde von Krzywczyce. B.

233. *Epipactis latifolia* Schwarz. Var. *major* Neilr. Bess. g. Nr. 1090. Fl. L. p. 137. Fl. crac. Nr. 943. Fl. B. p. 91. Fl. dan. t. 811. (?) In

Wäldern Hotosko, Majdan etc. Var. *minor* Neilr. *E. atrorubens* Hoff. Bess. g. Nr. 1091. Fl. L. p. 137. Fl. crac. Nr. 944. Fl. B. p. 91. An den Hügeln bei Kleparow. Bei Stracz. B.

234. *E. palustris* Sw. Bess. g. Nr. 1092. Fl. L. p. 137. Fl. crac. Nr. 945. Fl. B. p. 91. Fl. dan. t. 267. Auf Torfwiesen. Bei Rzęsna ruska. Dublany, Grzybowice.

235. *Neottia nidus-avis* Rich. Bess. g. Nr. 1095. Fl. crac. Nr. 947. Fl. B. p. 92. Fl. dan. t. 181. An dunkeln, humusreichen Waldstellen Kleparow. Unter dem Teufelsfelsen etc.

236. *Listera ovata* R. Br. Bess. g. Nr. 1096. Fl. L. — Fl. crac. Nr. 946. Fl. B. p. 92. Fl. dan. t. 137. An feuchten Waldwiesen. Oberhalb des neuen Judenfriedhofes, Hotosko, Derewacz, Majdan.

237. *Goodyera repens* R. Br. Reichb. Fl. ex. germ. Nr. 881. Jacq. austr. t. 369. (exsicc. Jarolim.) Stammt nach Angabe Hrn. Hölzls von Busk.

238. *Spiranthes autumnalis* Rich. Bess. g. Nr. 1089. Fl. L. p. 135. Fl. crac. Nr. 949. Nach Zaw. in Wäldern von Bitka (Winniker Bezirk).

239. *Corallorrhiza innata* R. Br. Fl. crac. Nr. 950. Auf feuchter, schattiger Waldstelle unterhalb des Teufelsfelsens.

240. *Malaxis monophyllos* Sw. Fl. dan. t. 1525. (exsicc. Płachetko et Hölzl.) Auf einer kleinen Waldwiese, Hotosko. (Die an den Wurzelfasern der getrockneten Pflanze hängenden Erdtheile stimmen mit der auf Hotosko vorkommenden Erdmischung vollständig überein.)

241. *Lipalis Loeselii* Rich. *Sturmia Loeselii* Reichb. ic. t. 942. Bess. g. Nr. 1097. Fl. L. p. 82. Fl. crac. Nr. 951. *Malaxis Loeselii*. *O. paludosa*. Fl. dan. t. 877. Auf Sumpfwiesen bei Lubin nach B.

242. *Cypripedium Calceolus* L. Bess. g. Nr. 1098. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 952. Fl. B. p. 93. Beim Försterhause in Hotosko. An der Rückseite des Hügels zwischen Zniesienic und Krzywcyce. (Hölzl.) Sandberg.

XVII. Najadeen A. Rich.

243. *Najas major* Roth. Fl. crac. p. 329. Im Janower Teiche unter dem s. g. Königshügel. Losgerissen und in Menge an das Ufer geschwemmt. Im Abflusse des Grodeker Teiches (Tangl).

244. *Potamogeton natans* L. Fl. L. p. 84. Bess. g. Nr. 183. Fl. crac. Nr. 900. Fl. B. p. 94. Fl. dan. t. 1025. Reichb. Fl. germ. ex. Nr. 27. In den Teichen. Krzywcyce, Zawadow etc.

245. *P. fluitans* Roth. (?) Schwimmende Blätter elliptisch zart etwas lederig bis 2" 8''' lang, 11''' breit, sehr lang gestielt. Stiel bis 9" lang. Untergetauchte Blätter 4''' bis 8''' breit. In den Torfgräben Zorniska, Grodek. Gelaugt nicht zur Fructification.

246. *P. lucens* L. Fl. L. p. 84. Bess. g. Nr. 184. Fl. crac. Nr. 903. Fl. B. 94. Fl. dan. t. 195. In den Zuflüssen der Teiche Janow, Grodek, Hołosko.

247. *P. crispus* L. Bess. g. Nr. 185. Fl. crac. Nr. 905. Fl. B. p. 94. Fl. dan. t. 927. In Torfgräben und Teichen.

248. *P. perfoliatus* L. Fl. crac. Nr. 904. In den Zu- und Abflüssen der Teiche bei Janow und Grodek.

249. *P. pusillus* L. Fl. L. p. 85. Bess. g. Nr. 188. Fl. crac. Nr. 909. Fl. B. p. 95. Vaill. bot. par. t. 32. fig. 4. In Torfgräben und Teichen. Rzęsna ruska, Janow etc. Var. *major* Reichb. Nr. 13. *P. compressum* Sw. Fl. dan. t. 203. Bess. g. Nr. 186. Mit der früheren.

250. *P. pectinatus* L. Bess. g. Nr. 187. (*P. marinum* mit dem Cit. Fl. dan. t. 186. Vaill. bot. par. t. 31. fig. 3.) Fl. crac. Nr. 910. Im Janower Teiche und seinem Abflusse.

XVIII. Lemnaceen Duby.

251. *Lemna polyrrhiza* L. Bess. g. Nr. 1104. Fl. L. p. 36. Fl. crac. Nr. 916. Vaill. bot. par. t. 20. fig. 2. In stehenden Gewässern.

252. *L. gibba* Fl. crac. Nr. 918. Fl. B. p. 96. Fl. dan. t. 1588. In stehendem kalkhaltigen Wasser ausserhalb der Grodeker Vorstadt.

253. *L. minor* L. Bess. g. Nr. 1103. Fl. L. p. 36. Fl. crac. Nr. 917. Fl. B. p. 96. Vaill. bot. par. t. 20. fig. 3. In stehendem Wasser.

254. *L. trisulca* L. Bess. g. Nr. 1102. Fl. L. p. 36. Fl. crac. Nr. 915. Fl. B. p. 96. Im Teiche bei Nawaria. B. In stehenden Gewässern.

XIX. Aroideen Juss.

255. *Arum maculatum* L. Nach Zaw. bei Winniki und Uniow. Fl. L. p. 36. Bess. g. Nr. 1101. Fl. crac. Nr. 923. Fl. B. p. 97.

256. *Calla palustris* L. Bess. g. Nr. 1100. Fl. crac. Nr. 924. Fl. B. p. 97. Fl. dan. t. 422. Am Teiche bei Zawadow. d. In einem Erlenbruche an der Strasse zwischen Janow und Stracz. Am Janower Moore. Häufiger bei Troscianiec. d⁵. Cerkowna. d⁴.

257. *Acorus calamus* L. Fl. L. p. 63. Bess. g. Nr. 412. Fl. crac. Nr. 925. Fl. B. p. 97. An Teichrändern. Zawadow, Grodek, Lubin.

XX. Typhaceen DC.

258. *Typha latifolia* L. Bess. g. Nr. 1105. Fl. L. p. 131. Fl. crac. Nr. 919. Fl. B. p. 98. Fl. dan. t. 645. Am Rande einiger Teiche Kuli-kow etc. und in Torfgräben Rzęsna ruska, rechts von der Strasse.

259. *T. angustifolia* L. Bess. g. Nr. 1106. Fl. L. p. 131. Fl. crac. Nr. 920. Fl. dan. t. 815. An Teichrändern. Grodek, Lubien.

260. *Sparganium ramosum* Huds. Bess. g. Nr. 1107. Fl. L. p. 143. Fl. crac. Nr. 921. Fl. B. p. 99. Curt. lon. fasc. 2. t. 62. An Wassergräben und zwischen Schilf- und Teichrändern.

261. *Sp. simplex* Huds. Bess. g. Nr. 1108. Fl. L. p. 143. Fl. crac. Nr. 922. In Gräben und Torflachen. Wólka, Brzuchowice.

262. *Sp. natans* L. Bess. g. Nr. 1109. Fl. L. p. 143. Fl. dan. t. 260. Nach B. in Sümpfen (P. Schk.)

Akr amphibryen Endl.**Dicotyledones Juss.****I. Apetalae.****XXI. Coniferen L.**

263. *Juniperus communis* L. Bess. g. Nr. 1209. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 887. Hier und da baumartig in Gärten Cętnarówka. Sehr vereinzelt auf Hołosko. Am Hügel Haraj bei Zolkow.

264. *Pinus sylvestris* L. Bess. g. Nr. 1170. Fl. L. p. 11. Fl. crac. Nr. 888. Fl. B. p. 104. Wäldungen bildend bei Winniki, Kortum, Hołosko, Cętnarówka. Borki (Ebene), Stawki, Janow, Majdan.

265. *P. Pumilio* Hänke. Vergl. Veg. von Süd-Baiern. O. Sendtner p. 424. Auf den Torfmooren von Rzęsna ruska u. Zorniska.

266. *P. Picea* L. Bess. g. Nr. 1174. Fl. L. 11. Fl. crac. Nr. 889. Fl. B. p. 104. Einzelu in Wäldern bei Brzuchowice. Meist gepflanzt. Cętnarówka.

267. *P. abies* L. Bess. g. Nr. 1173. Fl. L. p. 11. Fl. crac. Nr. 890. Fl. B. p. 105. In den Kieferwäldern einzeln und gesellig. Borki. Grössere Wälder hinter Zimnawoda und zwischen Zalesie und Wielkopole.

268. *P. Larix* L. Bess. g. Nr. 1175. Fl. L. p. 12. Fl. crac. Nr. 891. Fl. B. p. 105. Am Sandberge, hinter dem Invalidenhaus. Bei Dukla. B. Eine Allee am Hügel Haraj, Zołkiew.

XXII. Ceratophyleen Gray.

269. *Ceratophyllum demersum* L. Bess. g. Nr. 1156. Fl. L. p. 148. Fl. crac. Nr. 338. Fl. B. p. 95. Fl. dan. t. 2000. In Torfgräben Bogdanówka, Dublany. In den Zu- und Abflüssen der Teiche Grodek, Lubien.

XXIII. Callitrichineen Link.

270. *Callitriche verna* L. Fl. B. p. 421.

271. *C. platicarpa* Kütz. Petermann Fl. dan. p. 184. In dem Torfgraben bei Bogdanówka.

272. *C. hamulata* Kütz. *C. intermedia* Hoff. Schkur. Bess. g. Nr. 3 Fl. crac. Nr. 335. Reichb. ic. t. 4749. i. c.

XXIV. Betulaceen Bartl.

273. *Betula alba* L. u. *B. pendula* Roth. Bess. g. Nr. 1164. Fl. L. p. 9. Fl. crac. Nr. 881. Fl. B. p. 105 u. 106. Haine bei Cętnarówka, Sopiówka. Einzeln oder gesellig in Wäldern. Krzywczyce, Winniki. Wald bei Sichow.

274. *B. pubescens* Ehrh. Bess. g. Nr. 1165. Fl. crac. Nr. 882. Win. Fl. p. 172. An den Torfmooren.

275. *B. humilis* Schrank. *B. fruticosa* Pallas Fl. Ross. I. p. 62. t. 40. Bess. g. Nr. 1167. In den Mooren von Rzęsna ruska, Zorniska, Janow.

276. *Alnus glutinosa* Gärtner. Bess. g. Nr. 1151. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 883. Fl. B. p. 106. Erlenbrüche bei Bodnarówka, Wólka. Hinter der Stryer Vorstadt etc.

XXV. Cupuliferen L. C. Richard.

277. *Carpinus Betulus* L. Bess. g. Nr. 1168. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 861. Fl. B. p. 112. Im Kaiserwalde. Cętnarówka, Kortum. Ueberhaupt mit *Fagus sylv.* die Laubwälder bildend.

278. *Corylus Avellana* L. Bess. g. Nr. 1169. Fl. L. p. 1. Fl. crac. Nr. 860. Fl. B. p. 112. Kortum, Brzuchowice, Janow etc. Meist baumartig. Unbedeutende Abänderungen sind: a) mit Staubkätzchen, mit schwefelgelben Antheren und lichtbraunen oder olivengrünen Deckschuppen; b) mit rötlichen Antheren und dunkelbraunen Deckschuppen und längeren Kätzchen; c) Deckschuppen der Staubkätzchen zugespitzt, verlängert. Missbildung beob. 1859.

279. *Quercus sessiliflora* Sm. Bess. g. Nr. 1161. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 859. Fl. B. p. 113. Wälder bei Zubrza, Brzuchowice, Sokolniki, Wólka etc. Hinter dem Invalidenhouse.

280. *Q. pedunculata* Ehrh. Bess. g. Nr. 1162. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 858. Fl. B. p. 113. Fl. dan. t. 1180.

281. *Fagus sylvatica* L. Bess. g. Nr. 1163. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 857. Fl. B. p. 113.

XXVI. Ulmaceen Mirbl.

282. *Ulmus campestris* L. Bess. g. Nr. 318. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 855. Fl. B. p. 117. In Dörfern. An den Anlagen. Var. *suberosa* Erh. Bess. g. Nr. 319. Fl. L. p. 21. Fl. B. p. 118. Unter den vorigen hie und da. In der Schiessstätte. B.

283. *U. effusa* L. Bess. g. Nr. 320. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 856. Fl. B. p. 118. An der oberen Promenade.

XXVII. Urticaceen Endl.

284. *Urtica dioica* L. Bess. g. Nr. 1154. Fl. L. p. 147. Fl. crac. Nr. 851. Fl. B. p. 115. In gew. Verbreitung.

285. *U. urens* L. Bess. g. Nr. 1153. Fl. L. p. 148. Fl. crac. Nr. 850. Fl. B. p. 115. In gew. Verbreitung.

XXVIII. Cannabineen Endl.

286. *Canabis sativa* L. Bess. g. Nr. 1199. Fl. crac. Nr. 853. Fl. B. p. 116. Verwildert, hie und da gebaut.

287. *Humulus Lupulus* L. Bess. g. Nr. 1200. Fl. L. p. 138. Fl. crac. Nr. 854. Fl. B. p. 116. An Zäunen und Rändern der Gebüsch.

XXIX. Salicineen L. C. Richard.

288. *Salix alba* L. Var. *S. vitellina* Bess. g. Nr. 1184. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 864. Fl. B. p. 108. Willd. p. 668. Nr. 30. An Wegen mit *S. fragilis* z. B. demnach der Gypsmühle.

289. *S. fragilis* L. Var. *concolor* Neilr. Bess. g. Nr. 1185. Fl. L. p. 172. Fl. crac. Nr. 863. Fl. B. p. 107. Willd. p. 669. Nr. 31. An Wegen. Meist Kopfweide. Var. *Russelliana* Bess. g. Nr. 1182. Willd. p. 656. Nr. 7. Sm. Fl. britt. 3. p. 1046. *S. fragilis - alba* Wim. Am Wege nach der Gypsmühle. (Vorstadt „Neue Welt“.)

290. *S. pentandra* L. Bess. g. Nr. 1183. Fl. L. p. 12. Fl. crac. Nr. 862. Willd. p. 658. Nr. 11. Am Rande der Torfsümpfe bei Bogdanówka,

Sknitówek, Rzęsna ruska, Zorniska, Lesienice. Bei Sklo in der Nähe eine Erlenbruches auf trockenem, versandetem Boden.

291. *S. undulata* Ehrh. *S. amygdalino-alba* Wim. Bess. g. Nr. 1181. Fl. crac. Nr. 866. In Gebüsch um Lemberg. B.

292. *S. daphnoides* Ehrh. *S. praecox* Hoppe. Bess. g. Nr. 1186. Fl. L. p. 12. Nach B. um Lemberg. Hie und da.

293. *S. purpurea* L. Var. *monandra*. *S. Lambertiana* B. Willd. p. 673. Sm. britt. 3. p. 1041. Bess. g. Nr. 1187. Fl. crac. Nr. 867. Fl. B. p. 108. Gepflanzt am Sandberge und hinter dem Invalidenhaus. Im Helenenthal. (Schlucht unterhalb der Majerówka.) Am Stryhaczer Teiche.

294. *S. Doniana* Sm. *S. parviflora*. Host. *S. purpureo-repens* Wim. Am Rande des Torfwaldchens in der Ebene bei Lesienice.

295. *S. stipularis* Reichb. *S. Hostii* Kern. *S. sericeus* Tausch. *S. viminalis-capraea* Wim. Im Kortum'schen Garten. Am Damme.

296. *S. incana* Schrank. *S. riparia* Willd. p. 689. Nr. 91. Bess. g. Nr. 1190. Fl. crac. Nr. 971. Am Rande der Torfsümpfe Rzęsna ruska. Zorniska.

297. *S. capraea* L. Bess. g. Nr. 1192. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 874. Fl. B. p. 109. Willd. p. 703. Nr. 101. In Wäldern. Krzywczyce etc.

298. *S. aurita* L. Bess. g. Nr. 1191. Fl. crac. Nr. 875. Fl. B. p. 109. An Torfmooren. Rzęsna ruska. Wólka.

299. *S. ambigua* Erh. *S. aurito-repens* Wim. In den Waldmooren. Zorniska, Stawki. Am Wiesenmoore bei Rzęsna ruska.

300. *S. repens* L. Var. *incubacea* Willd. p. 696. Nr. 89. „foliis lanceolatis-subtus incanis, subsericeis, stigmatibus subsessilibus“ Bess. g. Nr. 1188. Var. *rosmarinifolia* Willd. p. 697. Nr. 90. „foliis lineari-lanceolatis, stylis elongatis“ Bess. g. Nr. 1189. Fl. crac. Nr. 876. An den Torfsümpfen, Lesienice, Rzęsna ruska, Zorniska, Janow, Wolka.

301. *S. myrtilloides* L. Reichb. Ic. t. 1244. Var. *S. fnmarchica* Fries. An den Waldmooren Zorniska, Stawki.

302. *Populus alba* L. Bess. g. Nr. 1201. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 877. Fl. B. p. 110. Gepflanzt. Schöne Bäume vor dem Statthaltereigebäude.

303. *P. tremula* L. Bess. g. Nr. 1202. Fl. L. p. 6. Fl. crac. Nr. 879. Fl. B. p. 111. In Wäldern. Kleparow etc.

304. *P. nigra* L. Bess. g. Nr. 1203. Fl. L. p. 6. Fl. crac. Nr. 880. Fl. B. p. 111. Gepflanzt und in Wäldern.

305. *P. pyramidalis* Mönch. Fl. B. p. 11. Gepflanzt.

306. *P. monilifera* Ait. An der Łyczakower und Janower Strasse.

XXX. Salsolaceen Moq.

307. *Atriplex nitens* Rebert. Fl. L. p. 145. Fl. B. p. 123. Fl. dan. t. 2466. Am Wege von der Schwimmschule zur Papiermühle.

308. *A. hastata* L. Fl. crac. Nr. 805. Fl. L. p. 145. Nach Zaw. auf Schutt.

309. *A. patula* L. Var. *apendiculata* Neilr. Bess. g. Nr. 307. (*A. patula* Sm.) Fl. L. p. 145. Fl. crac. Nr. 804. Fl. B. p. 124. Auf Schutt. In Gärten.

310. *A. laciniata* L. Bess. g. Nr. 306. Mit der folgenden, doch seltener.

311. *A. rosea* L. *A. albicans* B. *A. rosea* Willd.? Bess. g. Nr. 305. Fl. L. p. 144. Fl. crac. Nr. 806. Fl. B. 124. Häufig unter dem Sandberge in der Umgebung der Sieniawczysnaer Gasse.

312. *Blitum chenopodioides* B. Encyclop. Method. Bot. Tom. II. Bess. g. Nr. 5. Reichb. Nr. 3768. *B. virgatum* L. β . *B. chenopodioides* Lam. Vergl. Neilreich's Nachträge etc. p. 81. Fl. crac. Nr. 800. Nach B. auf Schutt. Ich fand häufig *Ch. rubrum* L., welche Art von B. nicht angegeben wird.

313. *Chenopodium Bonus Henricus* L. Bess. g. Nr. 308. Fl. L. p. 63. Fl. crac. Nr. 801. Fl. B. p. 119. Fl. dan. t. 579. Auf Schutt in den Vorstädten und in den Dörfern Wodniki bei Staresiofo. d⁴.

314. *Ch. rubrum* L. Var. *vulgaris* et *crassifolium* Neilr. *Ch. crassifolium* Schrad. Fl. crac. Nr. 802. Fl. dan. t. 1149. Innerhalb der Stadt auf Schuttplätzen.

315. *Ch. hybridum* L. Bess. g. Nr. 311. Fl. crac. Nr. 789. Fl. B. p. 119. Vaill. paris. t. 7. fig. 2. Auf cultivirtem Boden.

316. *Ch. urbicum* L. Bess. g. Nr. 309. Fl. L. p. 108. Fl. crac. Nr. 791. Fl. B. p. 120. Fl. dan. t. 1148. In Janow. In Lemberg sehr vereinzelt.

317. *Ch. glaucum* L. Bess. g. Nr. 312. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 796. Fl. B. p. 119. Auf Schutt- und Sandplätzen.

318. *Ch. album* L. Bess. g. Nr. 313. Fl. L. p. 108. Fl. crac. Nr. 793. Fl. B. p. 120. An Culturboden.

319. *Ch. ficifolium* Sm. Bess. g. Nr. 314. Fl. L. p. 109. Fl. crac. Nr. 795. Nach B. mit den *Chenop.*

320. *Ch. vulvaria* L. Bess. g. Nr. 315. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 798. Fl. B. p. 121. Fl. dan. t. 1152. Nach Zaw.

321. *Ch. polyspermum* L. α . *cynosum* et β . *spicatum* Wim. Bess. g. Nr. 316. Fl. crac. Nr. 797. Fl. B. p. 121. An Schuttplätzen und Gräben. Am Wege nach der Pohulanka.

Anm. *Ch. Botrys*. Fl. crac. Nr. 790. Bei Stry an der Strasse. Um Lemberg noch nicht beobachtet. Herb. add. ad Fl. g. Nr. 27. Am Dunajec. Fl. B. p. 121.

XXXI. Amaranthaceen R. Brown.

322. *Polynemum arvense* L. Bess. g. Nr. 48. Fl. L. p. 28. Fl. crac. Nr. 788. Jacq. fl. a. t. 365. Auf Aeckern, Wólkaer Hochfläche.

323. *Amaranthus retroflexus* L. Bess. Eu. p. 37. Fl. crac. Nr. 787. Fl. B. p. 124. Reichb. fl. ex. g. Nr. 3794. An wüsten Plätzen innerhalb der Stadt. *A. caudatus* L. Verwildert.
324. *A. ascendens* Lois. *A. viridis* L.? *A. Blitum* Willd. Bess. g. Nr. 1155. Fl. crac. Nr. 786. Fl. B. p. 124. Reichb. Fl. g. Nr. 3789. Innerhalb der Stadt und der Dörfer.

XXXII. Polygoneen Juss.

325. *Rumex maritimus* L. Var. *aureus* Neilr. Fl. crac. Nr. 807. Fl. B. p. 129. Fl. dan. t. 1208. Bei Dublany in Gebüschchen der Sumpfebene. Am Rande der Teiche bei Janow und Grodek. — Var. *viridis* Neilr. *R. palustris* Sm. Bess. g. Nr. 434. Fl. L. p. 128. Fl. crac. Nr. 808. Curt. lon. t. 23. Am Wege gegen die Wólka.
326. *R. obtusifolius* L. Bess. g. Nr. 436. Fl. L. p. 128. Fl. crac. Nr. 810. Fl. B. p. 129. *R. microcarpus* Döll nach der Beschr. B.: „foliis radicalibus cordatis obtusis.“ An Culturplätzen.
327. *R. conglomeratus* Murr. Bess. g. Nr. 435. Fl. crac. Nr. 809. Fl. B. p. 129. *R. acutus* Sm. Fl. brit. I. p. 391. Bei Zawadow und wohl an anderen Standorten.
328. *R. nemorosus* Schrad. *R. sanguineus* L. Fl. crac. Nr. 814. Im Holzschlage bei Zawadow.
329. *R. crispus* L. Bess. g. Nr. 433. Fl. L. p. 128. Fl. crac. Nr. 811. Fl. B. p. 129. An Wegen, Zäunen in Dörfern.
330. *R. Hydrolapathum* Huds. Bess. g. Nr. 432. Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 812. Fl. dan. t. 2348. An Teichrändern. Bei der k. k. Schwimmschule.
331. *R. aquaticus* L. Fl. crac. Nr. 815. Bei Dublany (exsicc. Jarolim).
332. *R. acetosa* Var. *sagittatus* Neilr. und *arifolius* Neilr. Bess. g. Nr. 438 et 439. Fl. L. p. 63. Fl. crac. Nr. 816. Fl. B. p. 130. An sandigen Stellen und auch auf Torf.
333. *R. Acetosella* L. Bess. g. Nr. 440. Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 817. Fl. B. p. 131. — Var. nach B.: a) foliis omnibus petiolatis lanceolato-hastatis: auriculis (sub) integris. Pers. Syn. Willd. cum var. β . — b) minor, foliis lanceolatis et ovato-lanceolatis. — c) auriculis foliorum hastatorum basi unidentatis. — d) auriculis tri-quinquefidis seu palmatis. *R. multifidus* L.? (Var. β . *multifidus* Wim.) — An sandigen Hügeln. b) In Wäldern. c) et d) An sandigen unfruchtbaren Stellen.
334. *Polygonum Bistorta* L. Bess. g. Nr. 473. Fl. L. p. 40. Fl. crac. Nr. 818. Fl. B. p. 125. Fl. dan. t. 421. Auf torfigen Wiesen. Zamarstynów etc.
335. *P. amphibium* L. Var. *aquaticum* Neilr. Bess. g. Nr. 467. Fl. L. p. 111. Fl. crac. Nr. 819. Fl. B. p. 126. In den meisten Teichen. Zawadow etc.

336. *P. lapatifolium* L. Fl. crac. Nr. 820 a, b, c. Fl. B. p. 126. Var. *angustifolium* Neilr. Var. *ovatum* Neilr. *P. nodosum* Pers. Reichb. Nr. 3699. *P. pennsylvanicum* var. *caule maculato* Curt. lon. t. 74. Var. *lanco-latum* Neilr. Curt. lon. fas. 2. t. 24 und 25. Bess. g. Nr. 468. Var. *procumbens* Neilr. *P. incanum* Schmidt. Bess. g. Nr. 470. Auf sandigem Boden. An Gräben und Teichrändern.

337. *P. Persicaria* L. Var. *densiflorum* Neilr. Curt. Fl. lon. t. 23 Fl. dan. t. 702. Bess. g. Nr. 469. Fl. B. p. 126. Var. *angustifolium* Neilr. *P. minus* Huds. Curt. fas. I. t. 28. Fl. dan. t. 2230. Bess. g. Nr. 472. Fl. crac. Nr. 824. Fl. B. p. 127. Auf feuchten Schuttplätzen. An Teichrändern. Janow.

338. *P. Hydropiper* L. Bess. g. Nr. 471. Fl. L. p. 141. Fl. crac. Nr. 822. Fl. B. p. 126. Curt. lon. t. 26. An Gräben und feuchten Stellen. Pohulanka.

339. *P. aviculare* L. Bess. g. Nr. 475. Fl. L. p. 112. Fl. crac. Nr. 825. Fl. B. p. 127. Curt. fas. I. t. 27. Allg. verbreitet Var. mit am Rande zurückgerollten Blättern. *P. maritimum* L.? an feuchten sandigen Stellen des Janower Teichrandes. Var. *polycnemum* Reichb. Fl. ex. germ. Nr. 3703 ♂. Auf sandigen Stellen. Ober dem Invalidenhaus, Stadt. Bess. g. Nr. 474. *P. arenarium* W. K.

340. *P. Convolvulus* L. Bess. g. Nr. 477. Fl. L. p. 129. Fl. crac. Nr. 827. Fl. B. p. 128. Fl. dan. t. 744. Auf Aeckern.

341. *P. dumetorum* L. Bess. g. Nr. 478. Fl. L. p. 129. Fl. crac. Nr. 828. Fl. B. p. 128. An Zäunen der Dörfer. Kleparow.

342. *P. Fagopyrum* L. Bess. g. Nr. 476. Fl. crac. Nr. 829. Fl. B. p. 128. Verwildert auf Aeckern.

XXXIII. Santalaceen R. Brown.

343. *Thesium Linophyllum* L. α. *minus* Neilr. *Th. intermedium* Schrad. Bess. g. Nr. 289. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 833. Fl. B. p. 131. Am Rande des Torfwaldchens von Lesienice. An den Hügeln bei Krzyw-czyce, Zboiska, Wiwniki, Grzybowice.

344. *Th. ebracteatum* Hayne. Reichb. fl. ex. germ. Nr. 952. Am Südrande des Waldchens von Lesienice.

XXXIV. Daphnoideen Vent.

345. *Daphne Mezereum* L. Bess. g. Nr. 459. Fl. L. p. 1. Fl. crac. Nr. 831. Fl. B. p. 132. Fl. dan. t. 268. In Laubwäldern, besonders in Schluchten.

346. *D. encorum* L. Bess. g. Nr. 460. Fl. L. p. 23. Nach Zaw. bei Zasków und Turyńka. (Auch auf der Drancza bei Brody.)

XXXV. Elaeagneen R. Brown.

347. *Hippophaë rhamnoides* L. An der Citadelle und in Bauerngärten.

XXXVI. Aristolochien Juss.

348. *Asarum europaeum* L. Bess. g. Nr. 554. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 835. Fl. B. p. 133. In den Laubwäldern. Bei frühblühenden Exemplaren ist die geöffnete Blüthe von den benachbarten jungen Blättern wie in einen Becher eingeschlossen, der nur nach oben dem Lichte zugewendet, offen ist.

II. Gamopetalen.

XXXVII. Plantagineen Vent.

349. *Plantago major* L. Bess. g. Nr. 170. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 782. Fl. B. p. 133. Fl. dan. t. 461. An Grasplätzen und Rainen.

350. *Pl. media* L. Bess. g. Nr. 171. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 783. Fl. B. p. 134. Fl. dan. t. 581. Var. Blätter 3" lang, 2½" breit, ausgeschweift. Auf Grasplätzen etc.

351. *Pl. lanceolata* L. Bess. g. Nr. 173. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 784. Fl. B. p. 134. Fl. dan. t. 437 var. *spicis compositis*. An Grasplätzen. Var. *altissima* Neilr. Bess. g. Nr. 172. Jacq. Observ. 4. t. 83. Nach B. am Wege nach Grzybowice.

352. *Pl. arenaria* W. et K. Pl. rar. Hung. I. t. 51. Bess. g. Nr. 174. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 785. Auf sandigen Feldern über dem neuen Judenfriedhofe. Borki, Janow, Sklo, Wereszyce.

XXXVIII. Valerianeen DC.

353. *Valerianella olitoria*. Mönch. Bess. g. Nr. 46. Fl. L. p. 83. Fl. crac. Nr. 440. Curt. fl. lond. V. t. 4. An Kulturplätzen und Aeckern.

354. *V. dentata* Poll. *Valeriana dentata* Willd. Fl. crac. Nr. 441. *V. olitoria* Fl. dan. t. 738. Auf Aeckern um Zolkiew.

355. *Valeriana officinalis* L. Bess. g. Nr. 44. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 436. Fl. B. p. 135. Var. *a*. Blätter lanzettförmig gezähnt Curt. fl. lond. f. 6. t. 3. *V. off.* var. *major*. Neilr. Var. *b*. Blätter lineal ganzrandig. *V. off. minor* Neilr. Var. *a*. auf feuchten Wiesen. Var. *b*. unter Gesträuch auf Hügeln. Zamarstynow, Kleparow, Lesienice etc.

356. *V. dioica* L. Bess. g. Nr. 43. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 438. Fl. B. p. 135. Bei Zamarstynow. Var. *V. simplicifolia* Kobath. *V. dioicosimplicifolia* Reichb. Allenthalben auf Moorboden und quelligen Orten. Wólka oberhalb der Teiche.

XXXIX. Dipsaceen DC.

357. *Dipsacus sylvestris* Mill. Bess. g. Nr. 144. Fl. L. p. 104. Fl. crac. Nr. 443. Fl. B. p. 136. Jacq. fl. a. t. 402. Fl. dan. t. 1447. An feuchten Stellen an Wegen.

358. *D. laciniatus* Jacq. Bess. g. Nr. 145. Fl. L. p. 104. Fl. crac. Nr. 444. Fl. B. p. 137. Jacq. fl. a. t. 403. In den Dörfern Laszki und Kamienopol. d³.

359. *D. pilosus* L. Bess. g. Nr. 146. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 445. Fl. B. p. 137. Jacq. fl. a. t. 248. Richtiger *Cephalaria* Neilr. Nachträge p. 91. In feuchten Wäldern um Lemberg. Zaw. Bei Pasieki rechts vom Jägerhause an der Strasse nach Winniki (Płachetko exsicc.)

360. *Scabiosa arvensis* M. et K. Var. *Sc. arvensis* L. Bess. g. Nr. 148. Fl. dan. t. 447. Var. *diversifolia* Neilr. An Wägen und Grasplätzen. β . *sylvatica* Neilr. In dichten Laubwäldern. Winniki. *Krautia arvensis* Coult.

361. *Sc. succisa* L. Bess. g. Nr. 147. Fl. crac. Nr. 447. Fl. B. p. 138. Fl. d. t. 279. Am Rande der Moore und auf Torfhaiden. Kulparkow, Skniłowek, Rzędna ruska Zorniska.

362. *Sc. columbaria* L. Bess. Ap. Kl. XXX. Fl. L. p. 60. Fl. crac. Nr. 448. Fl. B. p. 139. Herbich. add. ad. Fl. g. Nr. 12 „in montibus Pieninibus.“ Nach Zaw. bei Rymanow u. Winniki.

363. *Sc. ochroleuca* L. Bess. g. Nr. 150. Fl. L. p. 60. Fl. crac. Nr. 449. Fl. B. p. 139. Jacq. fl. a. V. t. 439. *Sc. columbaria* Coult. δ . *ochroleuca* Neilr. An Waldrändern, Hügeln und in Hecken.

XL. Compositen Vaill. nach DC.

364. *Eupatorium cannabinum* L. Bess. g. Nr. 995. Fl. L. p. 136. Fl. crac. Nr. 450. Fl. B. p. 140. Fl. dan. t. 745. An Waldrändern bei Sichow, Derewacz und bei Białohorszcze. Am Torfgraben bei Zorniska. Var. *indivisum*. Neilr. (exsicc. Jarolim.)

365. *Petasites officinalis* Mönch. Var. *B. hermaphr. et foemina* Sm. Bess. g. Nr. 1018. Fl. crac. Nr. 452. Fl. B. p. 141. Fl. dan. t. 842. Curt. lond. f. 2. t. 59. Unter Erlen am Zuflusse des Solek'schen Teiches. Am Graben am Waldrande bei Białohorszcze. Am Peftew hinter Zamarstynow.

366. *P. albus* Gärtn. Bess. g. Nr. 1017. Fl. L. p. 9. Fl. crac. Nr. 453. An quelligen Stellen bei Brzuchowice und Grzędą und in den Wäldern rechts am Wege nach Winniki (?) nach Zaw. Einzelne Ex. innerhalb der Mauern einer zerfallenen Ziegelhütte hinter der Sońówka 1857. Seither durch das Zusammenfallen der Mauern verschüttet.

367. *Tussilago Farfara* L. Bess. g. Nr. 1016. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 451. Fl. B. 132. Fl. dan. t. 595. An lehmigen Stellen. Sofiówka etc.

368. *Aster Amellus* L. Bess. g. Nr. 1030. Fl. L. p. 123. Fl. crac. Nr. 455. Fl. B. p. 143. Jacq. fl. a. t. 425. Am Hügel bei Zniesienie, Dere-wacz. Janow. Lelechowka etc.

369. *Stenactis annua* Ness. Fl. B. p. 716. Auf freien Waldplätzen Pohulanka, Kleparow, Bruchowice, Zubrza.

370. *Bellis perennis* L. Bess. g. Nr. 1048. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 457. Fl. B. p. 143. Auf Grasplätzen etc.

371. *Erigeron canadense* L. Bess. g. Nr. 1013. Fl. L. p. 78. Fl. crac. Nr. 458. Fl. B. p. 143. Auf sandigen Feldern etc.

372. *E. acre* L. Bess. g. Nr. 1014. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 459. Fl. B. p. 144. Auf sandigen Hügeln.

373. *Solidago Virgaurea* L. Bess. g. Nr. 1034. Fl. L. p. 152. Fl. crac. Nr. 460. Fl. B. p. 144. In Gesträuchen und lichten Wäldern.

374. *Crinitaria Linosyris* Less. Bess. g. Nr. 996. Fl. L. p. 98. Fl. crac. n. Nr. 454. Nach Zaw. auf trockenen sandigen Stellen bei Winniki (exsicc. Jarolim.)

375. *Pulicaria vulgaris* Gärt n. Bess. g. Nr. 1040. Fl. L. p. 153. Fl. crac. Nr. 467. Fl. B. p. 147. Fl. dan. t. 613. In Dörfern Skniów, Hotosko. In Grodek.

376. *Inula Helenium* L. Bess. g. Nr. 1038. Fl. L. p. 124. Fl. crac. Nr. 461. Fl. B. p. 146. Fl. dan. t. 728. An feuchten Stellen bei Krzywcyce. B. An der Strasse zwischen Kulikow und Zołkiew. In Sklo.

377. *I. ensifolia* L. Bess. g. Nr. 1044. Fl. L. p. 147. Fl. crac. Nr. 462. Fl. B. p. 146. Jacq. a. t. 162. An dem Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce. Bei Klein-Grzybowice. Hinter dem neuen Judenfriedhofe.

378. *I. salicina* L. Bess. g. Nr. 1041. Fl. L. p. 153. Fl. crac. Nr. 463. Fl. B. p. 146. Fl. dan. t. 786. Hinter der Schiessstätte und an dem Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce.

379. *I. hirta* L. Bess. g. Nr. 1042. Fl. L. p. 159. Fl. crac. Nr. 464. Fl. B. p. 146. Var. 1. *foliis linearilanceolatis*. 2. *foliis ovato-lanceolatis*. An dem Hügel zwischen Krzywcyce und Zniesienie, Grzybowice małe etc.

380. *I. britannica* L. Bess. g. Nr. 1039. Fl. L. p. 124. Fl. crac. Nr. 466. Fl. B. p. 147. Fl. dan. t. 413. An Wegen, Hügeln etc.

381. *Telekia cordifolia* Kit. Bess. g. Nr. 1063. Fl. L. p. 124. Fl. B. p. 145. W. et K. II. p. 117. t. 101. An einem Hügel oberhalb des Eisenbründels. Bei Winniki B. Im Hclenenthal. (exsicc. H ö lzl.)

382. *Bidens tripartita* L. Bess. g. Nr. 993. Fl. L. p. 152. Fl. crac. Nr. 470. Fl. B. p. 148. Curt. fl. lond. IV. t. 57. Var. *major*. Wim. Fl. dan. t. 2178. An Wassergräben am Peftew etc.

383. *B. cernua* L. Bess. g. Nr. 994. Fl. L. p. 152. Fl. crac. Nr. 471. Fl. B. p. 149. Var. *a.* Willd. *discoidea* Neilr. Curt. lond, fasc. 3. t. 55. Var. Willd. *β.* Sm. *radiata* Neilr. Fl. dan. t. 841. In feuchten Gräben. Var. *nana* Neilr. *d*⁵. Auf Torf am Moore bei Rzęsna ruska. Blüht früher als die andern.

Helianthus annuus L. Zwergform n am Sandberge verwildert.

384. *Achillea Ptarmica* L. Bess. g. Nr. 1058. Fl. L. p. 124. Fl. crac. Nr. 484. Fl. B. p. 155. Fl. dan. t. 643. Auf ausgetrockneten und regenfeuchten Torfboden. Im Graben am Waldrande bei Sknirowek. An der Wölker Hochfläche bei Kulparkow neuerdings aufgetreten. 1859 am Waldrande bei Zubrza. (exsic. Jarolim.) In Sträuchern an feuchten Weiden bei Sknirow und Nawaria. In Wäldern zwischen Janow und Sklo nach B.

385. *A. Millefolium* L. Bess. g. Nr. 1062. Fl. L. p. 99. Fl. crac. Nr. 485. Fl. B. p. 155. Auf Grasplätzen, Wegrändern, Haiden. Var. *lanata*. *A. lanata* Spr. Reichb. fl. ex. Nr. 1453. ic. t. 1025 f. 2. Zwischen Janow; Sklo. Fl. crac. Nr. 486.

386. *Anthemis tinctoria* L. Bess. g. Nr. 1057. Fl. L. p. 99. Fl. crac. Nr. 487. Fl. B. p. 156. Fl. dan. t. 741. Auf sandigen Anhöhen, verwahrlosten Feldern. Zwischen Zniesienie und Krzywczyce bei Lesienice etc.

387. *A. arvensis* L. Bess. g. Nr. 1055. Fl. L. p. 98. Fl. crac. Nr. 488. Fl. B. p. 156. Auf Aeckern. Pohulanka, Cętnarówka.

388. *Maruta Cotula* D. C. Bess. g. Nr. 1056. Fl. L. p. 98. Fl. crac. Nr. 489. Curt. fl. lond. V. t. 61. In Dürfern, Kleparow, Hołosko B. Auch an den Peftewer Ufern innerhalb der Stadt.

389. *Matricaria inodora* L. Bess. g. Nr. 1053. Fl. L. p. 81. Fl. crac. Nr. 494. Fl. B. p. 158. *Chrysanthemum inodorum*. Fl. dan. t. 696. Zwischen Getreide und an verlassenem Kulturplätzen.

390. *M. Chamomilla* L. Bess. g. Nr. 1054. Fl. L. p. 81. Fl. crac. Nr. 490. Fl. B. p. 157. Curt. fl. lond. V. t. 63. Fl. dan. t. 4764. Zwischen der Saat und an verlassenem Kulturplätzen. An den Ufern des Peftew innerhalb der Stadt.

391. *Leucanthemum vulgare* Lam. Bess. g. Nr. 1049. Fl. L. p. 80. Fl. crac. Nr. 491. Fl. B. p. 159. Fl. dan. t. 994. Var. *pratensis*. Neilr. Auf Grasplätzen und Haiden. Var. *carpaticum* Fenzl. An der Wölker Hochfläche. Var. *Ch. montanum* L. u. *Ch. rotundifolium* Wck. Fl. B. p. 159. Im Hochgebirge über Stoboda (Karpaten).

392. *Pyrethrum Parthenium* Sm. u. Bess. g. Nr. 1052. Fl. L. p. 81. Fl. B. p. 157. Fl. crac. Nr. 493. *Matricaria Parthenium*. Fl. dan. t. 674. Auf verlassenen Kulturplätzen. An der Janower Strasse.

393. *P. corymbosum* Will. Bess. g. Nr. 1051. Fl. L. p. 80. Fl. crac. Nr. 492. Fl. B. p. 158. *Chris. corymbosum* Jacq. Fl. a. t. 379. Auf den Hügeln zwischen Stawki und Lelechowka. An der S.-Seite des Hügels von Klein-Grzybowice.

394. *Tanacetum vulgare* L. Bess. g. Nr. 997. Fl. L. p. 136. Fl. crac. Nr. 483. Fl. B. p. 154. Fl. dan. t. 871. An Zäunen und Wegen.

395. *Artemisia Absinthium* L. Bess. g. Nr. 1000. Fl. L. p. 154. Fl. crac. Nr. 480. Fl. B. p. 152. An Zäunen, Wegen und an Dörfern.

396. *A. vulgaris* L. Bess. g. Nr. 1001. Fl. L. p. 154. Fl. B. p. 154. Fl. crac. Nr. 482. Fl. dan. t. 1176. An Zäunen, Wegrändern etc.

397. *A. campestris* L. Bess. g. Nr. 998. Fl. L. p. 155. Fl. crac. Nr. 481. Fl. dan. t. 1175. An den sandigen Anhöhen, Sandberg.

398. *Filago germanica* L. Bess. g. Nr. 1010. Fl. L. p. 122. Fl. crac. Nr. 472. Fl. B. p. 149. Fl. dan. t. 997. Nach Zaw. um Lemberg. Wir fanden *F. germ.* var. *α. virescens* Neilr. bei Cerkowna (Karpäten).

399. *F. minima* Fr. Bess. g. Nr. 1012. Fl. crac. Nr. 474. Auf Sandplätzen. Borki dominikańskie.

400. *F. arvensis*. Fr. Bess. g. Nr. 1011. Fl. L. p. 143. Fl. crac. Nr. 473. Fl. B. 150. Auf Sandstellen, z. B. bei der Teufelsmühle.

401. *Gnaphalium uliginosum* L. Bess. g. Nr. 1009. Fl. L. p. 143. Fl. crac. Nr. 476. Fl. B. p. 151. Fl. dan. t. 859. *Var. ineanum* Neilr. Auf seichten sandigen Stellen.

402. *Gn. luteo-album* L. Bess. g. Nr. 1004. Fl. crac. Nr. 477. Fl. dan. t. 1763. non valde bene. Bei Janow in der Nähe des Badeplatzes am sandigen Wege. d^{2-3} . Eine der *Gn. uliginosum* der Tracht nach ähnliche *Var. humile* an feuchten Stellen am Rande des Teiches daselbst.

403. *Gn. sylvaticum* L. var. *montanum* Neilr. *Gn. rectum* Sm. Bess. g. Nr. 1007. Fl. L. p. 122. Fl. crac. Nr. 475. Fl. B. p. 150. In sandigen lichten Wäldern, Borki, Hodowice etc.

404. *Gn. dioicum* L. Bess. g. Nr. 1005. Fl. L. p. 27. Fl. crac. Nr. 478. Fl. B. p. 151. Fl. dan. t. 1228. An den sandigen Anhöhen, auf Haiden. Lesienice, Bodnarówka etc.

405. *Helichrysum arenarium* D. C. Bess. g. Nr. 1003. Fl. L. p. 122. Fl. crac. Nr. 479. Fl. B. p. 152. Fl. dan. t. 641. An den sandigen Anhöhen, Franz Josefsberg etc.

406. *Senecio vulgaris* L. Bess. g. Nr. 1019. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 498. Fl. B. p. 163. Fl. dan. t. 513. Auf Kulturboden.

407. *S. vernalis* W. et K. Pl. rar. Hung. I. t. 24. Bess. g. Nr. 1022. Fl. crac. Nr. 501. Fl. L. p. 15. Fl. B. p. 163. Auf sandig-mergeligem Boden. An der Citadelle. Hinter dem alten Juden-Friedhofe. Auf den Hügeln bei Kieselka und Winniki.

408. *S. viscosus* L. Bess. g. Nr. 1020. Fl. L. p. 123. Fl. crac. Nr. 499. Fl. dan. t. 1230. Im Holzschlage von Zawadow.

409. *S. sylvaticus* L. Bess. g. Nr. 1021. Fl. L. p. 123. Fl. crac. Nr. 500. Fl. dan. t. 869. Bei Dublany und Zawadow.

410. *S. erucefolius* L. Bess. g. Nr. 1023. Fl. L. p. 123. Fl. crac. Nr. 502. Fl. B. p. 163. *S. tenuifolius* Jacq. a. t. 278. „laciniis foliorum angustioribus“ *S. tenuif.* var. *β. arenarius* Reichb. ic. t. 966. F II. Am Hügel zwischen Zniesienie und Krzywezyce.

411. *S. Jacobaea* L. Bess. g. Nr. 1024. Fl. L. p. 122. Fl. crac. Nr. 503. Fl. B. p. 163. Var. *S. erraticus*. Bertol. Reichb. ic. t. 964. f. 1. Auf Sandhügeln, an Quellen und feuchten Stellen.

412. *S. nemorensis* Jacq. austr. t. 184. *Jacobaea ovata*. Fl. der Wett. 3. p. 212. B. „flores radii quatuor-sex.“ *S. ovatus* Willd. *S. Fuchsii* Gmel. Reichb. ic. t. 972. Bess. g. Nr. 1026. Fl. crac. Nr. 505. Fl. B. p. 165. In Gebüsch und an Waldrändern um Lemberg.

413. *S. saracenicus* L. Bess. g. Nr. 1027. Fl. L. p. 119. En. Nr. 1314. Fl. crac. Nr. 507. Fl. B. p. 165. Jacq. austr. t. 186. B. „corollis radiantibus, octonis“. Reichb. ic. t. 970. In Wäldern, z. B. Zubrza.

414. *S. umbrosus* W. et K. Pl. rar. Hung. III. t. 210. Bess. g. Nr. 1029. Fl. B. p. 165. Reichb. ic. t. 973. f. 2. Nach B. in Gebüsch um Lemberg. Jedenfalls nicht allgemein.

415. *S. paludosus* L. Bess. g. Nr. 1025. Fl. crac. Nr. 508. Fl. B. p. 166. Fl. dan. t. 385. Am Rande des Wäldchens bei Lesienice.

416. *Cineraria alpestris* D. C. Var. *viridis* Neilr. *C. longifolia* Jacq. austr. t. 181. Bess. g. Nr. 1036. Fl. L. p. 123. Fl. B. p. 161. Nach Bess. auf Sumpfwiesen zwischen Krzywezyce und Kamienopol. Die Ex., welche ich hierher rechne, sind ganz kahl und entsprechen am meisten der *C. pratensis* Hoppe. Koch. Tschb. p. 268. Zwischen Stawki und Lelechowska am Rande des Janower Wiesenmoores und an der Haide bei Sichow.

417. *C. campestris* Retz. Jacq. austr. II. f. 180. Var. *pratensis* Neilr. Bess. g. Nr. 1035. Fl. crac. Nr. 496. Fl. B. p. 161. Im Walde bei Zubrza, bei Sichow.

418. *C. aurantiaca* Hoppe. Fl. L. p. 123. Fl. B. p. 161. Nach Zaw. zwischen Sklo und Janow.

419. *C. palustris* L. Bess. g. Nr. 1034. Fl. L. p. 78. Fl. crac. Nr. 497. Fl. B. p. 162. Fl. dan. t. 573. *S. palustris* D. C. Reichb. ic. t. 982. f. 2. Auf Torfschollen und Torfbrüchen bei Zamarstynow, Rzęsna ruska, Dublany. Seltener bei Krzywezyce. Häufiger bei Sroki und dem Janower Teich. B.

420. *Ligularia sibirica* Cas. Bess. g. Nr. 1033. Fl. B. p. 162. W. e K. Pl. rar. Hung. III. t. 16. Bei Sklo. (exsicc. Jarolim).

421. *Echinops sphaerocephalus* L. Bess. g. Nr. 1074. Fl. L. p. 155. Fl. crac. Nr. 510. Fl. B. p. 166. Fl. dan. t. 2179. Hinter Zawadow am Wege. (exsicc. Jarolim.)

422. *Carlina simplex*. W. et K. Pl. rar. Hung. II. t. 152. Bess. g. Nr. 990. Fl. B. p. 76. In Gebüschchen bei Sokolniki und Bogdanowka B. Im Walde bei Stawki. Var. *acaulis*. *C. acaulis* L. Bess. g. Nr. 989. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 527. Fl. B. p. 175. Bodnarowka (exsicc. P f a c h e t k o). Die Ex. sind zwar stengellos, die vegetative Sphäre ist jedoch entwickelter als bei Gebirgsexemplaren, die zahlreichen Blätter bis 10" lang.

423. *C. vulgaris* L. Bess. g. Nr. 991. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 528. Fl. B. p. 176. Fl. dan. t. 1174. An den die Stadt umgebenden Sandhügeln etc.

424. *Carthamus tinctorius* L. Fl. B. p. 177. Reichb. ic. t. 746. Auf Schutt verwildert. Janow.

425. *Centaurea jacea* L. Bess. g. Nr. 1072. Fl. L. p. 125. Fl. crac. Nr. 530. Fl. B. p. 178. An Grasplätzen und Haiden. Hierher gehören auch *C. nigrescens* Willd., *C. jacea* L. var. *pectinata* Neill. Bess. g. Nr. 1071. An Bergabhängen.

426. *C. phrygia* L. Bess. g. Nr. 1064. Fl. crac. Nr. 532. Fl. B. p. 179. An Waldwiesen der Wölker Hochfläche. Um Stawki und Lelechowka auch *C. austriaca* Willd. et B. Reichb. ic. t. 761? Bess. g. Nr. 1065. Sie unterscheidet sich von *C. phrygia* durch die Form der Blätter, welche am Grunde ungleich eingeschnitten gezähnt sind „inaequaliter grosse dentalis B.“, durch die mehr rundlichen Hüllkelche und die dunklere Färbung der längeren Hüllblättchen.

427. *C. montana* L. var. *mollis*. *C. montana* Jacq. Fl. austr. t. 371. Bess. g. Nr. 1066. Fl. L. p. 125. Fl. B. p. 179. Im Walde bei Stawki in der Nähe der Kalköfen. B. Bei Totczow.

428. *C. cyanus* L. Bess. g. Nr. 1067. Fl. L. p. 49. Fl. crac. Nr. 533. Fl. B. p. 180. Im Getreide auf Schutt.

429. *C. Scabiosa* L. Bess. g. Nr. 1070. Fl. crac. Nr. 534. Fl. B. p. 180. An Waldrändern, an den sandigen Anhöhen Var. *C. coriacea* W. et K. II. t. 195. Bess. g. Nr. 1069. Am SW. Rande des Wäldchens von Lesienie.

430. *C. paniculata* L. Bess. g. Nr. 1068. Fl. L. p. 135. Fl. B. p. 181. Fl. crac. Nr. 535. Jacq. austr. IV. t. 320. An den sandigen Anhöhen.

431. *Onopordon Acanthium* L. Bess. g. Nr. 988. Fl. L. p. 119. Fl. crac. Nr. 523. Fl. B. p. 174. Fl. dan. t. 909. An Wegen, Schutt. Bei der k. k. Schwimmschule.

432. *Carduus nutans* L. Bess. g. Nr. 972. Fl. L. p. 110. Fl. crac. Nr. 522. Fl. dan. t. 675. An Wegen.

433. *C. acanthoides* L. Bess. g. Nr. 973. Fl. L. p. 419. Fl. crac. Nr. 520. Fl. B. p. 172. Jacq. austr. t. 249. Var. *spinossissimum* Neilr. An Zäunen und Wegen.

434. *C. crispus* L. Bess. g. Nr. 975. Fl. L. p. 119. Fl. crac. Nr. 521. Fl. B. 1. 172. Fl. dan. t. 621. Reichb. ic. t. 880. An Wegen und an Waldrändern.

435. *Cirsium lanceolatum* Scop. *Card. lanceolatus* Fl. dan. t. 4173. Var. *concolor* und *discolor*. Neilr. Bess. g. Nr. 979. Fl. L. p. 120. Fl. crac. Nr. 511. Fl. B. p. 168. An Wegen und verlassenen Kulturplätzen.

436. *C. palustre* Scop. Bess. g. Nr. 977. Fl. L. p. 120. Fl. crac. Nr. 512. Fl. B. p. 168. Curt. lond. t. 56. Reichb. ic. t. 831. An Waldrändern bei Derewacz, Janow etc. Auf Sumpfwiesen bei Dublany.

437. *C. canum* M. B. Bess. g. Nr. 978. Fl. L. p. 154. Fl. crac. Nr. 513. Fl. B. p. 169. Jacq. austr. t. 43. An den Wiesen unterhalb Krzywezyce gegen Zboiska. B.

438. *C. pannonicum* D. C. Bess. g. Nr. 980. Fl. L. p. 120. Fl. B. p. 168. Jacq. austr. t. 127. An dem Hügel zwischen Zniesienie und Krzywezyce. In Wäldern zwischen Janow und Sklo, an den Hügeln zwischen Lelechowska und Stawki. An dem Hügel bei Klein-Grzybowice.

439. *C. rivulare* All. und Link. Bess. g. Nr. 981. Fl. L. p. 98. Fl. crac. Nr. 514. Fl. B. p. 170. Jacq. austr. t. 91. Reichb. ic. t. 835. Auf den Sumpfwiesen. Unterhalb Krzywezyce etc.

440. *C. arvense* Scop. Var. *horridum*. *Card. arvensis*. Fl. dan. t. 644. Curt. lond. t. 57. Bess. g. Nr. 986. Fl. L. p. 120. Fl. crac. Nr. 517. Im Getreide und an wüsten Plätzen. Var. *integrifolium*. *Card. setosus*. Bess. Nr. 985. Unter dem Getreide.

441. *C. oleraceum*. All. Bess. g. Nr. 983. Fl. L. p. 121. Fl. crac. Nr. 515. Fl. B. p. 170. Fl. dan. t. 860. An den Wiesen längs des Pełtew. Bei Zubrza etc.

442. *C. Erisithales* Scop. Bess. g. Nr. 984. Fl. L. 121. Fl. crac. Nr. 516. Fl. B. p. 169. Jacq. austr. t. 310. In Gebüschchen am Rande der Wälder. Sichow, zwischen Sknilow und Nawaria. Bei Derewacz.

443. *Lappa communis*. Cass. et Germ. Var.: a) *major*, b) *minor*, c) *tomentosa* Neilr. Bess. g. Nr. 969, 970, 971. Fl. L. p. 151. Fl. crac. Nr. 524, 525, 526. Fl. B. p. 174 und 175. Fl. dan. t. 642, 2423 und 2424. Auf vernachlässigten Kulturplätzen etc.

444. *Silybum marianum* Gärt n. Neil. Fl. austr. p. 395. Reichb. ic. t. 882. Eine südliche Pflanze. Verwildert selten.

445. *Serratula tinctoria* L. Bess. g. Nr. 987. Fl. L. p. 121. Fl. crac. Nr. 529. Fl. B. p. 177. Auf Wald und Moorwiesen. Wólka, Rzęsna ruska, Krzywezyce. Sokolniki B.

345. *Lapsana communis* L. Bess. g. Nr. 967. Fl. L. p. 80. Fl. crac. Nr. 536. Fl. B. p. 181. Fl. dan. t. 500. Auf Schutt etc.

447. *Aposyeris foetida* Löss. Bess. g. Nr. 966. Fl. L. p. 27. Fl. B. p. 184. *Hypochocris foetida* W. et K. I. t. 49. In den Laubwäldern. Pohulanka, Krzywczyce, Teufelsfelsen, Zawadow, Winniki, Derewacz.

448. *Arnoseris pusilla* Gärtn. Bess. App. Kl. CLIV. Fl. L. p. 160. Fl. crac. Nr. 537. Auf sandigen Aeckern. Zaw.

449. *Cichorium Intibus* L. Bess. g. Nr. 968. Fl. L. p. 118. Fl. crac. Nr. 538. Fl. B. p. 181. Fl. dan. t. 907. An Wegen, Grasplätzen etc.

450. *Leontodon autumnale* L. Bess. g. Nr. 932. Fl. crac. Nr. 539. Fl. B. p. 182. Var. 1. „foliis pinnatifidis et dentato pinnatifidis.“ 2. „scapo ramoso simplicique.“ Auf Grasplätzen und Haiden.

451. *L. hastilis* Koch. Var. *globratus* et *hispidus*. Bess. g. Nr. 933. et 934. Fl. L. p. 49. Fl. crac. Nr. 540. a) b) Fl. B. p. 183. Jacq. austr. t. 164. Curt. Fl. lon. t. 56. An Grasplätzen. Citadelle Pohulanka etc.

452. *Picris hieracioides* L. Bess. g. Nr. 935. Fl. L. p. 98. Fl. crac. Nr. 541. Fl. B. p. 183. Fl. dan. t. 1522. In Gebüsch, an Wegen und an den Hügeln.

453. *Tragopogon pratense* L. Bess. g. Nr. 916. Fl. L. p. 48. Fl. crac. Nr. 542. Fl. B. p. 184. Hierher wohl auch *T. orientalis* Neilr. Fl. crac. Nr. 543. Bess. Vohl. 1580. Erstere an den Wiesenplätzen hinter dem Janower Friedhofe. Letztere an den Hügeln von Zniesienie und Krzywczyce, an der Citadelle. Am Wege von Janow nach Sklo etc. Vergl. Neilr. Fl. Oestr. p. 406.

454. *T. major* Jacq. Bess. g. Nr. 917. Fl. L. p. 48. Fl. B. p. 184. Jacq. austr. t. 29. Am Sandberge, an der Citadelle, überhaupt an Grasplätzen hier vorherrschend.

455. *Scorzonera humilis* L. Bess. g. Nr. 918. Fl. L. p. 48. Fl. crac. Nr. 544. Fl. B. p. 185. Jacq. Fl. austr. t. 31. Torfhaiden. Lesienice. Rzęsna ruska. Var. *major* Berdau. An den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka.

456. *Sc. purpurea* L. Bess. g. Nr. 920. Fl. L. p. 49. Fl. B. p. 185. Bei Lesienice. Rzęsna ruska. Var. Mit etwas breiteren flachen Blättern jedoch ebenfalls glatten Achenen. An dem Sandhügel zwischen Stawki und Lelechówka Bess. g. Nr. 919. Die eigentliche *Sc. rosea* W. et K. In den Karpaten oberhalb Słoboda an höheren Bergwiesen.

457. *Hypochoeris glabra* L. Bess. g. Nr. 964. Fl. crac. Nr. 545. Fl. dan. t. 424. Curt. Fl. lon. fig. 3. t. 53. An sandigen Feldern und Feldrainen beim Badehause von Sklo.

458. *II. radicata* L. Bess. g. Nr. 965. Fl. L. p. 80. Fl. crac. Nr. 546. Fl. B. p. 186. Fl. dan. t. 150. An Grasplätzen. Citadelle.

459. *II. maculata* L. Bess. g. Nr. 964. Fl. L. p. 80. Fl. crac. Nr. 547. Fl. B. p. 186. Fl. dan. t. 149. Auf Torfhaiden. Lesienice, Rzęsna ruska, Derewacz, Stawki.

460. *Taraxacum officinale* Wigg. var. *pratense* Neilr. Bess. g. Nr. 930. Fl. L. p. 6. Fl. crac. Nr. 548. Fl. B. p. 187. An Grasplätzen etc. Var. *palustre* Huds. Fl. dan. t. 1708. Bei Lesienice.

461. *Lactuca muralis* Gärtner. Bess. g. Nr. 929. Fl. L. p. 97. Fl. crac. Nr. 552. Fl. B. p. 188. Fl. dan. t. 509. In den Laubwäldern. Pohulanka etc.

462. *L. Scariola* Moris. Var. *sylvestris*. Bisch. Bess. g. Nr. 926. Fl. L. p. 118. Fl. crac. Nr. 551. Fl. B. p. 187. Fl. dan. t. 1227. Bei der k. k. Schwimmschule etc.

463. *Sonchus oleraceus* L. Var. *triangularis* und *integrifolius* Neilr. Bess. g. Nr. 924. Fl. L. p. 97. Fl. crac. Nr. 553. Fl. B. p. 185. Curt. lon. t. 58. Auf Schutt etc.

464. *S. asper* Vill. auch var. *inermis* Bisch. Bess. g. Nr. 925. Fl. crac. Nr. 554. Auf Schutt.

465. *S. arvensis* L. Bess. g. Nr. 923. Fl. L. p. 117. Fl. crac. Nr. 555. Fl. B. 189. Fl. lon. fig. 4. t. 53. Häufig im Getreide, Wólka etc. Var. 1. „pedunculis calycibusque glabris“. *S. glaber* Schultes. 2. „uterque foliis oblongis integris“.

466. *S. palustris* L. Bess. g. Nr. 922. Fl. L. p. 117. Fl. B. p. 59. An sumpfigen Stellen. Zaw.

467. *Crepis foetida* L. Bess. g. Nr. 955. Fl. L. p. 136. Am Sandberge. Abhang gegen Kisielka. An Ackerrändern von Sklo nach Majdan.

468. *C. biennis* L. Bess. g. Nr. 956. Fl. L. p. 79. Fl. crac. Nr. 557. Fl. B. p. 191. An Grasplätzen. Nicht häufig.

469. *C. tectorum* L. Bess. g. Nr. 958. Fl. L. p. 79. Fl. crac. Nr. 558. Fl. B. p. 191. Fl. dan. t. 501. An sandigen Grasplätzen.

470. *C. virens* L. Bess. g. Nr. 959. Fl. L. p. 136. Fl. crac. Nr. 559. An Feldrainen und Aekern. Hieher auch: *C. agrestis* W. et K. III. t. 220.

471. *C. praemorsa* Tausch. Bess. g. Nr. 938. Fl. L. p. 78. Fl. crac. Nr. 556. Fl. B. p. 190. Fl. dan. t. 942. Auf Torfmooren, Lesienice. Rzęsna ruska. An dem Hügel bei Zniesienie mit *Aster amellus*.

472. *C. succiseifolia* Tausch. Bess. g. Nr. 951. Fl. crac. Nr. 561. Jacq. austr. t. 119. *II. molle* Var. *mollis* Neilr. An den Torfmooren. Lesienice. Var. *glabrata* Neilr. Im Torfwäldchen von Lesienice.

473. *C. palulosa* Mönch. Bess. g. Nr. 950. Fl. L. p. 79. Fl. crac. Nr. 560. Fl. B. p. 192. Fl. dan. t. 928. An den Torfmooren Lesienice.

474. *Hieracium Pilosella* L. Bess. g. Nr. 936. Fl. crac. Nr. 562. Fl. B. p. 192. Fl. dan. t. 1110. Reichb. ic. t. 1468. fig. 1. An Grasplätzen.

475. *H. collinum* B. Reichb. Fl. ex. g. Var. von *H. flagellare* W. Nr. 1720. *H. bifurcum* Mo. B. *H. stoloniflorum* Willd. *H. floribundum* Wim. et Gr. *α. pedunculare* Fl. Schl. p. 204. Unterscheidet sich nach B. von dem ähnl. *H. Pilosella* 1) durch den ästigen Schaft, 2) durch unterhalb beinahe kahle Blätter, 3) kleinere, niemals unterhalb roth gefärbte Blüten. An den grasigen Hügeln. Sophiówka etc.

476. *H. Auricula* L. *H. dubium* Willd. Bess. g. Nr. 939. Fl. L. p. 78. Fl. crac. Nr. 564. Fl. B. Nr. 193. Auf Grasplätzen. In wenig veränderter Form auch auf torfigen Wiesen, z. B. Zboiska.

477. *H. glaucescens* Bess. g. Nr. 941. Fl. crac. Nr. 565. (Verhandl. der zool.-bot. Ges. Jahrg. 1860. p. 100. *H. praealtum* Var. *glaucum*). Von *H. Bauchini* durch bläulich-grüne schmälere Blätter und längere Ausläufer verschieden. Nach Fries Herb. p. 14. und Grieseb. H. p. 9. zu *H. auricula* L. (?) gehörig. (Vergl. Neilr. Fl. p. 433 u. Nachtrag p. 132.) Nach Koch. Syn. zu *H. Bauchini* gehörig, von welcher Pfl. sie Besser selbst unterschieden. Reichb. Fl. ex. Nr. 1737. Im XIX. B. der ic. wird sie mit *H. floribundum* Wim. verglichen. Am Wege nach Wiuniki. B. An der Citadelle an thonigen Boden.

478. *H. floribundum* Wim. et Grab. Bess. g. Nr. 942. *Auricula* Bess. Sm. var. *foliis acutis* (?). An trockenen Anhöhen bei Janow.

479. *H. praealtum* Vill. Var. *flagellare* Neilr. *H. Bauchini* Schult. et Bess. *H. auricula* Suller. Bess. g. Nr. 940. Fl. crac. Nr. 565. b) Fl. B. p. 193. *H. praealtum* Gris. Var. 4. *Bauchini* Koch. Reichb. ic. t. 142. fig. 1483. Fl. ex. g. Nr. 1735. An Grasplätzen. An Anhöhen. Citadelle.

480. *H. echioides* Lumnitz. Var. *β*. Neilr. *setigerum* Koch. Bess. g. Nr. 944. Fl. L. p. 99. Fl. B. p. 193. W. et K. I. t. 85. Reichb. ic. XIX. t. 1479. Am Sandberge. Abhang gegen Kisielka. Am Łyczakower Friedhofe. Oberhalb des Torfsumpfes von Zorniska.

481. *H. pratense* Tausch. (Vergl. Neilr. Nachträge p. 132.) Bess. *H. auricula* B. Sm. Var. „foliis apice rotundatis stolonibus hirsutissimis“. gal. Nr. 942. Fl. crac. Nr. 566. Fl. B. p. 194. An Grasplätzen des Arsenals und an Waldwiesen bei Stawki. Die Var. (Verh. der zool.-bot. Ges. Jahrg. 1860 p. 100) gehört hieher.

482. *H. murorum* L. var. *sylvaticum* Neilr. Bess. g. Nr. 949. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 568. Fl. B. p. 195. In den Laubwäldern.

483. *H. sabaudum* L. Var. *boreale* Fries. *H. sylvaticum* Tausch. Neilr. Fl. Oestr. p. 443. Bess. g. Nr. 953. *H. cymosum* L. Var. *racemosum* W. e. K. An Waldrändern. Stawki.

484. *H. umbellatum* L. Bess. g. Nr. 954. Fl. crac. Nr. 572. Fl. B. p. 196. Fl. dan. t. 680. Auf den Sandhügeln und in Laubwäldern.

485. *Xanthium Strumarium* L. Bess. g. Nr. 1176. Fl. L. p. 148. Fl. crac. Nr. 573. Fl. B. p. 197. Fl. dan. t. 970. Auf Schutt innerhalb der Stadt und in Dörfern.

486. *X. spinosum* L. Fl. crac. Nr. 574. Fl. B. p. 197. Reichb. ic. t. 1575. fig. 1. Scheint erst durch Zufuhr der Wolle in die ehemalige Kotzenfabrik, auf der Vorstadt „Neue Welt“ nach Lemberg eingeführt worden zu sein. Gegenwärtig findet sie sich in einem Seiten-Gässchen vom St. Georgsplatz. Beim Brunnen von St. Lazar. *d*². Am Pełtew unterhalb des Invalidenhauses. Am Schuttplatz, am ersten Wólker Teiche. Auch in Grodek.

XLI. Campanulaceen Duby.

487. *Jasione montana* L. Bess. g. Nr. 232. Fl. L. p. 86. Fl. crac. Nr. 575. Fl. dan. t. 319. An den Thonhügeln an der Sofiówka, Hołosko, Janow, Stawki etc.

488. *Phyteuma orbiculare* L. Bess. g. Nr. 243. Fl. L. p. 107. Fl. crac. Nr. 576. Fl. B. p. 197. Jacq. austr. t. 437. Reichb. ic. t. 1583. fig. 1, 2. Auf Torfwiesen. Am Wäldchen bei Lesienice, Derewacz. Im Walde um Stawki und Janow. B.

489. *Ph. spicatum* L. Bess. g. Nr. 244. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 577. Fl. B. p. 198. Fl. dan. t. 362. In lichten Laubwäldern und in Gebüsch am Rande der Torfmoore. Rzęsna ruska. Im Holzschlage bei Zawadow.

490. *Campanula rotundifolia* L. *C. Rapunculus* Fl. dan. t. 855. Bess. g. Nr. 233. Fl. crac. Nr. 578. Fl. B. p. 199. Fl. L. p. 106. Nach B. bei Krechów und Zołkiew.

491. *C. bononiensis* L. Bess. g. Nr. 238. Fl. L. p. 106. Fl. B. p. 201. Var. nach B. Blätter glatt, Stiele einblüthig, Blumen bleicher. Auf dem höchsten Hügel an der Ostseite des Janower Teiches B.

492. *C. rapunculoides* L. Bess. g. Nr. 237. Fl. L. p. 106. Fl. crac. Nr. 579. Fl. B. p. 201. An Zäunen, Ackerrändern, Gebüsch etc.

493. *C. Trachelium* L. Bess. g. Nr. 239. Fl. L. p. 106. Fl. crac. Nr. 580. Fl. B. p. 202. Fl. dan. t. 1026. An Zäunen in lichten Laubwäldern etc.

494. *C. patula* L. Bess. g. Nr. 234. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 581. Fl. B. p. 200. Fl. dan. t. 373. Auf Grasplätzen.

495. *C. persicifolia* L. Bess. g. Nr. 235. Fl. L. p. 86. Fl. crac. Nr. 582. Fl. B. p. 200. Fl. dan. t. 1087. An den Thonhügeln zwischen Sofiówka und der Stryerstrasse, an der Citadelle etc.

496. *C. glomerata* L. Bess. g. Nr. 240. Fl. L. p. 106. Fl. crac. Nr. 584. Fl. B. p. 201. An dem Rande der Sumpfwiesen *v.* 4. *d*³.

497. *C. cervicaria* L. Bess. g. Nr. 241. Fl. L. p. 107. Fl. crac. Nr. 583. Fl. B. p. 200. Fl. dan. t. 787. Am N.-W. des Waldes von Krzywezyce. In Gebüsch bei Sokolniki. B. Wólker Hochfläche.

498. *C. sibirica* L. Bess. g. Nr. 242. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 585. Fl. B. p. 202. Jacq. Fl. austr. II. t. 200. An den Sandhügeln. Am Sandberge etc.

499. *Adenophora lilifolia* Ledeb. et Bess. g. Nr. 236. Fl. crac. Nr. 586. Fl. B. p. 203. *Camp. lilifolia* W. et K. III. p. 247. Reichb. ic. t. 1618. fig. 1, 2. Am Südrande des Torfwaldchens von Lesienice. In Gesträuchen am Waldrande am Wege bei Derewacz, bei Stawki, Janow Stare Siolo. Bei Sknitow und Nawaria.

XLII. Rubiaceen Juss.

500. *Galium cruciatum* Sm. *Valantia cruciata* L. Bess. g. Nr. 156. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 425. Fl. B. p. 207. Unter dem Teufelsfelsen; über dem neuen jüdischen Friedhof.

501. *G. verum* Scop. *Valantia glabra* W. et K. Fl. Hung. I. t. 32. Bess. g. Nr. 157. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 426. Fl. B. p. 207. In den Laubwäldern.

502. *G. tricornis* Roth. *Valantia tricornis* Roth. Neue Beiträge I. p. 142. Bess. g. Nr. 158. Nach B. allgemein unter dem Getreide. Bis jetzt um Lemberg noch nicht aufgefund.

503. *G. aparine* L. Bess. g. Nr. 168. Fl. L. p. 60. Fl. crac. Nr. 427. Fl. B. p. 208. An Zäunen, Feldrändern etc.

504. *G. uliginosum* L. Bess. g. Nr. 164. Fl. L. p. 61. Fl. crac. Nr. 428. Fl. dan. t. 1509. Auf Sumpf- und Torfwiesen Bogdanówka, Biało-horszcze, Zboiska, Zubrza.

505. *G. palustre* L. Bess. g. Nr. 159. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 429. Fl. B. p. 208. Fl. dan. t. 423. An den Torfwiesen.

506. *G. boreale* L. Bess. g. Nr. 165. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 430. Fl. B. p. 209. Auf den Torfwiesen. Lesienice, Rzęsna ruska etc. Auch an der Anhöhe bei Zniesienie mit *Aster amellus* etc.

507. *G. sylvaticum* L. Bess. g. Nr. 162. Fl. L. p. 61. Fl. crac. Nr. 434. Fl. B. e. 209. In den Laubwäldern.

508. *G. verum* L. Bess. g. Nr. 160. Fl. L. p. 100. Fl. crac. Nr. 432. Fl. B. p. 210. Fl. dan. t. 1146. Auf den Sandhügeln.

509. *G. Mollugo* L. Bess. g. Nr. 161. Fl. L. p. 61. Fl. crac. Nr. 433. Fl. B. p. 209. Fl. dan. t. 435. An Zäunen und an den Sandhügeln. *G. vero-Mollugo* Schiede. Am Gipfel des Sandberges.

510. *Asperula odorata* L. Bess. g. Nr. 153. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 424. Fl. B. p. 211. Fl. dan. t. 562. Im Sophienwalde, am Teufelsfelsen; in der Waldschlucht unterhalb der Majerówka.

511. *A. tinctoria* L. Bess. g. Nr. 155. Fl. L. p. 29. Fl. crac. Nr. 422. Auf steinigten Orten am Wege zwischen Stracz und Janow und in den angrenzenden Wäldern.

512. *A. cynanchica* L. var. *vulgaris* Neilr. Bess. g. Nr. 155. Fl. L. p. 30. Fl. crac. Nr. 423. Fl. B. p. 210. Auf trockenen Anhöhen, Haiden.

513. *A. Aparine* M. et Bieb. *A. aparine* Schott, Koch, Syn. p. 327. Bess. g. Nr. 152. Var. *A. rivalis* Sibth. u. Sm. Reichb. Fl. germ. 1250. ic. t. 1129. fig. 2. Fl. crac. Nr. 421. Im Krzywcyzer Walde, an feuchten Stellen um die Teiche. B. Am Rande des Dorfes bei Rzęsna ruska, bei Dublany und Zorniska, an den Torfgräben. Beide Var. untereinander.

514. *Sherardia arvensis* L. Bess. g. Nr. 151. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 420. Fl. dan. t. 439. Nach Zaw. auf Aeckern. Um Lemberg jedenfalls sehr selten. (exsic. Płachetko.)

XLIII. Lonicereen Endl.

515. *Viburnum Lantana* L. Bess. g. Nr. 377. Fl. B. p. 206. Bis jetzt nur an dem Hügel Haray bei Żółkiew beobachtet.

516. *V. Opulus* L. Bess. g. Nr. 378. Fl. L. p. 22. Fl. crac. Nr. 418. Fl. B. p. 206. Am Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce. B.

517. *Sambucus Ebulus* L. Bess. g. Nr. 379. Fl. L. p. 110. Fl. crac. Nr. 415. Fl. B. p. 205. Fl. dan. t. 1156. Am Wege nach Kleparow. An dem Hügel bei Zniesienie.

518. *S. nigra* L. Bess. g. Nr. 380. Fl. L. p. 42. Fl. crac. Nr. 416. Fl. B. p. 205. An Zäunen in Dörfern.

519. *S. racemosa* L. Bess. g. Nr. 381. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 417. Fl. B. p. 206. Am Teufelsfelsen. Bei Hołosko, Żółkiew.

520. *Adoxa Moschatellina* L. Bess. g. Nr. 480. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 414. Fl. B. p. 204. Fl. dan. t. 94. In der Schiessstätte auch nach B. Am Anfange des Krzywcyzer Waldes an dunkler, vertiefter Waldstelle. Sofiówka etc.

XLIV. Oleaceen Lindl.

521. *Ligustrum vulgare* L. Bess. g. Nr. 6. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 602. Fl. B. p. 210. Fl. dan. t. 1141. Oberhalb des rothen Klosters wie verwildert. B.

522. *Syringa vulgaris* L. Bess. g. Nr. 7. Fl. B. p. 212. Um die Dörfer beinahe verwildert.

523. *Fraxinus excelsior* L. Bess. g. Nr. 8. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr. 603. Fl. B. p. 212. Fl. dan. t. 966. Auch mit hängenden Aesten. Gepflanzt.

XLV. Apocyneen R. Brown.

524. *Vinca minor* L. Bess. g. Nr. 291. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 603. Fl. B. p. 213. Reichb. ic. t. 1052. fig. 1, 2. In Bergwäldern. Winniki. Pohulanka. Sophienwald bei Lelechówka B.

XLVI. Asclepiadeen R. Brown.

525. *Vincetoxicum officinale* Mönch. Bess. g. Nr. 292. Fl. L. p. 88. Fl. crac. Nr. 604. Fl. B. p. 213. Kieselka, Hołosko.

526. *Asclepias syriaca* L. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 2805. An den Steinbrüchen oberhalb der Gall'schen Kasérne. Verwildert.

XLVII. Gentianeen Lindl.

527. *Swertia perennis* L. Bess. g. Nr. 295. Fl. B. p. 216. Jacq. austr. t. 243. Fl. dan. t. 2047. An den Torfmooren bei Rzęsna ruska. Am Einflusse des Janower Teiches bei Stawki. B.

528. *Gentiana cruciata* L. Bess. g. Nr. 298. Fl. L. p. 136. Fl. crac. Nr. 608. Fl. B. p. 215. Jacq. austr. t. 372. An moosreichen Stellen des Nord-Abhanges des Franz-Josephsberges. An dem Hügel bei Zniesienie. Hinter der Schiessstätte. An den Hügeln hinter dem neuen Judenfriedhofe. Bei Zawadow und Winniki.

529. *G. asclepiadea* L. Bess. g. Nr. 296. Fl. L. p. 156. Fl. crac. Nr. 609. Fl. B. p. 214. Jacq. austr. t. 328. Am Rande des ersten Waldes vor Zubrza.

530. *G. Pneumonanthe* L. Bess. g. Nr. 297. Fl. L. p. 157. Fl. crac. Nr. 610. Fl. B. p. 214. Fl. dan. t. 269. Auf Torfwiesen. Lesienice. Wólka etc.

531. *G. lancifolia* Bess. Syn. (Rfn.?) Bess. g. Nr. 300. Fl. L. p. 157. Fl. crac. Nr. 611. a. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 2826. Am kleinen Sandberge und an den Hügeln der Cętnarówka. Am Wege zwischen Janow und Sklo.

532. *G. ciliata* L. Bess. g. Nr. 301. Fl. L. p. 156. Fl. crac. Nr. 612. Fl. B. p. 215. Jacq. austr. t. 113. Reichb. ic. t. 1051. fig. 1. Am nördl. Abhange des Franz-Josephsberges und an den Hügeln. Hinter dem neuen Judenfriedhofe. Am Wege von Janow nach Sklo. B.

533. *Erythraea Centaureum* Rich. Bess. g. Nr. 293. Fl. L. p. 108. Fl. crac. Nr. 613. Fl. B. p. 217. Auf Haidewiesen und an Hügeln.

534. *E. pulchella* Fries. *E. ramossissima* Pers. Bess. g. Nr. 294. Fl. crac. Nr. 614. Fl. L. p. 153. Fl. B. p. 217. In Feldern bei Kulikow.

535. *Menyanthes trifoliata* L. Bess. g. Nr. 222. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 606. Fl. B. p. 218. Reichb. ic. t. 1063. Am Rande der Torfsümpfe.

536. *Limnanthemum nymphoides* Link. Bess. App. Kl. L. Fl. L. p. 85. Fl. crac. Nr. 607. Im Torfgraben bei Dublany. Im Abflusse des Bartatower Teiches. (exsicc. Tangl.)

XLVIII. Labiaten Juss.

537. *Mentha sylvestris* L. Bess. g. Nr. 694. Fl. crac. Nr. 714. Fl. B. p. 219. Var. α) *M. sylvestris Austriae*. Var. δ B. *M. syl.* β) *genuina* Wim. β) *M. dumetorum* Schult. *M. hirta* W. Var. ζ . B. Reichb. Fl. ex. Nr. 2401. An quelligen und sumpfigen Orten.

538. *M. aquatica* L. Mit den Var. nach B. *M. hirsuta* Willd. und *M. aquatica* var. *ramosissima* Syst. veg. Ed. XV. Bess. g. Nr. 695. Fl. L. p. 134. Fl. crac. Nr. 715. Fl. B. p. 219. An Teichrändern und Gräben.

539. *M. arvensis* L. Var. *genuina* Neilr. *M. austriaca* Jacq. Fl. austr. p. 81. t. 430. Bess. g. Nr. 697. Fl. crac. Nr. 716. a. Var. *M. arvensis* Fl. dan. t. 512. Bess. g. Nr. 696. Fl. L. p. 146. Fl. crac. Nr. 717. Fl. B. p. 220. An feuchten Haiden.

540. *M. Pulegium* L. Bess. g. Nr. 698. Fl. L. p. 147. Fl. crac. Nr. 718. Nach Zaw. an sandigen Teichufern.

541. *Lycopus europaeus* L. Bess. g. Nr. 36. Fl. L. p. 138. Fl. crac. Nr. 719. Fl. B. p. 220. An feuchten Stellen, an Gräben.

542. *Salvia glutinosa* L. Bess. g. Nr. 40. Fl. L. p. 82. Fl. crac. Nr. 720. Fl. B. p. 221. In Gebüsch und Laubwäldern Zubrza. Häufiger in den Vorbergen der Karpaten. Sloboda.

543. *S. pratensis* L. Bess. g. Nr. 38. Fl. L. p. 37. Fl. crac. Nr. 721. Fl. B. p. 223. An Grasplätzen. An mergeligen Hügeln. Klein-Grzybowice etc.

544. *S. sylvestris* L. Bess. g. Nr. 37. Fl. B. p. 232. Jacq. Fl. austr. t. 212. An dem von B. angegebenen Standort am Wege hinter dem Dorfe Laszki im Jahre 1861 wiederaufgefunden.

545. *S. verticillata* L. Bess. g. Nr. 39. Fl. L. p. 83. Fl. crac. Nr. 722. Fl. B. p. 221. v. 4. d^3 . An Grasplätzen, Rainen etc.

546. *Origanum vulgare* L. Bess. g. Nr. 725. Fl. L. p. 113. Fl. crac. Nr. 723. Fl. B. p. 223. An den sandigen Anhöhen. d^3 .

547. *Thymus serpyllum* L. Var. nach Besser. a) *Th. serp.* var. *floribus foemineis* Vest. Man. Blätter eiförmig in den Blattstiel verschmälert, glänzend nackt. (Eine ähnl. Var. fand Besser am Schneeberg in Oesterreich.) b) Aehnlich der früheren, doch mit kürzerem Griffel. Beide Var

scheint Ehrhart unter *Th. serpyllum* zusammenzufassen und Willdenow unter der *Th. serp.* „staminibus corolla minore, flore minore,“ Pollich. zu vereinigen. c) *Th. serp.* Sm. Curt. lond. fasc. t. 47. *Th. exserens* Ehrh. *Th. Chamaedrys* Fr. Reichenb. Fl. g. ex. Nr. 2120. var. α . d) *Th. lanuginosus* Willd.? *Th. serpylli* var. e) *hirsuta* Flor. d. Wett. An den sandigen Hügeln. e) *Th. serpyllum* var. e) Willd.? *Serpyllum angustifolium glabrum* Bauch.? Von der früheren nur durch nackte oder weniger behaarte Blätter verschieden. f) *Th. arenarius*. Vergl. Verh. der zool.-bot. Ges. Jahrg. 1859 p. 52. An den Sandflächen bei Brzuchowice, Borki, Stracz, Stawki. Hierher auch die Var. 8 von B. mit weissen Blüten und *Th. acicularis* W. et K. II. t. 147. Auf Kalkfelsen.

548. *Melissa Acinos* Benth. Bess. g. Nr. 727. Fl. L. p. 71. Fl. crac. Nr. 725. Fl. B. p. 225. An den sandigen Anhöhen. v. d^3 .

549. *M. Clinopodium* Berh. *Clinopodium vulgare* L. Bess. g. Nr. 724. Fl. L. p. 113. Fl. crac. Nr. 726. Fl. B. p. 225. An sandigen Anhöhen. v. 4. d^3 .

550. *Hyssopus officinalis* L. Fl. crac. Nr. 727. An den Friedhöfen von Tyrawka, bei Krotosczyz wie verwildert.

551. *Nepeta Cataria* L. Bess. g. Nr. 691. Fl. L. p. 114. Fl. crac. Nr. 728. Fl. B. p. 226. An Zäunen auf Schutt. An den Hügeln. Bei Znie-sienie, Janow, Grodek, Sklo etc.

552. *N. nuda* L. Bess. g. Nr. 692. Fl. L. p. 114. Fl. crac. Nr. 729. Fl. B. p. 226. *N. panonica* Jacq. austr. t. 129. Am Winniker Friedhofe (exsicc. Jarolim).

553. *Glechoma hederacea* L. Bess. g. Nr. 699. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 730. Fl. B. p. 227. Fl. dan. t. 789. In Laubwäldern, an Grasplätzen, Schutt etc.

554. *G. hirsuta* Endl. Fl. poson. p. 225. W. et K. Pl. rar. Hung. II. t. 119. Reichb. Ic. t. 1241. fig. 3. Im Holzschlage bei Zawadow.

555. *Dracocephalum Ruysschiana* L. Bess. g. Nr. 730. Fl. L. p. 95. Reichb. Ic. t. 1240. fig. 2. Fl. dan. t. 121. Auf den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka.

556. *D. austriacum* L. Bess. g. Nr. 729. Fl. L. p. 95. Reichb. Ic. t. 1240. fig. 3. Jacq. Ic. pl. rar. t. 112. Wurde nach Bess. Prim. fl. g. von M. D. Zacharias Kosinski, später von S. Schiwerek an dem Standplatze der früheren Art gesammelt. Im J. 1861 haben wir sie daselbst ebenfalls aufgefunden.

557. *Melittis Melissophyllum* L. Bess. g. Nr. 732. Fl. L. p. 26. Fl. crac. Nr. 731. Fl. B. p. 227. Jacq. austr. t. 26. In den Laubwäldern an Hügeln. Am Teufelsfelsen S. Bei Krzywcyce, Hołosko, Lelechówka und Zorniska.

558. *Lamium amplexicaule* L. Bess. g. Nr. 703. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 732. Fl. B. p. 228. Fl. dan. t. 752. An Rainen auf Aeckern etc.
559. *L. purpureum* L. Bess. g. Nr. 702. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 735. Fl. B. p. 228. Fl. dan. t. 523. Auf Schutt und bebautem Boden.
560. *L. maculatum* L. Bess. g. Nr. 700. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 734. Fl. B. p. 229. In Hecken und am Rande der Laubwälder.
561. *L. album* L. Bess. g. Nr. 701. Fl. L. p. 33. Fl. crac. Nr. 735. Fl. B. p. 229. Fl. dan. t. 594. In Hecken an Wegen und Zäunen.
562. *Galeobdolon luteum* Huds. Bess. g. Nr. 709. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 736. Fl. B. p. 229. In lichten Laubwäldern, in Hecken etc.
563. *Galeopsis Ladanum* L. Bess. g. Nr. 704. Fl. L. p. 103. Fl. crac. Nr. 737. Fl. B. p. 230. Auf sandigen Aeckern, Feldrainen. Besonders häufig in der Umgebung des Janower Exercierplatzes.
564. *G. Tetrahit.* L. Bess. g. Nr. 708. Zaw. En. Nr. 886. Fl. crac. Nr. 739. Fl. B. p. 230. An Gräben und Waldrändern.
565. *G. versicolor* Curt. Bess. g. Nr. 706. Fl. L. p. 103. Fl. crac. Nr. 740. Fl. B. p. 231. Fl. dan. t. 929. Am Waldrande bei Białohorszcze. Am Torfgraben bei Zorniska. Bei Sokolniki. B.
566. *G. ochroleuca* Lam. Bess. g. Nr. 705. Fl. L. p. 983. Fl. crac. Nr. 738. Auf Aeckern.
567. *G. pubescens* Bess. g. Nr. 707. Fl. L. p. 103. Fl. crac. Nr. 741. Fl. B. p. 231. Auf Aeckern, Feldrainen etc.
568. *Stachis germanica* L. Bess. g. Nr. 715. Fl. L. p. 114. Fl. crac. Nr. 742. Fl. B. p. 232. Jacq. Fl. austr. t. 319. Auf den Hügeln bei Znie-sienie, Krzyweczyce. Bei Grodek, Zawadow etc.
569. *St. sylvatica* L. Bess. g. Nr. 712. Fl. L. p. 114. Fl. crac. Nr. 744. Fl. B. p. 232. Curt. lond. t. 34. In Laubwäldern. Sofiówka, Zawadow. etc.
570. *St. palustris* L. Bess. g. Nr. 713. Fl. crac. Nr. 745. Fl. B. p. 233. Fl. dan. t. 1103. Auf Sumpfwiesen und am Rande der Teiche und Torfgräben.
571. *St. annua* L. Bess. g. Nr. 717. Fl. crac. Nr. 746. Fl. B. p. 233. Jacq. austr. t. 360. Unter der Saat. Von Sklo gegen Wereszczyce.
572. *St. recta* L. Bess. g. Nr. 716. Fl. L. p. 93. Fl. crac. Nr. 747. Fl. B. p. 234. Jacq. austr. t. 359. Auf den sandigen Anhöhen. Am Sandberge am NO. Abhänge.
573. *Betonica officinalis* L. Bess. g. Nr. 710. Fl. L. p. 115 u. 130. Fl. crac. Nr. 748. Fl. B. p. 234. Auf Wiesen und Weiden an Waldrändern. v^a. d³.
574. *Ballota nigra* L. Bess. g. Nr. 718. Fl. L. p. 115. Fl. crac. Nr. 750. Fl. B. p. 235. An Wegen und Zäunen.

575. *Leonurus cardiaca* L. Bess. g. Nr. 721. Fl. L. p. 147. Fl. crac. Nr. 751. Fl. B. p. 235. Fl. dan. t. 725. Auf Schutt, an Zäunen etc.

576. *Chaiturus Marubiastrum* Reichb. Bess. g. Nr. 722. Fl. crac. Nr. 752. Fl. B. p. 236. *Leonurus Marubiastrum* Jacq. austr. t. 405. Am Rande der Teiche an sumpfigen Orten. An den Torfgräben.

577. *Marubium vulgare* L. Bess. g. Nr. 720. Fl. L. p. 151. Fl. crac. Nr. 749. Fl. B. p. 235. Fl. dan. t. 1036. In Dörfern, an Wegen, Schutt etc.

578. *Scutellaria galericulata* L. Bess. g. Nr. 734. Fl. L. p. 93. Fl. crac. Nr. 753. Fl. B. p. 238. Auf Torfwiesen an feuchten Haiden. Am Rande der Teiche.

579. *Prunella vulgaris* L. Bess. g. Nr. 736. Fl. L. p. 95. Fl. crac. Nr. 755. Fl. B. p. 239. Auf Grasplätzen, Triften und Haiden.

580. *P. grandiflora* Jacq. Bess. g. Nr. 737. Fl. L. p. 96. Fl. crac. Nr. 756. Fl. B. p. 240. Auf dem Winniker Friedhofe. Unterhalb des Hügels von Klein-Grzybowice (Mergel).

581. *Ajuga reptans* L. Bess. g. Nr. 686. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 757. Fl. B. p. 240. Auf Grasplätzen. Weissblühend unter dem Teufelsfelsen.

582. *A. genevensis* L. Bess. g. Nr. 685. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 758. An den Hügeln, auf Haiden etc.

583. *A. pyramidalis* L. Fl. crac. Nr. 759. Fl. B. p. 241. Fl. dan. t. 185. Auf humusreichem Boden in der Nähe des Teiches bei Czerlany.

584. *Teucrium Chamaedrys* L. Bess. g. Nr. 689. Fl. L. p. 114. Fl. crac. Nr. 762. Fl. B. p. 241. An den sandigen Anhöhen. Sandberg etc.

XLIX. Verbenaceen Juss.

585. *Verbena officinalis* L. Bess. g. Nr. 693. Fl. L. p. 94. Fl. crac. Nr. 763. Fl. B. p. 242. Fl. dan. t. 628. An wüsten Plätzen, Schutt etc. In den Dörfern.

L. Asperifolien L.

586. *Asperugo procumbens* L. Bess. g. Nr. 210. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 621. Fl. B. p. 243. Fl. dan. t. 552. Reichb. Ic. t. 1227. Auf Schutt an Wegen. Bei der k. k. Schwimmschule.

587. *Echinosperrum Lapula* Lehm. Bess. g. Nr. 194. Fl. L. p. 30. Fl. crac. Nr. 622. Fl. B. p. 243. *Myosotis Lappula* Jacq. Fl. dan. t. 692. An den sandigen Anhöhen. v⁴. d³.

588. *Cynoglossum officinale* L. Bess. g. Nr. 200. Fl. L. p. 38. Fl. crac. Nr. 623. Fl. B. p. 244. Fl. dan. t. 4147. An Wegen, Schutt.

589. *Achusa officinalis* L. Bess. g. Nr. 198. Fl. L. p. 30. Fl. crac. Nr. 626. Fl. B. p. 245. Fl. dan. t. 572. An Wegen, Aeckern, Schutt.

590. *A. Barrelieri* Bess. Reichb. flor. g. ex. Nr. 2347. Bess. g. Nr. 199. Zaw. En. pl. g. Nr. 236. Fl. B. p. 246. Nach Zaw. um Lemberg.?

591. *Lycopsis arvensis* L. Bess. g. Nr. 212. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 627. Fl. dan. t. 435. Auf Feldern. Kisielka.

592. *Nonnea pulla* DC. Bess. g. Nr. 211. Fl. L. p. 30. Fl. crac. Nr. 628. Fl. B. p. 246. *Lycopsis pulla* Jacq. Fl. austr. II. t. 188. An einem Felde hinter dem Łyczakower Friedhofe gegen die Cętnarówka.

593. *Symphytum officinale* L. Bess. g. Nr. 206. Fl. L. p. 25. Fl. crac. Nr. 629. Fl. B. p. 247. Auf sumpfigen Wiesen, Grasplätzen, Gebüsch etc.

594. *S. tuberosum* L. Bess. g. Nr. 207. Fl. crac. Nr. 630. Fl. B. p. 247. Jacq. Fl. austr. III. t. 225. Unter Gesträuchen bei Kleparow, Hołosko. *d.*

595. *S. cordatum* Willd. *S. pannonicum* W. et K. I. t. 7. Bess. g. Nr. 208. Fl. B. p. 247. Zawadower Holzschlag (exsicc. Jarolim). Beim Lesienicer Bräuhaus an der Winnikerstrasse.

596. *Cerithe minor* L. Bess. g. Nr. 209. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 631. Fl. B. p. 248. Jacq. Fl. austr. t. 124. An den sandigen Anhöhen und Brachen, Friedhöfen etc.

597. *Echium vulgare* L. Bess. g. Nr. 214. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 632. Fl. B. p. 248. Fl. dan. t. 445. Auf Schutt, an Wegen, Grasplätzen etc.

598. *Pulmonaria officinalis* L. Bess. g. Nr. 204. Fl. crac. Nr. 634. Fl. B. p. 249. Fl. dan. t. 482. In Gesträuchen und lichten Laubwäldern.

599. *P. mollis* Wulf. Reichb. Ic. B. XVIII. 1318. fig. 1. Bess. g. Nr. 203. *P. angustifolia* Flor. d. Wetter. Willd. Fl. dan. t. 483. Fl. crac. Nr. 635. Grundständige Blätter der Seitentriebe weichhaarig, bis 1' lang, 8—10" breit. In Gebüsch und Wäldern. Wólka, Kleparow, Zubrza, Sichow.

600. *P. azurea* Bess. Reichb. Ic. B. XVIII. t. 1319. fig. I. u. II. Bess. g. Nr. 205. Fl. crac. Nr. 636. Fl. B. p. 250. Die grundständigen Blätter der Seitentriebe rauhhaarig, sammt den Stielen 9" lang, 11" breit. Die mittleren Stengelblätter bis 2" lang, 3" breit, bis 3" tief in den Blattstiel herablaufend. Sehr reichblüthig, bis 40 Blüthen an einem Exemplare. Der Schlund der Blumenkrone mit 5 kleinen, gelblich gewimperten Schüppchen versehen. „Faux pervia licet squamulis parvis 5 fuscantibus ciliatis

ciliis ochroleucis obsessa.“ Unterscheidet sich auch von schmalblättrigen Formen der *P. mollis* deutlich und kann daher wohl nicht als Var. derselben angesehen werden, weil es sonst besser wäre, alle drei Arten in eine zusammenzuziehen. (Vergl. Neilr. Fl. Oestr. u. Nachträge etc. p. 164.)

601. *Lithospermum officinale* L. Bess. g. Nr. 195. Fl. L. p. 12. Fl. crac. Nr. 637. Fl. B. p. 250. Fl. dan. t. 1084. Auf trockenen Hügeln.

602. *L. arvense* L. Bess. g. Nr. 196. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 638. Fl. B. p. 250. Fl. dan. t. 456. Auf Brachen, Feldrainen etc.

603. *Myosotis palustris* With. Bess. g. Nr. 190. Fl. L. p. 30. Fl. crac. Nr. 639. Fl. B. p. 251. Auf Waldwiesen und quelligen Orten. Pohulanka.

604. *M. intermedia* Link. Fl. crac. Nr. 644. Reichb. ic. t. 1323. fig. 1. Auf Aeckern und Brachen. Hinter dem neuen Judenfriedhofe. Wólka etc.

605. *M. collina* Ehrh. *M. hispida* Schlechtend. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 643. Reichb. ic. t. 1323. fig. 4. An sandigen Anhöhen. Ueber dem Eisenbründel gegen die Gibbon'sche Allee. An Haiden. Lesienice.

606. *M. stricta* Link. Bess. g. Nr. 192. Fl. crac. Nr. 644. Fl. L. p. 12. Fl. B. p. 252. An den sandigen Anhöhen.

607. *M. sparsiflora* Mik. in Hoppe's Taschenb. 1807. p. 74. Bess. g. N. 193. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 645. Fl. B. p. 252. Reichb. ic. t. 1324. fig. 3. An Rainen und Grasplätzen. An der Mauer des bot. Gartens gegen die Hühnergasse.

LI. Convolvulaceen Vent.

608. *Convolvulus sepium* L. Bess. g. Nr. 230. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 616. Fl. B. p. 253. *Calystegia sepium* Br. Reichb. ic. t. 1310. In feuchten Gebüschchen. Am Rande der Torfgräben.

609. *C. arvensis* L. Bess. g. Nr. 229. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 617. Fl. B. p. 253. Reichb. ic. t. 1337. fig. 2.

610. *Cuscuta europaea* L. Bess. g. Nr. 181. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 618. Fl. B. p. 254. Auf Haiden.

611. *C. Epithymum* Sm. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 619. Auf Haiden.

612. *C. Epilinum* Weihe. Fl. L. p. 105. Fl. crac. Nr. 620. Auf Leinfeldern. Jaryczów Prussy. Grodek.

613. *C. monogyna* Vahl. Zaw. Fl. L. p. 105. Nach Zaw. In Gebüschchen, besonders auf Weiden.

LII. Polemoniaceen Vent.

614. *Polemonium coeruleum* L. Bess. g. Nr. 231. Fl. crac. Nr. 615. Fl. B. p. 254. Fl. dan. t. 255. Reichb. ic. t. 1334. Am Waldrande bei Białohorszcze. Am Rande des Sumpfes von Rzęsna ruska. Am Janower Sumpfe in Gebüschchen.

LIII. Solanaceen Bartl.

615. *Datura Stramonium* L. Bess. g. Nr. 271. Fl. L. p. 108. Fl. crac. Nr. 654. Fl. B. p. 260. Fl. dan. t. 436. An Wegen, Schuttplätzen etc.

616. *Hyosciamus niger* L. Bess. g. Nr. 272. Fl. L. p. 39. Fl. crac. Nr. 653. Fl. B. p. 258. Fl. dan. t. 1452. Auf Schutt etc.

617. *Nicotiana rustica* L. Fl. B. p. 259. Innerhalb der Stadt hie und da verwildert.

618. *Physalis Alkekengi* L. Bess. g. Nr. 275. Fl. B. p. 257. Fl. dan. t. 1636. Variat. „foliis flavo variegatis“ B. An Zäunen der Dörfer. Klein-Hołosko, Zawadów.

619. *Solanum nigrum* L. Bess. g. Nr. 277. Fl. L. p. 88. Fl. crac. Nr. 647. Fl. B. p. 255. Fl. dan. t. 460. Auf Schutt etc.

620. *S. judaicum* B. Roth. *pterocaulon* Dun. Bess. g. Nr. 278. Fl. crac. Nr. 647 b). Reichb. fl. g. ex. Nr. 2646. Unter der Vorigen. B.

621. *S. Dulcamara* L. Bess. g. N. 276. Fl. L. p. 88. Fl. crac. Nr. 650. Fl. B. p. 256. Fl. dan. t. 607. In Erlenbrüchen, an Torfgräben, an Mauern. An den Ruinen am Franz-Josefsberge etc.

622. *S. lycopersicum* L. Fl. B. p. 256. *Lycopersicum esculentum* Mill. Reichb. fl. ex. g. Nr. 2660. Häufig verwildert auf Schuttplätzen der Stadt. Am Wege in die Pohulanka.

623. *Atropa Belladonna* L. Bess. g. Nr. 274. Fl. crac. Nr. 652. Fl. B. p. 257. Jacq. Fl. austr. t. 309. Fl. dan. t. 758. An mehreren Stellen des Holzschlages bei Zawadow. Bei Sichow (exsic. Oleskiewicz).

624. *Scopolina atropoides* Schult. Bess. g. Nr. 273. Jacq. Observ. p. I. t. 20. Im Garten des Knabenseminariums ehemals gepflanzt, bis zum Jahre 1861 sich fortwährend erneuernd.

625. *Lycium barbarum* L. Fl. crac. Nr. 646. Fl. B. p. 255. An Zäunen der Stadt und der Dörfer.

LIV. Scrophulariaceen Lindl.

626. *Verbascum Thapsus* L. Bess. g. Nr. 264. Fl. L. p. 87. Fl. crac. Nr. 655. Fl. B. p. 260. Fl. dan. t. 631. Im Eisenbründel. B. Var. *thapsiforme* Neilr. *V. thapsiforme* Schrad. Auf Sandhügeln um Lemberg. Zaw. Fl. L. p. 87. Fl. crac. Nr. 656.

627. *V. phlomisoides* L. Bess. g. Nr. 265. Fl. L. p. 87. Fl. crac. Nr. 637. Auf Schutt und an Wegen. Variirt auf üppigerem Boden. B.

628. *V. Lychnitis* L. Bess. g. Nr. 266. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 660. Fl. B. p. 261. Fl. dan. t. 586. Moench. Method. 446. An Wegen etc. Am Sandberge am Abhange gegen Kieselka. Var. *V. album* Moench. Nach B. am Sandberge. Koch Syn. fl. germ. p. 312. Bess. g. Nr. 267. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 660 b). Nicht um Lemberg, wohl aber in den Karpaten bei Cerkowna wieder gefunden. (Im bot. Garten von Krakau durch 15 Jahre unverändert geblieben.)

629. *V. nigrum* L. Bess. g. Nr. 268. Fl. L. p. 107. Fl. crac. Nr. 661. Fl. B. p. 261. An Wegen und Waldrändern.

630. *V. orientale* M. B. Bess. En. p. 11 et 53. Fl. crac. Nr. 662. Fl. B. p. 262. (exsicc. Jarolim).

631. *V. Blattaria* L. Bess. g. Nr. 270. Fl. L. p. 107. Fl. crac. Nr. 664. Fl. B. p. 262. Auf Lehmboden. An Wegen in den Dörfern etc. Bei der Citadelle, an den Thonhügeln beim Stryer Mauthschranken.

632. *V. phoeniceum* L. Bess. g. Nr. 269. Fl. L. p. 107. Fl. crac. Nr. 663. Fl. B. p. 262. Jacq. fl. austr. t. 125. Nach B. auf Aeckern, selten um Lemberg (exsicc. Płachetko).

633. *Scrophularia nodosa* L. Bess. g. Nr. 759. Fl. L. p. 44. Fl. crac. Nr. 665. Fl. B. p. 262. Fl. dan. t. 1167. Var. mit grösseren grobgesägten Blättern, schmalgeflügelten Blattstielen und Stengeln und schmalerem Hautrande der Kelchblättchen. *Sc. nodoso-aquatica*.

634. *Sc. Scopolii* Hoppe. *Sc. glandulosa* W. et K. III. t. 214. Bess. g. Nr. 760. Fl. L. p. 44. Fl. B. p. 263. Fl. crac. Nr. 667. An Weiden bei Lubień, bei Staresioło. B. An den Grasplätzen des Jesuitengartens (exsicc. Tangl).

635. *Sc. aquatica* L. Bess. g. Nr. 761. Fl. L. p. 44. Fl. crac. Nr. 666. Fl. B. p. 263. Curt. lond. t. 44. Var. „serrata et crenata“ Neilr. p. 513. An Gräben der Torfwiesen und an sumpfigen Orten in den Dörfern. Zamarstynów etc.

636. *Linaria minor* Desfont. Bess. g. Nr. 754. Fl. crac. Nr. 673. Fl. B. p. 264. Fl. dan. t. 502. Bei Dublany an der aus dem neuen Graben aufgeworfenen Torferde. Auf Feldern bei Prussy. d³. Mit einfachem Stengel und überhaupt zarterem Habitus auf Kalkfelsen bei Stracz.

637. *L. vulgaris* Mill. Bess. g. Nr. 756. Fl. L. p. 71. Fl. crac. Nr. 676. Fl. B. p. 265. An Grasplätzen und an Feldrainen.

638. *Digitalis ambigua* Murr. Bess. g. Nr. 764. Fl. L. p. 94. Fl. crac. Nr. 670. Fl. B. p. 264. Jacq. austr. t. 57. An den Hügeln am Wege nach Winniki. Auf Waldwiesen bei Skniłowek, Winniki, Zubrza. d³. v⁴.

639. *Gratiola officinalis* L. Bess. g. Nr. 35. Fl. L. p. 51. Fl. crac. Nr. 668. Fl. dan. t. 363. Nach Zaw. bei Grzybowice.

640. *Limnosella aquatica* L. Bess. g. Nr. 766. Fl. L. p. 116. Fl. crac. Nr. 696. Fl. B. p. 273. Fl. dan. t. 69. Krock. Flor. sil. tom. 2. t. 27. A. Var. *diandra* B. Auf Torf bei Bogdanowka. Var. B. An sandigen Stellen des Teichrandes von Janow. Am Graben des Torfmoores von Rzęsna ruska.

641. *Veronica scutellata* L. Bess. g. Nr. 18. Fl. crac. Nr. 677. Fl. B. p. 265. Fl. dan. t. 209. Auf Torf. Lesienice, Wólker Hochfläche, Rzęsna ruska, Zorniska.

642. *V. Anayallis* L. Bess. g. Nr. 19. Fl. L. p. 36. Fl. crac. Nr. 678. Fl. B. p. 265. Fl. dan. t. 903. Curt. Fl. lond. V. t. 2. (Var. *aquatica* Neilr.) Auch Var. *limosa* Neilr. An Gräben und Quellen.

643. *V. Beccabunga* L. Bess. g. Nr. 20. Fl. L. p. 36. Fl. crac. Nr. 679. Fl. B. p. 266. Fl. dan. t. 511. In Gräben, an Quellen und an überschwemmten Plätzen. Bildet in den Abflüssen mancher Quellen grüne Rasen ohne zu blühen. (Vielleicht wegen der niederen Temperatur der Quellen?) Paraska u. m. a.

644. *V. montana* L. Bess. g. Nr. 22. Fl. crac. Nr. 681. Fl. B. p. 267. Jacq. Fl. austr. t. 109. Fl. dan. t. 1201. An dunkler Waldstelle bei Krzywezyce. Nach B. Im Walde bei Staresiofo und Uszkowice.

645. *V. officinalis* L. Bess. g. Nr. 21. Fl. L. p. 50. Fl. crac. Nr. 682. Fl. B. p. 267. Fl. dan. t. 248. Auf Haiden und in Laubwäldern. Hołosko, Winniki, Krzywezyce.

646. *V. Chamaedrys* L. Bess. g. Nr. 23. Fl. L. p. 12. Fl. crac. Nr. 680. Fl. B. p. 266. Fl. dan. t. 448. Auf Weiden, Grasplätzen, an Zäunen.

647. *V. latifolia* L. Bess. g. Nr. 25. Fl. L. p. 36 u. 50. Fl. crac. Nr. 683. *V. Pseudo-Chamaedrys* Jacq. Fl. austr. I. t. 60. An Waldrändern. Grasplätzen. An der Citadelle. Grzybowice, Winniki, Kisielka.

648. *V. dentata* Schmidt. Bess. g. Nr. 26. Fl. crac. Nr. 684. Pohl in Hoppe's Taschenb. 1807. p. 69. An den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka.

649. *V. longifolia* L. Var. *salicifolia* Neilr. *V. maritima* Fl. dan. t. 374. Bess. g. Nr. 15. Fl. L. p. 50. Fl. crac. Nr. 685. Fl. B. p. 269. In den Gebüschchen der Sumpfwiesen. Sehr verbreitet. Lesienice, Dublany, Rzęsna ruska, Białohorszcze, Skniłówek, Bartatow, Grodek etc. Var. sind noch *V. spuria* L. *V. inciso-serrata* Neilr. p. 557.

650. *V. spicata* Koch. Bess. g. Nr. 12. Fl. dan. t. 52. β . „spicis pluribus“. An grasigen Hügeln. — Var. *orchidea* Crantz. fasc. IV. p. 334. Bess. g. Nr. 13. Fl. L. p. 99. Fl. crac. Nr. 686 b). Fl. B. p. 270. An den Hügeln von Zniesienie, Krzywezyce, Grzybowice etc.

651. *V. serpyllifolia* L. Bess. g. Nr. 17. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 687. Fl. B. p. 271. Fl. dan. t. 492. Curt. lond. t. 3. Auf Aeckern, Grasplätzen, in Holzschlägen. Zawadow (bis 1' hoch). Var. *praecox*. Stengel in einem dichten Rasen aus der Hauptwurzel entspringend, wurzelnd auf-

strebend. Blüten an der Spitze der dichtbeblätterten Stengel. Der Kelch gross, länger als die Blumenkrone. Die Pfl. meist röthlich überlaufen. April. An lehmigen Aeckern an den Anhöhen am Eingange der Wölker Strasse.

652. *V. arvensis* L. Bess. g. Nr. 29. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 688. Fl. B. p. 271. Curt. lond. t. 2. Auf Aeckern. Var. *polyanthos* Thuill.

653. *V. verna* L. Bess. g. Nr. 34. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 689. Fl. dan. t. 252. Auf Aeckern hinter dem Kaiserwalde.

654. *V. triphyllos* L. Bess. g. Nr. 33. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 690. Fl. dan. t. 627. An den sandigen Anhöhen. Hinter dem neuen Judenfriedhofe etc. An sehr sandigen Stellen nur 4" hoch.

655. *V. agrestis* L. Bess. g. Nr. 30. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 692. Fl. B. p. 272. Fl. lond. I. t. 1. (Var. *grandiflora* Neilr.) Auf Schutt und an Feldern.

656. *V. Buxbaumii* Tenore. *V. filiformis* B. Bess. g. Nr. 31. Fl. L. p. 16. Fl. B. p. 272. Fl. crac. Nr. 691. Fl. dan. t. 1982. Auf Schutt an Wegen etc.

657. *V. hederifolia* L. Bess. g. Nr. 32. Fl. L. p. 12. Fl. crac. Nr. 694. Fl. B. p. 273. Fl. dan. t. 428. Auf Feldern, Schutt- und Grasplätzen.

658. *Euphrasia officinalis* L. Bess. g. Nr. 740. Fl. L. p. 130. Fl. crac. Nr. 705. Fl. B. p. 277. Fl. dan. t. 1037. Curt. lond. t. 42. Var. *nemorosa*. Auf Waldwiesen und an lichten Waldungen, Borki. Var. *ericetorum* *E. curta* Fr. Auf Haiden. Wölker Hochfläche.

659. *E. Odontites* L. Bess. g. Nr. 741. Fl. L. p. 135. Fl. crac. Nr. 707. Auf Aeckern und an Torfwiesen (meist mit weissen oder blassrothen Blüten).

660. *Pedicularis palustris* L. Bess. g. Nr. 749. Fl. L. p. 44. Fl. crac. Nr. 702. Fl. B. p. 275. An den Wiesenmooren und sumpfigen Waldwiesen. Rzęsna ruska, Hołosko.

661. *P. sylvatica* L. Bess. g. Nr. 750. Fl. L. p. 44. Fl. crac. Nr. 701. Fl. dan. t. 225. Auf moorigen Haiden am Rande der Wiesenmoore. Zwischen Bogdanówka und Wielehorz, Rzęsna ruska. Auf feuchtem Sand in Begleitung von *Sphagnum* in der Sandebene bei Borki dominikańskie.

662. *P. Sceptum Carolinum* L. Bess. g. Nr. 751. Fl. L. p. 115. Fl. dan. t. 26. Auf Wiesenmooren, Rzęsna ruska, Lesienice, Janow, Grodek, Zorniska. Einzeln an sandigen Stellen im Nadelwalde bei Borki dominikańskie.

663. *Rhinanthus minor* Ehrh. Bess. g. Nr. 739. Fl. crac. Nr. 703. Fl. B. p. 276. Fl. L. p. 44. Auf Haiden und Grasplätzen.

664. *Rh. major* Ehrh. Bess. g. Nr. 738. Fl. L. p. 44. Fl. crac. Nr. 704. Fl. B. p. 277. Auf Wiesen, z. B. Zamarstynow.

665. *Melampyrum arvense* L. Bess. g. Nr. 743. Fl. L. p. 94. Fl. crac. Nr. 698. Fl. B. p. 274. Fl. dan. t. 911. Unter der Saat. Am ersten Hügel bei Zuiesienie, bei Kieselka, Grodek.

666. *M. nemorosum* L. Bess. g. Nr. 744. F. L. p. 94. Fl. crac. Nr. 699. Fl. B. p. 275. Fl. dan. t. 305. In lichten Laubwäldern und am Rande derselben. Wólka d⁵. In den Gebüschern am Rande der Wiesenmoore, Rzęsna ruska, Zorniska, Grodek. Var. Mit weissen Deckblättern. Hie und da unter der Stammart.

667. *M. pratense* L. Bess. g. Nr. 745. Fl. L. p. 94. Fl. crac. Nr. 700. Auf Waldwiesen und in lichten Gehölze. Eichenwald auf der Wólker Hochfläche.

LV. Orobanchen Juss.

668. *Orobanche ramosa* L. Bess. g. Nr. 769. Fl. L. p. 115. Fl. crac. Nr. 712. In Hanffeldern bei Hodowice. Am Sandberge. Abhang gegen Kieselka.

669. *O. arenaria* Bork. Bess. g. Nr. 768. Fl. Neilr. p. 575. Fl. d. Wett. Auf sandigen Hügeln. B.

670. *O. caryophyllacea* Sm. Bess. g. Nr. 767. In lichten Waldungen an den Wurzeln der Bäume schmarotzend.

671. *O. rubens* Wallr. Fl. crac. Nr. 710. An den Hügeln von Zuiesienie und bei Lesienice.

672. *Lathraea squammaria* L. Bess. g. Nr. 747. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 713. Fl. B. p. 279. Fl. dan. t. 136. An den Wurzeln der Bäume. In den Buchenwäldern Sophiówka, Cętnerówka. Am Teufelsfelsen. Cortum, Krzyweczyce, Sichow.

LVI. Utricularien Endl.

673. *Pinguicula vulgaris* L. Bess. App. Kluk. VII. Fl. L. p. 51. Fl. crac. Nr. 764. Fl. dan. t. 93. Auf Torfschollen bei Dublany, Zorniska.

674. *Utricularia vulgaris* L. Bess. App. Kluk. Nr. VIII. Fl. crac. 765. Fl. B. p. 380. Bei Rzęsna ruska unter dem Wirthshause im Torfgraben. Dublany. Im alten Torfgraben.

675. *U. minor* L. Bess. g. App. Kluk. Nr. IX. Fl. crac. Nr. 768. Im Teiche der Cętnerowka (exsic. Płachetko.)

LVII. Primulaceen Vent.

676. *Androsace septentrionalis* L. Bess. g. Nr. 217. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 777. Fl. dan. t. 7. Var. *multicaulis*. Auf sandigen Anhöhen. Am Sandberg (Abhang gegen Kieselka). Hügel hinter dem alten Judenfriedhof. Cortum etc.

677. *Primula elatior* Jacq. Bess. g. Nr. 219. Fl. crac. Nr. 779. Fl. B. p. 282. Fl. dan. t. 434. An grasigen Hügeln. Var. *arenaria* Z. b. G. p. 52. Jahrg. 1859. Vergl. Neilr. Nachträge p. 184. *P. intricata* Gr. et Godr. Am Hügel bei Krzywezyce.

678. *Pr. officinalis* Scop. Bess. g. Nr. 218. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 778. Fl. B. p. 282. Fl. dan. t. 433. Var. *P. veris* β . *ampliata* Neilr. An Grasplätzen, Hügeln und Rainen.

679. *Trientalis europaea* L. Bess. g. Nr. 445. Fl. L. p. 25. Fl. crac. Nr. 769. Fl. dan. t. 94. Im Torfwäldchen bei Lesienice. Zwischen Kleparow und Hołosko. In den Nadelwäldern bei Borki dom. In den Wäldern um den Janower Teich. Sklo.

680. *Lysimachia thyrsiflora* L. Bess. g. Nr. 225. Fl. L. p. 85. Fl. crac. Nr. 770. Fl. dan. t. 517. Auf Torfwiesen. Rzęsna ruska. Zboiska. Stawki, Derewacz.

681. *L. vulgaris* L. Bess. g. Nr. 224. Fl. L. p. 85. Fl. crac. Nr. 771. Fl. B. p. 280. Fl. dan. t. 689. Auf nassen Wiesen und an Gräben. Białohorszcze etc. Var. *paludosa* Baumg.

682. *L. Nummularia* L. Bess. g. Nr. 227. Fl. L. p. 85. Fl. crac. Nr. 772. Fl. B. p. 281. Curt. Fl. lond. III. t. 14. An Grasplätzen und in lichten Wäldern.

683. *Centunculus minimus* L. Fl. crac. Nr. 776. Auf den wahrscheinlich aus Torfsümpfen entstandenen Haiden und zwar meist an maulwurfshügelartigen Erhebungen. Letztere scheinen Ueberreste der Hoppen des ehemaligen Sumpfes zu sein. Hinter der Stryer Vorstadt vor dem Walde bei Zubrza. Bei Lesienice in der Ebene. Auf feuchten Feldern nach der Ernte zwischen Białohorszcze und Sygniówka.

684. *Anagallis arvensis* L. Bess. g. Nr. 228. Fl. L. p. 100. Fl. crac. Nr. 774. Fl. B. p. 281. Fl. dan. t. 88. Auf Aeckern und Grasplätzen. Var. *coerulea* Neilr. *A. coerulea* Schreb. Selten (exsicc. Jarolim.)

685. *Hottonia palustris* L. Bess. g. Nr. 223. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 780. Fl. B. p. 283. Im Wassergraben bei Białohorszcze und Bogdanówka. Erhält sich auch an ausgetrockneten Waldplätzen in dichten Rasen, ohne jedoch zu blühen. Rzęsna ruska, rechts von der Strasse im Walde.

LVIII. Ericaceen Endl.

686. *Collina vulgaris* Salisb. Bess. g. Nr. 458. Fl. L. p. 158. Fl. crac. Nr. 593. An den sandigen Anhöhen, am Rande der Torfsümpfe. Zorniska, d⁵.

687. *Andromeda polifolia* L. Bess. App. Kluk. LXXXVII. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 592. Nach Zaw. auf Torf, bei Janow und Kamienopol. Wurde nicht wieder aufgefunden. H. Add. ad Fl. g. Nr. 34. bei Zurawniki.

688. *Ledum palustre* L. Bess. g. Nr. 485. Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 594. In Waldmooren zwischen Stawki und Lelechówka. Oberhalb des Sumpfes von Zorniska.

689. *Arbutus Uva ursi* L. Bess. g. Nr. 486. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 591. Fl. B. p. 284. Fl. dan. t. 33. An den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka, d⁵.

690. *Vaccinium Myrtillus* L. Bess. g. Nr. 455. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 587. Fl. B. p. 285. Fl. dan. t. 974. In den Laub- und Nadelwäldern.

691. *V. uliginosa* L. Bess. g. Nr. 456. Fl. L. p. 13. Fl. crac. Nr. 588. Fl. B. p. 285. Fl. dan. t. 231. Im Torfwäldchen bei Lesienice. An feuchten sandigen Stellen des Nadelwaldes bei Borki dominikańskie. In den Torfsümpfen bei Janow, Zorniska, Stawki.

692. *V. Vitis idaea*. Bess. g. Nr. 457. Fl. B. p. 26. Fl. crac. Nr. 589. Fl. B. p. 285. Fl. dan. t. 40. Zwischen Stawki und Lelechówka.

693. *Oxycoccus palustris* Pers. Bess. g. Nr. 454. Fl. L. p. 40. Fl. crac. Nr. 590. Fl. B. p. 286. Fl. dan. t. 80. An den in die Torfmoore übergehenden Haiden bei Zorniska. In Sümpfen um den Janower Teich. B.

LIX. Pyrolaceen Lindl.

694. *Pyrola chlorantha* Sw. Fl. crac. Nr. 596. Bei Derewacz, Borki und Hodowice.

695. *P. rotundifolia* L. Bess. g. Nr. 478. (Nach der Beschreibung.) Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 395. Fl. B. p. 286. In den Nadelwäldern.

696. *P. media* Sm. Neilr. Fl. Oester. p. 603. Fl. dan. t. 110. In Wäldern um Hołosko.

697. *P. minor* L. Bess. g. Nr. 488. Fl. L. p. 65. Fl. crac. Nr. 597. Fl. B. p. 287. Fl. dan. t. 55. Im Walde bei Lesienice, Stawki, Hołosko.

698. *P. secunda* L. Bess. g. Nr. 489. Fl. L. p. 64. Fl. crac. Nr. 598. Fl. B. p. 287. Fl. dan. t. 402. Im Walde bei Krzywczyce und Hołosko.

699. *Chimaphila umbellata* Nutt. Bess. g. Nr. 491. Fl. crac. Nr. 600. Mit der früheren. Nach B. auf den Anhöhen bei Lesienice und im Walde zwischen Stawki und Lelechówka.

700. *Moneses uniflora* L. Bess. g. Nr. 490. Fl. crac. Nr. 599. Fl. B. p. 287. Fl. dan. t. 8. In einem lichten sandigen Nadelwalde in der Ebene bei Borki dominikańskie. Auf Hołosko und zwischen Stawki und Lelechówka.

= **LX. Monotropeen** Nutt.

701. *Monotropa Hippopithys* L. Bess. g. Nr. 484. Fl. L. p. 90. Fl. crac. Nr. 601. In den ebenen Nadelwäldern von Borki. Zwischen Stawki und Lelechówka. Bei Majdan. Var. *nuda* Neilr.

III. Dialeptalae.

LXI. Umbelliferen Juss.

702. *Eryngium planum* L. Bess. g. Nr. 321. Fl. L. p. 128. Fl. crac. Nr. 368. Fl. B. p. 289. Jacq. austr. t. 391. Am Wege nach dem steinernen Wirthshause bei Lesienice und zwischen Winniki und Kurowice. B. Bei Kamienopol. d³.

703. *Sanicula europaea* L. Bess. g. Nr. 323. Fl. L. p. 62. Fl. crac. Nr. 365. Fl. B. p. 288. In den Laubwäldern.

704. *Astrantia major* L. Bess. g. Nr. 324. Fl. L. p. 108. Fl. crac. Nr. 366. Fl. B. p. 288. In der Sołówka. Eisenbrüudel. Auf Wiesen bei Bogdanówka, Białohorszcze, Rzęsna ruska, Wólka, Derewacz.

705. *Aegopodium Podagraria* L. Bess. g. Nr. 376. Fl. L. p. 40. Fl. crac. Nr. 371. Fl. B. p. 292. Fl. dan. t. 670. An Zäunen. Bodnarówka.

706. *Carum carvi* Bess. g. Nr. 371. Fl. L. p. 25. Fl. crac. Nr. 372. Fl. B. p. 292. Jacq. fl. austr. IV. t. 393. Auf Haiden und Bergabhängen, Sandberg, Wólka.

707. *Pimpinella saxifraga* L. a) *glabra* Neilr. Bess. g. Nr. 372. Fl. L. p. 127. Fl. crac. Nr. 374. Fl. B. p. 293. Fl. dan. t. 669. b) *pubescens* Neilr. *P. nigra* Willd. Bess. g. Nr. 373. Fl. crac. Nr. 375. Jacq. fl. austr. t. 395.

708. *P. magna* L. Bess. g. Nr. 374. Fl. crac. Nr. 373. Fl. B. p. 292. Var. *indivisa* Neilr. In Gebüschchen der Anhöhen. Am Sandberge etc.

709. *Cicuta virosa* L. Bess. g. Nr. 357. Fl. L. p. 110. Fl. crac. Nr. 369. Fl. B. p. 290. Fl. dan. t. 208. Am Waldgraben bei Białohorszcze. Auf Torfwiesen. Var. *tenuifolia* Froel. Auf Torf bei Zorniska.

710. *Sium latifolium* L. Bess. g. Nr. 353. Fl. L. p. 127. Fl. crac. Nr. 377. Fl. B. p. 294. Fl. dan. t. 246. An feuchten Wiesen unterhalb Krzywezyce. B.

711. *S. angustifolium* Jacq. *Berula angustifolia* Koch. W. et K. Bess. g. Nr. 354. Fl. L. p. 127. Fl. crac. Nr. 376. Fl. B. p. 293. Jacq. fl. austr. t. 67. In Gräben mit der früheren. B. Bei Zawadow unterhalb des Holzschlages an dem Abflusse der Quelle. Beim Ausflusse des Torfgrabens

in den Strichaczer Teich. Zwischen Winniki und Gaczary. Auch in dem Abflusse der Paraska (Quelle bei Sklo), ohne daselbst zu fructificiren, lebhaft grüne Rasen unter dem Wasserspiegel bildend.

712. *Critamus Falcariae* Reichb. Bess. g. Nr. 355. Fl. L. p. 127. Fl. crac. Nr. 370. Fl. B. p. 294. Unter der Saat an Ackerrändern. Am Wege bei Zboiska.

713. *Bupleurum fulcatum* L. Bess. g. Nr. 326. Fl. L. p. 100. Fl. crac. Nr. 379. Fl. B. p. 294. Jacq. fl. austr. II. t. 158. Am Wege gegen Lesienice. B.

714. *B. rotundifolium* L. Bess. g. Nr. 325. Fl. L. p. 100. Fl. crac. Nr. 378. Unter der Saat. B. (exsicc. Jarolim).

715. *Oenanthe Phellandrium* Lam. Bess. g. Nr. 356. Fl. L. p. 128. Fl. crac. Nr. 381. Fl. B. p. 295. An Teichrändern und in Torfgräben. Białohorszcze, Rzęsna ruska, Lubiń.

716. *Seseli coloratum* Ehrh. Bess. g. Nr. 368. Fl. L. p. 149. Fl. crac. Nr. 383. Fl. B. p. 296. Jacq. fl. austr. I. t. 55. An grasigen Anhöhen. Pohulanka etc.

717. *Athamanta Libanotis* L. *Libanotis montana* Krantz. Bess. g. Nr. 337. Fl. L. p. 140. Fl. crac. Nr. 384. Fl. B. p. 297. Jacq. fl. austr. IV. t. 392. Am Wege zwischen Janow und Sklo und an den Felsen des Waldes zwischen Lelechówka und Stawki.

718. *Aethusa cinapium* L. Var. *domestica* Wall. Bess. g. Nr. 358. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 382. Fl. B. p. 296. Auf Schutt.

719. *Silaus pratensis* B. Bess. g. Nr. 340. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 386. Jacq. fl. austr. t. 19. Nach Zaw. auf trockenen Wiesen.

720. *Selinum Carvifolia* L. Bess. g. Nr. 334. Fl. L. p. 132. Fl. crac. Nr. 387. Fl. B. p. 298. Jacq. fl. austr. I. t. 16. In den Laubwäldern und in Gebüsch der Anhöhen.

721. *Ostericum palustre* Bess. g. Nr. 352. Fl. L. p. 150. Fl. crac. Nr. 388. Fl. B. p. 298. Auf der Torfwiese bei Bogdanówka. d. Am Einflusse des Janower Teiches bei Stawki. d³.

722. *Angelica sylvestris* L. Bess. g. Nr. 350. Fl. L. p. 126. Fl. crac. Nr. 389. Fl. B. p. 299. Im Walde von Zubrza.

723. *Peucedanum officinale* L. Bess. g. Nr. 338. Fl. crac. Nr. 391. In Wäldern zwischen Narajow und Brzezany. B.

724. *P. Cervicaria* Lapeyrouse. Bess. g. Nr. 336. Fl. L. p. 140.

Fl. crac. Nr. 392. Fl. B. p. 299. Auf den Anhöhen und auf Waldwiesen Derewacz.

725. *P. Oreoselinum* Münch. Bess. g. Nr. 333. Fl. L. p. 140. Fl. crac. Nr. 393. Jacq. fl. austr. I. t. 68. Auf trockenen grasigen Anhöhen. Am Franz-Josefsberge am Abhange gegen Kisielka.

726. *P. palustre* Münch. Bess. g. Nr. 331. Fl. L. p. 109. Fl. crac. Nr. 394. Fl. B. p. 300. *S. silvestre* Jacq. fl. austr. I. t. 152. In den Erlenbrüchen der Wólka bei Bogdanówka. B. Auf den Torfinooren. — Hierher die Var.: *Sel. intermedium* B. Ausgezeichnet durch im Umfange eiförmige Blätter, ähnlich denen von *Sel. carvifolium*. Bess. g. Nr. 333. Im Krzywcyzer Walde in Gestrüchen in der Nähe des Dorfes. Vergl. Koch Syn. p. 306. *Sel. Schiwerekii* B. Von *Sel. palustre* verschieden durch im Umfange 3eckige Blätter und spätere Blüthezeit.

727. *Pastinaca sativa* L. Bess. g. Nr. 370. Fl. L. p. 110. Fl. crac. Nr. 395. Fl. B. p. 301. Auf Schutt und verwahrlosten Culturplätzen.

728. *Heracleum Sphondylium* L. Var. *latilobatum* Neilr. Bess. g. Nr. 344. An Grasplätzen. Var. *angustilobatum*. *H. elegans* Jacq. Bess. g. Nr. 347. Var. *flavescens* Willd.? B. Bess. g. Nr. 345. *H. angustifolium* Jacq. austr. t. 173. Die zwei letzten Var. werden von Koch Syn. p. 308 zu *H. sibiricum* L. gerechnet. Fl. crac. Nr. 396. Fl. B. p. 301.

729. *Laserpitium latifolium* L. Bess. g. Nr. 342. Fl. L. p. 126. Fl. crac. Nr. 398. Fl. B. p. 302. Jacq. fl. austr. II. t. 146. In Gestrüchen zwischen Sichow und Nawaria.

730. *L. prutenicum* L. Bess. g. Nr. 343. Fl. crac. Nr. 399. Jacq. fl. austr. III. t. 153. Am Rande der Wälder. Wólka etc.

731. *Daucus Carota* L. Bess. g. Nr. 329. Fl. L. p. 89. Fl. crac. Nr. 400. Fl. B. p. 303. An Wegrändern und Grasplätzen.

732. *Caucalis daucoides* L. Bess. g. Nr. 327. Fl. crac. Nr. 401. Fl. L. p. 327. Jacq. fl. austr. II. t. 157. Unter der Saat bei Zołkiew.

733. *Torilis Anthriscus* Gmel. Bess. g. Nr. 328. Fl. L. p. 89. Fl. crac. Nr. 402. *Tordylium Anthriscus* Jacq. fl. austr. III. t. 261. An Zäunen und in Gebüsch.

734. *Anthriscus Cerefolium* Hoff. Var. *sativa* Neilr. *C. sativum* B. Pers. *Scandix Cerefolium* Jacq. austr. t. 390. Bess. g. Nr. 362. Fl. L. p. 150. Fl. crac. Nr. 404. An Zäunen.

735. *A. vulgaris* Pers. Bess. g. Nr. 680. Fl. L. p. 149. Fl. crac. Nr. 405. In Dörfern auf Schutt, an Zäunen.

736. *A. sylvestris* Hoff. Var. *pratensis* Neilr. *Chaerophyllum sylvestre* Jacq. t. 149. Bess. g. Nr. 361. Fl. L. p. 21. Fl. crac. Nr. 403. Fl. B. p. 303. An Zäunen und an Mauern.

737. *Chaerophyllum temulum* L. Bess. g. Nr. 364. Fl. L. p. 39. Fl. crac. Nr. 406. Jacq. fl. austr. I. t. 65. An Zäunen in lichten Laubwäldern.

738. *Ch. bulbosum* L. Bess. g. Nr. 363. Fl. L. p. 39. Fl. crac. Nr. 407. Fl. B. p. 304. An Zäunen und verlassenen Culturplätzen.

739. *Ch. aromaticum* L. Bess. g. Nr. 366. Fl. L. p. 40. Fl. crac. Nr. 409. Fl. B. p. 305. Jacq. fl. austr. II. t. 150. In Bauerngärten, lichten Gehölzen etc.

740. *Ch. hirsutum* L. Bess. g. Nr. 365. Fl. L. p. 25. Fl. crac. Nr. 408. Fl. B. p. 305. Jacq. fl. austr. II. t. 148. In feuchten Laubwäldern. Sońówka an der Quelle.

741. *Conium maculatum* L. Bess. g. Nr. 330. Fl. L. p. 109. Fl. crac. Nr. 410. Fl. B. p. 305. Jacq. fl. austr. II. t. 156. Fl. dan. t. 2168. An Zäunen und verlassenen Culturplätzen. Grodek, Grzybowice.

742. *Pleurospermum austriacum* Hoff. Bess. g. Nr. 349. Fl. L. p. 104. *Ligusticum austriacum* Jacq. fl. austr. II. t. 151. In Gesträuchen bei Siehow, Wólka und zwischen Nawaria und Skniów. Im Walde zwischen Stawki und Lelechówka nach B. (exsicc. Jarolim). Im Walde zwischen Bartatow und Grodek (Tangl).

743. *Coriandrum sativum* L. Bess. g. Nr. 360. Fl. B. p. 306. In Gärten und verwildert auf Schutt. Beim Łyczakower Friedhofe.

LXII. Araliaceen Juss.

744. *Hedera Helix* L. Bess. g. Nr. 288. Fl. L. p. 158. Fl. crac. Nr. 411. Fl. B. p. 306. Meist in den Wäldern am Boden kriechend und nicht fructificirend. Auf dem Felsen von Lesienice. Mit entwickelten Blüthenknospen gefunden am 6. Oktober 1861.

LXIII. Corneen DC.

745. *Cornus mas* L. Fl. B. p. 307. Gepflanzt in Gärten um die Stadt wohlgedeihend. Selbst einige baumartig.

746. *C. sanguinea* L. Bess. g. Nr. 176. Fl. L. p. 16. Fl. crac. Nr. 412. Fl. B. p. 307. In Hecken, wohl meist gepflanzt.

LXIV. Loranthaceen Don, Prodr.

747. *Viscum album* L. Bess. g. Nr. 1198. Fl. L. p. 6. Fl. crac. Nr. 413. Fl. B. p. 307. Fl. dan. t. 1657. An Pappelbäumen in der Stryer Vorstadt. Beim Dorfe Winniki auf Obstbäumen.

748. *Loranthus europaeus* L. Fl. B. p. 308. Zaw. En. gal. Nr. 472. Nach Zaw. auf Eichen um Lemberg. In der Fl. Lemberg's nicht wieder erwähnt, daher zweifelhaft.

LXV. Crassulaceen DC.

749. *Sedum Telephium* L. Bess. g. Nr. 534. Fl. L. p. 150. Fl. crac. Nr. 352. Fl. B. p. 312. An Waldrändern, Wegen, Felsen.

S. album L. und *S. reflexum* L. In den Herbarien, jedoch ohne bestimmte Angabe des Fundortes.

750. *S. acre* L. Bess. g. Nr. 535. Fl. L. p. 66. Fl. crac. Nr. 353. Fl. B. p. 313. Auf sandigen Stellen. Auch auf Torferde. Zamarstynów.

751 *Sempervivum tectorum* L. Bess. g. Nr. 573. Fl. B. p. 153. Fl. B. p. 313. Fl. dan. t. 601. Soll nach Zaw. auf Dächern, Mauern und Steinhäufen vorkommen. Um Lemberg nirgends. Vielleicht hie und da von deutschen Colonisten gepflanzt (?) oder gehalten.

752. *S. hirtum* L. Bess. g. Nr. 574. Jacq. austr. t. 12. An den Felsen bei Wereszcyce. Eine minder behaarte Form der *S. soboliferum* Sims. naheehend. *d*⁴. 2—9. 1861 eben im Aufblühen.

LXVI. Saxifragaceen DC.

753. *Saxifraga trydactylites* L. Bess. g. Nr. 495. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 362. Fl. B. p. 315. Fl. dan. t. 268. Am Sandberge.

754. *S. granulata* L. Bess. g. Nr. 494. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 361. Fl. dan. t. 514. Am kleinen Sandberge und an den Hügeln hinter Kisielka. Meist auf der Nordseite.

755. *S. hirculus* L. Bess. g. Nr. 493. Fl. dan. t. 200. Auf Torfmooren. *d*⁵. Rzęsna ruska. Zorniska.

756. *Chrysosplenium alternifolium* L. Bess. g. Nr. 466. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 363. Fl. B. p. 316. In den Laubwäldern.

LXVII. Ribesiaceen Endl.

757. *Ribes Grossularia* L. Bess. g. Nr. 286. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 356. Fl. B. p. 308. Gepflanzt. *R. aureum* L. ebenso.

758. *R. alpinum* L. Bess. g. Nr. 284. Fl. L. p. 21. Fl. crac. Nr. 357. Fl. B. p. 308. An den Promenaden und in der Cętnerowka.

759. *R. rubrum* L. Bess. g. Nr. 283. Fl. L. p. 21. Fl. crac. Nr. 359. Fl. B. p. 309. Gepflanzt und in den Erlenbrüchen der Wólka.

760. *R. nigrum* L. Bess. g. Nr. 285. Fl. L. p. 21. Fl. crac. Nr. 358. Fl. B. p. 309. Fl. dan. t. 556. Gepflanzt und nach B. Am Fusse des Berges über Lesienice.

LXVIII. Ranunculaceen Juss.

761. *Clematis recta* L. Bess. g. Nr. 646. Fl. L. p. 71. Fl. crac. Nr. 1. Fl. B. p. 317. Jacq. austr. t. 291. Reichb. ic. t. 664. An den Sandhügeln unter Gebüsch. Kieselka. Wólka etc.

762. *Thalictrum aquilegifolium* L. Bess. g. Nr. 651. Fl. L. p. 93. Fl. crac. Nr. 2. Fl. B. p. 318. Jacq. Fl. austr. t. 318. Var. *atropurpureum* Jacq. In Gebüsch am Rande der Torfmoore Rzęsna ruska. Bei Sichow. Zwischen Nawaria und Skniów. Im Walde zwischen Stawki und Lelechówka.

763. *Th. majus* L. *Th. minus* L. var. *elatum* Neilr. Bess. g. Nr. 647. Fl. L. p. 42. Jacq. austr. t. 420. Reichb. Fl. g. Nr. 4629. Nach B. an den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka.

764. *Th. collinum* Wallroth. *Th. flexuosum* Bernh. Reichb. Fl. ex. g. Nr. 4628. *Th. glaucescens* Willd. Hierher wahrscheinlich *Th. minus* Jacq. Bess. g. Nr. 648. Fl. L. p. 93. Fl. crac. Nr. 3. Fl. B. p. 319. An den sandigen Anhöhen. v. ⁴. d²⁻³.

765. *Th. galloides* Nestl. Reichb. Fl. ex. g. Nr. 4636. *Th. simplex*. *β. angustisectum* Neilr. Bei Zamarstynow.

766. *Th. flavum* Willd. Bess. g. Nr. 650. Fl. crac. Nr. 5. Nach B. mit *Th. minus* in dem ehemaligen Barambom'schen Garten.

767. *Th. angustifolium* L. Bess. g. Nr. 649. Flor. crac. Nr. 4. Fl. B. p. 319. Jacq. hort. vind. 3. t. 43. Allenthalben auf den Torfwiesen.

768. *Anemone hepatica* L. Bess. g. Nr. 637. Fl. L. p. 1. Fl. crac. Nr. 6. Fl. B. p. 322. Fl. dan. t. 610. In den Laubwäldern.

769. *A. Pulsatilla* L. Bess. g. Nr. 639. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 7. Fl. B. p. 319. Fl. dan. t. 153. An dem Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce findet sich. *P. Hachelii*. Puhl. Reichenb. ic. Nr. 4658.

770. *A. patens* L. Bess. g. Nr. 638. Fl. crac. Nr. 8. Fl. B. p. 320. Reichb. ic. t. 4661. An den Hügeln zwischen der Strasse nach Winniki und Lesienice. Auf Haiden. Vor dem Torfwäldehen bei Lesienice. Hinter der Försterwohnung von Hotosko im Walde. Am Hügel bei Klein-Grzybowice. Zwischen Stawki und Lelechówka. Zwischen Janow und Sklo.

771. *A. sylvestris* L. Bess. g. Nr. 642. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 10. Fl. B. p. 320. An Wegrändern im Walde von Krzywcyce. Eine kleinblühende Var. nach B. hinter der Schiessstätte.

772. *A. nemorosa* L. Bess. g. Nr. 643. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 11. Fl. B. p. 321. Fl. dan. t. 549. Mit der früheren.

773. *A. ranunculoides* L. Bess. g. Nr. 644. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 12. Fl. B. p. 321. Fl. dan. t. 140. In den Laubwäldern.

774. *Adonis aestivalis* L. Bess. g. Nr. 652. Fl. crac. Nr. 13. Fl. B. p. 322. Jacq. Fl. austr. t. 354. Am Rande der Felder von Pohulanka. Am Hügel bei Zuiesienie. Auf Feldern über dem alten Judenfriedhofe. B. Var. *A. citrina* Hoff. *A. java* D C. Pohulanka.

775. *A. vernalis* L. Bess. g. Nr. 653. Fl. crac. Nr. 14. Fl. L. p. 33. *A. apennina* Jacq. austr. t. 44. Nach Zaw. bei Łahadów. Nach B. um Błotnia, Brzezany, Zaleszczyki. (Zloczower und Brzezaner Kreis.) Bei Kurowice (exsic. Jarolim.)

776. *Myosurus minimus* L. Bess. g. Nr. 388. Fl. L. p. 31. Fl. crac. Nr. 15. Fl. B. p. 323. Fl. dan. t. 406. Auf Feldern bei Lesienice. Auf Schutterde bei der k. k. Schwimmschule.

Ceratocephalus falcatus Pers. Bess. g. Nr. 668. Nach B. häufig in Feldern des östl. Galiziens. Um Lemberg noch nicht aufgefunden.

777. *Ranunculus aquatilis* L. var. *homophyllus* Wallr. *capillaceus* Thuill. Reichb. ic. t. 4346. Bess. g. Nr. 669. Fl. L. p. 43. Fl. crac. Nr. 16. Fl. B. p. 324. In Gräben der Torfsümpfe. In Teichen.

778. *R. divaricatus* Schrank. Fl. crac. Nr. 17 und *R. circinatus* Sibth. *R. stagnalis* Wallr. Von den früheren durch dunkelolivengrünes Laub etc. verschieden in den meisten Teichen. Reichb. ic. t. 4575. Var. *terrestris* der *R. aquat. succulentus* Neilr. *R. terrestris* γ . *homophyllus* Reichb. ic. t. 4576. *R. aq. succulentus* Koch ähnlich bloss 1'' hoch, wahrscheinlich aus *R. circinatus* hervorgegangen. An sandigen Stellen des Teichrandes bei Janow.

779. *R. Ficaria* L. Mönch. Bess. g. Nr. 654. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 30. Fl. B. p. 329. Var. *cordifolius* Neilr. In Gebüschern und lichten Laubwäldern.

780. *R. Flammula* L. Bess. g. Nr. 655. Fl. L. p. 42. Fl. crac. Nr. 18. Fl. B. p. 325. Fl. dan. t. 575. Var. *angustifolia* et *latifolia* Neilr. Auf Torf und feuchten Sandstellen.

781. *R. lingua* L. Bess. g. Nr. 656. Fl. L. p. 42. Fl. crac. Nr. 19. Fl. B. p. 325. Fl. dan. t. 755. An Teichrändern und auf Torfmooren. Beim Sobek'schen Teich bei Bogdanówka, Grzybowice, Rzęsna ruska.

782. *R. Auricomus* L. Bess. g. Nr. 658. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 20. Fl. B. p. 326. Fl. dan. t. 665. Auf feuchten Wiesen zwischen Bogdanówka und Białohorzeze. Bei Kleparow und Lesienice.

783. *R. cassubicus* L. Bess. g. Nr. 657. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 21. Fl. B. p. 326. Reichb. ic. t. 4601. Loesel. pruss. t. 72. Var. *elatior* Fries. Now. Mant. II. p. 38. In den Laubwäldern.

784. *R. acris* L. Bess. g. Nr. 665. Fl. crac. Nr. 22. Fl. B. p. 327. Curt. Fl. lond. t. 39. An Grasplätzen.

785. *R. Steveni* Andrze. Reichb. ic. t. 4603. In den Anlagen am Sandberge.

786. *R. lanuginosus* L. Bess. g. Nr. 666. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 23. Fl. B. p. 327. Fl. dan. t. 397. In den Laubwäldern.

787. *R. polyanthemos* L. Bess. g. Nr. 664. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 24. Fl. B. p. 327. Var. *caule uniflora* B. Auf Haiden und Grasplätzen.

788. *R. repens* L. Bess. g. Nr. 663. Fl. L. p. 43. Fl. crac. Nr. 25. Fl. B. p. 328. Fl. dan. t. 795. An feuchten sandigen Stellen.

789. *R. bulbosus* L. Bess. g. Nr. 661. Fl. L. p. 43. Fl. crac. Nr. 26. Fl. dan. t. 551. Auf Haiden.

790. *R. Philonotis* Ehrh. *R. hirsutus* Act. Bess. g. Nr. 662. Fl. L. p. 43. Fl. crac. Nr. 27. Fl. B. p. 328. Curt. lond. t. 40. Reichb. ic. t. 4617. An Grasplätzen, Citadelle etc.

791. *R. scelleratus* L. Bess. gal. Nr. 659. Fl. L. p. 42. Fl. crac. Nr. 29. Fl. B. p. 328. Fl. dan. t. 571. In Pfützen, Moorbrüchen etc. Im Wasser mit schwimmenden Wurzelblättern.

792. *R. arvensis* L. Var. *spinosus* Neilr. Bess. g. Nr. 667. Fl. crac. Nr. 28. Fl. dan. t. 219. Reichb. ic. t. 4614. An den Feldern unterhalb des Hügels bei Zolkiew.

793. *Caltha palustris* L. Bess. g. Nr. 673. Fl. L. p. 5. Fl. crac. Nr. 31. Fl. B. p. 329. Fl. dan. t. 668. Auf quelligen Orten, auf Moorboden in Erlenbrüchen.

794. *Trollius europaeus* Bess. g. Nr. 670. Fl. L. p. 42. Fl. crac. Nr. 32. Fl. B. p. 330. Auf Moorboden, Lesienice, Rzęsna ruska, Hołosko.

795. *Isopyrum thalictroides* L. Bess. g. Nr. 671. Fl. L. p. 3. Fl. crac. Nr. 33. Fl. B. p. 331. Jacq. austr. t. 105. In den Laubwäldern.

796. *Nigella arvensis* L. Bess. g. Nr. 636. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 34. Fl. B. p. 331. Auf Aeckern bei Zurawniki nach Zaw. Am kleinen Sandberge. *d*². Am Wege bei Zboiska. *d*³.

797. *N. sativa* L. Fl. B. p. 334. Reichb. ic. t. 4736. Verwildert auf Schutt innerhalb der Stadt.

798. *Aquilegia vulgaris* L. Bess. g. Nr. 635. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 35. Fl. B. p. 332. Fl. dan. t. 595. Bei Kulparków nach B. Bei Kieselka und Kamienopol nach Zaw.

799. *Delphinium consolida* L. Bess. g. Nr. 630. Fl. L. p. 71. Fl. crac. Nr. 36. Fl. B. p. 332. Fl. dan. t. 683. Auf Grasplätzen und Aeckern.

800. *Aconitum Lycoctonum* L. *A. septentrionale* Bess. g. Nr. 633. *A. Lye. β. flore caeruleo.* Fl. dan. t. 123. *A. Vulparia* Reichb. var. *rubicunda* t. 4681. Fl. L. p. 93. Fl. crac. Nr. 38. Fl. B. p. 304. Aber auch die

gelbblühende Var. und Uebergänge zur früheren in der Sofiówka, an der Quelle. Bei Zawadow und Sichow.

801. *A. Napellus* L. *A. neomontanum* B. Bess. g. Nr. 631. Fl. L. p. 113. Fl. B. p. 333. Jacq. Fl. austr. t. 381. In Gebüschern beim Eisenbründl bei Dukla nach B. In Bauerngärten.

802. *A. variegatum* L. *A. Cammarum* Jacq. Fl. austr. t. 424. Bess. g. Nr. 632. Fl. L. p. 112. Fl. B. p. 334. In Getüschern zwischen Sknitow und Nawaria. Am Wege zwischen Janow und Skto. B. Im Torfwäldchen bei Lesienice und bei Sichow.

803. *Actaea spicata* L. Bess. g. Nr. 624. Fl. L. p. 33. Fl. crac. Nr. 39. Fl. B. p. 335. Fl. dan. t. 498. In den Laubwäldern. Bei Kleparów etc.

804. *Cimicifuga foetida* L. Bess. g. Nr. 634. Fl. L. p. 134. Fl. crac. Nr. 40. Fl. B. p. 335. Reichb. ic. Nr. 4738. In Gebüschern zwischen Bogdanówka und Białohorszcze. Häufiger an den Hügeln am Wege zwischen Janow und Lelechówka. B. Im Walde von Derewacz am Strassenrande. Im Torfwäldchen bei Lesienice. Um Stawki. Zwischen Janow und Skto.

LXIX. Berberideen Vent.

805. *Berberis vulgaris* L. Bess. g. Nr. 428. Fl. L. p. 22. Fl. crac. Nr. 41. Fl. B. p. 336. Fl. dan. t. 904. An den Anhöhen.

LXX. Papaveraceen Juss.

806. *Papaver Argemone* L. Bess. g. Nr. 623. Fl. L. p. 70. Fl. crac. Nr. 46. Fl. B. p. 336. An sandigen Aeckern in der Nähe der Pulvermagazine an der Strasse nach Janow.

807. *P. Rhoeas* L. Bess. g. Nr. 642. Fl. L. p. 70. Fl. crac. Nr. 47. Fl. B. p. 337. Unter der Saat.

P. somniferum L. Verwildert auf Schutt.

808. *Chelidonium majus* L. Bess. g. Nr. 622. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 49. Fl. B. p. 338. An Zäunen und Mauern.

809. *Corydalis cava* Schweig. Bess. g. Nr. 845. Fl. crac. Nr. 50. Fl. B. p. 339. *C. bulbosa* Pers. Reichb. ic. t. 4463 und *β. albiflora* Kitt. Am Gipfel des Teufelsfelsens unter Gesträuch in der Nähe der Felsblöcke. *d*³. Auch nach B.

810. *C. solida* Sm. Bess. g. Nr. 846. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 52. Fl. B. p. 340. *C. digitata* Pers. Reichb. ic. t. 4462. In Laubwäldern unter Gebüsch v. *4*. *d*³. Meist mit *Gagea minima* und *Adoxa moschatelina*.

811. *Fumaria officinalis* L. Bess. g. Nr. 847. Fl. L. p. 46. Fl. crac. Nr. 53. Fl. B. p. 338. Auf Aeckern und verlassenen Culturplätzen.

LXXI. Cruciferen Juss.

812. *Turritis glabra* L. Bess. g. Nr. 822. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 63. Fl. B. p. 344. An sonnigen Grasplätzen, Teufelsfelsen, Meierówka, Kleparów etc.

813. *Arabis hirsuta* Scop. Bess. g. Nr. 823. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 65. Fl. B. p. 545. Zwischen Kortum und dem jüdischen Friedhofe und am nördlichen Abhange des Sandberges B. Am Teufelsfelsen, Hotosko etc.

814. *A. Gerardi* Bess. g. Nr. 824. Fl. crac. Nr. 64. Von DC. als Var. der *Turilis sagitata* betrachtet. *A. planisiliqua* Reichb. *Turilis hirsuta* var. *planisiliqua* Pers. Auf Grasplätzen. Hinter dem Eisenbründel etc.

815. *A. thaliana* L. Bess. g. Nr. 818. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 78. Fl. B. p. 352. Auf Feldern. An dem Eisenbahn-Damme etc.

816. *A. arenosa* Scop. Var. a) et b) Neilr. Bess. g. Nr. 819. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr. 66. Fl. B. p. 345. Am Teufelsfelsen, an den Felsen bei Stracz. Am Felsen bei Brzuchowice, Majdan und Wereszcyce. Eine der *A. Halleri* L. nahe kommende Var. in den Sandwäldern bei Rudno.

817. *Cardamine pratensis* L. Bess. g. Nr. 801. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr. 70. Fl. B. p. 347. Auf feuchten Wiesen. Pohulanka. Var. *nemorialis* Neilr. Im Wäldchen von Lesienice. Var. *senotina*, *C. dentata* Schult. Bess. g. Nr. 800. „Apropinquat se adeo *C. pratensi* ut facile pro varietate luxuriosa haberi possit.“ Reichb. ic. t. 4302. Nahe auf den Dorfwiesen von Dublany, 18—8. 1860. blühend.

818. *C. amara* L. Bess. g. Nr. 802. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 71. Fl. B. p. 347. In Gräben und auf Torfwiesen, in Erlenbrüchen.

819. *C. impatiens* L. Bess. g. Nr. 797. Fl. crac. Nr. 68. Fl. B. p. 347. Fl. dan. t. 1339. Reichb. ic. t. 4302. Im Holzschlage bei Zawadow.

820. *Nasturtium officinale* R. Br. Bess. g. Nr. 803. Fl. crac. Nr. 55. Fl. B. p. 344. Nach B. an quelligen Orten und an Bächlein.

821. *Dentaria bulbifera* L. Bess. g. Nr. 796. Fl. L. p. 24. Fl. B. p. 348. Nach B. an den am Wege gelegenen Hügeln im Walde südlich vom Dorfe Wyszzenka im äussersten Nordwesten des Lemberger Kreises.

822. *D. glandulosa* W. et K. III. t. 272. Reichb. ic. t. 4315. Bess. g. Nr. 795. Fl. crac. Nr. 72. Fl. B. p. 348. Von Zaw. mit *D. enneaphilla* L. verwechselt. Fl. L. p. 4. An der Nordseite des Teufelsfelsens unter den Felsblöcken an schattiger Stelle, unter Gesträuch in lockerem, humusreichem Boden. Auch nach B. 27—3. 1859 blühend. Einzelne an den höheren Punkten bei Majdan.

823. *Hesperis matronalis* L. *H. inodora* L. Jacq. Fl. austr. t. 347. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 73. Fl. B. p. 349. Var. Mit am Grunde abge-

stutzten Blättern nähert sich der *H. runcinata* W. et K. Reichb. ic. t. 4376, hat jedoch ganze Blätter. Bei Klein-Grzybowice.

824. *Sisymbrium officinale* Scop. Bess. g. Nr. 811. Fl. L. p. 72. Fl. crac. Nr. 74. An Wegen, auf Schutt u. s. w.

825. *S. Sophia* L. Bess. g. Nr. 808. Fl. crac. Nr. 76. Fl. B. p. 351. Fl. L. p. 34. An Wegen und auf Grasplätzen.

826. *Alliaria officinalis*. R. Br. Bess. g. Nr. 813. Fl. L. p. 25. Fl. crac. Nr. 79. Fl. B. p. 351. Unter Gebüsch in dichten Laubwäldern. Sofiówka, Kisielka u. s. w.

827. *Erysimum cheiranthoides* L. Bess. g. Nr. 814. Fl. L. p. 72. Fl. crac. Nr. 80. Fl. B. p. 353. Auf Feldern, an Wegen.

828. *E. orientale* R. Br. *Brassica orientalis* Jacq. Fl. austr. t. 282. Reichb. ic. t. 4382. Bess. g. Nr. 826. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 82. Fl. B. p. 352. Auf Schutt bei der k. k. Schwimmschule d.

829. *Barbarea vulgaris* R. Br. Bess. g. Nr. 812. Fl. L. p. 34. Fl. crac. Nr. 60. Fl. B. p. 344. Auf Grasplätzen und an Wegen.

830. *Brassica Napus* L. var. *annua* et *biennis* Reichb. ic. t. 4435. An Wegrändern am Eisenbahndamme.

831. *B. campestris* L. Bess. g. Nr. 825. Fl. L. p. 34. Fl. crac. Nr. 83. Fl. B. p. 354. Reichb. Fl. ex. g. Nr. 4434. Auf Feldern.

832. *Sinapis arvensis* L. Var. *leocarpa* und *dosycarpa* Neilr. Bess. g. Nr. 827. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 84. Fl. B. p. 355. Auf Feldern und Brachen.

833. *Diplotaxis muralis* DC. *scapsiformis* Neilr. Bess. g. Nr. 807. Fl. crac. Nr. 85. Einzelne Exemplare zwischen Pflastersteinen an der lat. Seminarium-Kirche. (Vorübergehend.)

834. *Alyssum montanum* L. Bess. g. Nr. 785. Um Stracz und Lelechówka. B. An den Abhängen gegen die Strasse.

835. *A. calycinum* L. Bess. g. Nr. 784. Fl. L. p. 34. Fl. crac. Nr. 86. Fl. B. p. 357. An sandigen Hügeln, Zwergexemplare nur 1'' bis 2'' hoch. Hinter dem neuen Judenfriedhofe.

836. *Berteroa incana* DC. Bess. g. Nr. 786. Fl. L. p. 34. Fl. crac. Nr. 87. Fl. B. p. 358. An den sandigen Anhöhen, an Wegrändern etc.

837. *Draba verna* L. Bess. g. Nr. 791. Fl. L. p. 4. Fl. crac. Nr. 90. Fl. B. p. 359. An den Anhöhen, an verlassenen Feldern. Auf verwitterten Heppen der Terflaiden, Lesienice.

838. *D. nemoralis* Ehrh. Bess. g. Nr. 792. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr.

89. Fl. B. p. 359. Am Hügel vor dem ueuen Judenfriedhofe. Am Sandberge. Oberhalb der Gall'schen Kaserne. Hinter der Schiessstätte.

839. *Cochlearia Armoracia* L. Bess. g. Nr. 776. Fl. crac. Nr. 91. Fl. B. p. 36. Verwildert. Auf Schutt z. B. unterhalb der Citadelle.

840. *Roripa amphibia* Bess. *Nasturtium amphibium* R. Br. Var. a) *indivisa* Neilr. Var. β . *aquaticum* Bess. Var. b) *variefolia* DC. var. *palustre* Bess. Bess. g. Nr. 806. Fl. L. p. 72. Fl. crac. Nr. 56. Fl. B. p. 342. In Gräben der Torfmoore Dublany. Die Var. b) auch bei der Mühle in Laszki. B.

841. *R. palustris* Bess. Bess. g. Nr. 805. Fl. crac. Nr. 59. Fl. B. p. 343. *N. palustre* Leys. Reichb. ic. t. 4362. Im Schlamm der Teiche Hodowice, Janów etc.

842. *R. sylvestris* Bess. *Nast. sylvestre* R. Br. Bess. g. Nr. 804. Fl. crac. Nr. 58. Fl. B. p. 342. Fl. Reichb. ic. t. 4368. An Wegen und auf feuchtem Schutt.

843. *Camelina sativa* Crantz. Bess. g. Nr. 788. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 92. Fl. B. p. 360. Unter der Saat einzeln am Sandberge.

844. *Neslia paniculata* Desv. Bess. g. Nr. 771. Fl. L. p. 71. Fl. crac. Nr. 100. Fl. B. p. 365. Auf Aeckern.

845. *Bunias orientalis* L. Bess. g. Nr. 773. Fl. L. p. 45. Fl. B. p. 366. Fl. dan t. 1651. *Laelia orientalis* Desv. Reichb. ic. t. 4162. An Feldrainen und auf verlassenem oder unbenutzten Culturboden. v^1 . d^3 .

846. *Thlaspi arvense* L. Bess. g. Nr. 781. Fl. crac. Nr. 94. Fl. B. p. 361. Auf Feldern, Brachen etc.

847. *Lepidium Draba* L. Bess. g. Nr. 777. Fl. L. p. 33. Fl. B. p. 361. An den Wegen nach der Carmeliterkirche. B. (verschwunden). An dem Häuschen hinter dem Eyczakower Friedhofe, gegen die Pohulanka. d^2 .

848. *L. ruderale* L. Bess. g. Nr. 779. Fl. L. p. 34. Fl. crac. Nr. 97. Fl. B. p. 363. An Strassenrändern. Janower Vorstadt. Am Hügel bei Zniesienic.

849. *L. sativum* L. Fl. B. p. 362. Verwildert. Am Peftew auf Schutt und zwischen den Gärten in Zofkiew.

850. *Capsella Bursa pastoris* Münch. Bess. g. Nr. 780. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 98. Fl. B. p. 363. Auf Schutt, an Wegen, Grasplätzen etc.

851. *Seneciera Coronopus* Poir. Bess. g. Nr. 775. Fl. L. p. 72. Fl. crac. Nr. 99. Fl. B. p. 364. Reichb. ic. t. 4210. Innerhalb der Stadt; Hühnergasse, Johannesvorstadt. Nach Zaw. bei der Carmeliterkirche. (Scheint ebenfalls daselbst verschwunden.)

852. *Raphanus Raphanistrum* L. Bess. g. Nr. 772. Fl. L. p. 2261. Fl. crac. Nr. 101. Fl. B. p. 366. Auf Aeckern.

LXXII. Nymphaeaceen Salisb.

853. *Nymphaea alba* L. Bess. g. Nr. 626. Fl. L. p. 102. Fl. crac. Nr. 42. Fl. B. p. 367. Fl. dan. t. 602. In Teichen, Stracz, Nawaria, Suchawola, Zawadow, Grodek. *N. biradiata* Somerauer. Koch Syn. p. 27. In dem kleinen Teiche oberhalb Lelechówka und an seichten Stellen des Straczer Teiches.

854. *Nuphar luteum* Sm. Bess. g. Nr. 625. Fl. L. p. 103. Fl. crac. Nr. 44. Fl. B. p. 367. Mit der vorigen.

LXXIII. Cistineen DC.

855. *Helianthemum vulgare* Gärt. Bess. g. Nr. 629. Fl. L. p. 92. Fl. crac. Nr. 102. Fl. B. p. 368. Auf den Anhöhen, auf Haiden.

856. *Drosera rotundifolia* L. Bess. g. Nr. 387. Fl. L. p. 133. Fl. crac. Nr. 115. Fl. B. p. 369. In Sphagnumpolstern, an Torfmooren und an den aus Torfmooren entstandenen Haiden, besonders an jenen Stellen, welche die ehemaligen Hoppen anzeigen. Lesienice, Rzęsna ruska, Derewacz, Kulparkow, Zorniska, Janów. Auch auf feuchten Stellen der Sandfläche zwischen Rzęsna polska und Borki dominikańskie. Var. *ericetorum*. In allen Theilen kleiner. Die querevalen Blätter kaum 6" lang. Die Blattstiele meist kürzer als die Blattscheibe. Stengel zur Fruchtzeit bis 3" hoch. Bei Sklo an einer trockenen Waldhaide. Nicht im Sphagnum.

857. *D. longifolia* L. Fl. crac. Nr. 116. Fl. B. p. 369. Reichb. ic. t. 4574. Fl. dan. t. 1093. Bis jetzt nur im Moore von Dublany und Zorniska aufgefunden. Wächst nicht im Sphagnum.

858. *Parnassia palustris* L. Bess. g. Nr. 383. Fl. L. p. 159. Fl. crac. Nr. 118. Fl. B. p. 370. Auf Haiden und Torfwiesen, aber auch auf trockenen Anhöhen. Rzęsna ruska etc. An den Hügeln um Kisielka.

859. *Viola palustris* L. Bess. g. Nr. 252. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 103. Reichb. ic. t. 4491. Nach B. auf Sumpfwiesen unterhalb Krzywczyce.

860. *V. uliginosa* Schrad. et Bess. Bess. g. Nr. 248. Fl. L. p. 171. Fl. crac. Nr. 104. Reichb. ic. t. 4492. Nach Zaw. auf Torfgrund und moorigen Wiesen bei Hołosko. Sklo exsicc. Jarolim.

861. *V. odorata* L. Bess. g. Nr. 250. Fl. L. p. 2. Fl. crac. Nr. 106. Fl. B. p. 371. An Hecken und auf Grasplätzen. In den Baumgärten etc. Hierher auch *V. alba* Bess. Unterscheidet sich von der weissblühenden

V. odorata dadurch, dass die Ausläufer (sarmenta) zugleich mit der Mutterpflanze im ersten Jahre zur Blüthe gelangen. Bess. g. Nr. 251.

862. *V. hirta* L. Bess. g. Nr. 249. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 103. Fl. B. p. 370. Reichb. ic. t. 4493. Var. *umbrosa* Hoppe. Fl. dan. t. 618. In Gebüsch und an Hügeln. Var. *albiflora* der *V. lactiflora* ähnlich mit langgefranzten Nebenblättern. An den Hügeln über dem Invalidenhaus. Var. *V. collina* Bess. En. p. 10. *V. hirta* var. β . *umbrosa* Neilr. Nr. 770. Fl. B. p. 370.

863. *V. mirabilis* L. Bess. g. Nr. 253. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 112. Fl. B. p. 372. Jacq. Fl. austr. t. 19. In den Laubwäldern und in Waldgebüsch. Hinter dem neuen Judenfriedhofe u. s. w.

864. *V. arenaria* D C. Var. *rupestris* Sm. Reichb. ic. t. 4499. Fl. crac. Nr. 110. Auf sandigen Hügeln am Wege bei Brzuchowice. Bei der Teufelsmühle.

865. *V. sylvestris* Lamark. Reichb. ic. t. 4503. In Laubwäldern, Pohulanka, Lesienice etc.

866. *V. Riviniana* Reichb. Bess. g. Nr. 255. *V. canina* B. Willd. „flore speciosi, petalis ovatis, lateralibus basi barbatis, pallide coeruleis, calcare albo, inodori“. Fl. crac. Nr. 108. Fl. L. p. 7. Reichb. ic. t. 4502. Am Teufelsfelsen, im Holzschlage von Zawadow. In der Pohulanka.

867. *V. canina* L. Var. *ericetorum* Schrad. Reichb. ic. t. 4501. Fl. L. p. 7. Fl. B. p. 371. Fl. crac. Nr. 109. Hieher gehört vielleicht Besser. *V. lancifolia* B. (Syn. Fl. Gall. p. 400 ?) Bess. g. Nr. 256. Besser unterscheidet die Pflanze von *V. Rupii* Schmid. II. p. 252 und Allionis Fl. Ped. Nr. 1646 t. 26. fig. 6. In dem Holzschlage von Zawadow. Bei Stare sioło. Auf Haiden. Ebenso zweifelhaft ist Bess. *V. montana* L. Bess. g. Nr. 258.

868. *V. tricolor* L. var. a) *arvensis* Bess. g. Nr. 259. Fl. L. p. 16. Auf Aeckern in der Nähe der Torfmoore, Rzęsna ruska etc. b) *grandiflora* Fl. dan. t. 623. Bess. g. Nr. 259. Auf cultivirtem Boden. c) *bicolor* Hoff. Nach B. in der Schicsstätte. Bess. g. p. 258. *V. tricolor* L. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 5417.

LXXIV. Cucurbitaceen Juss.

869. *Bryonia alba* L. Bess. g. Nr. 1177. Fl. L. p. 144. Fl. crac. Nr. 343. Fl. B. p. 311. An Zäunen der Vorstädte und Dörfer.

870. *Sicyos angulata* L. Bess. g. Nr. 1178. Fl. L. p. 149. Fl. B. p. 311. Schk. t. 316. An den Ufern des Peftow und am Schutt in der Grodcker Vorstadt. An Gartenmauern unter dem Sandberge. (Scheint nicht alle Jahre in gleicher Menge vorzukommen. (Stammt aus Nordamerika.)

LXXV. Portulaceen Juss.

871. *Portulaca oleracea* L. Bess. g. Nr. 555. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 345. Fl. B. p. 374. In Gemüsegärten der Vorstädte. Neue Welt. Zotkiewer Vorstadt.

LXXVI. Caryophyllen Fenzl.

872. *Herniaria glabra* L. Bess. g. Nr. 302. Fl. L. p. 39, Fl. crac. Nr. 347. Fl. B. p. 374. Fl. dan. t. 529. An sandigen Stellen,

873. *H. hirsuta* L. Bess. g. Nr. 303. Fl. crac. Nr. 348. An feuchten sandigen Stellen des Teichrandes bei Janow.

874. *Spergula arvensis* L. Bess. g. Nr. 552. Fl. L. p. 66. Fl. B. p. 376. Fl. crac. Nr. 145. Auf Aeckern, im Getreide u. s. w.

875. *Spergularia rubra* Presl. Bess. g. Nr. 533. Fl. L. p. 129. Fl. crac. Nr. 147. Fl. B. p. 376. Auf Torf an der Wölker Hochfläche. Auf Thon hinter der k. k. Schwimmschule. Bodnarówka.

876. *Scleranthus annuus* L. Bess. g. Nr. 496. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 350. Fl. B. p. 375. An Sandstellen, sandigen Aeckern.

877. *Sc. perennis* L. Bess. g. Nr. 497. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 351. Fl. B. p. 375. Fl. dan. t. 563. An den Sandhügeln.

878. *Sagina procumbens* L. Bess. g. Nr. 189. Fl. crac. Nr. 142. Fl. B. p. 376. An Torfschollen. Var. *bryoides* Troel. Reichb. ic. t. 4955. Zwischen Steinen auch innerhalb der Stadt.

879. *Spergella nodosa* Meyer. Var. *glandulosa* Bess. Bess. g. Nr. 553. Fl. crac. Nr. 144 b. Am kleinen Sandberge auf Haiden, Zamarszynow.

880. *Moehringia trinervia* Chairvill. Bess. g. Nr. 530. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 149. Fl. B. p. 378. Reichb. ic. t. 4943. In Laubwäldern.

881. *Arenaria serpillifolia* L. Bess. g. Nr. 531. Fl. L. p. 129. Fl. crac. Nr. 150. Fl. B. p. 379. Reichb. ic. t. 4941. Fl. dan. t. 977. An Mauern. Auf Brachen, Grasplätzen u. s. w.

882. *Holosteum umbellatum* L. Bess. g. Nr. 143. Fl. L. p. 19. Fl. crac. Nr. 151. Fl. B. p. 379. Fl. dan. t. 1204. Nach Zaw. auf Aeckern. Triften, trockenen Grasplätzen. In dieser Verbreitung um Lemberg gewiss nicht. Ueberhaupt zweifelhaft.

883. *Stellaria holostea* L. Bess. g. Nr. 526. Fl. L. p. 9. Fl. crac. Nr. 154. Fl. B. p. 380. In Laubwäldern.

884. *St. palustris* Retz. Bess. g. Nr. 528. Fl. L. p. 66. Fl. crac. Nr. 155. *St. glauca* Willd. var. *parviflora* Richt. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 4909 β . Auf Moorwiesen, Rzęsna ruska, Dublany, Janow u. s. w.

885. *St. graminea* L. Bess. g. Nr. 527. Fl. L. p. 65. Fl. crac. Nr. 156. Fl. B. p. 380. Var. Fl. dan. t. 415. Auf Grasplätzen und Weiden.

886. *St. uliginosa* Murr. Bess. g. Nr. 529. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 157. Reichb. ic. t. 3669. Krocker Fl. sil. Nr. 673. t. 3. Auf Torfmooren.

887. *St. media* Vill. Bess. g. Nr. 525. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 153. Fl. B. p. 380. Auf Culturplätzen.

888. *St. nemorum* L. Bess. g. Nr. 524. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 152. Fl. B. p. 379. Fl. dan. t. 271. Nach B. im Walde von Krzywcyce.

889. *Malachium aquaticum* Fries. Bess. g. Nr. 551. Fl. crac. Nr. 159. Fl. B. p. 381. Curt. fig. 1 t. 134. In Wassergräben und feuchten Gebüsch.

890. *Cerastium semidecandrum* L. Bess. g. Nr. 546. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 162. Fl. B. p. 382. Var. *glutinosum* Wim. Oberhalb des neuen Judenfriedhofes, bei der Teufelsmühle etc.

891. *C. triviale* Link. Bess. g. Nr. 544. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 163. Fl. B. p. 381. Vaill. bot. par. t. 30. fig. 1. An Wegen, auf Aeckern. Var. *alpinum* Koch. Auf Torfmooren.

892. *C. sylvaticum* W. et K. t. 97. Bess. g. Nr. 549. Fl. B. p. 382. Im Walde von Krzywcyce nach B.

893. *C. arvense* L. Bess. g. Nr. 547. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 165. Fl. B. p. 382. Fl. dan. t. 629. An Grasplätzen, Citadelle etc.

894. *Gypsophila muralis* L. Bess. g. Nr. 498. Fl. crac. Nr. 122. Fl. B. p. 383. Auf Torfschollen und auf Aeckern. *G. serotina* Hayne.

895. *G. fastigiata* L. Bess. g. Nr. 499. Fl. L. p. 90. Reichb. ic. t. 502. Auf den sandigen waldigen Anhöhen oberhalb des Sumpfes von Zorniska. Im Walde zwischen Stawki und Lelechówka.

896. *Dianthus Armeria* L. Bess. g. Nr. 507. Fl. L. p. 65. Fl. crac. Nr. 125. Fl. B. p. 383. Fl. dan. t. 230. Auf den Sandhügeln hinter dem neuen Judenfriedhofe. In Gebüsch an den Hügeln oberhalb der Teiche von Krzywcyce. B.

897. *D. Carthusianorum* L. Bess. g. Nr. 505. Fl. L. p. 65. Fl. crac. Nr. 126. Fl. B. p. 384. Auf Abhängen und Grasplätzen. Var. *pratensis* Neilr. In lichten Laubwäldern.

898. *D. atrorubens* All. Bess. g. Nr. 506. Fl. L. p. 91. Am Hügel westl. vom Dorfe Krywcyce nach B.

899. *D. deltooides* L. Bess. g. Nr. 510. Fl. L. p. 99. Fl. crac. Nr. 127. Fl. B. p. 385. Auf den sandigen Anhöhen.

900. *D. plumarius* L. Var. *serotinus* W. et K. Fl. rar. Hung. II. p. 189. t. 172. *D. hungaricus* Pers. Syn. Nach B. bei Brzuchowice und Romanow. Bei Stawki. Auf sandigen Orten der Wälder.

901. *D. superbus* L. Bess. g. Nr. 511. Fl. L. p. 90. Fl. crac. Nr. 118. Fl. B. p. 385. Reichb. ic. t. 5032. Auf Torfwiesen, Rzęsna ruska, Zorniska, Lesienice. Am Lubiener Teich. d^4 . Einzelne Exemplare an grasigen Anhöhen. Citadelle.

902. *Saponaria officinalis* L. Bess. g. Nr. 501. Fl. L. p. 112. Fl. crac. Nr. 129. Fl. B. p. 386. Reichb. ic. t. 4995. An Wegen, Grasplätzen, in Gebüsch. Auch mit behaartem Kelche und röthlichen Blüten.

903. *Vaccaria pyramidata* Fl. d. Wett. Bess. g. Nr. 502. Fl. L. p. 139. Fl. crac. Nr. 130. Fl. B. p. 386. Auf Aeckern bei Lesienice und oberhalb des neuen Judenfriedhofes.

904. *Cucubalus bacciferus* L. Bess. g. Nr. 514. Fl. L. p. 91. Fl. crac. Nr. 131. Fl. B. p. 386. In Gebüsch und an Waldrändern. Pohulanka, Sichów.

905. *Silene galica* L. Bess. g. Nr. 515. Fl. L. p. 92. Fl. crac. Nr. 134. Fl. B. p. 387. Auf Aeckern, Wólka.

906. *S. nutans* Sm. Bess. g. Nr. 517. Fl. L. p. 41. Fl. crac. Nr. 135. Fl. B. p. 388. Fl. dan. t. 242. Reichb. ic. f. 5108. An den sandigen Anhöhen. Kisielka, Lesienice, Winniki.

907. *S. chlorantha* Ehrh. Bess. g. Nr. 516. Fl. L. p. 130. Fl. B. p. 388. Dillen. hort. Eltham. 425 t. 316 fig. 408. Reichb. ic. f. 5102. Auf sandig-steiniger Anhöhe an der Strasse zwischen Janow und Stracz. Auch zwischen Janow und Lelechówka. d^3 . Auch nach B.

908. *S. otites* Sm. Bess. g. Nr. 518. Fl. L. p. 129. Fl. crac. Nr. 132. Fl. B. p. 389. Reichb. ic. f. 5095. An den Sandhügeln. Am Franz-Josephsberge, hinter dem neuen Judenfriedhofe.

909. *S. inflata* Sm. Bess. g. Nr. 519. Fl. L. p. 130. Fl. crac. Nr. 133. Fl. B. p. 389. Auf Weiden, Aeckern, an Wegen, Grasplätzen.

910. *S. maritima* Willd. B. *Cucubalus Behen repens*? Fl. dan. t. 857. Reichb. Fl. g. ex. *S. inflata* Sm. var. δ . *angustifolia*? *S. maritima* Willd. Nr. 5119. Bess. g. Nr. 520. Nach B. am Fusse des Sandberges und mit rosenrothen Blumenblättern in den Steinbrüchen bei Kortum.

911. *Melandrium noctiflorum* Fries. *Silene noctiflora* L. Bess. g. Nr. 521. Fl. L. p. 92. Fl. crac. Nr. 136. Fl. B. p. 390. Auf Aeckern bei Kleparow und Zboiska.

912. *M. pratense* Röhl. Bess. g. Nr. 543. Fl. L. p. 66. Fl. crac. Nr.

139. Fl. B. p. 391. *Lychnis verspertina* Fl. dan. t. 792. An Wegen, auf Aeckern.

913. *M. sylvestre* Röhl. Bess. g. Nr. 542. Fl. L. p. 66. Fl. crac. Nr. 139. Fl. B. p. 392. *Lychnis sylvestris* Roth. Fl. dan. t. 2172. Reichb. ic. f. 5126. In Laubwäldern, Zubrza, Janow etc.

914. *Viscaria purpurea* Röhl. Bess. g. Nr. 541. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 137. Fl. B. p. 391. *L. Viscaria* L. Fl. dan. t. 1032. An den Hügeln, auf Haiden.

915. *Lychnis flos. cuculi* L. Bess. g. Nr. 540. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 138. Fl. B. p. 391. Fl. dan. t. 590. Auf Wiesen, Pohulanka, Rzęsna. ruska etc.

916. *Agrostemma Githago* L. Bess. g. Nr. 539. Fl. L. p. 92. Fl. crac. Nr. 141. Fl. B. p. 392. Fl. dan. t. 576. Unter der Saat. „

LXXVII. Malvaceen Juss.

917. *Lavatera thuringiaca* L. Bess. g. Nr. 844. Fl. L. p. 95. Fl. crac. Nr. 177. Fl. B. p. 393. Jacq. Fl. austr. t. 311. Reichb. ic. f. 4834. An Feldrainen, bei Zboiska, Grodek etc.

918. *Althaea officinalis* L. Bess. Ap. Kl. Nr. CXXXVI. Fl. B. p. 393. Reichb. ic. Nr. 4849. An Schuttplätzen, z. B. in der Nähe der k. k. Schwimmschule.

919. *Malva sylvestris* L. Bess. g. Nr. 842. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 173. Fl. B. p. 394. Fl. dan. t. 1223. An Wegen, Schutt, Hecken u. s. w.

920. *M. crispa* L. Fl. crac. Nr. 176. Fl. B. p. 394. Reichb. ic. t. 4834. Verwildert in der Nähe des Grodeker Friedhofes.

921. *M. rotundifolia* L. Bess. g. Nr. 841. Fl. L. p. 45. Fl. crac. Nr. 174. Fl. B. p. 395. Fl. dan. t. 721. An Wegen, Zäunen und Grasplätzen.

922. *M. borealis* Wallm. Fl. crac. Nr. 175. Fl. B. p. 395. Selten (exsicc. Ptachetko).

923. *M. Alcea* L. Bess. g. Nr. 843. Fl. L. p. 95. Fl. crac. Nr. 127. Fl. B. p. 394. Reichb. ic. t. 4842. An der Citadelle, d. Bei Janow, Majdan, Sklo, d³.

LXXVIII. Tiliaceen Juss.

924. *Tilia parvifolia* Ehrh. *T. europ.* var. *γ.* Willd. Bess. g. Nr. 628. Fl. L. p. 86. Fl. crac. Nr. 179. Fl. B. p. 396 und *T. europaea* L. *T. intermedia* DC. Reichb. Fl. ex. Nr. 5138. Mit der vorigen.

925. *T. grandifolia* Ehrh. Bess. g. Nr. 627. Fl. L. p. 86. Fl. crac. Nr. 178. Fl. B. p. 396. Einzeln in Wäldern und in Dörfern.

LXXIX. Hypericineen DC.

926. *Hypericum humifusum* L. Bess. g. Nr. 915. Fl. L. p. 117. Fl. crac. Nr. 183. Reichb. ic. f. 2176. Auf Feldern der Wölker Hochfläche nach der Ernte. Auf Haiden bei Hodowice, beim Zubrzaer Walde.

927. *H. perforatum* L. Bess. g. Nr. 912. Fl. L. p. 97. Fl. crac. Nr. 180. Fl. B. p. 397. An Grasplätzen, Hügeln etc.

928. *H. quadrangulum* L. Bess. g. Nr. 911. Fl. crac. Nr. 181. Fl. B. p. 397. Reichb. ic. f. 5178. An Waldrändern, Borki. Auf Mooren. Rzęsna ruska.

929. *H. tetrapterum* Fries. *H. quadrangulare* L. Fl. dan. t. 640. Bess. g. Nr. 910. Fl. L. p. 116. Fl. crac. Nr. 182. In Gräben, an feuchten Weiden. Hołosko. Im Holzschlage bei Zawadow.

930. *H. montanum* L. Bess. g. Nr. 913. Fl. L. p. 117. Fl. crac. Nr. 184. Fl. B. p. 398. Reichb. ic. f. 5187. An den Hügeln hinter dem neuen Judenfriedhofe, im Walde von Lesienice. Um Stracz, Janów und Lelchówka.

931. *H. hirsutum* L. Bess. g. Nr. 914. Fl. L. p. 117. Fl. crac. Nr. 185. Fl. B. p. 398. Reichb. ic. t. 5189. Am Hügel bei Krzywczyce, beim Eisenbründel B. (exsic. Jarolim).

LXXX. Elatineen Cambess.

932. *Elatine Alsinastrum* L. Bess. g. Nr. 481. Fl. L. p. 90. Fl. crac. Nr. 166. *Alsinastrum Gallii folio* Vaill. bot. par. t. 4 fig. 6. Nach Zaw. In Gräben.

LXXXI. Acerineen DC.

933. *Acer pseudoplatanus* L. Bess. g. Nr. 463. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 186. Fl. B. p. 399. Fl. dan. t. 1575. Gepflanzt.

934. *A. platanoides* L. Bess. g. Nr. 464. Fl. L. p. 7. Fl. crac. Nr. 187. Fl. B. p. 399. Gepflanzt auf den Anlagen.

935. *A. campestre* L. Bess. g. Nr. 465. Fl. crac. Nr. 188. Fl. B. p. 400. Im Walde von Krzywczyce. B.

A. tataricum und *A. striatum*. *A. Negundo*. Hie und da gepflanzt.

LXXXII. Hippocastaneen DC.

936. *Aesculus Hippocastanum* L. Fl. B. p. 101. Gepflanzt.

LXXXIII. Polygaleen Juss.

937. *Polygala vulgaris* L. Bess. g. Nr. 848. Fl. L. p. 46. Fl. crac. Nr. 119. Fl. B. p. 401. Var. *comosa* Reichb. ic. t. 1344 fig. 4. Auf Anhöhen und Haiden. Fl. crac. Nr. 120. Fl. B. p. 402. Var. *oxyptera* Reichb. *P. montana* Opitz. *P. vulgaris* Bess. g. Nr. 848. var. β . Vaill. t. 32 fig. 3. Hier und da unter der früheren.

938. *P. amara* var. *grandiflora* Neilr. Fl. crac. Nr. 121. Fl. B. p. 402. Fl. dan. t. 1169. Auf den Hügeln an der Wölker Strasse. Var. *parviflora* Neilr. *P. uliginosa* Reichb. und *P. austriaca* Krantz. Auf moorigen Haiden, aber auch auf den trockenen Anhöhen. Kisielka.

LXXXIV. Staphyleaceen Bartl.

439. *Staphylea pinnata* L. Bess. g. Nr. 382. Fl. L. p. 22. Fl. B. p. 402. Am Hügel westlich von Krzywcyce, bei Jaryczów. B.

LXXXV. Celastineen R. Brown.

940. *Evonymus europaeus* L. Bess. g. Nr. 284. Fl. L. p. 24. Fl. crac. Nr. 205. Fl. B. p. 403. An Zäunen und Hecken.

941. *E. verucosus* L. var. *latifolius* Bess. g. Nr. 282. Fl. L. p. 22. Fl. crac. Nr. 206. Fl. B. p. 403. Jacq. austr. t. 49. Reichb. ic. f. 5135. In Gebüsch, Erlenbrüchen.

LXXXVI. Rhamneen R. Brown.

942. *Rhamnus cathartica* L. Bess. g. Nr. 279. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 207. Fl. B. p. 404. Am Sandberge.

943. *Rh. frangula* L. Bess. g. Nr. 280. Fl. L. p. 20. Fl. crac. Nr. 208. Fl. B. p. 404. Auf Hügeln, in Gebüsch.

LXXXVII. Euphorbiaceen R. Brown.

944. *Euphorbia Helioscopia* L. Bess. g. Nr. 566. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 836. Fl. B. p. 405. Reichb. ic. f. 4754. Auf verlassenem Culturplätzen etc.

945. *E. platyphyllos* L. Bess. g. Nr. 570. Fl. L. p. 146. Fl. crac. Nr. 838. Fl. B. p. 406. Reichb. ic. f. 4758. In Kleparow. Stadt, St. Georgsplatz etc.

946. *E. dulcis* L. Bess. g. Nr. 563. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 839. Jacq. austr. t. 213. (Var. *lasiocarpa* Neilr. *B. capsulis (junioribus) pilosis*. In Wäldern. Zubrza, Lesienice, Zawadow.

947. *E. angulata* Jacq. Bess. g. Nr. 564. Fl. crac. Nr. 840. Fl. B. p. 406. Jacq. ic. t. 481. Reichb. f. 4762. Im Gesträuch bei Lesienice. An den Hügeln beim Janower Teiche. In Wäldern bei Hodowice, Stawki und Lelechówka.

948. *E. pilosa* L. *E. villosa* W. et K. Pl. rar. Hung. I. t. 93. Var. *E. pil. leocarpa* Neilr. B. „capsulis laevibus“. Bess. g. Nr. 568. Fl. L. p. 26. Fl. crac. Nr. 842. Fl. B. p. 407. Im Wäldchen bei Lesienice. Bei Zamarstynów, Grodek, Lubień, Kamienopol. Zwischen Nawaria und Sknitów. Bei Sklo. B.

949. *E. amygdaloides* L. *E. sylvatica* L. Bess. g. Nr. 567. Fl. crac. Nr. 843. Fl. B. p. 407. Jacq. austr. t. 375. In Wäldern um Derewacz und in der Waldschlucht unterhalb der Majerówka, bei Staresioło.

950. *E. cyparissias* Bess. g. Nr. 572. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 844. Fl. B. p. 407. Reichb. ic. f. 4793. Auf sandigen Stellen. Var. β . nach B. „degener. involucella undique et folia Acidio Euphorbiae adpersa“.

951. *E. esula* L. Bess. g. Nr. 571. Fl. L. p. 146. Fl. crac. Nr. 845. Fl. B. p. 408. Reichb. ic. f. 4791. Zwischen Krzywczyce und Laszki. B. Am Liniengraben zwischen dem Grodeker und Janower Zollschränken.

952. *E. lucida* W. et K. I. t. 54. Fl. B. p. 408. Reichb. ic. f. 4797. In Strassengräben zwischen Kulików und Zołkiew.

953. *E. exigua* L. Bess. g. Nr. 561. Fl. crac. Nr. 847. Reichb. ic. f. 4777. Auf Feldern oberhalb des Lesienicer Torfwäldchens. Häufig behaftet mit *Aecidium Euphorbiae* Pers.

954. *Mercurialis perennis* L. Bess. g. Nr. 1205. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr. 848. Fl. B. p. 409. Reichb. ic. t. 4804. Am Teufelsfelsen und in höheren Wäldern.

955. *M. annua* L. Bess. g. Nr. 1206. Fl. L. p. 142. Fl. crac. Nr. 848. Reichb. ic. f. 4801. Nach Zaw. in Gemüsegärten. Jedenfalls sehr selten. Wurde von mir weder in Gemüsegärten noch an Schuttplätzen aufgefunden.

LXXXVIII. Juglandeen DC.

956. *Juglans regia* L. Fl. B. p. 114. Gepflanzt. Meist mit vielen vertrockneten Aesten. Die Wirkung kalter Winter.

LXXXIX. Geraniaceen DC.

957. *Geranium phaeum* L. Bess. g. Nr. 830. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 189. Fl. B. p. 410. Fl. dan. t. 987. Reichb. ic. f. 4891. In den Laubwäldern. Sofiówka. Auf den Thalwiesen im Bergzuge rechts von Winniki.

958. *G. pratense* L. Bess. g. Nr. 832. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 191. Fl. B. p. 411. Reichb. ic. f. 4883. Auf Grasplätzen und Wiesen.

959. *G. sylvaticum* L. Bess. g. Nr. 834. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 190. Fl. B. p. 411. Fl. dan. t. 129. In Wäldern um Stawki. B.

960. *G. palustre* L. Bess. g. Nr. 833. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 192. Fl. B. p. 411. Fl. dan. t. 596. An Waldrändern und auf Torfwiesen. Wólka. Zboiska etc.

961. *G. sanguineum* L. Bess. g. Nr. 840. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 194. Fl. B. p. 413. Fl. dan. t. 1107. Reichb. ic. f. 4894. Am Hügel westl. von Krzywezyce, zwischen Stracz und Janow. Bei Klein-Grzybowice. Bei Lelechówka.

962. *G. pyrenaicum* L. Bess. g. Nr. 835. Fl. crac. Nr. 193. Fl. B. p. 412. Fl. dan. t. 2240. Reichb. ic. f. 4881. An dem Abhange der Citadelle gegen das gr. kath. Seminar. An den Grasplätzen des bot. Gartens. *G. umbrosum* W. et K. t. 124 unterscheidet sich durch grössere Blumenkronen.

963. *G. molle* L. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 198. Reichb. ic. f. 4879. Auf Schutt und an Grasplätzen.

964. *G. pusillum* L. Bess. g. Nr. 836. Fl. L. p. 74. Fl. crac. Nr. 195. Fl. B. p. 412. Fl. dan. t. 1944. Vaill. par. t. 15. fig. 1. Curt. lond. t. 46. Auf verlassenen Culturplätzen, Wegrändern etc.

965. *G. columbinum* L. Bess. g. Nr. 838. Fl. L. p. 73. Fl. crac. Nr. 197. Fl. B. p. 412. Fl. dan. t. 1222. Vaill. t. 15. fig. 4. Reichb. ic. f. 4875. An Grasplätzen. Auch innerhalb der Stadt.

966. *G. Robertianum* L. Bess. g. Nr. 839. Fl. L. p. 27. Fl. crac. Nr. 199. Fl. B. p. 413. Fl. dan. t. 694. In Laubwäldern. Im Thaleinschnitte rechts an der Strasse nach dem Eisenbründel etc.

967. *Erodium cicutarium* Sm. Bess. g. Nr. 829. Fl. L. p. 6. Fl. crac. Nr. 200. Fl. B. p. 410. An thonigen Stellen. An Sandstellen. Zwergformen früh blühend. 15. April 1859.

XC. Lineen DC.

968. *Linum catharticum* L. Bess. g. Nr. 386. Fl. crac. Nr. 170. Fl. B. p. 415. Reichb. ic. f. 5153. Auf Gras, Sandplätzen und Haiden. Teufelsmühle etc. d³.

969. *G. usitatissimum* L. Bess. g. Nr. 384. Fl. crac. Nr. 169. Fl. B. p. 414. Gebaut (Grodok) und verwildert.

970. *L. austriacum* L. Fl. B. p. 414. Var. *pratense* Neilr. *L. marginatum* Reichb. Am Gipfel des Sandberges. Die Stielchen der reifen Früchte herabgebogen.

971. *L. flavum* L. Bess. g. Nr. 385. Fl. L. p. 89. Jacq. Fl. austr. t. 214. Am freistehenden Hügel bei Zniesienie. Hinter der Schiessstätte. B. Auf den Anhöhen oberhalb des Torfsumpfes von Zorniska. Bei Klein-Grzybowice.

972. *Radiola Milligrana* Sm. Bess. g. Nr. 182. Fl. crac. Nr. 171. Reichb. ic. f. 5452. Fl. dan. t. 178. Auf Bergäckern zwischen Janow und Lelechówka. B. Am Wege vor dem Wirthshause bei Borki dominikaúskie. Auf den maulwurfshügelartigen Erhebungen der Haiden bei den Blockhäusern an der Stryerstrasse.

XCI. Oxalideen DC.

973. *Oxalis Acetosella* L. Bess. g. Nr. 537. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 203. Fl. B. p. 415. Fl. dan. t. 980. In Laubwäldern. Zuweilen rosenroth blühend. In der Waldschlucht hinter der Majerówka (Helenenthal).

974. *O. stricta* L. *O. corniculata* Fl. dan. t. 873. Bess. g. Nr. 538. Fl. L. p. 66. Fl. crac. Nr. 204. In den Anlagen unter Bäumen und Sträuchern. Cętnarówka. Exjesuitengarten.

XCII. Balsamineen A. Rich.

975. *Impatiens noli tangere* L. Bess. g. Nr. 247. Fl. L. p. 86. Fl. crac. Nr. 201. Fl. B. p. 416. Fl. dan. t. 582. Reichb. ic. f. 4483. In schattigen Laubwäldern.

XCIII. Oenothereen Endl.

976. *Oenothera biennis* L. Bess. g. Nr. 446. Fl. L. p. 111. Fl. crac. Nr. 326. Fl. B. p. 416. An den Sandhügeln. *v*⁴. *d*⁴.

977. *Epilobium angustifolium* L. Bess. g. Nr. 447. Fl. L. p. 401. Fl. crac. Nr. 318. Fl. B. p. 417. Fl. dan. t. 289. Auf Torfwiesen. Dublany. An trockenen Hügeln hinter dem neuen Judenfriedhofe. Innerhalb der Stadt an Mauern.

978. *E. hirsutum* L. Bess. g. Nr. 449. Fl. L. p. 141. Fl. crac. Nr. 320. Fl. B. p. 417. An Gräben. Waldrändern. Zorniska, Zubrza, Grodek, Białohorszcze.

979. *E. montanum* L. Bess. g. Nr. 451. Fl. L. p. 101. Fl. crac. Nr. 322. Fl. B. p. 418. Fl. dan. t. 922. In Gebüsch. Oberhalb des neuen jüdischen Friedhofes.

980. *E. tetragonum* L. Bess. g. Nr. 452. Fl. L. p. 141. Fl. crac. Nr. 324. Fl. B. p. 418. Fl. dan. t. 1029. Am Wege zwischen Lemberg und Kulików. B. Bei Stracz.

981. *E. palustre* L. Bess. g. Nr. 453. Fl. L. p. 141. Fl. crac. Nr. 323. Fl. B. p. 418. Auf Torfmooren. Zorniska, Janow.

982. *Circaea lutetiana* L. Bess. g. Nr. 9. Fl. L. p. 144. Fl. crac. Nr. 327. Fl. B. p. 419. Im Walde von Zubrza rechts von der Stryerstrasse bei Janow, Majdan, Sklo.

983. *C. alpina* L. Bess. g. Nr. 11. Fl. crac. Nr. 329. Fl. B. p. 419. Im Walde vor Zubrza und bei Sklo mit der früheren.

XCIV. Halorageen R. Brown.

984. *Hippuris vulgaris* L. Bess. g. Nr. 1. Fl. L. p. 125. Fl. crac. Nr. 333. Fl. B. p. 420. In Gräben am Rande der Teiche. Am zweiten Wólker Teich. Bei Nawaria. Lubień etc.

985. *Myriophyllum verticillatum* L. Bess. g. Nr. 1158. Fl. L. p. 149. Fl. crac. Nr. 331. In stehenden Gewässern. Teichen. Var. *terrestre* Neilr. Am Rande des Janower Teiches.

986. *M. spicatum* L. Bess. g. Nr. 1157. Fl. L. p. 148. Fl. crac. Nr. 332. Fl. B. p. 420. Var. *pectinatum* Wallr. In Teichen und am Einflusse der Torfgräben.

987. *Trapa natans* L. Bess. g. Nr. 177. Fl. L. p. 61. Fl. crac. Nr. 330. Nach Zaw. in allen grösseren Teichen. (?)

XCV. Lythrarieen Juss.

988. *Lythrum salicaria* L. Bess. g. Nr. 536. Fl. L. p. 134. Fl. crac. Nr. 339. Fl. B. p. 422. An Gräben in Gebüsch. Var. *canescens* Neilr. Bei Dublany.

989. *Peplis portula* L. Bess. g. Nr. 429. Fl. L. p. 140. Fl. crac. Nr. 341. Fl. B. p. 421. An feuchten Haiden in der Nähe des Lubienner Teiches.

XCVI. Pomaceen Juss.

990. *Crataegus Oxyacantha* L. Bess. g. Nr. 581. Fl. crac. Nr. 312. In Gärten und Anlagen. Auch rosenroth blühend.

991. *Cr. monogyna* Jacq. III. t. 292. fig. 2. *Cr. oxyacantha* L. β . *laciniata* Neilr. Bess. g. Nr. 582. Fl. crac. Nr. 313. Fl. B. p. 425. An Zäunen in Gebüsch.

992. *Coloneaster vulgaris* Lindl. Bess. g. Nr. 580. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 314. Fl. B. p. 424. Bei Romanow nach Zaw. Auf den Hügeln zwischen Stawki und Lelechówka. An der Spitze des Felsens Kubyn bei Majdan unter der daselbst stehenden Fichte.

993. *Pyrus communis* L. Bess. g. Nr. 584. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 315. Fl. B. p. 423.

994. *P. malus* L. Bess. g. Nr. 585. Fl. L. p. 23. Fl. crac. Nr. 316. Fl. B. p. 423.

995. *P. aucuparia* Gärt. Bess. g. Nr. 586. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 317. Fl. B. p. 423. Hie und da, meist gepflanzt.

996. *Cydonia vulgaris* Pers. Fl. B. p. 422. Gepflanzt. Promenade.

XCVII. Rosaceen Juss.

997. *Agrimonia Eupatoria* L. Bess. g. Nr. 559. Fl. L. p. 102. Fl. crac. Nr. 301. Fl. B. p. 436. An Grasplätzen, unter Gebüsch.

998. *Alchemilla vulgaris* L. Var. *sericea* Neilr. Bess. g. Nr. 179. Fl. L. p. 58. Fl. crac. Nr. 308. Fl. B. p. 425. Fl. dan. t. 693. An Grasplätzen, Waldwegen.

999. *A. Aphanes* Leers. Bess. g. Nr. 180. Fl. crac. Nr. 309. Fl. dan. t. 973. An Brachen oberhalb des Lesienicer Wäldchens mit *Euphorbia exigua*.

1000. *Sanguisorba officinalis* L. Bess. g. Nr. 175. Fl. L. p. 84. Fl. crac. Nr. 310. Fl. B. p. 426. An Schilfwiesen. Rzęsna ruska. Dublany.

1001. *Pteridium sanquisorba* L. Bess. g. Nr. 1160. Fl. L. p. 131. Fl. crac. Nr. 311. Fl. B. p. 426. An Grasplätzen und den sandigen Anhöhen.

1002. *Rosa cinamomea* L. Bess. g. Nr. 590. Fl. crac. Nr. 302. Fl. B. p. 427. Fl. L. p. 68. Nach B. an einem Acker bei dem ehemaligen Panieńskischen Teiche (derzeit an der Papiermühle des Herrn Senkowski). Wurde bis jetzt nicht wieder vorgefunden.

1003. *R. canina* L. Sm. Willd. Fl. dan. t. 555. Var. b) „Foliola subtus, glauca, adulta supra sublucida glabra“. c) „foliola minora, concoloria supra sublucida“. Ferner *R. solstitialis* B. nach Neilr. *R. canina* Var. *pubescens*. *R. sylvestris* Tebern \simeq *tomentoso-canina*? Bess. g. Nr. 596. *R. collina* Jacq. Fl. austr. t. 197. *R. canina* var. *setosa* Meyr. Reichb. Fl. ex. g. Nr. 3996. Bess. g. Nr. 598. Fl. crac. Nr. 303. An Hügeln und Zäunen.

1004. *R. rubiginosa* L. Bess. g. Nr. 593. Fl. L. p. 69. Fl. crac. Nr. 304. Jacq. austr. t. 279. An Wegrändern, an Sandboden nach Zaw.

1005. *R. tomentosa* Sm. Bess. g. Nr. 592. Fl. B. p. 427. Zaw. En. Nr. 744. Fl. crac. Nr. 305. An Haiden und Hügeln, Sandberg. Früchte scharlachroth, eiförmig.

1006. *R. pumila* Clus. Jacq. Fl. austr. II. t. 198. Bess. g. Nr. 595. Fl. L. p. 69. Fl. crac. Nr. 307. Fl. B. p. 428. *R. gallica* L. Im Torfwäldchen von Lesienice, bei Nawaria. Am Hügel Haray, bei Zofkiew.

1007. *Rubus saxatilis* L. Bess. g. Nr. 602. Fl. crac. Nr. 283. Fl. B. p. 431. Im Walde von Krzywcyce. Zwischen Stawki und Lelechówka. B. Im Walde bei Sknitowek. In den Nadelwäldern von Borki domini-kańskie meist in Gesellschaft von *Anthericum ramosum*.

1008. *R. Idaeus* L. Bess. g. Nr. 599. Fl. L. p. 26. Fl. crac. Nr. 282.

Fl. B. p. 430. Fl. dan. t. 788. In Laub- und Nadelwäldern, Erlenbrüchen an steinigten Stellen.

1009. *R. caesius* L. Bess. g. Nr. 600. Fl. L. p. 69. Fl. crac. Nr. 281. Fl. B. p. 431. *R. agrestis* W. et K. III. t. 268. An Grasplätzen, an Feldern und Zäunen. Früchte schwarzbläulich bereift, aus grossen, wenigen Theilfrüchtchen zusammengesetzt.

1010. *R. fruticosus* L. Bess. g. Nr. 601. Fl. L. p. 69. Fl. crac. Nr. 276. Fl. B. p. 430. In Laub- und Nadelwäldern. Früchte purpur, schwarz, glänzend, aus vielen kleinen Theilfrüchtchen bestehend.

1011. *Comarum palustre* L. Bess. g. Nr. 620. Fl. L. p. 70. Fl. crac. Nr. 287. Fl. B. p. 432. Auf Torfmooren, an nassen Stellen. Białohorszcze etc.

1012. *Fragaria vesca* L. Bess. g. Nr. 603. Fl. L. p. 14. Fl. crac. Nr. 284. Fl. B. p. 431. An Grasplätzen. Sandberg. Abhang gegen Kieselka etc.

1013. *Fr. elatior* Ehrh. Fl. crac. Nr. 285. An den Hügeln hinter dem neuen Judenfriedhofe.

1014. *Potentilla alba* L. Bess. g. Nr. 613. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 300. Fl. B. p. 436. Jacq. austr. t. 115. Var. mit breiteren Blättern. Im Torfwaldchen von Lesienice. In den Nadelwäldern von Borki dominikauskie. In den Wäldern um Stawki, Hodowice, Sichow.

1015. *P. anserina* L. Bess. g. Nr. 604. Fl. L. p. 69. Fl. crac. Nr. 290. Fl. B. p. 432. Auf Haiden, an Wegen, Grasplätzen etc.

1016. *P. reptans* L. Bess. g. Nr. 614. Fl. L. p. 134. Fl. crac. Nr. 295. Fl. B. p. 434. Auf Grasplätzen.

1017. *P. opaca* L. Bess. g. Nr. 610. Fl. L. p. 8. Fl. crac. Nr. 299. Fl. B. p. 435. *P. galiciana* Cat. H. B. Cracoviae. Auf Haiden und an den Hügeln.

1018. *P. arenaria* Brkh. *P. cinerea* Chaix? *P. verna* L. var. *cinerea* Neilr. Bess. g. Nr. 611. *P. verna* B. Fl. crac. Nr. 299. Bei Brzuchowice, Stawki, Hotosko und Rudno, an sandigen Stellen.

1019. *P. collina* Wib. Fl. crac. Nr. 294. Am kleinen Sandberge.

1020. *P. argentea* L. Bess. g. Nr. 608. Fl. L. p. 70. Fl. crac. Nr. 293. Fl. B. p. 434. An Rainen, Sandhügeln, Wegrändern.

1021. *P. canescens* Bess. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 3848. Bess. g. Nr. 607. Fl. crac. Nr. 292. An der Citadelle und am kleinen Sandberge.

1022. *P. recta* L. Var. *parviflora* et *grandiflora* Neilr. Bess. g. Nr. 606. Fl. L. p. 102. Fl. crac. Nr. 291. Fl. B. p. 433. Jacq. austr. t. 383. An dem Wege von der Schwimmschule auf die Citadelle. Schiessstätte. B.

1023. *P. norvegica* L. Bess. g. Nr. 615. Fl. L. p. 146. Fl. crac. Nr. 289. Fl. dan. t. 171. Var. *ruthenica* W. Sie unterscheidet sich von der eigentlichen *P. norvegica* durch das Fehlschlagen der unteren gefiederten Blätter; b) kleinere Blüten, deren Kelchblättchen zugespitzt sind; c) durch

länglich eiförmige Nebenblätter; d) durch am Grunde keilförmige, tiefer und spitz gezähnte Blätter u. s. w. Auf verwahrlosten Feldern der Wölker Hochfläche. Die meisten Exemplare nur 2 bis 3" hoch.

1024. *P. supina* L. Bess. g. Nr. 605. Fl. L. p. 154. Fl. crac. Nr. 288. Fl. B. p. 432. Jacq. austr. t. 406. Nach Z. und älteren Angaben. Jedemfalls sehr vereinzelt.

1025. *Formentilla erecta* L. Bess. g. Nr. 616. Fl. L. p. 70. Fl. crac. Nr. 296. Fl. B. p. 436. Auf Haiden in Wäldern. Var. *procumbens* Neilr. Auf Haiden.

1026. *T. reptans* L. *Potentilla nemoralis* Nestl. *P. procumbens* Sibth. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 3814. Fl. sil. Wim. p. 137. Um Sklo auf sandigen Feldern und Waldhaiden.

1027. *Geum urbanum* L. Bess. g. Nr. 617. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 274. Fl. B. p. 429. In Laubwäldern, Gebüsch.

1028. *G. rivale* L. Bess. g. Nr. 618. Fl. L. p. 32. Fl. crac. Nr. 275. Fl. B. p. 429. An den Torfwiesen. Rzęsna ruska. Zamarstynów etc.

1029. *Spiraea Aruncus* L. Bess. g. Nr. 687. Fl. L. p. 67. Fl. crac. Nr. 271. Fl. B. p. 538. An Waldrändern, Krzywczyce.

1030. *Sp. Ulmaria* L. Bess. g. Nr. 589. Fl. K. p. 67. Fl. crac. Nr. 272. Fl. B. p. 438. In Gebüsch der Sumpfwiesen.

1031. *Sp. Filipendula* L. Bess. g. Nr. 588. Fl. L. p. 67. Fl. crac. Nr. 273. Fl. B. p. 439. An den Hügeln, an Wiesen.

Mehrere Arten werden in den Anlagen gepflanzt: *Sp. salicifolia* L.; *Sp. ulmifolia* W. et K. *Sp. chamaedrifolia* L. u. s. w.

XCVIII. Amygdaleen Juss.

1032. *Prunus spinosa* L. Bess. g. Nr. 579. Fl. L. p. 9. Fl. crac. Nr. 266. Fl. B. p. 440. Auf den Anhöhen Gebüsch formirend.

1033. *P. insititia* L. Bess. g. Nr. 578. Fl. L. p. 17. Fl. crac. Nr. 267. Fl. B. p. 440. An Zäunen der Dörfer.

1034. *P. domestica* L. Cultivirt. Fl. B. p. 440.

1035. *P. avium* L. Bess. g. Nr. 577. Fl. crac. Nr. 268. Fl. B. p. 440. Hie und da in den lichten Wäldern.

1036. *P. cerasus* L. Im Dorfe Kleparow wird eine besondere Spielart unter dem Namen *czerechy* cultivirt. Die Kirschen sind dunkel, etwas säuerlich.

1037. *P. chamaecerasus* Jacq. Fl. crac. Nr. 269. Fl. B. p. 441. An der Südseite der Anhöhe, oberhalb Klein-Grzybowice.

1038. *P. padus* Bess. Nr. 576. Fl. L. p. 10. Fl. crac. Nr. 270. Fl. B. p. 441. Fl. dan. t. 205. In Hainen. Gepflanzt.

XCIX. Papilionaceen L.

1039. *Sarothamnus scoparius* Wim. Bess. App. Kl. Nr. CXLl. Fl. crac. Nr. 209. Nach dem Herbar. (exsicc. Jarolim.)

1040. *Genista germanica* L. Bess. g. Nr. 850. Fl. L. p. 46. Fl. crac. Nr. 212. An den Hügeln zwischen den Wegen nach Winniki und Lesienice. B. Im Wäldchen bei Pasięki.

1041. *G. tinctoria* L. Bess. g. Nr. 849. Fl. crac. Nr. 211. Fl. B. p. 442. An den Hügeln und an Haiden. Var. *elatior* Koch. An der Citadelle.

1042. *Cytisus Laburnum* L. Jacq. austr. t. 306. An der St. Magdalena-Kirche.

1043. *C. nigricans* L. Bess. g. Nr. 872. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 213. Fl. B. p. 442. Jacq. austr. t. 387. An Waldrändern, Hügeln und Haiden.

1044. *C. supinus* Crantz. Bess. g. Nr. 826. Jacq. austr. t. 20. *C. hirsutus* L. Reichb. Fl. ex. g. Nr. 3366. Fl. crac. Nr. 215. Fl. B. p. 443. An den Sandhügeln, an Wegen. Var. *elongatus* W. et K. II. t. 183. Hinter dem neuen Judenfriedhofe. Var. *serotinus* Kit. Cętnęrowka.

1045. *Ononis spinosa* L. var. *latifolia* Neilr. Fl. dan. t. 793. *O. spinosa* Murr. (Reichb. Fl. ex. g. Nr. 3329. *O. repens* L.) Bei Kulikow.

1046. *O. hircina* Jacq. Host. I. 93. Bess. g. Nr. 852. Fl. L. p. 116. Fl. crac. Nr. 217. Fl. B. p. 443. An den Sandhügeln. *v*³. *d*³.

1047. *Anthyllis vulneraria* L. Bess. g. Nr. 853. Fl. L. p. 95. Fl. crac. Nr. 218. Fl. B. p. 444. Fl. dan. t. 988. An Grasplätzen. An der Citadelle. Hofosko.

1048. *Medicago sativa* L. Bess. g. Nr. 906. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 219. Fl. B. p. 444. An der Citadelle. Unter dem Getreide eines Feldes von Kisielka mit *Lathyrus tuberosus*. Kortum. B.

1049. *M. falcata* L. Bess. g. Nr. 907. Fl. crac. Nr. 220. Fl. B. p. 444. Fl. dan. t. 233. An Grasplätzen. Var. *procumbens* Bess. g. Nr. 908. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 3241. Fl. crac. Nr. 220. b) An den sandigen Hügeln. Unterscheidet sich a) durch längere gestreckte Aeste; b) durch blattartige, halbpfeilförmige, am Grunde gezähnte Nebenblätter; c) grössere Blüten; d) längere, mehr gekrümmte, unebene, wenig behaarte Schötchen. Var. *falcata-sativa* Reichb. Fl. ex. g. Nr. 3246. *M. media* Pers. An einer Gartenmauer des Taubstummen-Institutes und an dem freien Platze zwischen der Citadelle und der Töpfergasse.

1050. *M. lupulina* L. Bess. g. Nr. 909. Fl. L. p. 48. Fl. crac. Nr. 221. Fl. B. p. 445. Fl. dan. t. 992. An Grasplätzen.

1051. *M. minima* Lam. Reichb. ic. f. 3226. Fl. L. p. 97. An dem gegen Kisielka gerichteten Abhänge des Franz-Josefsberges in der Nähe des Weges. An trockenen Hügeln bei Bóbrka. Z.

1052. *Melilotus dentata* W. et K. t. 42. Fl. crac. Nr. 222. An dem Arsenal.

M. polonica Gärtn. Bei Sklo. Bess. g. Nr. 886. Ist zu streichen.

1053. *M. officinalis* Pers. Bess. g. Nr. 885. Fl. L. p. 96. Fl. crac. Nr. 224. Fl. B. p. 445. Fl. dan. t. 934. Auf Schutt, Grasplätzen etc.

1054. *M. alba* Lam. Fl. crac. Nr. 225. Fl. B. p. 445. An den thonigen Plätzen vor der Citadelle.

1055. *Trifolium pratense* L. Bess. g. Nr. 890. Fl. L. p. 48. Fl. crac. Nr. 226. Fl. B. p. 446. Fl. dan. t. 989. An Grasplätzen.

1056. *T. medium* L. Bess. g. Nr. 891. Fl. L. p. 74. Fl. crac. Nr. 231. Fl. B. p. 446. *T. flexuosum* Jacq. austr. t. 386. An den sandigen Anhöhen. v⁴. d³.

1057. *T. alpestre* L. Bess. g. Nr. 892. Fl. L. p. 74. Fl. crac. Nr. 227. Fl. B. p. 446. Jacq. austr. t. 433. Am Hügel westlich vom Dorfe Krzywcyce. An der Haide von Lesienice. Bei Stracz.

1058. *T. ochroleucum* L. Bess. g. Nr. 894. Fl. B. p. 47. Jacq. austr. t. 40. Auf Schutt an der Wólka.

1059. *T. pannonicum* L. Bess. g. Nr. 893. Fl. L. p. 75. Fl. crac. Nr. 229. Fl. B. p. 446. Auf Waldwiesen von Krzywcyce, Sknitowek, Derewacz, Bogdanówka, Wólka.

1060. *T. rubens* L. Bess. g. Nr. 889. Fl. L. p. 74. Fl. crac. Nr. 232. Jacq. austr. t. 385. An dem Hügel zwischen Zniesienie und Krzywcyce. An der Wólker Hochfläche. Derewacz.

1061. *T. arvense* L. Bess. g. Nr. 895. Fl. L. p. 48. Fl. crac. Nr. 230. Fl. B. p. 447. Fl. dan. t. 724. An den sandigen Anhöhen auf Aeckern.

1062. *T. fragiferum* L. Bess. g. Nr. 897. Fl. L. p. 75. Fl. crac. Nr. 233. Fl. B. p. 447. Fl. dan. t. 1042. Auf feuchten Haiden bei Sklo und Hamulec.

1063. *T. repens* L. Bess. g. Nr. 888. Fl. L. p. 18. Fl. crac. Nr. 235. Fl. B. p. 448. Auf Grasplätzen.

1064. *T. montanum* L. Bess. g. Nr. 898. Fl. L. p. 74. Fl. crac. Nr. 234. Fl. B. p. 448. Fl. dan. t. 1172. An den Anhöhen. v⁴. d³.

1065. *T. hybridum* L. Bess. g. Nr. 887. Fl. L. p. 75. Fl. crac. Nr. 236. Fl. B. p. 448. Fl. dan. t. 1706. Auf Torf- und Sumpfwiesen.

1066. *T. spadicum* L. Bess. g. Nr. 900. Fl. L. p. 75. Auf trockenen Waldwiesen.

1067. *T. agrarium* L. Bess. g. Nr. 899. Fl. L. p. 75. Fl. crac. Nr. 237. Fl. B. p. 449. An Aeckern.

1068. *T. campestre* Schreb. *T. procumbens* Sm. Bess. g. Nr. 901. Fl. L. p. 75. Fl. crac. Nr. 238. Fl. B. p. 449. Fl. dan. t. 796. An Aeckern und Grasplätzen der Wólka.

1069. *T. filiforme* L. Bess. g. Nr. 902. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 239. Fl. B. p. 449. Fl. dan. t. 1707. (Var. *erecta* in montanis B.) An Wegen auf Schutt.

1070. *Lotus corniculatus* L. Bess. g. Nr. 904. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 240. Fl. B. p. 450. An Grasplätzen. Wegen. Var. *uliginosus* Schk ur. Bess. g. Nr. 905. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 241. An feuchten sumpfigen Wiesen. Wólka.

1071. *Robinia Pseudo-acaria* L. Gepflanzt.

1072. *Colutea arborescens* L. Gepflanzt.

1703. *Astragalus Onobrychis* L. Bess. g. Nr. 882. Fl. L. p. 47. Fl. B. p. 451. An den Sandhügeln um Kisielka, Sandberg. Bei der Cętnarówka und dem Eisenbründel.

1074. *A. cicer* L. Var. *glabra* Neilr. Bess. g. Nr. 884. Fl. crac. Nr. 245. Fl. B. p. 452. Jacq. austr. t. 251. Am Gipfel des Sandberges bei der Citadelle.

1075. *A. glycyphyllos* L. Bess. g. Nr. 883. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 244. Fl. B. p. 452. An den Abhängen der Hügel an Wegen.

1076. *Coronilla varia* L. Bess. g. Nr. 878. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 246. Fl. B. p. 452. Curt. lond. VIII. p. 258. An Grasplätzen an den Anhöhen.

1077. *Onobrychis sativa* Lam. Bess. g. Nr. 879. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 247. Fl. B. p. 453. An Grasplätzen und an den Abhängen der Hügel.

1078. *Vicia dumetorum* L. Bess. g. Nr. 863. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 248. Fl. B. p. 454. Fl. dan. t. 1464. In Waldgebüschchen bei Staresioło an der Strasse.

1079. *V. cracca* L. Bess. g. Nr. 866. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 249. Fl. B. p. 454. An Grasplätzen. Zäunen. Var. *angustifolia* Roth. Fl. crac. Nr. 250. Var. *tenuifolia* Roth. Reichb. fl. ex. g. Nr. 3400. An Moorwiesen, massenweise. Janow. Wólka.

1080. *V. villosa* Roth. Bess. g. Nr. 865. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 251. Fl. B. p. 454. Unter der Saat.

1081. *V. sepium* L. Bess. g. Nr. 869. Fl. L. p. 35. Fl. crac. Nr. 252. Fl. B. p. 455. An Zäunen, Grasplätzen und Gebüschchen.

1082. *Ervum tetraspermum* L. Bess. g. Nr. 870. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 258. Fl. B. p. 456. Fl. dan. t. 95. Unter der Saat.

1083. *E. hirsutum* L. Bess. g. Nr. 871. Fl. L. p. 77. Fl. crac. Nr. 257. Fl. B. p. 455. Fl. dan. t. 639. An sandigen Aeckern.

1084. *E. sylvaticum* Peterm. Bess. g. Nr. 864. Fl. L. p. 76. Fl. crac. Nr. 255. Fl. B. p. 453. Auf Hügeln hinter Wodnicki bei Staresioło. In der Schlucht unterhalb der Cętnerówka. In Gebüschern oberhalb des neuen Judenfriedhofes.

1085. *E. pisiforme* Peterm. Bess. g. Nr. 862. Fl. B. p. 453. Am Rande der Weidengebüsche unterhalb des Hügels Haraj bei Zołkiew.

1086. *Lathyrus Nissolia* L. Fl. L. p. 96. Fl. B. p. 457. Auf Aeckern unter der Saat. Zaw. Gewiss höchst selten, wenn nicht fehlend.

1087. *L. pratensis* L. Bess. g. Nr. 859. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 260. Fl. B. p. 458. Fl. dan. t. 524. An Grasplätzen, Feldrainen etc.

1088. *L. tuberosus* L. Bess. g. Nr. 858. Fl. L. p. 96. Fl. crac. Nr. 259. Fl. B. p. 457. Fl. dan. t. 1463. Unter der Saat bei Kisielka.

1089. *L. sativus* L. Fl. B. p. 457. Verwildert.

1090. *L. hirsutus* L. Fl. L. p. 96. Fl. B. p. 457. Unter der Saat. Zaw.

1091. *L. sylvestris* L. Var. *angustifolius* Neilr. Bess. g. Nr. 860. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 261. Fl. B. p. 458. Fl. dan. t. 325. An der Citadelle. Skniłowek, Winnik, Wólka. An Waldrändern und Gebüschern.

1092. *L. palustris* L. Bess. g. Nr. 861. Fl. L. p. 47. Fl. crac. Nr. 262. Fl. dan. t. 399. Zwischen Weidengebüschern an den Sumpfwiesen von Dublany. Oberhalb des Teiches bei Lelechówka. B.

1093. *Orobis vernus* L. Bess. g. Nr. 855. Fl. L. p. 15. Fl. crac. Nr. 263. Fl. B. p. 458. In den Laubwäldern. Var. *tenuifolius*.

1094. *O. laevigatus* W. et K. III. t. 243. Bess. g. Nr. 854. Fl. L. p. 35. Reichb. Fl. g. ex. Nr. 3465. In Gesträuchern oberhalb des ehemaligen Barambon'schen Gartens (unweit der Jesuiten-Ziegelbrennerei) und auf dem Hügel westlich von Krzywczyce. B. In dem Walde oberhalb Kleparow und im Torfwäldchen von Lesienice. Auf den Anhöhen hinter dem neuen Judenfriedhofe.

1095. *O. niger* L. Bess. g. Nr. 857. Fl. L. p. 46. Fl. crac. Nr. 264. Fl. B. p. 459. Fl. dan. t. 1170. In Laubwäldern und Gebüschern. Oberhalb des neuen Judenfriedhofes.

Verzeichniss der Gattungen.

	Pag.		Pag.
<i>Acer</i> L., Klon K.	947	<i>Anchusa</i> L., Czerwieniec S., Wo-	
<i>Achillea</i> L., Krwawnik Jm.	904	łowy język K.	920
<i>Aconitum</i> L., Tojad K.	936	<i>Andromeda</i> L., Modrzewnica J.,	
<i>Acorus</i> L., Tatarak Jw., Kalmus		Rozmarynek K.	928
K., Ajer Jm.	893	<i>Andropogon</i> , Palczatka J., Trawa	
<i>Actaea</i> L., Czerniec J.	937	brodata P.	876
<i>Adenophora</i> Fisch., Dzwónecznik		<i>Androsace</i> L., Naradka AW., An-	
Fl. crac.	913	druszek P.	926
<i>Adonis</i> Dill., Miłek Syr.	935	<i>Anemone</i> L., Zawilec K.	934
<i>Adoxa</i> L., Pizmaczek Jm.	914	<i>Angelica</i> L., Dzięgiel K.	930
<i>Aegopodium</i> L., Śnitka J., Podag-		<i>Anthemis</i> L., Rumian K.	904
rycznik Fl. crac.	929	<i>Anthericum</i> L., Pajęcznica K.	887
<i>Aesculus</i> L., Kasztan K.	947	<i>Anthoxanthum</i> L., Trawa wonna	
<i>Aethusa</i> L., Blekot J.	930	K., Tonka Jw., Wonitrawka	
<i>Agrimonia</i> Tournef., Rzepnik J.	953	AW.	877
<i>Agrostemma</i> L., Kąkolnica K.	946	<i>Anthriscus</i> Hoff., Czechrzyca Jm.,	
<i>Agrostis</i> L., Mietlica Jw., Mie-		Trybula Fl. crac.	931
telnica K.	877	<i>Anthyllis</i> L., Przelot J.	956
<i>Aira</i> L., Smiatek K.	878	<i>Aposeris</i> Neck., Swinia satata K.	909
<i>Ajuga</i> L., Kądział K.	919	<i>Aquilegia</i> L., Orlik K.	936
<i>Alchemilla</i> Tournef., Przywrotnik	953	<i>Arabis</i> L., Gęsiówka K.	938
<i>Alisma</i> , Żabieniec K.	885	<i>Arbutus</i> L., Mącznica J.	928
<i>Alliaria</i> Adans., Czosnyczek Jw.	939	<i>Arenaria</i> L., Piaskownica Jw.	943
<i>Allium</i> L., Czosnek K.	888	<i>Arnoseris</i> Gärtn., Chłodek L.	909
<i>Alnus</i> Tournef., Olcha Cz., Olsza		<i>Arrhenatherum</i> , Wysypka Jw.	878
Jw.	895	<i>Artemisia</i> L., Bylica K.	905
<i>Alopecurus</i> L., Wyczyniec Jw.,		<i>Arum</i> L., Obrazki K., Aronek J.	893
Lisi ogón	876	<i>Asarum</i> L., Kopytnik K.	901
<i>Althaea</i> L., Prawoślaz Jw.	946	<i>Asclepias</i> L., Trojeść K.	915
<i>Allyssum</i> L., Opoczylec AW.	939	<i>Asparagus</i> L., Szparag K.	888
<i>Amaranthus</i> L., Szarłat K.	899	<i>Asperugo</i> L., Lepeczyca J., Ostre	
<i>Anacamptis</i> L.	891	ziele K.	919
<i>Anagallis</i> L., Kurzyślak K., Ku-		<i>Asperula</i> L., Marzanka K.	913
rzyślep J.	927	<i>Aspidium</i> R. Br.	874

	Pag.		Pag.
<i>Asplenium</i> L., Sledzionka K., Stonogowice J.	875	<i>Camelina</i> Crantz, Indra Jm. . .	940
<i>Aster</i> L., Gwiazdosz	903	<i>Campanula</i> L., Dzwónek K. . .	912
<i>Astragalus</i> L., Tragaszek K. .	958	<i>Cannabis</i> L., Konopie K. . . .	896
<i>Astrantia</i> L., Jarzmianka Jm. .	929	<i>Capsella</i> Medic., Tasznik L. . .	940
<i>Athamanta</i> L., Wieprzyniec U. .	930	<i>Cardamine</i> L., Potocznicz Syr. .	938
<i>Atriplex</i> , Łoboda K., Lebioda Jw.	897	<i>Carduus</i> L., Oset K.	907
<i>Atropa</i> L., Pokrzyk K.	922	<i>Carex</i> L., Turzyca K.	881
<i>Avena</i> L., Owies K.	879	<i>Carlina</i> Tournef.	907
<i>Baldingeria</i> Fl. d. Wett.	877	<i>Carpinus</i> L., Grab K.	895
<i>Ballota</i> L., Mierznica Jm., Bez- zab K.	918	<i>Carthamus</i> L.	907
<i>Barbarea</i> R. Br., Gorczycznik Jm.	939	<i>Carum</i> L., Karolek K.	929
<i>Bellis</i> L., Stokroć K.	903	<i>Caucalis</i> L., Włoczydło Jm. . .	931
<i>Berberis</i> L., Kwaśnica K. . . .	937	<i>Centaurea</i> L., Chaber K. . . .	907
<i>Berberoa</i> DC., Pyleniec AW. . .	939	<i>Centunculus</i> L., Niedośprałek Jw.	927
<i>Betonica</i> L., Bukwica K.	918	<i>Cephalanthera</i> Rch., Butawnik Jm.	891
<i>Betula</i> Tournef., Brzoza K. . . .	895	<i>Cerastium</i> L., Rogownica J. . .	944
<i>Bidens</i> L., Uczep Jw., Dwuzab K.	904	<i>Ceratophyllum</i> L., Rogatek K. .	895
<i>Blitum</i> Tournef.	898	<i>Cerinthe</i> , Osmiał Jw., Gładysz Jm.	920
<i>Botrychium</i> Sw., Gromowiec Jm., Długosz K., Podezrzen J. . . .	875	<i>Chaerophyllum</i> L., Swierząbek Jw., Blekotek K.	932
<i>Brachypodium</i> P. B., Kłosownica Jw.	881	<i>Chaiturus</i> Host	919
<i>Brassica</i> L., Kapusta K.	939	<i>Chelidonium</i> L., Glistnik Fl. cr., Jaskótcze ziele K.	937
<i>Briza</i> L., Drzączka K.	880	<i>Chenopodium</i> L.	898
<i>Bromus</i> L., Stokłosa K.	880	<i>Chimophila</i> Pursk., Pomocnik Jw.	928
<i>Bryonia</i> L., Przepięk K.	942	<i>Chrysosplenium</i> L., Sledzienica K.	933
<i>Bunias</i> L., Rukiewnik Jm. . . .	940	<i>Cichorium</i> L., Podróznik K. . .	909
<i>Bupleurum</i> L., Przewiertnik Ch.	930	<i>Cicuta</i> L., Szalej Sp.	929
<i>Butomus</i> Tournef., Sitowiec K., Roświła Jw., Łaczeń J.	886	<i>Cimicifuga</i> L., Pluskwica Fl. cr. .	937
<i>Calamagrostis</i> L., Ostrzyca Jw., Trzcinnik Jm., Trzcina Ostrzyca Zaw.	877	<i>Cineraria</i> L., Popielnik Jm. . .	906
<i>Calla</i> L., Czermień J., Czerwien Jw., Grzybieniec K.	893	<i>Circaea</i> L., Czartawa Jw. . . .	951
<i>Callitriche</i> L., Rzęśl Jw., Gwiaz- dkiwodne K.	895	<i>Cirsium</i> Tournef., Ostrożeń Jm. .	908
<i>Calluna</i> Salisb., Wrzos Jw., Wrzosik M.	927	<i>Clematis</i> L., Powojnik J. . . .	934
<i>Caltha</i> L., Kaczyńiec ms.	936	<i>Cochlearia</i> L., Warzucha Syr. .	940
		<i>Coeloglossum</i> Hart., Oszczerzik AW., Poczwarnik Jm.	891
		<i>Colchicum</i> L., Zimowit K. . . .	887
		<i>Colutea</i> L., Truszczelina AW. .	958
		<i>Comarum</i> L., Siedmpalecznik K.	954
		<i>Conium</i> L., Szczwół Jw.	932
		<i>Convallaria</i> L., Konwalia K. . .	889
		<i>Convolvulus</i> L., Powój Jm. Wilec K.	921

	Pag.		Pag.
<i>Corallorrhiza</i> Hall., Złobik Jm.	892	<i>Dracocephalum</i> L., Pszczółnik Jw.,	
<i>Coriandrum</i> L.	932	Smocza główka K.	917
<i>Cornus</i> L.	932	<i>Drosera</i> L., Rosiczka S.	944
<i>Coronilla</i> L., Otoczka Jw., Cie- cioreczka Fl. crac.	958	<i>Echinops</i> L.	907
<i>Corydalis</i> DC., Kokorycz K.	937	<i>Echinosperrnum</i> Schwartz, Lepnik Jw., Stroszek Jm.	919
<i>Corylus</i> L., Leszczyna K.	895	<i>Echium</i> L., Zmijowiec J., Zmi- jowa główka K.	920
<i>Corynephorus</i> P. B., Szczotlichia AW.	878	<i>Elatine</i> L., Nadwodnik Jm., Po- winczyk Syr.	947
<i>Cotoneaster</i> Med., Irga Jm.	952	<i>Elymus</i> L., Wydmuchrzyca Jw., Zytna trawa K.	881
<i>Crataegus</i> L., Głóg K.	952	<i>Epilobium</i> L., Wierzbówka Syr.	951
<i>Crepis</i> L., Pąpawa AW.	910	<i>Epipactis</i> Rich., Kruszczyk Jm., Wstawacz Z.	891
<i>Criminalia</i> Less., Złotogłowice Jw.	903	<i>Equisetum</i> L., Skrzyp J., Chwo- szczka R., Konski ogón K.	874
<i>Critamus</i> Bess., Sierpnica	930	<i>Erigeron</i> L., Przymiołno Jw.	903
<i>Cucubalus</i> L., Wyszpin Jm.	945	<i>Eriophorum</i> L., Wetnianka K., Wetnica J.	885
<i>Cuscuta</i> Tournef., Kanianka K.	921	<i>Erodium</i> L'Herit., Zórawinosek	950
<i>Cydonia</i> Tournef., Pigwa Ł.	952	<i>Ervum</i> Peterm., Soczewica Ł.	959
<i>Cynodon</i> L.	876	<i>Eryngium</i> L., Mikołajek K., Wie- trznik Jm.	929
<i>Cynoglossum</i> L., Ostrzeń J., Ptasi język K.	920	<i>Erysimum</i> L., Pszonak Jm.	939
<i>Cynosurus</i> L., Grzebienica K.	880	<i>Erythraea</i> Rich., Tysiącznik Jw., Czerwieniec Jm.	915
<i>Cyperus</i> L., Cibora Jw., Cybora Jm., Cyperowe korzenie S.	885	<i>Eupatorium</i> L., Sadziec J.	902
<i>Cypripedium</i> L., Trzewieczlik Jw., Trzewik K.	892	<i>Euphorbia</i> L., Wilczomlecz Jw., Wilcze mléko Z.	948
<i>Cystopteris</i> Berl.	875	<i>Euphrasia</i> L., Swietnik Jw.	925
<i>Cytisus</i> L., Szczodrzenica K.	956	<i>Evonymus</i> L., Trzmielina J.	948
<i>Dactylis</i> L., Niestrawa Jw., Psia- trawa K.	879	<i>Fagus</i> L., Buk K.	896
<i>Daphne</i> L., Wilcze łyko K., Wawrzynek Jm.	900	<i>Festuca</i> L., Kostrzewa K.	880
<i>Datura</i> L., Bielun K.	922	<i>Filago</i> L., Niciennica K.	905
<i>Daucus</i> L., Marchew K.	931	<i>Fragaria</i> L., Poziomka K.	954
<i>Delphinium</i> L., Ostrożka K.	936	<i>Fraxinus</i> Tournef., Jesion K.	914
<i>Dentaria</i> L., Żywiec K.	938	<i>Fumaria</i> L., Dymnica Jm.	937
<i>Dianthus</i> L., Goździk K.	944	<i>Gagea</i> Salisb., Złoc AW.	887
<i>Digitalis</i> Tourn., Naparstnica K.	923	<i>Galanthus</i> L., Przebiśnieg Jw., Gładysz, Kwiat mleczny W., Snieżyca K.	890
<i>Digitaria</i> Scop., Palecznica AW., Proso krwawe	876		
<i>Diploxaxis</i> DC., Wielichota Jw.	939		
<i>Dipsacus</i> L., Szczeń K.	902		
<i>Draba</i> L., Głodek K.	939		

	Pag.		Pag.
<i>Galeobdolon</i> Huds., Gajowiec Jw.	918	<i>Jasione</i> L., Jasieniec Jw., Jasioneń K.	912
<i>Galeopsis</i> L., Poziewnik Jw., Kocipysk K.	918	<i>Impatiens</i> L., Niccierpek K.	951
<i>Galium</i> L., Przytulia K.	913	<i>Inula</i> Gärtn., Oman K.	903
<i>Genista</i> L., Janowiec Fal.	956	<i>Iris</i> L., Kosaciec K.	889
<i>Gentiana</i> L., Goryczka K.	915	<i>Isopyrum</i> L., Zdrojówka K.	936
<i>Geranium</i> L., Bodziszek J., Nossek K.	949	<i>Juglans</i> L., Orzech włoski K.	949
<i>Geum</i> L., Kuklik L.	955	<i>Juncus</i> L., Sit K.	886
<i>Gladiolus</i> L., Mieczyk K.	889	<i>Juniperus</i> L., Jałowiec K.	894
<i>Glechoma</i> L., Bluszczyk K.	917	<i>Koeleria</i> Pers., Strzęplica Jw.	878
<i>Glyceria</i> R. Br., Manna Jw.	879	<i>Lactuca</i> L., Sałata K.	910
<i>Gnaphalium</i> L., Szarota J.	905	<i>Lamium</i> L., Jasnołka Jm., Głucha pokrzywa K.	918
<i>Goodyera</i> R. Br.	892	<i>Lappa</i> Tournef., Łopian Ł.	908
<i>Gratiola</i> L., Konitrud K.	923	<i>Lapsana</i> L., Łoczyżnik Fl. crac.	909
<i>Gymnadenia</i> R. Br., Koślazek Jw., Golek Jm.	891	<i>Laserpitium</i> L., Okrzyń Jw., Łazurek K.	931
<i>Gypsophila</i> L.	914	<i>Lathraea</i> L., Łuskiewnik K.	926
<i>Hedera</i> L.	932	<i>Lathyrus</i> L., Lędzwan Jw., Groszek K.	959
<i>Helianthemum</i> Tourn., Postonek St.	944	<i>Lavatera</i> L., Słazówka	946
<i>Helichrysum</i> Gärtn., Siechofustka	905	<i>Ledum</i> L., Bagno K.	928
<i>Heracleum</i> L., Barszcz K.	931	<i>Leersia</i> Soland., Zamokrzyca Jw.	876
<i>Herminium</i> R. Br., Miodokwiat Jm. Listnik Syr.	891	<i>Lemna</i> L., Rzęsa Jw., Rzęsa K., Włoknica Sta.	893
<i>Herniaria</i> L., Potonicznik Rz.	943	<i>Leontodon</i> L., Brodawnik K., Podroźnik Jm.	909
<i>Hesperis</i> L., Wieczernik K.	938	<i>Leonurus</i> L., Serdecznik J., Lwiogon K.	919
<i>Hieracium</i> L., Jastrzębiec K.	911	<i>Lepidium</i> L., Pieprzyca K.	940
<i>Hippophaë</i> L., Bodłak Rz., Rokitnik, Szaktakowiec W.	901	<i>Leucanthemum</i> Tournef., Złotokwiat K.	904
<i>Hippuris</i> L., Sosnoweczka K.	952	<i>Leucojum</i> L., Snieżyca W., Fiołek biały P.	890
<i>Holeus</i> L., Kłosówka Jw., Trawa miodowa K.	878	<i>Ligularia</i> Cass.	907
<i>Holosteum</i> L., Mokrzyicznik Jm.	943	<i>Ligustrum</i> Tournef., Kocierpka Ligustr K.	914
<i>Hordeum</i> L., Jęczmien K.	881	<i>Lilium</i> L., Lilia K.	887
<i>Hottonia</i> L., Okrężnica K.	927	<i>Limnanthemum</i> Gmel., Narzeczycza AW.	916
<i>Humulus</i> L., Chmiel K.	896	<i>Limosella</i> L., Namulnik Jw., Mulnica Jm., Kłosiennica J.	924
<i>Hydrocharis</i> L., Żabiściek K.	889		
<i>Hyoseianus</i> Tournef., Lulek W.	922		
<i>Hypericum</i> L., Dziurawiec J.	947		
<i>Hypochoeris</i> L., Proscenieznik Syr. Swinie ziele	909		
<i>Hyssopus</i> L., Isop Fl. crac.	917		

	Pag.		Pag.
<i>Linaria</i> Tournef., Lnianka Jm.	923	<i>Mercurialis</i> L., Szczyr K.	949
<i>Linum</i> L., Len K.	950	<i>Milium</i> , Prosownica K.	877
<i>Liparis</i> Rich., Lipienik Jw.	892	<i>Möhringia</i> L., Możylinck AW.	943
<i>Listera</i> R. Brown.	892	<i>Molinia</i> Schrank, Trzęslica Jw.	880
<i>Lithospermum</i> , Nawrot J., Wróble proso K.	921	<i>Moneses</i> Salisb., Zimozielon Jw.	928
<i>Lolium</i> , Kąkol K., Kąkolnica Jw.	881	<i>Monotropa</i> L., Korzeniówka K.	929
<i>Loranthus</i> L.	932	<i>Muscari</i> Tournef., Safirek Jm.	888
<i>Lotus</i> L., Komanica K.	958	<i>Myosotis</i> L., Niezapominajka Jw., Ptasie oczko K.	921
<i>Luzula</i> DC., Kosmałek Jw.	886	<i>Myosurus</i> L., Mysiurek Jw.	935
<i>Lychnis</i> Tournef., Tirtletka K.	945	<i>Myriophyllum</i> L., Wywłócznik Jw.	952
<i>Lycium</i> L., Nikokol AW., Ciernie wirgińskie Cz.	922	<i>Najas</i> L.	892
<i>Lycopodium</i> L., Włóczęga K., Wi- dłak J., S. Jana pas S. R.	875	<i>Narcissus</i> L., Narcys K.	890
<i>Lycopsis</i> L., Zapłonka AW.	920	<i>Nardus</i> L., Bliźniczka Jw., Nar- duszek K.	881
<i>Lycopus</i> L., Wilcza stopa K., Karbieniec J.	916	<i>Nasturtium</i> R. Br., Rukiew Jm.	928
<i>Lysimachia</i> , Tojeść K., Bażano- wicz J.	927	<i>Neottia</i> L., Gnieźnik Jw., Dwu- listnik Jm.	892
<i>Lythrum</i> L., Krwawnica K.	952	<i>Nepeta</i> L., Kocia miętkiw K.	917
<i>Majanthemum</i> , Majownik Jw.	889	<i>Neslia</i> Desv., Ozędka S.	940
<i>Malachium</i> Fr., Kościeniec Fl. cr.	944	<i>Nicotiana</i> , Tytuń K.	922
<i>Malva</i> L., Szlak K.	946	<i>Nigella</i> L., Czarnuszka K.	936
<i>Malaris</i>	892	<i>Nonnea</i> Med., Zapłonka AW.	920
<i>Marrubium</i> L., Szanta K.	919	<i>Nuphar</i> Sm., Graźel Jw.	941
<i>Marsilea</i> L., Zeczownik	875	<i>Nymphaea</i> L., Grzybień K.	941
<i>Marruta</i> Cass., Smiardło AW.	904	<i>Oenanthe</i> L., Gałucha S., Kro- pidło K.	930
<i>Matricaria</i> L., Rumianek Jw.	904	<i>Oenothera</i> L., Wiesiołek Syr.	951
<i>Medicago</i> L., Dziecielina Fal., Kozioroznik Fl. crac.	956	<i>Onobrychis</i> Tournef., Rzęśnia Jw., Kokosznicza Fl. crac.	958
<i>Melanopyrum</i> L., Pszeniec Jw., Krownia reż K.	926	<i>Ononis</i> L., Wilżyna Syr.	956
<i>Melandrum</i> Rochl., Goździenek Fl. crac.	945	<i>Onopordon</i> L., Popłoch J.	907
<i>Melica</i> L., Perłówka Jw., Trawa perłowa K.	878	<i>Ophioglossum</i> L., Nasięzrzał K., Jęczyznik Jm.	875
<i>Melilotus</i> Tournef., Nostrzyk K.	957	<i>Orchis</i> L., Storzyc K.	890
<i>Melissa</i> Benth., Rojownik K.	917	<i>Origanum</i> L., Lebiodka Cr., Ma- cierzyca Jm.	916
<i>Melittis</i> L., Miodownik K.	917	<i>Ornithogalum</i> , Sniedek K.	887
<i>Mentha</i> L., Miętkiw, Mięta K.	916	<i>Orobanche</i> L., Zaraza K.	926
<i>Menyanthes</i> L., Bobrek K.	916	<i>Orobus</i> L., Drzewigroszek Jm.	959
		<i>Ostericum</i> Hoffm., Starodub Fl. cr.	930
		<i>Oxalis</i> L., Szczawik K.	951

	Pag.		Pag.
<i>Oxycoccus</i> Tournef., Zórawina K.	928	<i>Prunus</i> L., Sliwa K.	955
<i>Panicum</i> L., Proso Jw.	876	<i>Pteris</i> L., Orlica K., Zgasiewka J., Paprotnik W.	875
<i>Papaver</i> L., Mak K.	937	<i>Pulicaria</i> Gärtn., Plesznik Syr.	903
<i>Paris</i> L., Czworolist Jw., Jedna jagoda K.	888	<i>Pulmonaria</i> L. Miodunka K., Płucnik. J.	920
<i>Parnassia</i> L., Dziewięciornik Ł.	941	<i>Pyrethrum</i> Gärtn., Maruna Ł.	905
<i>Pastinaca</i> L., Pasternak K.	931	<i>Pyrola</i> Tournef., Gruszyczka K.	928
<i>Pedicularis</i> L., Gnidosz K.	925	<i>Pyrus</i> Lindl., Grusza K.	952
<i>Peplis</i> L., Beblek K.	952	<i>Quercus</i> L.	896
<i>Petasites</i> Gärtn., Lepieźnik S.	902	<i>Radiola</i> Dill., Lenek Jw., Pro- mienica Jm.	951
<i>Peucedanum</i> L., Gorysz J.	930	<i>Ranunculus</i> L., Jaskier K.	935
<i>Phleum</i> L., Brzanka K.	877	<i>Raphanus</i> L., Rzodkiew K.	941
<i>Phragmites</i> Trin., Trzcina AW.	879	<i>Rhamnus</i> L., Szaktak K.	948
<i>Physalis</i> L., Miechownica AW.	922	<i>Rhinanthus</i> L., Szelęznik Jw., Szelązek K.	925
<i>Phyteuma</i> L., Zerwa J.	912	<i>Ribes</i> L., Porzeczką K.	933
<i>Pieris</i> L., Goryczel Jw., Gorycz K.	909	<i>Robinia</i> L., Grochowe drzewo K.	958
<i>Pimpinella</i> L., Biedrzeńec K.	929	<i>Roripa</i> Bess., Rosica	940
<i>Pinguicula</i> L., Tlustosz K.	926	<i>Rosa</i> L., Róża	953
<i>Pinus</i> L., Sosna K.	894	<i>Rubus</i> L., Malina K.	953
<i>Plantago</i> L., Babka K.	901	<i>Rumex</i> L., Szczaw K.	899
<i>Platanthera</i> Rich., Podkolan Jw.	891	<i>Sagina</i> L., Karmik AW.	943
<i>Pleurospermum</i> Hoff., Żebrowiec Jm.	932	<i>Sagittaria</i> Strzałka K., Uścycza Jw.	885
<i>Poa</i> L., Wiklina Jw., Trawa wie- chowa K.	879	<i>Salix</i> L., Wierzba	896
<i>Polemonium</i> Tournef., Poziółek AW., Kozielek K.	921	<i>Salvia</i> L., Szałwia K.	916
<i>Polycnemum</i> L., Łomianka Jw., Chrząstkowiec C.	898	<i>Salvinia</i> Michel, Wiąśl AW.	875
<i>Polygala</i> L., Krzyżownica K.	948	<i>Sambucus</i> L., Bez. K.	914
<i>Polygonatum</i> Tournef.	888	<i>Sanguisorba</i> L., Krwiściąg K.	953
<i>Polygonum</i> L., Rdest K.	899	<i>Sanicula</i> L., Zankiel K.	929
<i>Polypodium</i> , Paproć K.	874	<i>Saponaria</i> L., Mydelnica Syr.	945
<i>Populus</i> L.	897	<i>Sarothamnus</i> Wimm.	956
<i>Portulaca</i> L., Tłuszczeniec Fl. cr.	943	<i>Saxifraga</i> L., Skalnica AW.	933
<i>Potamogeton</i> L., Wizecznik Jw., Ridestnica K., Wodnica Jm.	892	<i>Scabiosa</i> L., Dryakiew K.	902
<i>Potentilla</i> L., Srebrnik J., Pięcior- nik Fl. cr.	954	<i>Scheuchzeria</i> L., Bagnica Jw., Błotnica K., Grzęsnica Jw.	885
<i>Poterium</i> L., Zybeniec K.	953	<i>Schoenus</i> L., Marzyca K.	885
<i>Primula</i> L., Pierwiosnka K.	927	<i>Scilla</i> L., Cybula morska K., Ja- ster Z.	888
<i>Prunella</i> L., Głowienki K.	919	<i>Scirpus</i> Siłowie Jw., Jm., Siło- wina K.	884

	Pag.		Pag.
<i>Scleranthus</i> L., Czerwiec. K.	943	<i>Taraxacum</i> Hall., Mniszek Ł.	910
<i>Scleropendrium</i> Sm., Jęczyznik, Stonogowiec. Jm.	815	<i>Telekia</i> Baumg., Smotrawa AW.	903
<i>Scopolina</i> Schult.	922	<i>Teucrium</i> L., Ozanka K.	919
<i>Scorzonera</i> L., Wężymord K.	909	<i>Thalietrum</i> L., Rutewka Jm.	934
<i>Scrophularia</i> L., Trędownik K.	923	<i>Thesium</i> L., Leniec K.	900
<i>Scutellaria</i> L., Tarczyca K.	919	<i>Thlaspi</i> L., Tobotki K.	940
<i>Sedum</i> L., Rozchodnik K.	933	<i>Thymus</i> L., Tymian. K., Czaber Jm.	916
<i>Selinum</i> L., Olszeniec K.	930	<i>Tilia</i> L., Lipa K.	946
<i>Sempervivum</i> L., Rojnik K.	933	<i>Topeidia</i> Huds., Kosatka Jw.	887
<i>Senebiera</i> Poir., Szalsza S.	940	<i>Torilis</i> Adans., Kłobuczka Jw.	931
<i>Senecio</i> L., Starzec K.	905	<i>Tormentilla</i> L., Kurze ziele K.	955
<i>Serratula</i> L., Sierpik K.	908	<i>Tragopogon</i> L., Kozibród K.	909
<i>Seseli</i> L., Zebrzyca J.	930	<i>Trapa</i> L., Kołewka J.	952
<i>Setaria</i> Włośnica Jm.	876	<i>Trientalis</i> L., Siódmaczek K.	927
<i>Sherardia</i> Dill., Rolnica K.	914	<i>Trifolium</i> L., Koniczyna Syr.	957
<i>Sicuos</i> Sw., Ogórkowój Jm.	942	<i>Triglochin</i> L., Błotnica Jw., Tra- wa żabia K.	885
<i>Silaus</i> Bess., Koniopłoch, Cnap.	930	<i>Triodia</i> R. Br., Izgrzyca Jw., Trzyżab	879
<i>Silene</i> L. Lepnica K.	945	<i>Triticum</i> L., Pszenica K.	881
<i>Silvium</i> , Osetnik	908	<i>Trollius</i> L., Pełnik K.	936
<i>Sinapis</i> L., Gorczyca K.	939	<i>Turritis</i> L., Wieżynka AW., Wie- życzki K.	938
<i>Sisymbrium</i> L., Rukiew K.	939	<i>Tussilago</i> Tourn., Podbiał K.	903
<i>Sium</i> L., Marek K.	929	<i>Typha</i> Ozypatka Jw., Patka J., Pulki K., Rogoża R.	894
<i>Solanum</i> L., Psianka K.	922	<i>Ulmus</i> L., Wiąz K.	896
<i>Solidago</i> L., Nawłoc Jm.	903	<i>Urtica</i> L., Pokrzywa K.	896
<i>Sonchus</i> L., Mięcz J., Łoczyga K.	910	<i>Utricularia</i> L., Pływacz K.	926
<i>Sparanium</i> L., Jezogłowka Jw. J., Wstężoniec J., Wilczybob K.	804	<i>Vaccaria</i> Med., Krowizioł Fl. crac.	945
<i>Spergella</i> Rehb., Sporyszek	943	<i>Vaccinium</i> L., Borówka K.	928
<i>Spergula</i> Rehb., Sporek K.	943	<i>Valeriana</i> L., Kozłek K.	901
<i>Spergularia</i> Pers., Muszotrzew Fl. crac.	943	<i>Valerianella</i> Poll., Roszpunka	901
<i>Spiraea</i> L., Tawuła Rz.	955	<i>Veratrum</i> L., Ciemierzycza K.	887
<i>Spiranthes</i> Rich., Kręczyńska Jw., Szrubokwit C.	892	<i>Verbascum</i> L., Dziewanna K.	922
<i>Stachys</i> L., Czyściec K.	918	<i>Verbena</i> L., Koszyzko K., Wi- lutka Jw.	919
<i>Staphyllea</i> L., Rłokoczka Jm.	948	<i>Veronica</i> L., Przetacznik W.	924
<i>Stellaria</i> L., Gwiazdownica K.	944	<i>Viburnum</i> L., Kalina K.	914
<i>Stenactis</i> Nees., Stokrotnik	903	<i>Vicia</i> L., Wyka Fal.	958
<i>Stratiotes</i> L., Osoka Jw., Pióro wodne K.	889	<i>Vinca</i> L., Barwinek K.	915
<i>Struthiopteris</i> Willd., Pióropusznik Jm.	875	<i>Vincetoxicum</i> Mneh., Cierniężyk K.	915
<i>Swertia</i> L., Niebielitka AW.	915	<i>Viola</i> Tourn., Fiołek	941
<i>Symphytum</i> L., Żywokost K.	920	<i>Viscaria</i> Rehb., Smółka Fl. crac.	946
<i>Syringa</i> L., Lilak J., Bezwłoski K.	914	<i>Viscum</i> L., Jemiola K.	932
<i>Tanacetum</i> L., Wrotycz Ł.	905	<i>Xanthium</i> L., Rzepień J.	912

I

Nachträge

zur Flora der Umgebung von Lemberg und des östlichen Galiziens überhaupt.

Von

Anton Tomaschek,

k. k. Gymnasial-Professor.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. Jänner 1866.

A. Zur Flora der Umgebung Lembergs.

Die abermalige Durchsicht der theils von mir und dem k. k. Strafhauwundarzte Tangl, theils von den Herrn Buschak k. k. pensionirten Beamten und Herrn Oleskiewicz zusammengestellten Herbarien, so wie einige Excursionen in der Umgebung Lembergs, haben mich in den Stand gesetzt, meine Aufzählung der Gefäßpflanzen der Umgebung Lembergs (Verh. der k. k. zool. bot. Gesellschaft 1862) durch folgendes Verzeichniss zu vermehren:

Equisetum inundatum Lasch. Bei Morowany most (exsicc. Tangl).

Alopecurus fulvus Sm. In der Sophiówka (exsicc. Tangl).

Phleum pratense L. auf den Felsen von Stracz findet sich eine Uebergangsform zur *Ph. alpinum* L. (exsicc. Tangl).

Festuca curvula Gaud. *Festuca ovina* var. *γ duriuscula*. Neilr. Fl. p. 73. Auf dem Felsen von Maydan.

Festuca vaginata W. et K. F. *ovina* var. *v. vaginata* Neilr. Fl. p. 74. bei Sklo an der Quelle Parazka.

Bromus giganteus L. Auf Grasplätzen um Lemberg (exsicc. Tangl),

Alisma natans L. Ohne Angabe des Standortes (exsicc. Tangl).

Iris bohemica Schm. An beiden Seiten des Weges von Janow nach Sklo bei Jarina.

Platanthera macroglossa Wallr. In dem Herbar des Herrn Oles-

kiewicz in der Umgebung Lembergs gesammelt, leider ohne nähere Bezeichnung des Standortes.

Najas minor L. zahlreich mit *N. major* im Teiche bei Janow.

Zanichellia palustris L. In einer Pfütze unterhalb des ersten Teiches von Zawadow.

Zanichellia repens v. Bönningh. Ebendasselbst und im Mühlgraben bei Dublany.

Potamogeton fluitans Roth, Blühend im Grodeker Teichabflusse (exsicc. Tangl).

Potamogeton zosterifolius Schum. Am Teichrande von Domazyr häufig. (Ein Theil des Teiches von Domazyr steht über Torfgrund und gerade an jener Stelle kommen massenhaft *Nitella*-Rasen vor, deren nähere Untersuchung vom grössten Interesse wäre, da mir daselbst eine neue Art vorzukommen scheint).

Sparganium natans L. Auch in dem Sumpfraben bei Białohorszcze.

Seneccio erucifolius L. Durch bis 2" lange und etwa 1" breite Blattzipfel sehr ausgezeichnet; bei Busk (exsicc. Tangl).

Anchusa arvalis Reichb. unter der Stammform *A. officinalis*.

Pulmonaria saccharata Mill. Am Teufelsfelsen (exsicc. Buschak).

Orobanche arenaria Bork. Beim neuen Judenfriedhofe bei Kopyatin etc.

Pinguicula vulgaris L. Nächster Standort unterhalb des Hügels bei Zniesienie; von Studiosus Herrn Schwarz daselbst zuerst aufgefunden.

Utricularia vulgaris L. Auch in Teichen z. B. bei Janow.

Ribes nigrum L. Wild auch in dem Erlenbruche der Wulka und in den Holzschlägen bei Zawadow.

Dentaria glandulosa W. et K. Am nächsten am Waldrande bei Pasieki.

Barbarea arcuata Reichb. *stricta* Andrzej. und *praecox* R. Br. mit *B. vulgaris*.

Capsella procumbens Fries. In den Herbarien der Herren Tangl und Oleskiewicz jedoch ohne nähere Bezeichnung des Fundortes.

Drosera obovata Koch mit der Stammform *D. rotundifolia* L.

Viola stricta Hornem. Am Waldrande bei Jarina.

Viola Rupii Allion. An der Anhöhe hinter der k. k. Schwimmschule; Var. der *V. canina*.

Reseda lutea L. vereinzelt auf Schutt (exsicc. Tangl).

Euphorbia virgata W. et K. bei Busk (exsicc. Tangl).

Geranium dissectum L. Auf Wegrändern (exsicc. Tangl).

Epilobium parviflorum Schreb. (exsicc. Tangl).

Potentilla norvegica L. auf der Wulka bei Bogdanówka auf Feldrändern.

Erum pisiforme Peterman. Fanden wir neuerdings mit Herrn Oles-

kiewicz an der Anhöhe im Walde vor Kopyatin. Eine Verwechslung mit *Vicia dumetorum* oder *Lathyrus pisiformis* ist wohl nicht möglich, da bei *E. pisiforme* das erste Paar der Blättchen unmittelbar am Stengel am Grunde des Blattstieles befestigt ist, was bei den zwei anderen Arten nicht stattfindet. Da das Vorkommen dieser Art in Galizien von Herrn Hölzl bezweifelt wurde, (vergl. k. k. zoolog. bot. Ges. 1862 p. 442) so sind wir gerne bereit, die gesammelten Exemplare zur Einsicht vorzulegen.

Galinsoga parviflora Cavan. In reichlicher Anzahl verwildert an Zäunen bei Obroszyn. Aufgefunden von Herrn Oleskiewicz.

Rudbeckia laciniata L. Im Walde bei Jarina verwildert. Aufgefunden von Herrn Oleskiewicz.

Atropa Belladonna L. An den Bergabhängen vor Kopyatin. Selbst aufgefunden in Gesellschaft der Herren Buschek und Oleskiewicz.

Peplis Portula. Auch auf feuchten Feldern der Wulka.

Primula veris L. Fand ich am 5. November 1863 mit vollkommen entfaltetem Schafte und vollständig aufgeblüht.

Myosotis caespitosa Schulz. Mit grünlichen Blüten. Bei Kopyatin (exsic. Oleskiewicz).

B.

Bei Gelegenheit einer im Monate August 1863 in Gesellschaft des Herrn Tangl unternommenen Reise nach Tarnopol war es mir trotz mannigfaltiger Hindernisse dennoch möglich, einige in botanischer Beziehung interessante Aufzeichnungen zu machen, die ich hier folgen lasse.

Lepidium campestre R. Braun. Am Wege von Jaktorow nach Jeziarna. Am Strassenrande und auf Schutt vereinzelt aber häufig.

Achusa Barrelieri Bess. *Myosotis obtusa* W. et K., welche von Dr. Zawadzki sicher irrthümlich um Lemberg angegeben wird, fand ich in mehreren Exemplaren auf trockenen, festen thonigen Boden an der Berglehne in der Nähe der Strasse oberhalb Pluchów.

Elsholtzia cristata L. Innerhalb der Stadt Zloczew in einem gänzlich verwahrlosten Gartenwinkel unter Schuttpflanzen. Die nebenstehenden Obstbäume des ehemaligen Gartens waren bereits abgestorben. Viele Exemplare.

Orobanche ramosa Sm. Sehr häufig und in schönen Exemplaren in den Hanffeldern bei Jaktorow. Dasselbst auch häufig:

Silene noctiflora L. mit *Valerianella auricula* D C, die wir in der Umgebung Lembergs bis jetzt nicht aufgefunden.

Kochia scoparia Schrad. Kommt in den Küchengärten Tarnopols und deren Umgebung verwildert vor.

Chenopodium Botrys, *Bupleurum rotundifo'ium* L. und *B. falcatum* Scop. Häufig in der Umgebung Tarnopols.

In dem Teiche bei Tarnopol finden sich sehr zahlreich in schwimmenden Rasen in voller Blüthe (15—8):

Waldschmidia nymphoides Wiggers, *Stratiotes aloides* L. (bereits nach der Blüthe). *Hydrocharis morsus ranae* L.

An schlammiger Uferstelle des Teichabflusses neben *Limosella aquatica* L. auch

Callitriche caespitosa Reichenbach.

Xanthium spinosum L. Ist jetzt in allen Vorstädten Tarnopols häufig. Von Dr. Herbig 1825—1832 wurde es daselbst noch nicht beobachtet (Zoolog. bot. G. 1860 p. 625).

Hibiscus trionum L. An Schuttplätzen hie und da mit *Althaea officinalis* L. und *Carthamus tinctorius* L.

An dem Hügel am rechten Ufer des Teiches fand Herr Tangl:

Echinops commutatus Jur. *E. mollis* Schur., *Salvia pendula* Bess. mit *Campanula bononiensis* L.

Am Rückwege fand ich an der Anhöhe oberhalb des Wirthshauses von Szopki:

Adonis vernalis L. bereits vertrocknet, *Aster Amellus* L., *Gentiana lancifolia* Bess., *Campanula sibirica* Gmel., *Teucrium montanum* L. Alle sehr zahlreich.

Bemerkenswerth sind nachfolgende abweichende Formen, von denen, da eine genaue Bestimmung nicht möglich ist, Beschreibungen folgen mögen:

Polygala amara L. *parviflora* Reich. *prox. longifolia* — Blüten sehr klein, etwa 1^{'''} lang, weiss mit grünen Adern, Trauben locker, Stengelblätter lanzettförmig, spitz, bei etwa 12^{'''} Länge 1^{'''} bis 2^{'''} breit. Einzelne Stämmchen ästig. Flügel kürzer als die Frucht. Torfform.

Potentilla ambigua Gaud — *prox.* Grundständige Blätter seidigzollig, 5zählig, Blättchen umgekehrt, lanzettförmig, fiedertheilig, Hügelform.

C.

Bemerkungen zu den Beiträgen zur Flora von Lemberg von Dr. Weiss.

Da der Herr Verfasser grösstentheils nach einem von Jarolim angelegten Herbare sein Verzeichniss zusammenstellte, so kann ich zuerst nicht umhin, aufmerksam zu machen, dass sich in die von Jarolim gesammelten Herbare nicht selten, wie wir uns selbst zu überzeugen Gelegenheit fanden, fremde, nicht in der Umgebung Lembergs gesammelte Exemplare vorfinden. Da nun in dem erwähnten Verzeichnisse mehrere Hochgebirgspflanzen genannt werden, so wäre wenigstens bei einer oder der andern sehr leicht möglich, dass sie von weiteren Standpunkten her stammt. Von diesen Arten mache ich insbesondere namhaft:

Gymnogramme leptophylla Desv. Bei diesem höchst interessanten Funde sollte doch Näheres über die Auffindung, Verbreitung etc. angegeben sein, da die Pflanze bis jetzt nur im Süden Europas, jenseits der Alpen gefunden wurde.

Aspidium alpestre Hoppe. Wohl nur Varietät des *A. filix femina*. Eine Pflanze des Hochgebirges und der Krummholzregion.

Aspidium Oreopteris Sw. Häufig auf Schiefer bei Sloboda und Luski in den Karpathen.

Cystopteris sudetica A. Br. In Galizien bis jetzt nur bei Kościelisko und im Javorina-Thale der galizischen und ungarischen Tatra gefunden.

Gentiana amarella L. ist wohl *G. lancifolia* Bess.

Rhinanthus angustifolius Gmel. gehört als Varietät zu *Rh. alpinus* Baumg. Eine Voralpenpflanze.

Pedicularis verticillata L. Ebenso.

Saxifraga caespitosa L. Eine Felsen- und Hochgebirgspflanze.

Alyssum alpestre L. Hier dürfte wohl, nach dem angegebenen Standorte zu urtheilen, das schon von Besser namhaft gemachte *A. montanum* L. gemeint sein, welches häufig vor Janow (bei Stracz) vorkommt.

A. alpestre L. ist nach Neilreich für Oesterreich zweifelhaft und mehrfach mit anderen Arten verwechselt worden. Nachträge p. 240.

Uebrigens erlaube ich mir zum Zwecke einer leichteren Anreihung des betreffenden Verzeichnisses an die von mir gegebene Aufzählung der Gefässpflanzen der Umgebung Lembergs vorläufig folgende Bemerkungen:

Equisetum litorale Kulew. ist wahrscheinlich ein Bastart. *E. arvensis-limosum* Willd. = *E. inundatum* Lasch., welche ich ebenfalls neuerdings vorfand.

Polypodium robertianum Hoff. ist eine Varietät von *P. Dryopteris* L. var. *β. glandulosum*. Neilr. Flora 1869. p. 8.

Aspidium spinulosum Sw. ist = *A. spinulosum* Schk., vergl. Neilr. Flora p. 41, Nr. 10 unseres Verzeichnisses.

Botrychium matricarioides Willd. und *B. rutae-folium* R. Br. sind synonym, vergl. Neilreich's Nachträge p. 336, vielleicht ist als zweite Art *B. rutaceum* Sw. gemeint, welche Jarolim aufgefunden haben soll. *B. matricarioides* Willd. habe ich unabhängig von Jarolim an mehreren Standpunkten aufgefunden. In Bezug auf *B. virginianum* Sw. können wir dem Herrn Verfasser beistimmen.

Molinia coerulea Mönch. und *M. litoralis* Host. wohl synonym Neilr. Fl. p. 70.

Iris germanica L. wächst am benannten Ort nicht. Wir fanden daselbst *J. bohemica*. Schm.

Callitriche hamulata Küb. Siehe Nr. 272 unseres Verzeichnisses.

Petasites hybridus Dill. zu *P. officinalis* Mönch. gehörig (die weib-

liche Pflanze Neilr. Fl. p. 324) kommt bei der k. k. Schwimmschule nicht vor, wohl aber an dem nicht fernen Sobek'schen Teiche, ferner fand ich sie auch noch an den Ufern des Peltew-Flüsschens bei Zamarstinow.

Telekia speciosa L. Wohl nicht in der Pohulanka. Neuerdings hat sie Herr Oleskiewicz am Rande des unteren Quellenteiches bei Kopyatin aufgefunden, wo ich sie selbst auch beobachtete.

Senecio cacaliformis Reichb. = *Ligularia sibirica* Cass. Nr. 420 unseres Verzeichnisses.

Corydalis fabacea Pers. ist wohl mit *C. solida* Sw. verwechselt worden, welche an Waldrändern um Lemberg häufig vorkommt.

Lepidium campestre R. Br. Um die St. Georgskirche kommt nur *L. ruderales* L. vor.

Nuphar luteum Sw. Ist wohl in allen Teichen sehr häufig, so wie auch im Bugflusse. Vereinzelt nur in den Torfgräben z. B. bei Dublany.

Althaea officinalis L. Kommt um Lemberg nirgends häufig vor.

Myricaria germanica Desv. (Vergl. zur Flora etc. k. k. zoolog. bot. G. 1859. p. 71).

Euphorbia procera M. Bieb. gehört zu *E. pilosa* L. var. *leocarpa* N. 948 unseres Verzeichnisses. Vergl. Neilr. Fl. p. 846.

Hippuris palustris? *H. lacustris* Kunth. in allen Teichen. *K. fluitans* seltener.

Poterium sanguisorba A. Nur am Sandberge häufig?

Cytisus ratibonensis Schaff. gehört zu *C. supinus* Kratz. Nr. 1044 unseres Verzeichnisses. Vergl. zur Flora etc. k. k. zoolog. bot. G. 1859. p. 54.

Trifolium ochroleucum L. dürfte nach dem Standpunkte zu urtheilen wohl *T. pannonicum* L. gemeint sein.

Valeriana olitoria Münch. findet sich an verschiedenen Standpunkten um Lemberg.

Centaurea maculosa Lam. = *C. paniculata* L. Nr. 430 unseres Verzeichnisses. Um Lemberg allgemein.

Nachträglich habe ich noch folgende Funde zur Flora der Umgebung Lembergs zu notiren:

Carex tertiuscula Good. Auch im Hochmoore bei Stawki.

Carex divisa Huds. Auf einer Sumpfwiese oberhalb des ersten Teiches der Wulka.

Scirpus acicularis L. Häufig am Rande des oberen Quellenteiches von Kopyatin. Mit langen fluthenden Halmen selbst im Abflusse. Der Teich ist dicht mit *Fontinalis antipyretica* L. besetzt.

Potamogeton obtusifolius W. et K. Im Janower Teiche.

Cineraria aurantiaca Hoppe. An dem vom Dr. Zawadzki bezeichneten Standorte wieder gefunden.

Symphylum cordatum Willd. Ist neuerdings von Studiosus Schwarz beim Lesienizer Bräuhaus aufgefunden worden.

Nymphaea alba L. Var. *pumila*. Im Janower Teiche findet sich eine kleinblühende Varietät mit schwefelgelben Staubfäden und stumpfen Blumenblättern. Die Blüthe ausgebreitet nur 2"; die Blätter 3" lang, 2" 3" breit, gerade herabhängende Zipfel 4" 4".

Lepidium Draba L. Neuerdings am Peltew in der Zolkiewer Vorstadt und am Schinderberg aufgetreten.

Nachträge

zur Flora der Umgebung von Lemberg und des östlichen Galiziens überhaupt.

Von

Anton Tomaschek

k. k. Gymnasial - Professor.

(Vergl. J. 1859 p. 43—50, J. 1860 p. 93—100, J. 1862 p. 63—68, J. 1862 p. 870—966, J. 1826 p. 314—318).

Vorgelegt in der Jahressitzung vom 1. April 1868.

VI.

A. Zur Flora der Umgebung Tarnopols.

In den Monaten Juli und August 1866 fand ich Gelegenheit, die Umgebung Tarnopols abermals botanisch zu untersuchen. Meine Excursionen erstreckten sich etwa zwei Meilen weit nach allen Richtungen und betreffen somit bloss die nächste Umgebung Tarnopols. Schon Dr. Herbach legte sehr viel Gewicht auf die Erforschung dieses Theils von Galizien *) und stellte vielfach interessante Ausbeute nicht nur für die Flora Galiziens, sondern auch Oesterreichs überhaupt in Aussicht. Ich entschloss mich daher in der nachfolgenden Auseinandersetzung, mich nicht bloss auf die Aufzählung der gefundenen Raritäten zu beschränken, sondern keine der gemachten Einzelbeobachtungen zu übergehen.

Das untersuchte Gebiet fällt in jene Landfläche, welche von Dr. Herbach als Fortsetzung der podolischen Hochebene bezeichnet wird und hie und da den Steppencharakter an sich tragen soll, hier jedoch in der nächsten Umgebung Tarnopols durch ausgebreitete Feldcultur mannigfach verändert erscheint. So kommt es auch, dass ich in dem genannten Gebiete noch immer auf grösstentheils bekannte Pflanzengruppirungen

*) Er schrieb mir darüber schon am 15. Mai 1860 und im Juli 1865. Hier machte er auf den Steppencharakter der Naturwiesen, sowie auf das Vorkommen von Alpenpflanzen in diesem Gebiete aufmerksam.

stiess. Nur einmal wurde ich durch den ganz neuen fremdartigen Eindruck überrascht, den die Vegetation einer mehrere Quadratklafter umfassenden ungemähten Waldwiese auf mich machte, woselbst ich nicht nur mehrere neue Arten fand, sondern auch über die Fülle und Ueppigkeit der Vegetation derselben staunen musste*).

An anderen Punkten, besonders am Rande der Eichenhaine (Gaje) und in der Nähe der hie und da sehr reichen, wenn auch primitiv gehaltenen Bienenstände, drängt sich eine nicht gewöhnliche Fülle blühender Pflanzen zusammen, und zwar eben auch aus dem Grunde, weil solche Stellen niemals gemäht werden.

Soll ich auch des überraschenden Eindruckes gedenken, den die Auffindung einzelner Arten auf mich machte, so erwähne ich der grossblumigen bis mannshohen *Crepis sibirica* L., welche auch auf den Karpathen von Rodna in Siebenbürgen und in dem Gesenke des schlesischen Hochgebirges auftritt, hier aber an schattigen Waldstellen in ungewöhnlicher Anzahl vorkommt; ferner der *Anemone narcissiflora*, von der ich mehrere spätblühende Exemplare in einem Eichenhaine der Ebene antraf**). Gerne wäre ich in die dichten, vielversprechenden Gebüsch an den Ufern des Sereth oberhalb des Teiches eingedrungen, wenn ich nicht durch wahre Riesen von *Urtica* hieran verhindert worden wäre. Nur gleichsam mit einem Griffe erbeutete ich hier *Asperula Asparine* Schott., welche von *Geranium palustre* und *Epilobium hirsutum* umgeben war.

a) Pflanzengruppen.

„Wenn wir“ — sagt Sendtner (Veget. Verh. Südbaierns) — „plötzlich auf einem isolirten Punkte seltene Pflanzen, wie es in der Regel zu geschehen pflegt, in grösserer Anzahl beisammen finden, so liegt die Ursache darin, dass hier die gemeinschaftliche, jedoch ebenso selten sich erfüllende Bedingung für derlei Pflanzen durch den Zusammentritt aller verlangten Faktoren eingetreten ist.“

In grossen, weitausgedehnten Ebenen mehr als in Gebirgsgegenden nimmt dem Kenner die Flora endlich eine so bekannte Physiognomie an, dass derselbe öfters schon von Weitem, wenn das Auge das einzelne Detail noch nicht zu sondern im Stande ist, die Arten irgend eines Standortes aufzuzählen vermag. Mitten in der bekannten Flora tauchen jedoch oft inselartig neue Pflanzengruppen auf, welche, da sie oft erst auf sehr entfernten Punkten wieder zum Vorschein kommen, zur Nach-

*) Das massenweise Auftreten von *Veratrum nigrum* scheint die Sese von solchen Stellen fern zu halten.

***) Neilreich erwähnt ihrer in einer Höhe von 3000—6566'. L. Fritsch am Schneeberge von 4000—6566'. (Ergebnisse mehrj. Beob. über period. etc.) — (O. Sendtner 4860—6700').

forschung über die Ursache dieser ungewöhnlichen Vergesellschaftung anregen. Entweder sind es für eine grössere Landstrecke neue Arten, welche schon desshalb als Seltenheiten bezeichnet werden, wiewohl sie manchemal in anderen Florengebieten zu den gewöhnlichen Arten gezählt werden: oder es sind zwar gewöhnliche Pflanzen eines Gebietes, welche die bezeichneten Gruppen bilden, die aber durch ihren veränderten Habitus eben so sehr in die Augen fallen. In mehreren Fällen versammeln sich bekannte Arten in ungewöhnlicher Dichte.

Allerdings hat das Studium solcher Associationen erst dann seine Vollendung erreicht, wenn gleichzeitig die Bodenverhältnisse einer näheren Untersuchung unterzogen werden oder chemische Analysen des Bodens und der Asche, die gegenseitigen Beziehungen ermitteln.

Jedenfalls ist es eine wichtige Aufgabe der Specialflora, solche Combinationen möglichst ausführlich zur Anschauung zu bringen. Die Aufzählung der Arten nach den augenfälligen Verbindungen in Wiese, Wald etc. ist in dieser Beziehung nicht ausreichend.

Zu den Gruppierungen dieser Art in unserem Floragebiete gehört die Gruppe der Kalkmergelpflanzen an der Südseite der Hügel. Ich erwähnte derselben bereits in einem früheren Aufsätze (III. B., 1862, p. 69) in der Umgebung von Lemberg an mehreren Punkten.

Hier charakterisiren solche Stellen vorzüglich *Linum flavum* L., *Prunus Chamaccerasus* Jacq. die echte Form mit niedergestreckten Aesten und höchstens 4' hoch. *Centaurea axillaris* Willd. (am 8. August bereits mit reifem Samen) *Gentiana cruciata*, *Thesium ramosum* β. *agreste* — Alle diese Arten an einem Standorte am südlichen Abhange eines Hügels in der Gaya an der Strasse nach Czernowitz. Als Mischpflanzen traten noch hinzu *Helianthemum vulgare* L. β. *hirsutum*, *Trifolium alpestre* und *montanum*, *Serratula tinctoria*, *Seseli coloratum* etc. Als Strauchwerk: *Viburnum Opulus* L. mit reifen Früchten, *Rosa tomentosa*.

An einem andern Orte *Prunella grandiflora*, *Aster Amellus*, *Anthemis tinctoria*, zugleich mit obigen Arten.

Eine andere, mir bis jetzt neue Gruppierung auffallender Art fand ich an einer Waldwiese an der Strasse nach Lemberg.

Diese Gruppierung charakterisirt insbesondere: *Veratrum nigrum* L. in ungewöhnlicher Menge eben in voller Blüthe.

Ferulago sylvatica Reichb. zahlreich, *Adenophora lilifolia* in mehreren Varietäten. *Laserpitium latifolium* L., *Veronica longifolia* var. *maritima* Schrad.

Uebrigens noch in Exemplaren von ungewöhnlicher Grösse: *Succisa pratensis*, bis 5'! hoch. *Rhinanthus crista galli* β. *major* Neilr. *Medicago falcata* L., 4' hoch. *Anthyllis Vulneraria* var. *polyphylla* Kit. I., p. 502. *Vincetoxicum officinale*, 5' hoch. *Stachys recta*, 3' hoch. *Vicia rigida* Herbieh? — In Fruchtreife: *Digitalis ambigua* Murr., und eine andere Art

bereits verblüht. *Dianthus Sequierii* Villars var. *asper* Koch var. *sylvatica* Hoppe in grosser Anzahl. *Viola stagnina* Kit. *Hypochaeris maculata*. *Potentilla alba*, die galizische Form. *Coronilla cretica* Led. Merkwürdig ist auch daselbst *Cytisus supinus* Crantz., mit Stämmchen von ungewöhnlicher Dicke bis $\frac{3}{4}$ " Durchmesser. Die Wiese zeigt stellenweise eine wahrhaft überraschende Ueppigkeit.

Folgende Arten der Tarnopoler Flora sind um Lemberg nicht aufgefunden worden:

Veratrum nigrum L. Das Vorkommen bei Japina noch zweifelhaft, jedenfalls hier als Waldpflanze vereinzelt. *Kochia scoparia* Schrad. Diese Art noch in der Bukowina und dem Czortkower Kreise. *Chenopodium Vulvaria* L. (Auf Anregung Dr. Herbich's, der Samen von Krakau einschickte, wurden von Herrn Tangl, k. k. Gerichts-Wundarzt, Versuche gemacht, diese Pflanze um Lemberg einzubürgern. Obgleich nun die gesäeten Samen aufgingen und reife Früchte trugen, sind die Pflanzen doch wieder verschwunden.) *Artemisia procera* Willd. In Lemberg, doch auch einzeln in Gärten. *Centaurea axillaris* Willd. um Lemberg. *C. mollis* W. et K. *Hieracium serotinum* Host. *Campanula latifolia* L. Auch bei Drohobycz nach Hükel. *Ballota alba* L. = *B. borealis* Reichb. *Phlomis tuberosa* L. *Ajuga Chamaepitys* Schreb. nach Pr. Weiss auch bei Kurowice. *Veronica prostrata* L. *Bupleurum sibiricum*, *Ferula silvatica* Bess. *Anemone narcissiflora* L. *Dianthus Sequierii* Vill. *Hibiscus Trionum* L. *Euphorbia purpurata* Thuill. *Cytisus austriacus* L. var. *leucanthus* W. et K. *Coronilla cretica* Led.? *Vicia rigida* Herbich? *Crepis sibirica* L.

In grösserer Häufigkeit treten auf:

Veratrum nigrum L. *Stratiotes aloides* L. *Dipsacus laciniatus* L. *Inula Helenium* L. *Artemisia Absinthium* L. *Centaurea austriaca*. *Campanula bononiensis* L. *Villarsia nymphoides* Vent. *Salvia sylvestris* L. *Nonnea pulla* DC. *Bupleurum rotundifolium* L. *Pastinaca sativa* L. *Ranunculus Stevenii* Andr. *Viola palustris* L.

Dr. Herbich hat in seinem *Przyczynek do Geografii Roslin w Galicyi etc.* ein Verzeichniss der für die podolische Hochebene charakteristischen Arten zusammengestellt. Es enthält 122 Arten. Von diesen habe ich nachstehende um Tarnopol gefunden:

Andropogon Ischaemum L. *Kochia scoparia* Schrad.* *Veratrum nigrum* L.* *Atriplex laciniata* L. *Dipsacus laciniatus* L. *Aster Amellus* L. *Inula Helenium* L.* *Artemisia Absinthium* L. *Echinops commutatus* Jur.* *Cirsium pannonicum* Gaud. *Carlina simplex* W. et K. *Centaurea axillaris* Willd.* *Centaurea coriacea* W. et K. *Podospermum laciniatum* DC.

*) Die mit Sternchen bezeichneten kommen nicht um Lemberg vor oder wenigstens selten.

Crepis sibirica. * *Campanula bononiensis*. * *Viburnum Lantana*. *Salvia nutans* W. et K. * *Salvia sylvestris* L. *Marrubium vulgare* L. *Chaiturus Marrubiastrum* Host. *Phlomis tuberosa* L. * *Ajuga Chamaecypitys* Schreb. * *Anchusa Barrelieri* Bess. * *Veronica prostrata* * *Eryngium planum* L. *E. campestre* L. *Ferula sylvatica* Bess. * *Clematis recta* L. *Anemona narcissiflora* L. * *Adonis vernalis* L. *Cimicifuga foedita* L. *Erysimum orientale* R. Br. *Bunias orientalis* L. *Viola stagnina* Kit. *Dianthus Seguierii* Vill. *Althaea officinalis* L. *Euphorbia lucida* W. et K. *Cytisus leucanthus* W. et K. * *Linum flavum* L. *Prunus Chamaecerasus* Jacq. *Trifolium pannonicum* Jacq. *Astragalus Onobrychis* L. *Astr. Cicer*. *Vicia pisiformis* L.

b) Ueber einige Arten der östlichen Flora.

Bupleurum sibiricum (Ledebour II., p. 267).

Ich gründe, besonders um die Aufstellung einer neuen Art zu vermeiden, die Bestimmung einer mir vorliegenden *Bupleurum*-Art bloss auf die von Ledebour Band II., p. 267 hingeworfener Diagnose; Involucellis pentaphyllis acutis minutis, flores sessiles subaequantibus, involucris perangustis subdiphyllis umbella inaequali brevioribus, foliis lineari-lanceolatis amplexicauli-adnatis, caule flexuoso paniculato. Schult. Syst. veg. VI., p. 395, in adnotatione ad *B. angulosum*.

Da ich trotz der Uebereinstimmung mit dieser Diagnose über die Identität der betreffenden Pflanze mit der von Ledebour gemeinten Art nicht ganz im Klaren bin, so folgt hier eine Beschreibung der von mir gefundenen Pflanze:

Wurzel ausdauernd spindelig schief faserig. Stengel besonders oben 5kantig, nach den Internodien hin und her gebogen, beinahe schon vom Grunde an ästig, 1' bis 1½' hoch. Blätter, die grundständigen zur Zeit der Blüthe meist schon vertrocknet, die vorhandenen ½" breit, 2½" lang, die übrigen Blätter schmal lineal 1" bis 1¼" lang, etwa 3" breit, ganzrandig, trockenhäutig berandet, dieser Rand durchscheinend. Die unteren Blätter in einen den Stengel halbumfassenden Blattstiel verschmälert, die oberen sitzend mit der schmalen Basis halbumfassend, alle spitz 5—7nervig, zwischen den Nerven sparsam aderig. Dolde ungleich 6—10strahlig. Strahlen kurz bis 6": Deckblättchen der Dolde 2 bis mehrere, ungleich bis 3" lang, schmal, länglich, spitz; Blüten sitzend oder sehr kurz gestielt, von den 5 blätterigen Hüllchen grösstentheils überragt. Blättchen der Hüllchen keilförmig rundlich, durch den hervorragenden Mittelnerv stachelspitzig 3nervig. 5 Riefen der Früchtchen schmal geflügelt. Blumen sattgelb. An Hügeln und Strassenrändern.

Coronilla cretica Ledebour L., p. 696.

Eine dieser Art sich annähernde Form der *Coronilla varia* L.

Stengel aufsteigend bis 3' hoch, 2^{'''} dick, sowie die Blattstiele der Grund und die Hauptrippen der Blättchen purpurn überlaufen. Nebenblättchen bis 1½^{'''} lang, lanzettlich, frei. Blättchen 6—8paarig, die unteren elliptisch oder umgekehrt eiförmig, etwa 1^{'''} lang, ⅓^{'''} breit, grau-grün, die oberen keilförmig, länglich; alle stachelspitzig. Dolde kaum länger als das Blatt, 3—8blüthig, Blütenstielchen sowie die oberen Blattstielchen mit zerstreuten kurzen Borsten besetzt. Blütenstielchen nur etwas länger als die Kelche. Fahne der Blumenkrone lila mit purpurnen Streifen, Flügel weiss, Schiffehen an der Spitze purpurn. Früchte 4kantig, lang geschwänzt, bis 12gliedrig. Der *Coronilla varia* L. ähnlich, höher, ästiger, aufrecht, armbüthig, graugrün etc.

Waldwiese an der Strasse nach Lemberg.

Vicia branchitropis Karel et Kiril (En. pl. Fl. ait. Nr. 274).
Led. L., p. 675.

Die Bestimmung der vorliegenden Art gründe ich auf die passende Bemerkung Ledebour's B. L., p. 675:

„*V. Cracca* habitu at robustior et omnibus partibus major. Folia longiora et flores majores, racemis magis elongatis, floribus copiosioribus et proportione carinae ad vexillum differt.“

Diese Art an Waldrändern in Gebüsch.

Vicia rigida Herbieh strip. rar. Buc. n. 111.

Ich fand nur fruchtreife Exemplare, gründe daher die Bestimmung vorzüglich auf die Merkmale „stipulis semihastatis — caule erecto rigido.“

Auf die Aehnlichkeit dieser Art mit *V. cracca* wird zwar von Herbieh nicht aufmerksam gemacht, sie scheint mir jedoch aus der von ihm gegebenen Beschreibung zu resultiren, obgleich sie von *V. cracca* weiter absteht als die frühere.

An der Waldwiese am Wege nach Lemberg.

Adenophora stylosa Fisch. und *A. Lamarkii* Led. II., p. 895.

Beide Arten können mit *A. lilifolia* Led. vereinigt werden. Ledebour selbst bemerkt: „Species hujus generis quam maxime inter se affines et plures forsam conjungendae sunt.“

Die im östlichen Galizien vorkommende *Adenophora* variirt:

a) mit ganzrandigen und drüsig gesägten Kelchklappen;

b) mit grösstentheils gestielten oder grösstentheils sitzenden, bald dichter bald locker gestellten, bald schmälern bald breiteren Stengelblättern.

c) mit theils reich- theils armblüthigen, bald traubigen bald rispigen Blütenständen;

d) mit theils schmalen, walzig glockigen, theils breit und kurzglockigen, kleineren oder grösseren Blüten.

e) Verzeichniss der um Tarnopol in den Monaten Juli und August 1866 gesammelten Pflanzen.

Nach unmittelbaren Aufzeichnungen an Ort und Stelle.

<i>Pteris aquilina</i> L.	<i>Kochia scoparia</i> Schrad.
<i>Triticum glaucum</i> L.	<i>Chenopodium urbicum</i> L.
<i>Lolium temulentum</i> L. Nicht häufig.	<i>Ch. Vulvaria</i> L.
<i>Brahypodium sylvaticum</i> R. et Sch.	<i>Atriplex laciniata</i> L.
<i>Festuca gigantea</i> Vill.	<i>Amarantus retroflexus</i> L.
<i>Bromus secalinus</i> L.	<i>Polygonum lapathifolium</i> L.
<i>Melica nutans</i> L.	<i>P. Convolvulus</i> L.
<i>Calamagrostis sylvatica</i> DC.	<i>P. dumetorum</i> L.
<i>Phleum pratense</i> L.	<i>Rumex obtusifolius</i> L.
<i>Setaria glauca</i> P. de B.	<i>Passerina annua</i> Wickstr. Au Feldern bei Jakterow.
<i>Andropogon Ischaemum</i> L. Hügel bei Biala.	<i>Asarum europaeum</i> L.
<i>Veratrum nigrum</i> L. Auf ungemähter Waldwiese an der Strasse nach Lemberg.	<i>Valeriana officinalis</i> L.
<i>Anthericum ramosum</i> L.	<i>Dipsacus sylvestris</i> Huds.
<i>Lilium Martagon</i> L.	<i>D. laciniatus</i> L.
<i>Allium oleraceum</i> L.	<i>D. pilosus</i> L.
<i>Paris quadrifolia</i> L.	<i>Knautia sylvatica</i> Duby.
<i>Convallaria Polygonatum</i> L.	<i>K. arvensis</i> Coult.
<i>C. majalis</i> L.	<i>Succisa pratensis</i> Mönch.
<i>Majanthemum bifolium</i> DC.	<i>Scabiosa ochroleuca</i> L.
<i>Gladiolus imbricatus</i> L.	<i>Aster Amellus</i> L.
<i>Epipactis latifolia</i> All.	<i>Eriyeron canadensis</i> L.
<i>Neottia Nidus avis</i> Rich.	<i>E. acris</i> L.
<i>Calla palustris</i> L. Waldwiese, nicht häufig.	<i>Solidago Virga aurea</i> L.
<i>Sparganium natans</i> L. Am Teichrande.	<i>Inula Helenium</i> L.
<i>Stratiotes aloides</i> L. Am Teichrande.	<i>I. salicina</i> L.
<i>Hydrocharis Morsus ranae</i> L.	<i>I. hirta</i> L.
<i>Urtica urens</i> L.	<i>I. Britanica</i> L.
<i>U. dioica</i> L.	<i>Filago arvensis</i> L.
<i>Humulus Lupulus</i> L.	<i>F. montana</i> L.
	<i>Gnaphalium uliginosum</i> L.
	<i>G. arenarium</i> L.
	<i>Artemisia Absinthium</i> L. Sehr häufig und allgemein verbreitet.

- A. procera* Willd. Als lebender Zaun an Feldgärten.
- Tanacetum vulgare* L.
- Chrysanthemum corymbosum* L.
- Achillea Millefolium* L.
- Anthemis tinctoria* L.
- A. arvensis* L.
- Leucanthemum vulgare* Lam.
- Chamaemelum inodorum* Vis.
- Senecio sylvaticus* L.
- S. vernalis* W. et K.
- S. Jacobaea* L.
- S. nemorensis* L.
- Cirsium lanceolatum* Scop.
var. *nemorale* Reich.
- C. palustre* Scop.
- C. arvense* Scop.
- Silybum marianum* Gärtn.
- Carlina simplex* W. et K.
- C. vulgaris* L.
- Serratula tinctoria* L.
- Carthamus tinctorius* L.
- Centaurea Jacea* L.
var. *decipiens* Reich.
- C. austriaca* Willd.
- C. axillaris* Willd.
- C. Cyanus* L.
- C. coriacea* W. et K.
- C. Scabiosa* L.
- C. maculosa* Lam.
- Lapsana communis* L.
- Cichorium Intybus* L.
- Lcontodon autumnalis* L.
- L. hastilis* L.
- Picris hieracioides* L.
- Hypochaeris radicata* L.
- H. maculata* L.
- Crepis tectorum* L.
- C. virens* L.
- C. sibirica* L. Im Walde bei Kutkowce häufig.
- Hieracium serotinum* Host.
- Xanthium spinosum* L.
- X. strumarium* L.
- Campanula persicifolia* L.
- C. patula* L.
- C. cervicaria* L.
- C. rapunculoides* L.
- C. bononiensis* L. Hier in mehreren Formen ziemlich verbreitet.
- C. latifolia* L. In Holzschlägen im Walde in der Nähe des Teiches.
- C. Trachelium* L.
var. *urticifolia* Schm.
- C. sibirica* L.
- Adenophora Lamarekii* Led.
- A. stylosa* Fisch.
- Sambucus Ebulus* L.
- S. nigra* L.
- S. racemosa* L.
- Viburnum Lantana* L.
- V. Opulus* L.
- Galium Cruciata* Scop.
- G. Aparine* W. et Gr.
- G. palustre* L.
- G. boreale* L.
- G. sylvaticum* L.
- G. verum* L.
- Asperula cynanchica* L.
- A. odorata* L.
- A. Aparine* Schott.
- Sherardia arvensis* L.
- Vinea minor* L.
- Cynanchium Vincetoxicum* R. Br.
- Gentiana cruciata* L.
- G. Pneumonanthe* L.
- Erythraea Centaurium* Pers.
- E. pulchella* Fries.
- Villarsia nymphoides* Vent.
- Mentha sylvestris* L.
- M. viridis* L.
- M. aquatica* L.
- Salvia glutinosa* L.
- S. verticillata* L.
- S. nutans* W. et K.
- S. pratensis* L.

- S. sylvestris* L.
Origanum vulgare L.
Calamintha Acinos Clairv.
Thymus Serpyllum L.
 var. *pannonicus* All.
Clinopodium vulgare L.
Nepeta nuda L.
Glechoma hederacea L.
 var. *hirsuta* W. et K.
Melitis Melissophyllum L.
Lamium purpureum L.
L. amplexicaule L.
L. album L.
Galeopsis Ladanum L.
G. Tetrahit L.
G. versicolor Curt.
Stachys germanica L.
St. sylvatica L.
St. palustris L.
St. annua L.
St. recta L.
Betonica officinalis L.
Marrubium vulgare L.
Ballota nigra L.
B. alba L.
Leonurus Cardiaca L.
Phlomis tuberosa L. Hügel am Sereth-
 flusse.
Prunella grandiflora Jacq. Am Wald-
 rande Petrikow.
Ajuga latifolia Host.
A. Chamaepitys Schreb. Auf Aeckern
 bei Jakterow.
A. reptans L.
A. genevensis L.
Echinospermum Lappula Lehm.
Nonnea pulla DC. Allenthalben in
 Feldern.
Symphytum officinale L.
S. tuberosum L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria mollis Wolff.
P. saccharata Mill.
- Lithospermum officinale* L.
Myosotis palustris Willh.
M. sylvatica Hoff.
M. intermedia Link.
Convolvulus sepium L.
C. arvensis L.
Cuscuta europaea L.
Solanum Dulcamara L.
Verbascum Thapsus L.
V. phlomooides L.
V. nigrum L.
V. orientale M. Br.
Scrophularia nodosa L.
S. aquatica L.
Digitalis ambigua Murr.
Limosella aquatica L.
Veronica officinalis L.
V. Chamaedrys L.
V. Anagallis L.
V. Beccabunga L.
V. serpyllifolia L.
V. prostrata L.
V. latifolia L.
V. spicata L.
 var. *vulgaris*.
V. longifolia L.
V. maritima Schrad.
V. agrestis L.
V. Buxbaumii Tenore.
Euphrasia officinalis L.
E. Odontites L.
Melampyrum nemorosum L.
Rhinanthus major Ehrh.
Orobanche rubens Wallr.
Primula intricata L.
Anagallis arvensis L.
Lysimachia Nummularia L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Eryngium amethystinum L.
E. planum L.
Falvaria Rivini Host.
Aegopodium Podagraria L.

- Pimpinella magna* L.
 var. *β. laciniata*.
P. nigra Willd.
Bupleurum sibiricum Ledebour.
B. falcatum L.
B. rotundifolium L.
Aethusa agrestis Wallr. An Feldern
 bei Jakterow.
Seseli coloratum Ehrh.
Ferula sylvatica Bess.
Peucedanum Cervaria L.
Pastinaca sativa L. Sehr verbreitet
 an Flussufern und Wegrändern.
Laserpitium latifolium L.
Daucus Carota L.
Caucalis daucoides L. An Feldern
 bei Jakterow.
Torilis Anthriscus Gärtn.
Chaerophyllum bulbosum L.
Sedum maximum Suter.
S. acre L.
Thalictrum minus Crantz.
Th. majus Crantz.
Th. collinum Wallr.
Th. galioides Nestl.
Anemone narcissiflora L.
Adonis vernalis L.
A. aestivalis L.
Ranunculus Flammula L.
R. Lingua.
R. cassubicus L.
R. acris L.
R. repens L.
R. bulbosus L.
R. Steveni Andrz.
Ficaria ranunculoïdes Mönch.
Caltha palustris L.
Nigella arvensis L.
Delphinium Consolida L.
Actaea spicata L.
Papaver Rhoeas L.
Fumaria officinalis L.
F. Vaillantii Loisel.
- Nasturtium sylvestre* R. Br.
Turritis glabra L.
Cardamine pratensis L.
 var. *serotina*.
Berteroa incana DC.
Thlaspi arvense L.
Lepidium campestre R. Br.
Erysimum orientale R. Br. In Fel-
 dern bei Jakterow.
Erysimum cheiranthoides L.
Brassica campestris L.
Sinapis arvensis L.
Camelina sativa Crantz.
Senebiera Coronopus Poir. An den
 Steinhäufen der Strassen.
Rhaphanus Raphanistrum L.
Nymphaea alba L.
Nuphar luteum Sm.
Helianthemum vulgare Gärtn.
Viola palustris L.
V. collina Bess.
V. stagnina Kit.
V. mirabilis L.
V. arvensis Murr.
Herniaria glabra L.
Lepigonum rubrum Fries.
Scleranthus annuus L.
Sagina procumbens L.
S. nodosa Mayer.
Moehringia trinervia Clairv.
Stellaria nemorum L.
St. media Villers.
St. Holostea L.
St. graminea L.
Cerastium triviale L.
Gypsophila muralis L.
Dianthus Armeria L.
D. Carthusianorum L.
 var. *atrorubens* Allion.
D. Seguierii Vill.
D. collinus W. et K.
D. deltoïdes L.
D. sylvaticus Hoppe.

- Saponaria officinalis* L.
S. Vaccaria L.
Cucubalus bacciferus L.
Silene Otites Smith.
S. inflata Sm.
S. noctiflora L.
Lychnis Flos cuculi L.
Agrostemma Githago L.
Lavatera thuringiaca L.
Hibiscus Trionum L.
Malva rotundifolia L.
M. borealis Wallm.
Hypericum perforatum L.
H. quadrangulare Murr.
H. quadrangulum L.
H. montanum L.
H. hirsutum L.
Acer Pseudoplatanus L.
Polygala vulgaris L.
Evonymus europaeus L.
E. verrucosus L.
Rhamnus Frangula L.
Rh. cathartica L.
Euphorbia helioscopia L.
E. purpurata Thuill.
E. procera Münch.
E. sylvatica Jacq.
E. Cyparissias L.
E. cecigua L. In den Feldern von
 Jakterow.
Erodium cicutarium L. Herit.
Geranium pratense L.
G. palustre L.
G. sanguineum L.
G. Robertianum L.
Linum flavum L.
L. catharticum L.
Oenothera biennis L.
Epilobium hirsutum L.
E. montanum L.
E. tetragonum L.
E. angustifolium L.
Callitriche caespitosa Reichb.
- Lythrum Salicaria* L.
Myriophyllum spicatum L.
Pyrus communis L.
 var. *glabra*.
Crataegus monogyna Jacq.
Rosa alpina L.
R. tomentosa Sm.
R. canina L.
Sanguisorba officinalis L.
Rubus caesius L.
R. fruticosus L.
R. saxatilis L.
Potentilla anserina L.
P. argentea L.
P. obscura Willd.
P. inclinata Vill.
P. verna L.
P. opaca L.
P. cinerea Chaix.
P. alba L.
P. collina Wib.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatorium L.
Alchemilla vulgaris.
Spiraea Ulmaria L.
Sp. Filipendula L.
Prunus spinosa L.
P. Chamaecerasus Jacq.
Ononis hircina Jacq.
Genista tinctoria L.
Cytisus nigricans L.
C. austriacus L.
C. supinus L.
Anthyllis Vulneraria L.
Medicago falcata L.
M. lupulina L.
M. procumbens Bess.
Melilotus officinalis L.
M. alba L.
Trifolium pratense L.
T. arvense L.
T. alpestre L.
T. agrarium L.

T. procumbens L.
T. pannonicum Jacq.
T. repens L.
T. montanum L.
T. hybridum L.
T. fragiferum L.
T. medium L.
Lolus corniculatus L.
Astragalus glycyphyllos L.
A. Cicer L.
A. Onobrychis L.
Coronilla cretica Led.
C. varia L.
Vicia rigida Herbach.
V. sylvatica L.

V. Cracca L.
V. branchitropis Kar. et Kirs.
V. villosa Roth.
V. sepium L.
V. dumetorum L.
V. sativa L.
Ervum hirsutum L.
E. tetraspermum L.
E. pisiforme Peterm.
Lathyrus tuberosus L.
L. pratensis L.
 var. *alatus*.
Orobus vernus L.
O. angustifolius.
O. niger L.

B. Zur Flora der Umgebung Lembergs.

Die im nachfolgenden Verzeichnisse enthaltenen Angaben verdanke ich

a) Der Einsicht in ein von Dr. Karlmann Tangl, k. k. Universitätsprofessor in Graz während seines Aufenthaltes in Lemberg zusammengestelltes Herbarium. Dasselbe gelangte nach dem Tode des Dr. Tangl in die Hände seines Bruders A. Tangl, k. k. Strafhaus-Wundarztes in Lemberg, der es mir freundschaftlich zur Benützung überliess, wofür ich hier meinen innigen Dank ausspreche.

b) Den Mittheilungen der Funde von Seite der Herren Buschak, k. k. pensionirten Beamten, Oleskiewicz und Schwartz, k. k. Beamten, Eduard Tangl und Schwartz, Studirender an der Universität und Technik. Auch diesen Herren meinen innigen Dank für die freundlichen Mittheilungen.

c) Den eigenen Beobachtungen, welche besonders auf die Darstellung der Varietäten gerichtet waren. Die Wichtigkeit einer möglichst eingehenden Untersuchung der Vegetationsverhältnisse der Umgebung Lembergs, sowohl zunächst für die Flora Galiziens als des gesammten Kaiserstaates, glaube ich nicht erst beleuchten zu müssen.

Zweites Verzeichniss nachträglicher Funde im Gebiete d. Lemberger Flora.

Equisetum arvense Ehrh. Auf Haideboden an den Hügeln oberhalb Kortum und Zueczenie gesellig mit *E. arvense* L. var. *pratense* Roth.

Asplenium Ruta muraria, die gewöhliche Form *Brunfelsii* Heufelder, p. 335, ausserdem:

a) var. *heterophyllum* Henfl., an den Felsen und an der Johannesbrücke innerhalb der Stadt.

b) Wedel einfach, nierenförmig, fructificirend.

c) Wedel gefiedert. Fiederchen rundlich keilig, graugrün.

Aspidium Filix femina Sw.

Hier finde ich folgende Formen:

a) Wedel bis 3' lang, 1' breit, länglich elliptisch, Spindel der Fieder nicht geflügelt.

b) Wedel $1\frac{1}{2}$ ' hoch, 4" breit, eilänglich. Fiederchen der zweiten Theilung genähert, etwas herablaufend. Spindel daher geflügelt. Läppchen der mittleren Fieder 2—3zählig. Zähuchen bogig.

Asp. Filix femina γ. *trijidum* Fl. trans. v. Tuss., p. 769.

c) Wedel bis 10" lang, 2" breit. Fiederchen herablaufend, Spindel daher geflügelt. Die Läppchen meist einzählig, mit einem geraden spitzen Zahn. *As. f. f.* var. β. *molle* *A. molliusculum* Baumg. Fl. Trans. v. Fuss., p. 767? Stärkeren Formen von *Cystopteris fragilis* einigermaßen ähnlich durch grössere beschleierte Sporenhäufchen leicht zu unterscheiden.

d) Die Läppchen der Fiedern am Rande zurückgeschlagen. Die Fiedern, namentlich die unteren, legen sich zurück, so dass die links- und rechtsseitigen Fiedern sich hinter der Spindel berühren. Erinnert durch obige Merkmale einigermaßen an die fructificirenden Wedel der *A. Thelypteris*. Die Wedel dieser Form der Waldsümpfe (Janow) sind bis 15" lang, 1' bis 2" breit und haben eine strohgelbe Spindel. *As. F. F.* var. ε. *rhaeticum* Fl. trans. v. Fuss.

Aspidium spinulosum Sw.

Auch hier viele Formen:

a) Fructificirende Exemplare bis 10" lang, 2" breit. Hauptspindel nicht geflügelt. Häufchen klein, zerstreut.

b) Fructificirende Wedel bis 10" lang, bis 3" breit. Hauptspindel besonders oben durch die herablaufende Blattfläche des untersten Paares der Fiederchen etwas geflügelt. Häufchen gross, denen von *A. cristatum* ähnlich. Textur mehr lederig.

c) Wedel bis 2" hoch. Fiederchen tiefer eingeschnitten. Textur krautiger, schlaffer. Häufchen klein zerstreut. *A. dilatatum* Sw.?

d) Wedel 2' hoch. Fiederchen breit, bis $\frac{1}{2}$ " wenig eingeschnitten. Hauptspindel strohgelb, rothbraun überlaufen. Häufchen punktförmig, klein.

Hier schliessen sich Uebergangsformen an *A. cristatum* Sw. an. Die Fiedern werden kürzer, dreieckig eiförmig, die Fiederchen weniger eingeschnitten, immer kürzer gezähnt, die Wedel werden gleichzeitig schmaler, die Fruchthäufchen immer grösser. *A. spinulosum-cristatum*.

c) Wedel bis 3' hoch 10" breit. Fiederchen nur am Grunde eingeschnitten, oben doppelt gesägt. Sägezähnen kurz, doch spitz. Die oberen Fiedern theilen sich an der Spitze in zwei bogig gekrümmte, fiedertheilige Aeste (zu *P. muticum* A. Br. Fl. trans. Fuss. — ? —). An den höchsten Punkten des Sawadower Gebirges in tiefen Waldschatten.

Pteris aquilina L. Kommt auch hier nur in der Nähe der Quellen und an moorigen Stellen zur Fructification. In trockenen Wäldern ist sie häufig mit *Dothidea Pteridis* besetzt.

Lycopodium Chamaecyparissus A. Br. In dem Herbarium des Dr. Carlmann Tangl finden sich von Dr. Zawadzki gesammelte Exemplare der Stammform *L. complanatum*, während sich die neuerdings gesammelten Exemplare zu *L. Chamaecyparissus* A. Br. gehörig erwiesen.

Digitaria filiformis Koel. An den Feldern der Abhänge hinter dem Pulverthurme an der Janoverstrasse, sowie an den Feldern der Wolka ziemlich verbreitet.

Carex sylvatica Huds. An der Quelle beim Eisenbründel.

Juncus glaucus Ehrh. In der Schlucht hinter dem Eisenbründel.

Carex Oederi var. *pigmaea*. Nur 1" bis 2" hoch. Die oberen Deckblätter die Fruchtlöhre nicht überragend. Auf sandigen Haiden der Wolka.

Scirpus parviflorus Lightf. Auf Sumpfwiesen. (Im Herbar exsicc. Tangl.)

Ornithogalum chloranthum Sauter = *Albuca chlorantha* Rehb. An Grasplätzen der Obstgärten (bei H. Schultz).

Scilla bracteata. Blätter 2—4" breit, lineal, rinnig, beinahe schwertförmig, oben in eine rundliche, ziemlich stumpfe, kapuzenförmige Spitze ausgehend. Die untersten Blüten der Schafttraube sehr lang gestielt, meist in der Mitte des Schaftes hervortretend. Stiele unterhalb der Blüthe verdickt, am Grunde mit bis 2" langen häutigen, gefärbten Deckblättchen versehen. Stempel erhaben gestreift, beinahe kantig, Perigon glockig; Blättchen länglich oboval zurückgerollt. — *Sc. cernua* (Red. Lil. ad nat. ad fol. 298 Ledebour) var. *β. pluriflora* — ? —

Da bei dieser Form häufige Uebergänge zu *Sc. bifolia* stattfinden, so könnte sie als *Scilla bifolia* L. var. *bracteata* bezeichnet werden. Vergleiche auch Janka Linnea 1860, p. 602. Im Sophienwäldchen und in der Pohulanka mit *Sc. bifolia*.

Senecio umbrosus W. et K. Seit Besser nicht wieder gefunden, wurde neuerdings von Herrn Schwartz an der Nordseite des Hügels zwischen Znezienie und Kriwaice in einigen nicht blühenden Exemplaren

gesammelt. Nach seiner Angabe soll es im vorigen Jahre daselbst geblüht haben.

Telekia speciosa L. In Menge an den Quellen der Wolka sychowska (Oleskiewica).

Solidago Virgaurea L. var. *lapponica* Wahl. Fl. suec. Im Winikerwalde.

Inula Oculus Christi. Im Herbar des Dr. C. Tangl, angeblich bei Winiki.

Artemisia scoparia W. et K. Ziemlich vereinzelt am k. k. Invalidenhaus von Herrn Knapp daselbst aufgefunden. Auch um die k. k. Schwimmschule.

Centaurea stereophylla Bess. Reichb. n. 1329, var. der *C. Scabiosa* L., vergl. Neilr. Nachträge p. 321. Wächst hier zwischen *C. Scabiosa* L. und *C. maculosa* Lam.

Cirsium canum Ma. B. *C. tuberosum* Saut. Seit Besser nicht wieder gefunden, beobachtete ich in der Nähe des Czernowitzer Bahnhofes in einzelnen Exemplaren.

Cirsium praemorsum Koch. *C. oleraceo-rivulare* DC. Zwischen den Stammarten in mehreren Uebergangsformen an den Wiesen zur Seite der Wolkerstrasse.

Adenophora stylosa Fisch. und *Lamarkii* Fisch. Led. II., p. 895. Bei Grodek (exsicc. Buschak).

Campanula rotundifolia L. Auch bei Bruchowice und um Busk (exsicc. Tangl.)

C. nemorosa Alph. DC. Innerhalb der Schiessstätte. Vergl. Neilr. Nachträge p. 143.

Galium Aparine L. var. *γ. spurium* W. et Grab. Fl. Schlesien p. 330. In Feldern an der Strasse nach Winiki.

Ajuga pyramidalis L. Bei Stawki im Herbar des Dr. C. Tangl. Sehr auffallende Form.

Myosotis palustris Wit. var. *strigulosa* Koch. Auf Torfwiesen durch Entwässerung hervorgegangen, in Masse.

Melampyrum nemorosum var. *C. angustifolium* Neilr. Winikerwald.

Utricularia vulgaris L. Am ersten Walkerteiche im Jahre 1867 zum erstenmale zur Blüthe gelangt.

Primula officinalis Jacq. var. *β. ampliata* Neilr. Zuweilen erweitert sich der Kelch so sehr, dass er die Krone ganz verbirgt, indem der Durchmesser des Kelches sich bis 1" weit ausdehnt. Gewöhnlich sind die Blüthenstielchen alle aufrecht und gleichlang, so dass diese Form sehr auffallend wird; var. *umbellata*.

Anagallis coerulea Schreb. An einem Stoppelfelde in der Nähe der Janoverstrasse beim ersten Pulverthurm. Der einzige von mir in der Umgebung Lembergs beobachtete Standort.

Monotropa Hypopithys L. Nächster Standort an der Nordseite des Sandberges unter Fichten.

Ranunculus sardous Crantz var. mit einigen kreisförmigen lappigen Grundblättern, An Torfwisen.

R. reptans L. Die feine typische Form (exsicc. Buschak.)

Senebiera Coronopus Poir. Scheint sich immer mehr zu verbreiten. Kommt häufig vor in der Nähe des alten Judenfriedhofes, des Gofuchowski'schen Palais, an Strassenrändern der Janover Vorstadt etc.

Viola palustris L. An dem von Besser bezeichneten Fundorte im Walde von Krzywczyce wieder aufgefunden.

Spergula pentandra L. lusus L., glaberrimus Led. II., p. 169. *Sp. Morisoni* Wimmer fl. schl. p. 531. An Sandstellen der Nadelwälder um Stawko mit *Dianthus serotinus* W. K. Herb. des Dr. C. Tangl.

Dianthus plumarius L. Tritt an den Sandplätzen der Nadelwälder um Stawki in verschiedenen Varietäten auf. Nach dem im Herbar des Dr. C. Tangl zusammengestellten Exemplaren wären mit besonderer Berücksichtigung der Färbung der Blumenkrone folgende Verschiedenheiten bemerkenswerth:

a) Mit sternförmiger Purpurzeichnung, am Grunde Kronenblätter. Kleine Blüten, etwa $\frac{1}{2}$ " breit.

b) Mit ganzrandiger, purpurner Zeichnung und grossen Blüten, bis 1" breit.

c) Mit gelbgrüner Zeichnung. Sehr hochstengelig.

d) Mit grüner Zeichnung, geziert durch purpurne Härchen. *D. arenarius*, Wimmer's Fl. Schlesien, p. 563.

e) Eine kleinblühende, hochstengelige Form mit gezweigten Blüten. Jede Blüthe ist nämlich von einer stiellosen, am Grunde des Kelches der Hauptblüthe entspringenden, stiellosen Nebenblüthe begleitet. Die Blüten sind roseuroth mit einem dunkelrothen Ringe im Schlunde. *D. caesijs* Sm? —

Diese Form wurde ihrer auffallenden Tracht und Färbung wegen von Dr. Tangl nach dem Standorte *D. stawkianus* benannt.

Dianthus Sequierii Vill. Eine kleinblühende Form bei Stawki. Herb. des Dr. C. Tangl.

Linum austriacum L. Diese Pflanze hat sich seit der Auffindung einzelner Exemplare im Jahre 1861 an der Spitze des Sandberges, seither über den ganzen südlichen Abhang in zahllosen Exemplaren verbreitet.

Peplis Portula L. Diese Art zeigte sich im Jahre 1867 an feuchten Haiden der Wolka in ungewöhnlicher Anzahl mit auffallend starken Formen.

Potentilla supina L. var. *procumbens*. Früher von Dr. Zawadzki angegeben, später vermisst, ist im Jahre 1866 von Herrn Olezkievicz im Hofe des Dikasterialgebäudes wieder aufgefunden worden.

Melilotus macrorhiza Person. In der Nähe des Czernowitzer Bahnhofes.

Lathyrus silvestris L. var. *β. latifolius* Neilr. ist von Herrn Tangl um Busk aufgefunden worden. Um Lemberg nur die schmalblättrige Form.

Sinapis nigra L. In Gebüschchen in der Nähe des Czernowitzer Bahnhofes. Früher fand ich einige Exemplare in einem Holzschlage bei Zawadow.

Fumaria Vaillantii Lag. Am Invalidenhaus.

Orobanche loricata Reichb. Auf *Picris hieratioides* (exsicc. Buschak).

O. Teucrii mit besonderen Formen der *O. Epithymum* hinter dem neuen Judenfriedhofe.

Prismatocarpus hybridus l'Herit. Wurde ein Exemplar von Herrn Buschak um Przemysl gesammelt und mir vorgezeigt.

Dem Herrn Gerichtswundarzt Tangl gelang mit von Dr. Herbich eingesendeten Samen die Anpflanzung von:

Erysimum strictum Fl. Wett. und *Sisymbrium Loeselii* L. an den Mauern des Gartens bei Cortum, dann von *Impatiens parviflora* in der Pohulanka. Dr. Herbich sendete die Samen mit der Anleitung sie zu säen im Jahre 1864 zugleich mit Rosetten von *Sempervivum soboliferum*. Die letztere Pflanze hat sich jedoch nicht festgesetzt, während die übrigen als für die Lemberger Flora gesichert betrachtet werden können und in vielen Individuen sich bereits selbst weiter verbreiten. Die betreffenden Arten sind um Krakau heimisch und eben deshalb wurde von Dr. Herbich der Versuch eingeleitet, sie auch um Lemberg zu verbreiten.

In Beiträgen von Dr. Weiss zur Flora Lembergs ist

Atriplex polysperma Tenore = *A. rosea* L. n. 310 meines Verzeichnisses vom J. 1862.

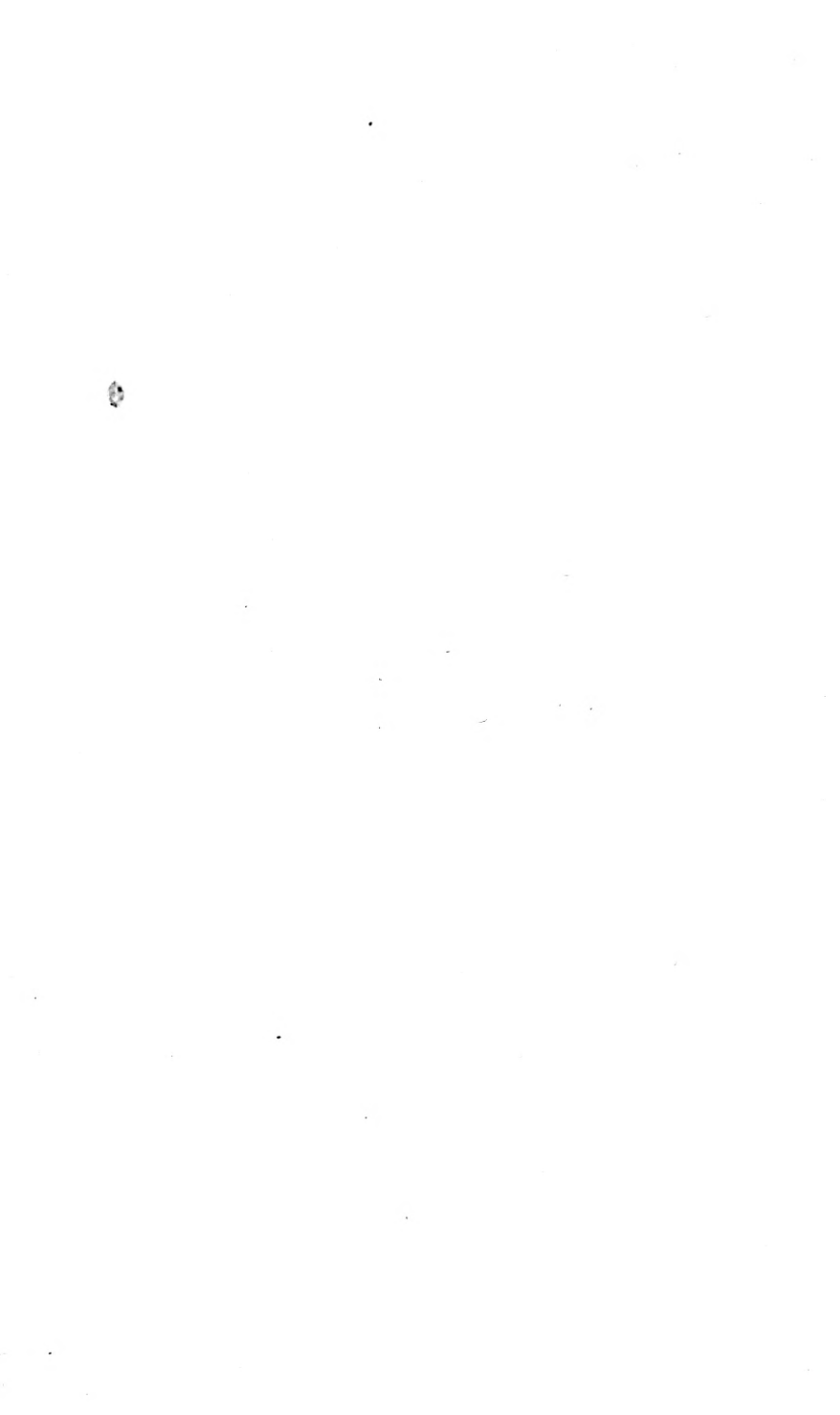
Epipactis purpurata Sm. = *E. latifolia* var. *major* n. 233 meines Verzeichnisses vom J. 1862.

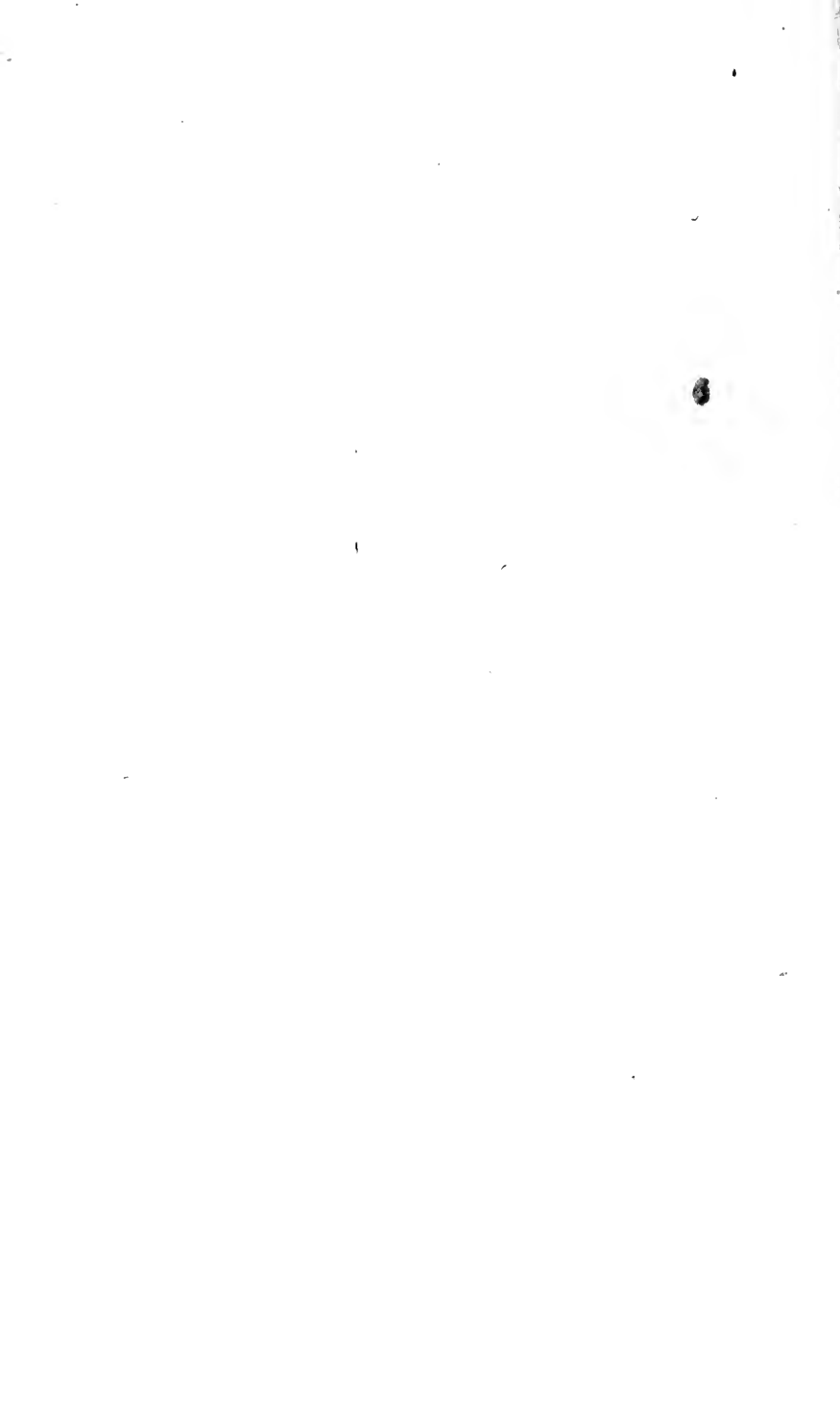
Hieracium praealtum Vill. var. *florentinum* ob Gaud? — Fries? — Allion? oder Sturm? etc.

Unter den Exemplaren von *Rhinanthus Crista-Galli* L. var. *β. major* Döll Neilreich p. 569 = *Alectorolophus minor* Ehrh. var. *fallax* W. et Gr. finde ich allerdings einzelne, deren Unterlippe von der Oberlippe absteht, so dass der Schlund ausgesperrt erscheint, daher ein Uebergang zu *Rh. alpinus* Baumg. nicht in Abrede gestellt werden kann. Vergl. die Angabe Dr. Weiss „*Rh. angustifolius* Gmel.“









QK 321.4 .T65 gen
Tomaschek, Anton/Zur Flora der Umgebung



3 5185 00022 2545

